Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Lehrveranstaltung für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

SoSe 2011

Friedolin
Studienverwaltung im Internet

Inhaltsverzeichnis

Gasthörerprogramm **18**
Theologische Fakultät 19
Rechtswissenschaftliche Fakultät 28
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät 30
Philosophische Fakultät 34
Institut für Philosophie **34**
Historisches Institut **36**
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft **44**
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena **48**
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft **53**
Institut für Auslandsgermanistik **54**
Institut für Altertumswissenschaften **54**
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients **58**
Institut für Anglistik/Amerikanistik **59**
Institut für Slawistik **60**
Institut für Romanistik **62**
Bereich Ur- und Frühgeschichte **66**
Kunsthistorisches Seminar **66**
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation **67**
Lehrstuhl für Indogermanistik **67**
Bereich für Orientalistische Sprachwissenschaft/Kaukasiologie **67**
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte **67**
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften 67
Institut für Psychologie **67**
Institut für Sportwissenschaft **69**
Institut für Politikwissenschaft **70**
Institut für Soziologie **73**
Institut für Kommunikationswissenschaft **74**
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum **76**
Fakultät für Mathematik und Informatik 77
Physikalisch-Astronomische Fakultät 80
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät 87

Institut für Geowissenschaften ... **87**
Institut für Geographie ... **89**
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... 89
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik ... **93**
Medizinische Fakultät ... 93
Schnupperstudium ... **95**
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet ... 95
Theologische Fakultät ... **95**
Rechtswissenschaftliche Fakultät ... **101**
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ... **103**
Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie) ... **107**
Historisches Institut ... 107
Institut für Anglistik/Amerikanistik ... 114
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft ... 116
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ... 120
Institut für Romanistik ... 122
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... 126
Lehrstuhl für Indogermanistik ... 127
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ... 129
Institut für Auslandsgermanistik ... 129
Institut für Philosophie ... 130
Institut für Slawistik ... 132
Institut für Altertumswissenschaften ... 135
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie) ... **138**
Institut für Politikwissenschaft ... 138
Institut für Psychologie ... 143
Institut für Sportwissenschaft ... 146
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum ... 148
Institut für Kommunikationswissenschaften ... 148
Institut für Soziologie ... 150
Fakultät für Mathematik und Informatik ... **151**
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften) ... **155**
Institut für Werkstoffwissenschaften ... 157
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... **157**
Chemische Institute ... 157
Institut für Geowissenschaften ... 159
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... **161**
Medizinische Fakultät ... **165**
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet ... 167
Montag ... **167**
08-10 Uhr ... 167
10-12 Uhr ... 168
12-14 Uhr ... 175

14-16 Uhr ... 175
16-18 Uhr ... 177
18-20 Uhr ... 181
Dienstag ... **181**
08-10 Uhr ... 181
10-12 Uhr ... 185
12-14 Uhr ... 194
14-16 Uhr ... 197
16-18 Uhr ... 203
18-20 Uhr ... 205
Mittwoch ... **206**
08-10 Uhr ... 206
10-12 Uhr ... 212
12-14 Uhr ... 216
14-16 Uhr ... 221
13-15 Uhr ... 225
16-18 Uhr ... 225
Donnerstag ... **226**
08-10 Uhr ... 226
10-12 Uhr ... 234
12-14 Uhr ... 243
14-16 Uhr ... 246
16-18 Uhr ... 249
Freitag ... **250**
08-10 Uhr ... 251
10-12 Uhr ... 254
12-14 Uhr ... 257
Juniorstudium ... **259**
Altertumswissenschaft ... 259
Anglistik/Amerikanistik ... 260
Arabistik ... 262
Biologie ... 263
Chemie ... 264
Deutsch ... 266
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ... 268
Geowissenschaften ... 268
Geschichte ... 269
Indogermanistik ... 273
Informatik ... 275
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... 277
Kaukasiologie ... 278
Kunstgeschichte und Bildwissenschaft ... 279
Mathematik ... 280

Philosophie ... 281
Physik ... 281
Politikwissenschaft ... 282
Rechtswissenschaft ... 283
Romanistik ... 284
Slawistik ... 284
Soziologie ... 288
Sportwissenschaft ... 288
Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ... 288
Sprechwissenschaft/Phonetik ... 290
Südosteuropastudien ... 290
Theologie ... 293
Ur- und Frühgeschichte ... 295
Volkskunde/Kulturgeschichte ... 296
Werkstoffwissenschaft ... 297
Wirtschaftswissenschaft ... 298
Fakultäten ... **302**
Philosophische Fakultät ... 302
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... **302**
Institut für Auslandsgermanistik ... **302**
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ... **303**
Institut für Altertumswissenschaften ... **304**
Institut für Anglistik/Amerikanistik ... **304**
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena ... **305**
Lehrstuhl für Indogermanistik ... **306**
Institut für Slawistik ... **311**
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ... 311
Institut für Psychologie ... **312**
Professur Psychologie ... 312
Fakultät für Mathematik und Informatik ... 312
Physikalisch-Astronomische Fakultät ... 317
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... 322
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... 323
Medizinische Fakultät ... 326
Seniorenkolleg ... **329**
Studium Generale ... **330**
Sprachenzentrum ... **331**
Deutsch als Fremdsprache ... 331
Niveaustufe A1 ... **331**
Niveaustufe A2 ... **333**

Niveaustufe B1 ... **333**
Niveaustufe B2 ... **334**
Niveaustufe C1 ... **335**
Englisch ... 335
Fachsprachen ... **335**
Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic Writing / Creative Writing / Grammar / Online Case Studies GB ... **339**
Cambridge Certificates / BEC / TOEFL ... **343**
Pflichtsprachenkurse Business English ... **346**
Chinesisch ... 349
Latein ... 352
Anfängerkurse ... **352**
Fortgeschrittenenkurse ... **353**
Lektürekurse ... **354**
Romanische Sprachen ... 355
Französischkurse ... **355**
Grundstufe (A1 - A2) ... 355
Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1) ... 361
Pflichtsprachenkurse Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1) ... 366
Italienischkurse ... **367**
Grundstufe (Niveau A1 und A2) ... 367
Fortgeschrittene (Niveau B1 - B2) ... 369
Portugiesischkurse ... **370**
Grundstufe A1 - A2 ... 370
Spanischkurse ... **372**
Grundstufe (A1 - A2) ... 372
Fortgeschrittene (B1 - B2) ... 375
Skandinavische Sprachen ... 377
Dänisch ... **377**
Norwegisch ... **378**
Schwedisch ... **379**
Slawische Sprachen ... 381
Tschechisch ... **382**
Russisch ... **383**
Polnisch ... **387**
"Kleine" Sprachen ... 389
Arabisch ... **389**
Koreanisch ... **390**
Indonesisch ... **391**
Neugriechisch ... **391**
Ungarisch ... **392**
Türkisch ... **393**
Universitätsrechenzentrum ... **394**

Werkstattseminare für Studierende **399**
Zentrale Studienberatung **406**
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung **411**
Veranstaltung für Mitarbeiter **415**
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät **416**

Register der Veranstaltungsnummern **418**

Titelregister **424**

Personenregister **436**

Abkürzungen **452**

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	09.04.2011-09.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Kennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	15.04.2011-15.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	16.04.2011-16.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	27.05.2011-27.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	28.05.2011-28.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Referate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern. Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	17.06.2011-17.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	18.06.2011-18.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
3-Gruppe	29.07.2011-29.07.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	30.07.2011-30.07.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Das Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren. Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51801 Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positive rhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale, physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst und Redehemmungen analysiert und bewertet werden. Des Weiteren werden Strategien für den Umgang mit Redehemmungen vorgestellt, wobei das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit sich in verschiedenen Redesituationen auszuprobieren und erhalten Rückmeldungen zum eigenen nonverbalen, stimmlichen und kommunikativen Verhalten. Dadurch werden sie für das eigene Lampenfieber und ihren Umgang mit diesem sensibilisiert und lernen Symptome systematisch abzubauen. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51802 Erfolgreich argumentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	03.06.2011-03.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	04.06.2011-04.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. 'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Moliére) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

59617 Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	01.04.2011-01.04.2011 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Wie registriere ich mich auf der Lernplattform? - Wie können die Studierenden an einer konkreten Lehrveranstaltung (Kurs) teilnehmen? - Welche Werkzeuge und Funktionalitäten hat die Lernplattform? - Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es innerhalb der Lernplattform? - Wie werden Dokumente im System bereitgestellt und verwaltet? - Die Verwaltungsaufgaben eines Raumadministrators bzw. Lehrenden - Methodische Aspekte zur Nutzung der Lernplattform

59619 Notebook-Sprechstunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Beratung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Große, Volker

0-Gruppe	07.04.2011-29.09.2011 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

59620 Internet (2):Sicherheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

1-Gruppe	12.04.2011-12.04.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Inhalt: 1. Tag: - Konzeptionelle Schwächen - Wie sicher ist das Internet? - Probleme mit einzelnen Softwarekomponenten, deren Erkennung und mögliche Vermeidung - Ziele und Methoden von Eindringlingen - Zukunftsaussichten - Vorbeugende Maßnahmen und Abwehr gegen Eindringlinge 2.Tag: Kryptographie - Sichere Datenübertragung in Netzwerken
Referent: Dipl.-Math. Joachim Richter Ort: E006, Rechenzentrum Termin: 12.04. u. 13.04.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59630 Internet (3): Kryptographie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

1-Gruppe	13.04.2011-13.04.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool E006 Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Inhalt: 1. Tag: - Konzeptionelle Schwächen - Wie sicher ist das Internet? - Probleme mit einzelnen Softwarekomponenten, deren Erkennung und mögliche Vermeidung - Ziele und Methoden von Eindringlingen - Zukunftsaussichten - Vorbeugende Maßnahmen und Abwehr gegen Eindringlinge 2.Tag: Kryptographie - Sichere Datenübertragung in Netzwerken
Referent: Dipl.-Math. Joachim Richter Ort: E006, Rechenzentrum Termin: 12.04. u. 13.04.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59633 Excel Grundkurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	03.05.2011-03.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	04.05.2011-04.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.05.2011-05.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: 1.Tag: - Grundidee der Tabellenkalkulation - Formatierung von Tabellenblättern 2. u. 3.Tag: - Arbeiten mit Formeln und Funktionen - Einlesen von Fremdformaten - Erstellen von Diagrammen, effektives Arbeiten mit großen Datenmengen

59636 Excel Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	10.05.2011-10.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	11.05.2011-11.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: 1.Tag: - Komprimieren von Daten (Häufigkeiten, Teilergebnisse, Pivottabellen) 2.Tag: - Datenbankfunktionen (Maske, Filter) - Fernbezüge, evtl. Makros Einführung (Voraussetzung: Grundkenntnisse in Formatierung, Auswählen von Daten für Berechnungen (Markieren), Diagrammerstellung und Bedienung von Excel) Referent: Dipl.-Math. Monika Faßler Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 10.05. u. 11.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59640 Word (1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	16.05.2011-16.05.2011 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Allererste Schritte mit dem Textverarbeitungssystem Word: - Benutzeroberfläche Word 2007 - Dokument erstellen und inhaltlich bearbeiten (Ersetzen, Kopieren, Löschen) - Dokument formatieren (Seite, Absatz, Zeichen) - Speichern und Drucken

59643 Word (2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	17.05.2011-17.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Dokumente übersichtlich gestalten: - Formatvorlagen - Listen - Textfelder - Gestalten mit Tabellen

59650 Word (3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	18.05.2011-18.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Gestalten von Dokumenten mit grafischen Elementen: - Rahmen, Seitenhintergrund - Grafische Elemente mit Word-eigenen Mitteln erstellen - Einbinden von Grafiken Einbinden von externen Objekten (z.B. Excel-Tabellen) Erstellen von Seriendruck

59651 Word (4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	19.05.2011-19.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Word-Feature für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten: - Dokumente gliedern - Automatisch erstellte Verzeichnisse (Inhalts-, Stichwort-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis) - Kopf- und Fußzeilen - Seitennummerierung (Sonderfälle) - Fußnoten, Endnoten - Dokumentenvorlagen

59652 Word (Praktikum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Praktikum Referent: Dipl.-Math. Angelika Dorsch Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1
Termin: 20.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59653 SPSS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	26.05.2011-26.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Einführungskurs mit Praktikum

59684 Statistische Datenanalyse mit SAS Enterprise Guide

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Kleekamp, Norbert

1-Gruppe	13.07.2011-14.07.2011 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

Kommentare

Inhalt: - Datenmanagement - Listenberichte und beschreibende Statistik - Parametrische und nichtparametrische Tests - Regressions- und Varianzanalyse - Grafische Darstellungen

59733 Einführungsbeispiele SPSS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Venus, Rainer

1-Gruppe	31.05.2011-31.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Einführungsbeispiele Referent: Dipl.-Math. Rainer Venus Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1
Termin: 31.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59786 ASQ Medienkompetenz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.-Ing. Götz, Olaf

zugeordnet zu Modul ASQ-URZ-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

59787 ASQ Medienkompetenz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.-Ing. Götz, Olaf

zugeordnet zu Modul ASQ-URZ-2

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

60753 Wie studiere ich richtig?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	01.04.2011-01.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	02.04.2011-02.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Wenn Sie Ihr Studium erfolgreich absolvieren wollen, brauchen Sie von Anfang an das richtige Herangehen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Übersicht über das grundlegende Handwerkszeug für ein erfolgreiches Studium. Dazu gehören: -effizientes Lernen und erfolgreiche Klausur- und Prüfungsvorbereitung;-ein guter Umgang mit wissenschaftlicher Literatur;-Zeit- und Selbstmanagement mit sinnvoller Prioritätensetzung;-im Studium schon über die Zeit nach dem Studium nachzudenken und sie vorzubereiten;-die richtige Art, sich an Seminaren und Übungen zu beteiligen; Außerdem erfahren Sie, wieso es sich nicht lohnt aufzugeben, wieso Freunde wichtig sind und wo Sie weitere Informationen und Hilfe erhalten. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

60770 Märchen als Brücken zwischen Menschen, Zeiten und Regionen oder: Woher kommen traditionelle Märchen?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vortrag
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Pöge-Alder, Kathrin
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

1-Gruppe	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

Gasthörerprogramm

56442 Römische Kaiserfora

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Plontke-Lüning, Annegret

zugeordnet zu Modul Graec 500 Arch 310 Arch 400

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Plontke-Lüning, A.

Kommentare

Die Kaiserfora, monumental gestaltete Platzanlagen in Rom und später in Konstantinopel, waren Orte herrscherlicher Repräsentation, die in unterschiedlichen Medien und Botschaften vermittelt wurde, aber auch Orte vielfältiger munizipaler Handlungen. Die Kaiserfora der Hauptstadt Rom wurden Vorbilder für die repräsentativen Plätze in zahlreichen Städten des Reiches. Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Struktur und Ausstattung der Platzanlagen in Rom und Konstantinopel sowie zu ausgewählten Plätzen in Städten verschiedener Regionen des Römischen Imperiums von der augusteischen Zeit bis zum Ende der Antike.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710.

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Vorlesung zur Verfügung stehen. Allgemein Barroero, L.; Conti, A.; Racheli, A.M.: Via dei Fori imperiali. La zona archeologica di Roma. Urbanistica, beni artistici e politica culturale. (Roma 1983) XVI, 307 S., Abb. Anderson Jr., J.C.: The historical topography of the Imperial Fora. (Bruxelles 1984) 200 S., Taf., (Collection Latomus, 182) E. Simon, Augustus. Kunst und Leben in Rom um die Zeitenwende (München, 1986) La Rocca, E.: I fori imperiali. (Roma : Progetti museali editore, 1995) Köb, I.: Rom. Ein Stadtzentrum im Wandel. Untersuchungen zur Funktion und Nutzung des Forum Romanum und der Kaiserfora in der Kaiserzeit. (Hamburg : Kova#, 2000) , (Antiquitates. Archäologische Forschungsergebnisse, 19). I marmi colorati della Roma imperiale. (Venezia 2002) Fori imperiali. Demolizioni e scavi. Fotografie 1924 - 1940. (Milano : Electa, 2007) , ed. Leone, R.; Margiotta, A.; Betti, u.a.: Vitti, M.; Ungaro, L.; Del Moro, M.P. u.a.: Museo dei fori imperiali, Mercati di Traiano. Guida. Guide. (Milano : Mondadori Electa, 2008) E. M. Steinby (Hrsg.): Lexicon topographicum Urbis Romae Bd. 1-6. (Roma 1993-2000) Forum Iulium Curia, Forum Iulium, Forum Transitorium, 1. [2 Bde.] (Roma 1990) 408 S., Abb. Taf., (Soprintendenza archeologica di Roma. Lavori e studi di archeologia, 14) Santangeli Valenzani, R.: The seat and memory of power. Caesar's curia and forum. - in: Julius Caesar in western culture. (Malden Mass. 2006) 85-94. Milella, M.: Il Foro di Cesare. - in: Il Museo dei fori imperiali nei Mercati di Traiano. (Milano 2007) 94-117. Forum Augusti Zanker, P.: Forum Augustum. Das Bildprogramm. (Tübingen [1968]) 36 S., Abb. Taf., (Monumenta artis antiquae, 2) Ganzert, J.; Kockel, V. u.a.: Augustusforum und Mars-Ultor-Tempel. - in: Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 7. Juni - 14. August 1988. (Mainz 1988) 149-200, Abb. J. Ganzert, Der Mars-Ultor-Tempel auf dem Augustusforum in Rom, Sonderschriften DAI Rom 11 (Mainz 1996) M. Spannagel, Exemplaria principis. Untersuchungen zu Entstehung und Ausstattung des Augustusforums, Archäologie und Geschichte 9 (Heidelberg 1999).

59432 Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Auf die Frage nach auch hierzulande bekannten russischen Autoren werden meist zu allererst die großen Realisten Tolstoj und Dostoevskij genannt. Dabei reicht die Beschäftigung mit der russischen Literatur in Deutschland bis ins 18. Jahrhundert zurück (Gottsched, Herder u.a.). Im 19. Jh. erscheinen zunächst mehrere Lyrik-Anthologien, darunter das von Karoline von Jaenisch herausgegebene „Nordlicht', sowie in der Folge zahlreiche deutsche Ausgaben der Werke Puškins und Lermontovs. Dieses Interesse wird durch die Vermittlungstätigkeit Žukovskijs, der mit Goethe persönlich bekannt war, wesentlich gefördert. Dostoevskijs Begräbnis schließlich gerät zum internationalen Massenspektakel und liefert einen wichtigen Impuls für die nun einsetzende Übersetzung von Romanen des Realismus. Bereits um 1900 tritt auch die sich mehr und mehr entwickelnde Literaturgeschichtsschreibung hervor (Brückner, Eliasberg, A. Luther), die nach dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Teilung vor ganz besonderen Aufgaben steht: Nun geht es zudem um die Frage, in welcher Weise russische Autoren zur Vermittlung bestimmter politischer Argumentationsmuster „benutzt' werden können. Die russische Literatur wird zum Politikum, wie sich etwa an der deutschen Majakovskij-Rezeption zeigen lässt. Erst in den 70er Jahren werden z.B. Mandel'štam und Cvetaeva auch in der DDR „entdeckt'. Eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West kommt der Lyrik Esenins zu. Zum Modul gehören neben der Vorlesung das Seminar „Die literarische Übersetzung' sowie das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Eimermacher, Karl (Hrsg.): Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945, München 2006. Emmerich, Wolfgang: Kleine Literaturgeschichte der DDR, Darmstadt/Neuwied 1981. Fischer, Christine (Hrsg.): Russische Literatur als deutsch-deutscher Brückenschlag. Beiträge einer Tagung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 26.-27. März 2010, Jena 2010. Keßler, Nadine/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Die Geschichte der russischen Literatur. Ein kritischer Überblick über Literaturgeschichten in deutscher Sprache, Jena 2002. Stierle, Karlheinz/Warning, Rainer: Das Gespräch, München 1984. Störig, H. J. (Hrsg.): Das Problem des Übersetzens, Darmstadt 1963.

Theologische Fakultät

60143 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The B1 The L1 The L1.1 The E2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie findet ihr Fortsetzung voraussichtlich im kommenden Sommersemester in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels' (Geschichte Israels II), kann aber auch als eigenständige Vorlesung gehört werden. Da sich das Bild, das wir von der frühen Geschichte Israels haben, in den letzten 30 Jahren durch brisante archäologische Funde, durch ein völlig verändertes Bild von der Religionsgeschichte Israels, aber auch durch ganz neue literargeschichtliche Erkenntnisse grundlegend gewandelt hat, werden die Neuentwicklungen (zumal zur Frühgeschichte) ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen; basal ist zudem die ständige Benutzung außerbiblischer Quellentexten (besonders empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von M. Weippert). Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden umfangreiche Materialien über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

mündliche Modulprüfung/Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1;The L1.1, The M33.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

60194 Die Apostelgeschichte und das Urchristentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B3 The L3.1 The B3.1 The WP1 The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Die einführende Vorlesung erschließt die Apostelgeschichte als wichtigste und ausführlichste zeitgenössische Quelle für die Geschichte des Urchristentums. Ausgehend von ihrer literarischen Gestalt, ihren theologischen Intentionen und ihrer Entstehungsgeschichte im Zusammenhang mit dem „lukanischen Doppelwerk' (Lukasevangelium und Apostelgeschichte) soll ihr historischer Quellenwert kritisch ermittelt und mit weiteren frühchristlichen Zeugnissen innerhalb und außerhalb des Neuen Testaments in Beziehung gesetzt werden. Dabei wird ein enges Netz von historischen Informationen zu Personen, Gruppen und regionalen Entwicklungen im frühen Christentum sichtbar. Zugleich hat die narrative Geschichtsdarstellung der Apostelgeschichte im Zusammenhang mit ihrer theologischen Deutung der Anfänge des Christentums wirkungsgeschichtlich maßgebliche Bedeutung für die Identitätsbildung des antiken Christentums gewonnen. Als Teil des Neuen Testaments ist sie darin bis heute eines der wesentlichen biblischen Zeugnisse vom Wirken Gottes in der Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1, The M19; The M33; The M35; The E9; The L3.1; The ASQ 5, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Rusam, Dietrich, Die Apostelgeschichte, in: M. Ebner/S. Schreiber (Hgg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 229–249; Horn, Friedrich Wilhelm, Die Apostelgeschichte, in: K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 32008, 173–195; ders., Das Urchristentum, in: Grundinformation Neues Testament, a.a.O., 388–407; zur Forschungslage: Schröter, Jens, Actaforschung seit 1982. I-VI, ThR 72, 2007, 179-230.293-345.383-419; 73, 2008, 1-59.150-196.282-333; zur Interpretation: Hengel, Martin, Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984.

60195 Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das antike Judentum ist, weitgehend durch Vermittlung des Christentums, bis in die Gegenwart kulturell prägend. Stärker als das talmudische Judentum, dessen Zeugnisse in der rabbinischen Überlieferung zusammengestellt wurden (Mischna, Tosefta, Talmud, Midrasch), stand das hellenistisch-römisch geprägte Frühjudentum in einem wurzelhaften Zusammenhang mit der Entstehung des Christentums. In der Erforschung des antiken Judentums sind in den letzten Jahrzehnten Fortschritte erreicht worden, die z.T. zu einschneidenden Neubewertungen geführt haben. Neu erschlossene Quellen, vor allem aus den Textfunden von Qumran, aber auch archäologische Zeugnisse (z.B. Inschriften), haben unser Bild vom antiken Judentum erheblich erweitert und verfeinert. Die Vorlesung wendet sich an Hörer aller Fakultäten, besonders an Studierende geisteswissenschaftlicher Studiengänge, die für ihre eigenen Fächer Grundkenntnisse der biblischen Überlieferung und der frühjüdischen Kultur, Geschichte und Literatur benötigen. Sie führt in allgemein verständlicher Weise in Geschichte, Literatur, religiöse Praxis und soziale Gegebenheiten des antiken Judentums im Land Israel wie in der Diaspora ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT1; BM NT2; BM NT3; BM NT4; BM NT5; The M19; The M33, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Schäfer, Peter, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Tübingen 22010; Maier, Johann, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels, NEB.AT Erg.-Bd. 3, Würzburg 1990; ders., Geschichte des Judentums im Altertum. Grundzüge, Darmstadt 21989.

60199 Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5 The L44 The WP1 The L45 The L48 The L49

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium hat den Protestantismus neben den Paulusbriefen in besonderem Maße geprägt. In seinem literarischen und theologischen Charakter unterscheidet es sich nicht nur deutlich von den Synoptikern, sondern es steht mit seiner hoheitlichen und exklusiven Christologie auch in der frühchristlichen Literatur insgesamt einzig da. Gegenstand der Vorlesung ist die fortlaufende Auslegung des vierten Evangeliums im ständigen Gespräch mit neueren Methoden und Einsichten der Johannesforschung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; The ASQ 5; The E9, BM WM 1, The WP1, The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung genannt. Zur Anschaffung und für die begleitende Lektüre empfohlen wird der Johanneskommentar von U. Schnelle, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 4. Auflage 2009.

60205 Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The WP1 The B10 The L11 The L45 The ASQ3 The L49 The L10 The ASQ2 The L44 The L48

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Den Facettenreichtum der Vorlesung werden wir in einer begleitenden Lektüreübung exemplarisch vertiefen und anhand einer Exkursion veranschaulichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 08.07.2011 Modul: The L 10, The L 11, The B 10, The M 11, The M 20, Theol MA KG 1, The M 34, BM KG 1-3, The ASQ 2,3, The E6, MAStudKirchGes, The L44, The L45, The L48, The L49, The WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh ²2000 - Volker Leppin, Theologie im Mittelalter, Leipzig 2007 (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen II/2).

60210 Kirchengeschichte I: Alte Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heil, Uta

zugeordnet zu Modul The L45 The B10 The L10 The L48 The L49 The WP1 The L44

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Anfänge des Christentums bis zum Ausklang der Spätantike (5. Jh.; Augustinus). In dieser Zeit werden grundsätzliche Themen entschieden, die das Christentum bis heute prägen (Kanon der biblischen Schriften, Ämterwesen, Synodalwesen, Trinitätslehre, Christologie, Soteriologie und Ekklesiologie). Anhand exemplarischer Fragen (Wo waren die ersten Christen? Soll man für den Glauben sein Leben riskieren? Warum lehnen viele das Christentum ab? Wer hat das NT zusammengestellt? Wer war Jesus Christus? Wie wird man vollkommen? ...) wird die Vorlesung einen Einstieg in die kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen des frühen Christentums bieten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Nachbereitung des Stoffs anhand einer Lektüre, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur zur Vorlesung Module: BM KG 1, The B10, The L10, The E6, The WP1, BM WM1, The L48, The L49, The L44, The L45

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen I, Neukirchen 1977, 92007; B. Möller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, UTB 905, Göttingen 1979 (inzwischen 8. Auflage); Ökumenische Kirchengeschichte, hg.v. R. Kottje, B. Möller, T. Kaufmann, H. Wolf, 3 Bände, Darmstadt 2006; C. Andresen/A. M. Ritter, Geschichte des Christentums I/1, Stuttgart 1993; W. A. Bienert / G. Koch, Kirchengeschichte I - Christliche Archäologie, Grundkurs Theologie 3, Stuttgart / Berlin / Köln 1989; C. Markschies, Zwischen den Welten wandern. Strukturen des antiken Christentums, Frankfurt 1997; K. S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, 2. verb. Aufl., Paderborn 1997; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg.v. S. Döpp / W. Geerlings, 3. Aufl. 1998

60228 Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Mühling, Markus

zugeordnet zu Modul The L45 The L48 The L44 The L49 The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung führt in die zweite Hälfte der klassischen dogmatischen Loci ein; behandelt werden im Anschluss an Christologie und Soteriologie die Themen Pneumatologie (Lehre vom Hl. Geist) einschließlich Media salutis (Gnadenmittel, Wort und Sakrament), Ekklesiologie (Lehre von der Kirche) und Eschatologie. Der deutschsprachige mündl. Vortrag wird mit englischsprachigen „slides' unterstützt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Stunden

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, BM WP 3(DO) , BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP 1 , The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

60232 Konfessionskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

zugeordnet zu Modul The L11 The L10 The WP1 The ASQ2 The ASQ3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Für Religionslehrer und Pfarrer, aber auf für viele andere Berufe ist es wichtig, nicht nur nichtchristliche Religionen, sondern auch die unterschiedlichen christlichen Kirchen und Konfessionen zu kennen und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Kirchen und Gemeinschaften: römischer Katholizismus, Altkatholiken, Orthodoxe Kirchen (einschließlich der orientalischen orthodoxen Kirchen), Anglikaner, Freikirchen, Migrantenkirchen in Deutschland (exemplarisch besonders FEPACO aus Kongo/Angola), Jehovas Zeugen, Mormonen, Neuapostolische Kirche. Zum Anschluss soll eine kurze Darstellung der ökumenischen Bewegung und ihrer Institutionen stehen. Der Ansatz dieser Konfessionskunde vereinigt historische, demographische, soziologische, liturgische, systematisch-theologische und ethische Aspekte. Die Veranstaltung wird empfohlen als Vorbereitung auf das Ökumenikum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 + x Stunden

Nachweise

Klausur Module: The ASQ 2; The ASQ 3; The L 10; The L 11; BM WM 1; The WP 1, BM WM 3, , BM WP 2

Empfohlene Literatur

Reinhard Frieling u.a., Konfessionskunde. Stuttgart 1999. Volker Leppin, Geschichte der christlichen Kirchen. München 2010. Reinhard Frieling, Der Weg des ökumenischen Gedankens. Göttingen 1992.

60235 Schmerz - interdisziplinäre Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Rieger, Hans-Martin / Univ.Prof. Gabriel, Holger

1-Gruppe	29.08.2011-02.09.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär (Klinik für Psychiatrie und Psychoteraphie) Schmerz gehört wie etwa die Erfahrungen von Liebe oder Schönheit zu den menschlichen Grunderfahrungen. Einerseits biomedizinisch zu erforschen, bleibt er andererseits von kultureller oder religiöser Prägung abhängig. Während er in der christlichen Tradition mit einer gefallenen Schöpfung und mit dem leidenden Christus verbunden werden konnte, hat die neuzeitliche Philosophie im Schmerz auch die Erfahrung unhintergehbarer Individualität und einen positiven Anreiz zur Selbsterschließung gesehen. Gegenwärtige Tendenzen zeigen eine Verschiebung hin zur Krankheit, dementsprechend wird das Ideal eines schmerzfreien Lebens zielbestimmend. Das entspricht wiederum einer modernen Lebenshaltung: Widerfahrnisse, die offenbaren, dass der Mensch nicht Herr im eigenen Haus ist, werden als bedrohlich erfahren. Das interdisziplinäre Seminar stellt sich dem Erfordernis, durch die Kombination von Perspektiven verschiedener Disziplinen den Umgang mit Schmerz zu reflektieren. In medizinischer Perspektive gilt: Schmerz bedeutet in aller Regel Funktions- und Leistungseinschränkung und ist daher unerwünscht. Schmerz veranlasst eine medizinische Diagnostik i. S. der Ursachensuche und -erkennung, um die Ursachen des Schmerzes einer Therapie zukommen zu lassen. Gesundheitsförderung möchte - unter Einschluss präventiver Bemühungen - darüber hinaus Ressourcen stärken, die beispielweise den Umgang mit akutem oder chronischem Schmerz günstiger gestalten. In anthropologischer und theologischer Perspektive wird der Schmerz zum Testfall unserer Auffassung vom Menschen, seiner Autonomie, seiner Zeitlichkeit und seiner Unvollkommenheit. Im Blick auf ein integratives Gesundheitsmodell, um das sich vorangegangene Forschungsseminar bemühten, stellt sich die Frage: Wenn Gesundheit heißt, auch mit seinen körperlichen oder psychischen Begrenzungen und Störungen umgehen zu können - kann solches im Schmerz überhaupt noch erwartet werden?
Das Forschungsseminar ist als Blockwoche angelegt und wird von drei Dozenten als Vertreter ihrer Disziplinen gestaltet. Die Vorbereitungssitzung am 16. Mai ist obligatorisch.

Bemerkungen

Anmeldung von Interessenten bitte bei einem Dozenten Die Lehrveranstaltung findet täglich von 08-16 Uhr statt.

Nachweise

ne nach Fachrichtung zu erfragen Module: für Theolgie: The M30

60254 Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

'Spiritualität' ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart schwere Defizite. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: BM PT 1 PT, BM PT 2 PT, BM PT 2 RP; The M 23, Diplom, Ma 120 Chr, MAG

Empfohlene Literatur

G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/ Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009.

60279 Die Religionspädagogik - eine Krisenwissenschaft?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The L15 The L46 The L50 The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

In der Vorlesung gehen wir der These nach, dass die moderne Religionspädagogik ihre Entstehung dem allmählichen Auseinanderschreiten von Kirche und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert ‚verdankt'. Es soll in historischer und systematischer Weise untersucht werden, wie die Religionspädagogik auf die ‚Krisen' zwischen Kirche und Gesellschaft reagiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme Für die Staatsprüfungsmodule The L46 und The L50 ist ein Besuch der Vorlesung nur in Verbindung mit dem Repetitorium möglich.

Nachweise

gemäß Modulbeschreibung Module: The L15, The M24, The M40, B-K-A 5, BM WM 1+3, BM WP 2, The WP 1, The L46, The L50

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

60332 Zentrale Themen der Religionsgeschichte im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schmitz, Bertram

zugeordnet zu Modul BA_RW_4

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Aufgrund vieler ähnlicher Phänomene in den meisten Religionen bietet es sich an, diese im Querschnitt miteinander zu vergleichen: heiligen Personen, Schriften, Transzendenzvorstellungen, Lebenskonzepte, Gegenstände, das Verständnis von Raum und Zeit, sowie die Vorstellung von psychischen/psychologischen Konzepten oder soziologischen Gebilden. Sogar die jeweiligen Selbstverständnisse von Religionen, ihr inneres Konzept und ihre Auffassung von dem, was Religion überhaupt ist, lassen sich einander gegenüberstellen. Hinzu kommt, dass viele Religionen von ihrem eigenen Zentrum aus gedacht werden müssen, um angemessen verstanden werden zu können. Auf diese Weise stellt sich in der Vorlesung dem Betrachter die Fülle der Religionsgeschichte dar, deren einzelne Bestandteile durch die systematische Methode des Vergleichs, die historische Zuordnung und die logische Verknüpfung in sinnvolle Gesamtzusammenhänge gebracht wird.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 4, Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Figl, Johann: Handbuch der Religionswissenschaft, Göttingen 2003; Heiler, Friedrich: Erscheinungsformen und Wesen der Religionen, Stuttgart 1961; Einführungswerke zu den jeweiligen Religion und Gesamtüberblicke zu den Weltreligionen

60333 Der Koran und der Islam in der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schmitz, Bertram

zugeordnet zu Modul BA RW22

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Diese Vorlesung legt den Hauptakzent auf den Koran als Fundament und Zentrum des Islams. So wird zunächst eine tiefer gehende Darstellung dieses zentralen Werkes gegeben, seines Inhalts, seines Aufbaus aber auch seiner Beziehungen zu den beiden benachbarten Religionen Judentum und Christentum, auf die er sich beständig bezieht. Ebenso werden die Bedeutung der Kaaba als zentralen Ritualpunkt des Islams, die Wallfahrt dorthin, der Fastenmonat, die Rechtsordnung und weitere kultische Regelungen direkt aus dem Koran entfaltet. Zudem blickt die Vorlesung auf das Leben Muhammads, wie es die Tradition beschreibt und endet mit einem Ausblick auf die weitere Geschichte des Islams, seine Strömungen und Richtungen, seine politische Bedeutung und gibt schließlich einen Überblick über den Islam in Deutschland.

Nachweise

Klausur Module: LRW22, BA_RW21, BA RW 22, MA-RW22, Hauptstudium, Master, die Vorlesung kann für BA_RW_1 anerkannt werden

Empfohlene Literatur

Ende W., Steinbach U.: Der Islam in der Gegenwart, München (jeweils neueste Auflage) Gnilka, Joachim: Bibel und Koran - Was sie verbindet, was sie trennt, Freiburg i. B. 2004; Kratz, Reinhard G. / Nagel. Tilman: „Abraham, unser Vater' - Die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam, Göttingen 2003; Nagel, Tilman: Der Koran, München 19983; Schmitz, Bertram: Der Koran, Sure 2 Baqara - Ein religionswissenschaftlicher Kommentar, Stuttgart 2009; Ders. Von der einen Religion Israels zu den drei Religionen Judentum, Christentum, Islam, Stuttgart 2009; Speyer, Heinrich: Die biblischen Erzählungen im Qoran, Hildesheim 1988; Thyen, Johann-Dietrich: Bibel und Koran - Eine Synopse gemeinsamer Überlieferungen, Köln etc. 2000; Wunn, Ina u. a.: Muslimische Gruppierungen in Deutschland, Stuttgart 2007; Zirker, Hans: Der Koran, Darmstadt 20072

Rechtswissenschaftliche Fakultät

50814 Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

zugeordnet zu Modul BW 36-MP1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.05.2011-23.05.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.06.2011-20.06.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für JurL200 2 Montage fallen wegen Feiertagen aus, deshalb die Zusatztermine.

60451 Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

60452 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Lingelbach, G.

60457 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

60459 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch als ABWL Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement (vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Walgenbach) für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

41596 Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Galander, Anne / Hunoldt, Michael

zugeordnet zu Modul BW 16.1-MP BW 16.1-MP

1-Gruppe	10.05.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	16:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Neubesetzung des Lehrstuhls durch Frau Prof. Katja Rost Die Zeiten der Tutorien werden später bekannt gegeben, vgl. Homepage Lehrstuhl Internationales Management für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 für ABWL Strategisches und Internationales Management

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepage Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl.

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control für ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

50667 Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

zugeordnet zu Modul BW 23.3-MP BW 23.3-MP

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Acconting, Taxation and Finance; Economic Policy in he Global Economy für AVWL Soziale Sicherheit

50669 Vertiefungsmodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Boysen, Nils

zugeordnet zu Modul BW 10.2-MP BW 10.2-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Decision and Risk; Markets, Behavior & Management Control Ersatz für Operations Management I und II

50716 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.2-MP BW 22.2-MP

1-Gruppe	13.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Markets, Behavior & Management Control; Innovation and Change; Economic Policy in the Global Economy; Economics, Strategy, and Institutions für ABWL Gründungsmanagement für AVWL Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

59856 Gott und die Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

1-Gruppe	~~04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich~~	~~Mo~~	~~14:15 - 15:45~~	Termin fällt aus !

59893 Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 3.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen kritischen Überblick über einige der wichtigsten Tendenzen, Diskussionen und Forschungsgebiete in der theoretischen Philosophie von 1970 bis in die Gegenwart. Neben den zentralen Diskussionen werden auch Fragen nach der Beziehung der Philosophie zu anderen Disziplinen sowie auch die Problematik der spezifischen Natur der Philosophie selbst behandelt.Vorgesehene Themen sind: Die Frage nach dem (synthetischen) Apriori; Logik und Semantik des Neofregeanismus; Analytische Metaphysik und mögliche Welten; Philosophie des Geistes und Naturalismus des Geistes; Gedankenexperimente; Unhintergehbarkeit des Evolutionsgedankens?; Freiheit und Determinismus; Normativismus als Antinaturalismus; der Begriff der Wahrheit (Skepsis und Unverzichtbarkeit); die Krise der Hermeneutik; das Spezifische der Philosophie; die Kämpfe der nächsten Jahre.

Empfohlene Literatur

Das klassische Beispiel für einen solchen Überblick ist W. Stegmüller, Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie (zuerst 1952, ständige Erweiterungen bis 1989; zuletzt in vier Bänden bei Kröner, Stuttgart)Begleitende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

59913 Epistemologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Erkenntnis ist ein Kernthema der Philosophie. Dass wir (unter gewissen Bedingungen und in bestimmtem Sinn) eines verlässlichen Erkennens fähig sind, wird immer wieder dargetan und begründet. Noch all unser Handeln und Verhalten soll im Licht adäquaten Erkennens gerechtfertigt oder verändert werden. Aber zur Geschichte der Philosophie gehört ebenso die Bestreitung von derlei Erkenntnisansprüchen. Die Vorlesung geht folgenden Hauptfragen der Epistemologie (der Philosophie der Erkenntnis) nach:1. Inwiefern beruht unser Erkennen auf nicht-empirischen (apriorischen) Voraussetzungen? Warum ist für die Gewinnung einzelnen und expliziten Wissens das Verfügen über ein auf andere Weise garantiertes Vorwissen oder implizites Wissen nötig? Welcher Art ist das letztere und woher stammt es?2. Sind wir eines Erkennens der Welt als solcher (objektiver Erkenntnis) fähig, oder beschränkt sich unser Erkennen (als bloß subjektives) auf die Erfassung der (letztlich subjektiven) menschlichen Welt? Gilt also ein Absolutismus oder nur ein Relativismus des Erkennens - und welche sind die Spielarten des letzteren?3. Erfolgt zumindest manches Erkennen letztlich um des Erkennens willen oder ist alle Erkenntnis pragmatisch (durch den Horizont dieser oder jener Nützlichkeit) bestimmt? Hinzu kommen Fragen wie:- Was besagt die Unterscheidung zwischen diskursiver und intuitiver Erkenntnis?- Gibt es rein-rationale oder auch rein-empirische Erkenntnis oder bedarf es stets einer Kombination beider Komponenten?- Wie ist die Fähigkeit zur Kognition evolutionär entstanden? Alle Fragen werden in systematischer Orientierung behandelt. Historische Exemplifizierungen dienen diesem Zweck.

Nachweise

Die Prüfung erfolgt in Form einer Klausur.

Empfohlene Literatur

Herbert Schnädelbach, Erkenntnistheorie zur Einführung (Hamburg: Junius 2002).

60101 Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD. Dr. Wesche, Tilo

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Schlüsselbegriffe der Politischen Philosophie gegeben. Welche Aufgaben erfüllt ein guter Staat? Durch welche Prinzipien wird politische Herrschaft legitimiert? Diese Fragen werden ausgehend von der Annahme behandelt, der zufolge die erste Tugend gesellschaftlicher Institutionen die Gerechtigkeit ist. Ein Zugang zu den wichtigsten Theorien des Politischen soll deshalb anhand der Leitfrage „Was ist Gerechtigkeit?' eröffnet werden. Zum einen werden die verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien der Gleichheit, der Leistung und des Bedarfs erläutert. Zum anderen werden am Leitfaden der Gerechtigkeitstheorie weitere politische Grundbegriffe wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit in den Blick genommen. Die systematischen Problemstellungen sollen stets unter Berücksichtigung von Beispielen und in Anlehnung an klassische und zeitgenössische Positionen der Politischen Philosophie erörtert werden.

60116 Philosophie des Bildes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambert

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.3 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie des Bildes - also in die philosophische Teildisziplin, die sich mit dem Bild in allen seinen Erscheinungsformen befasst, und das heißt insbesondere unabhängig von dem künstlerischen Wert eines Bildes. Zu diesem Zweck werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Philosophie des Bildes vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte anhand der einschlägigen Vertreter nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird so die Diskussion der Stärken und Schwächen der Antworten stehen, die der anthropologische, der semiotische und der phänomenologische Ansatz auf so elementare Fragen liefert wie: Was ist ein Bild? Welche Bedeutung hat das Bild für den Menschen? Welches Verhältnis besteht zwischen Wahrnehmung und Bild? Gibt es eine Sprache der Bilder? Sind Bilder notwendig Zeichen?

Bemerkungen

MA Phi. 2.1 MA Phi. 2.2

Historisches Institut

59542 Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 123 Hist 320 Hist 124 Hist 320a Hist 420 HiLG SPs Hist 414 HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Der Begriff „Arbeit' wird heute meist mit entlohnter außerhäuslicher Berufstätigkeit verbunden. Dies war nicht immer so. In den vorindustriellen Familienökonomien trugen alle in einer Haushaltung lebenden Personen mit ihrer Arbeitskraft gleichermaßen zum Lebensunterhalt bei. Erst mit der zunehmenden Auslagerung produktiver Funktionen aus den bürgerlich-städtischen Haushalten und der damit einhergehenden Neuaufteilung und Neuzuschreibung weiblicher und männlicher Arbeitsbereiche etwa seit der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde häusliche Arbeit im Vergleich zu der nach Zeit und Entgelt gemessenen außerhäuslichen Berufstätigkeit zur „unökonomischen' weiblichen Domäne und büßte semantisch ihren Charakter als Arbeit ein. Die Vorlesung geht diesen Veränderungen nach und hinterfragt die Abwertung häuslicher Reproduktionsarbeit, die sich bis heute in der Bemerkung: „Arbeiten Sie?' „Nein, ich bin Hausfrau!' spiegelt. Gleichzeitig wird nach der fortdauernden Bedeutung der häuslichen Wohnung als Ort weiblicher Erwerbstätigkeit gefragt. Heimarbeit und häusliche Dienstleistungen bildeten bis ins 20. Jahrhundert hinein die wichtigsten Erwerbsfelder für Frauen. Darüber hinaus werden die Auswirkungen von Haushaltsrationalisierung und -technisierung sowie die vielschichtigen Debatten der bürgerlichen Frauenbewegung um Professionalisierung und Zentralisierung von Hauswirtschaft bzw. Entlohnung von Hausarbeit thematisiert. Einführende Literatur : Michael Andritzky, Hg., Oikos. Haushalt und Wohnen im Wandel. Gießen 1992; Rebekka Habermas, Frauen und Männer des Bürgertums. Eine Familiengeschichte 1750-1850. Göttingen ²2002; Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hg), Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster 2009; Martina Hessler, Mrs. Modern Woman. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Haushaltstechnisierung. Frankfurt am Main 2001; Leif Jerram, Kitchen Sink Dramas: Women, Modernity and Space in Weimar Germany, in: cultural geographies 13 (2006) 538-556; Ulla Terlinden/ Susanna von Oertzen, Die Wohnungsfrage ist Frauensache! Frauenbewegung und Wohnreform 1870-1933. Berlin 2006.

59543 Geschichte der Weimarer Republik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPs Hist 124 Hist 320b HiLG SPs Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Die Weimarer Republik ist wohl das am intensivsten erforschte Beispiel für die Gefährdungen einer parteienstaatlichen Demokratie in einer andauernden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisensituation. Die Beschäftigung mit der Geschichte der Weimarer Republik stand lange meist ganz unter der Frage nach den Ursachen und Gründen ihres Scheiterns. Erst mit den Forschungen der letzten Jahre wächst die Tendenz, die Geschichte der Republik nicht mehr nur unter diesem Aspekt zu schreiben, sondern auch die Chancen und Leistungen der ersten deutschen Demokratie stärker herauszuarbeiten. Die Vorlesung vermittelt nicht nur einen Überblick über die schwierigen Anfangsjahre, die von 1924 bis 1929 reichende Phase der „relativen Stabilisierung' und die dann einsetzende Auflösungsphase. Sie soll zugleich einen breiten Einblick in die Forschungsgeschichte und die jüngere Weimar-Forschung geben, die neue Antworten auf die Fragen nach Strukturschwächen und alternativen Wegen der Konfliktbewältigung zu geben versucht. Einführende Literatur : Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. Stuttgart 2008; Eberhard Kolb, Die Weimarer Republik, 6. Aufl. München 2007; Detlef J. Peukert, Die Weimarer Republik. Frankfurt a. M. 1987; Heinrich August Winkler, Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993.

59544 Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Süß, Dietmar

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 320b HiLG SPs HiLR SPs Hist 420

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Süß, D.

Kommentare

Soziale Bewegungen sind kollektive Gruppen und Organisationen, die gesellschaftliche Konflikte sichtbar machen. Ihre Geschichte ist Teil der Geschichte moderner Gesellschaften. Die Vorlesung untersucht die unterschiedlichen historischen Erscheinungsformen kollektiven Protestes in Europa vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Damit geht es u.a. um die Entstehung und Entwicklung der internationalen Arbeiter- und Frauenbewegung, um Faschismus und Nationalsozialismus und die „neuen sozialen Bewegungen', die seit den 1960er Jahren entstanden und zu denen etwa die Anti-Atom, Ökologie- und die Friedensbewegungen gehörten. Einführende Literatur : Joachim Raschke (Hrsg.): Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriss, Frankfurt am Main 1985; Roland Roth/Dieter Rucht (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt am Main 2008.

59895 Deutschland im Focus einer neuen Weltordnung: Diplomatie im Zweiten Weltkrieg und danach bis 1990 (Blockveranstaltung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Timmermann, Heiner

1-Gruppe	19.05.2011-19.05.2011 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	19.05.2011-19.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 17:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	21.05.2011-21.05.2011 Einzeltermin	Sa 10:00 - 13:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.

Kommentare

Während des Zweiten Weltkrieges und danach hatten die Kriegsgegner Deutschlands, die späteren Siegermächte, über Deutschland in Gesprächen und Konferenzen beraten. Die Vorlesung beschäftigt sich von den deutsch-sowjetischen Verhandlungen und Verträgen vom August 1939, über die sowjetisch-britischen Gespräche vom Dezember 1941, über die Kriegs- und Nachkriegskonferenzen der Alliierten von 1941-1959 bis zu den 2+4-Gesprächen im Jahre 1990. Literatur : Eine Literaturliste wird ans Schwarze Brett angebracht.

59896 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Hahn, H.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

60005 Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 332 Hist 123 Hist 414 HiLG SPs HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Der nördliche Teil der niederburgundischen Lande löste sich in einem 80jährigen Krieg von der spanischen Herrschaft und wurde als Republik zur führenden Wirtschaftsmacht des Kontinents im 17. Jahrhundert. In der klassischen Form der nationalen Meistererzählung berichtet und problematisiert die Vorlesung Hintergründe und Verlauf des Aufstandes, das daraus gewachsene niederländische Selbstverständnis („auserwähltes Volk'), die politische und sozio-ökonomische Entwicklung einschließlich der überseeischen Expansion sowie die kulturelle Blüte bis hin zum Tulpendesaster. Sie setzt sich überdies mit der Theorie und Praxis einer frühneuzeitlichen Republik in einem monarchischen Europa auseinander und erklärt, warum in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts einerseits der Verfall einsetzte, andererseits aber immer noch geistige Freiräume vorhanden waren, in der sich die Konstellation entwickeln konnte, die als Ausgangspunkt der europäischen Aufklärung bezeichnet wird. Diese Einführung in das „Goldene Zeitalter' der Niederlande ist für Studierende aller Semester geeignet. Literatur : J. J. Israel: The Dutch republic: Its rise, greatness, and fall, 1477-1806, Oxford 1998; K. Davids, J. Lucassen (Hg.): A miracle mirrored: The Dutch republic in European perspective, Cambridge 1995; H. Lademacher: Die Niederlande, Frankfurt u.a. 1993; M. North: Geschichte der Niederlande, 3. durchges. u. akt. Aufl. München 2007; Ders., Das Goldene Zeitalter. Kunst und Kommerz in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln u.a. 2001, Simon Schama, The Embarrassment of Riches. An Interpretation of Dutch Culture in the Golden Age, New York 1987; Martin van Gelderen, The Political Thought of the Dutch Revolt 1555-1590, Cambridge 1992. Exkursion Belgien / Niederlande Der Lehrstuhl Frühe Neuzeit bietet zu Ende der Vorlesungszeit/Anfang der Semesterferien 2011 eine mehrtägige Studienfahrt nach Belgien und in die Niederlande an. Sie ist an die Vorlesung „Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert', das Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (Hist 414) und das Aufbaumodul Frühe Neuzeit (Hist 314) gekoppelt. Die Exkursion führt in die Zentren der südlichen Niederlande und der Republik des 17. Jahrhunderts - nach Amsterdam, Antwerpen, Breda, Delft, Den Haag, Gent und Leiden, um die führende See- und Wirtschaftsmacht Europas, in der die Macht in den Händen einer bürgerlichen Elite lag und Künste und Wissenschaften aufblühten, vor Ort besser kennenzulernen. Der genaue Exkursionsplan folgt Anfang des Sommersemesters 2011; Anmeldungen werden ebenso ab dann möglich sein.

60009 Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

60023 Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Professor Dr. Hack, Achim

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 412 Hist 122 HiLR SPs Hist 313

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	Hack, A.

Kommentare

Die Hausmeier, Könige und Kaiser aus dem Geschlecht der Karolinger haben das gesamte 8. und 9. Jahrhundert hindurch die Geschicke des Fränkischen Reiches bestimmt. Obwohl diese Epoche schon seit langem zu den 'Standardthemen' der internationalen Mediävistik gehört und daher als recht gut erforscht gelten kann, sind gerade in den letzten Jahren einige sicher geglaubte Ereignisse radikal in Frage gestellt worden. Die Vorlesung versucht, einen gerafften Überblick über die Geschichte der karolingischen Epoche zu geben und zugleich die wichtigsten neuen Erkenntnisse und Fragestellungen zu vermitteln. Dabei soll vor allem die Beziehung der fränkischen Herrscher zu den Ländern und Machthabern im übrigen Europa (und sogar darüber hinaus) geachtet werden, so dass nicht zuletzt die internationale Dimension von Politik und Kultur im frühen Mittelalter zur Sprache kommt. Literatur : Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart/Berlin/ Köln 42006; Rosamond McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History II: c. 700 - c. 900, Cambridge 1995; Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887, Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte II, Stuttgart 2005. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

60024 Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die Doppelwahl des Jahres 1198 und der nachfolgende, zehnjährige staufisch-welfische Thronstreit markieren den Anfang vom Ende des „klassischen' mittelalterlichen deutschen Kaisertums. Von zwei Seiten - sowohl vom Papst als auch von den deutschen Fürsten - „in die Zange genommen', verlor das römisch-deutsche Kaisertum in diesem sowie in den folgenden Jahrzehnten zunehmend an Handlungsspielräumen, worüber auch die Herrschaftsführung einer so schillernden Persönlichkeit wie Kaiser Friedrichs II., des „Staunens der Welt', nicht hinwegtäuschen kann. Tatkräftige Päpste wie Innozenz III., Gregor IX. und Innozenz IV. boten den Staufern erfolgreich Paroli und in Deutschland vollzog sich der Aufstieg des Territorialfürstentums, dem die Zukunft gehörten sollte. Somit stellt das frühe 13. Jahrhundert eine spannungsreiche und spannende „Sattelzeit' dar, in der die Weichen für die deutsche Geschichte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit gestellt wurden. Literatur : Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Hubert Houben, Kaiser Friedrich II. (1194-1250). Herrscher, Mensch und Mythos, (Urban-TB, 618), Stuttgart 2008; Bernd Ulrich Hucker, Kaiser Otto IV., (MGH-Schriften, 34), Hannover 1990; Philipp von Schwaben. Ein Staufer im Kampf um die Königsherrschaft, (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, 27), Göppingen 2008; Wolfgang Stürner, Friedrich II., Bd. 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194-1220 / Bd. 2: Der Kaiser 1220-1250, (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1992/2000; Matthias Werner (Hg.), Heinrich Raspe - Landgraf von Thüringen und römischer König (1227-1247), (Jenaer Beiträge zur Geschichte, 3), Frankfurt/M. u.a. 2003.

60025 Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPs HiLG SPs Hist 413 Hist 412 Hist 122 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen folgende Themen: die politischen und gesellschaftlichen Strukturen im spätmittelalterlichen Reich; die Herausbildung reichsständischer und landständischer Verfassungssysteme; die sog. „Krise des Spätmittelalters'; soziale, ständische und ethnische Konflikte; Königsherrschaft in reichsnahen und reichfernen Räumen; der hegemoniale Aufstieg der Habsburger und Wettiner; Grafen und Herren im mitteldeutschen Raum; Kirche und Frömmigkeit; Konziliarismus und Kirchenreform; Höfische Repräsentation; Universitäten, Schule, Bildung und Professionalisierung; die großen mitteldeutschen Gewerberegionen nach 1460/70. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in den einzelnen Vorlesungen verwiesen.

60026 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter - die Epoche, Konstanz ²2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden Di. 14-16 Uhr mediävistischen Arbeitens Beginn: 12.4.2011 Prof. Dr. Achim Hack UHG, HS 24 Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodule Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Übungen des Basismoduls. Literatur : wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

60040 Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 127 Hist 124 HiLR SPs Hist 433 Hist 320a HiLG SPs Hist 333

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärften sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 (New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.); Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Eric Foner, Free soil, Free Labor, Free men : The ideology of the Republican Party before the Civil War (New York, 19952); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

60046 Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ganzenmüller, Jörg

zugeordnet zu Modul HiSO 331 Hist 331 Hist 320 HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 431 Hist 320b HiLR SPs

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.

Kommentare

Der Zweite Weltkrieg stellt eine tiefe Zäsur in der Geschichte des östlichen Europas dar. Die Ermordung der osteuropäischen Juden, die Vernichtung der alten Eliten Ostmitteleuropas sowie die Brutalisierung von Nationalitätenkonflikten zerstörten zahlreiche jener Eigenheiten, welche bis in die Mitte des 20. Jahrhundert das östliche Europa geprägt hatten. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf Ost- und Südosteuropa geben. Zum einen wird die deutsche Besatzungs- und Vernichtungspolitik ausführlich zu behandeln sein, zum anderen soll das östliche Europa nicht nur als Gegenstand der deutschen Kriegführung verstanden werden. Im Zentrum des Interesses stehen auch die unterschiedlichen Kriegsgesellschaften. Somit sollen unter anderem auch das Verhältnis von Kooperation und Widerstand, der Besatzungsalltag, Nationalitätenkonflikte sowie die Folgen für die Nachkriegsgesellschaften zur Sprache kommen. Einführende Literatur : Gerhard L. Weinberg: Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Stuttgart 1995; Dietrich Beyrau: Schlachtfeld der Diktatoren. Osteuropa im Schatten von Hitler und Stalin, Göttingen 2000; Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, hg. v. Militärgeschichtlichen Forschungsamt, 10 Bde., Stuttgart 1979-2008.

60053 Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 332 Hist 320b Hist 126 Hist 432 HiLR SPs HiLG SPs HiLR SPs HiLG SPs

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Geschichte Großbritanniens in den letzten beiden Jahrhunderten. Im Vordergrund werden die politische Sozial- und Kulturgeschichte und die Frage stehen, wie sich die sozialen und kulturellen Strukturen der Herrschaft im Laufe der Zeit veränderten und wie Politik in den verschiedenen Epochen legitimiert wurde. Insofern werden die Geschichte der Ideen und Ideologien, der Verfassung sowie der politischen Parteien und sozialen Bewegungen eine wichtige Rolle spielen, etwa die Entwicklung des Liberalismus, des Konservatismus oder der Arbeiterbewegung, die ebenso thematisiert werden wie die Geschichte der Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert. Dargestellt werden ferner die grundlegenden gesellschaftlichen Wandlungsprozesse, wie die Entstehung einer modernen Klassengesellschaft, aber auch die Geschichte des Empire, das Großbritannien im 19. Jahrhundert den Status einer Großmacht von Weltgeltung verlieh. Mit der Dekolonisation nach dem Zweiten Weltkrieg ging diese herausragende Stellung verloren, was die britische Gesellschaft und Politik ebenso prägte wie die soziokulturelle Revolution der 1960und 1970er Jahre. Aufgearbeitet werden schließlich auch die sozialen und kulturellen Prozesse der jüngsten Zeitgeschichte, die das „Politische' grundlegend wandelten. Dies gilt etwa für die Auflösung des gesellschaftlichen „Konsensus', der für die politische Kultur Großbritanniens lange charakteristisch gewesen war, und für die Folgen des Strukturbruchs der modernen Industriegesellschaft seit den 1970er Jahren. So skizziert die Vorlesung abschließend in den Grundzügen die Geschichte der neokonservativen Regierung von Margaret Thatcher (1979-1990) und jene der Labourregierung unter Tony Blair (1997-2007). Literatur : Stepen J. Lee, Aspects of British Political History 1815-1914, London 1994; Kenneth O. Morgan, The People's Peace. British History 1945-1989, Oxford 1990; David Childs, Britain Since 1945. A Political History, 3. Auflage, London 1993; Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010; Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005; Peter Wende 1500-2005, München 2001.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

56859 Althochdeutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul B-GLW-10 M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in die Anfänge volkssprachiger Schriftlichkeit vom späteren 8. bis ins 11. Jahrhundert. Behandelt werden Übersetzungstechniken (Glossen, Interlinearversionen), kirchliche Gebrauchsliteratur, Rechtstexte, genuin mündliche Formen germanisch-deutscher Stabreimdichtung (Zauberspruch, Heldenlied), kosmogonische und eschatologische Dichtung, Bibelübersetzung, Bibelepik und das Übersetzungswerk Notkers III. von St. Gallen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen Prüfung oder 45minütigen Klausur in der letzten Semesterwoche abgeschlossen. Empfohlene Textsammlungen: Althochdeutsch. Eine kommentierte Anthologie. [...]. Übersetzt, hg. und kommentiert von Stephan Müller. Stuttgart 2007 (RUB 18491). - Althochdeutsche Literatur. Eine Textauswahl mit Übertragungen. Hg. von Horst Dieter Schlosser. 2., überarb. Aufl. Berlin 2004. - Zur begleitenden Lektüre geeignet: Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. 3., aktualisierte Aufl. München 2000 (dtv 30777).

59008 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

59584 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Analyse erzählender, dramatischer und lyrischer Texte ein. Es geht vor allem darum, die Funktionen der Terminologie zu erkennen und terminologische Unterschiede nicht als Verwirrung oder Meinungsstreit, sondern als Aspekt- und Leistungsunterschiede zu verstehen. Als Werkzeuge zur präzisen Textbeschreibung ist die hier behandelte Terminologie die Grundlage aller literaturwissenschaftlichen Arbeit.

Empfohlene Literatur

Als Grundlage dienen: Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München: Beck, 8. Aufl. 2009. Stefan Scherer: Einführung in die Dramenanalyse. Darmstadt: WBG 2010. Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart, Weimar: Metzler 1995.

59586 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

59592 Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 LA-GLW-02 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Lyrik. Dabei sollen sowohl die allgemeinen kulturgeschichtlichen Zusammenhänge deutlich werden, in denen sich der Status und die Möglichkeiten der Lyrik je neu bestimmen, als auch die spezifischen Qualitäten einzelner, ausgewählter Beispiele. In einer repräsentativen Textauswahl sollen panoramatisch und zugleich konkret die epochalen Etappen deutscher Gedichte vom 17. Jahrhundert bis heute in den Blick kommen.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Walter Hinderer (Hg.): Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart: Reclam 1983.

59593 Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-2 B-GLW-09 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Diese Vorlesung will mit den unterschiedlichen Formensprachen moderner Literatur vertraut machen, wie sie in den Jahren 1885-1925 von den literarischen Bewegungen des Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus und Dadaismus entwickelt worden sind. Dabei wird es zunächst um die Erkundung der soziokulturellen Voraussetzungen solcher Moderne gehen, um die neuen Vorstellungen von Modernität und Avantgardismus, um die zeitgenössischen Formen von Kultur-, Zivilisations- und Gesellschaftskritik und um die Weltanschauungen des Historizismus, Szientismus, Vitalismus und Ästhetizismus, sodann um die Problematisierung der Grundformen literarischer Mimesis (Handlung, Charakter), des Ichs als Quelle und Gegenstand und der Sprache als Basis solcher Mimesis (plurale Ich-Konzepte, Sprachkritik und Sprachskepsis) und schließlich um die formensprachlichen Neuerungen, die von hier aus auf den Weg gebracht worden sind (Intuitionismus, Artistik, die Formenwelt des Absurden).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise : Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900. 1998. - Ders.: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900-1918. 2004. - Walter Fähnders: Avantgarde und Moderne 1890-1933. Lehrbuch Germanistik. 1998.

59601 Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1932 erscheint Joseph Roths Roman „Radetzkymarsch', das faszinierende Abschiedslied auf die alte österreichische Monarchie und ihre Kultur. Noch ist das Trauma des Untergangs Habsburgs nicht verwunden, zeichnen sich die Schatten des Nationalsozialismus über Europa ab. Die Vorlesung führt in eine Zeit der Brüche und Umbrüche, der Untergansstimmung, aber auch des Versuchs, Menschlichkeit zu bewahren: Sie analysiert die Entwicklung der österreichischen Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende der dreißiger Jahre. Die besondere Ausprägung des Expressionismus in Österreich wird am Beispiel von Franz Werfel und Oskar Kokoschka behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner Romanformen: Der scheinbaren Paradoxie, dass gerade die traditionsbezogene österreichische Literatur Innovationen des Erzählens von internationalem Rang hervorbringt, ist am Werk von Robert Musil, Heimito von Doderer und Hermann Broch nachzugehen. Am Ende aber steht Joseph Roth, der galizische Weltbürger, der Konservative mit dem sozialen Gewissen, einer der brillantesten Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts.

59602 Literatur nach 1989

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Horn, G.

59727 Literatur um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul V-Deu-sPG B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL3 V-Deu-mPG M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR V-Deu-sPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge, der in Jena von 1998 bis 2010 gearbeitet hat, kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

30749 Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik -zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Bemerkungen

Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

59455 Dmitri Schostakowitsch und seine Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Berg, Michael

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Unter der Voraussetzung, dass die nicht selten postulierte Trennung des „ästhetischen' vom „biographischen Subjekt' die Grenzen historischer und ästhetischer Musikbetrachtung zwangsläufig verengt, wird die Vorlesung Werk und Biographie Dmitri Schostakowitschs kontextuell behandeln. Die dabei entstehenden Fragen sollen so weit als möglich beantwortet werden. Unter anderem: Wie behauptete sich der Komponist gegenüber der „Diktatur des Proletariats' und den Normen des sozialistischen Realismus? Sind seine Symphonien und Kammermusikwerke Programmusik gewissermaßen ohne Programm? Wie war die jahrzehntelange Gratwanderung zwischen Anpassung und unverwechselbar individuell geprägtem Komponieren möglich? Damit im Zusammenhang werden die politischen und kulturpolitischen Verhältnisse in der Sowjetunion und damit auch die zeitgenössische Schostakowitsch-Rezeption Beachtung finden.

Empfohlene Literatur

K. Kopp, Form und Gehalt der Symphonien des Dmitrij Schostakowitsch, Bonn 1990; Dmitri Schostakowitsch, Chaos statt Musik? Briefe an einen Freund, hrsg. von I. Dawydowitsch Glikmann, Berlin 1995; S. Wolkow, Stalin und Schostakowitsch. Der Diktator und der Künstler, Berlin 2004.

59456 Kulturtransfer in der mittelalterlichen Musikgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Klaper, Michael

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Stichwort vom ‚Kulturtransfer' spielt seit geraumer Zeit auch in der Musikwissenschaft eine Rolle. Als Beschreibungsmodell für kulturelle Austauschprozesse wurde es in Abgrenzung zu anderen Modellen wie Rezeption, Akkomodation oder Einflussnahme entwickelt. Das Modell Kulturtransfer hat dabei den Vorzug, dass es die Wechselwirkungen zwischen Geber- und Nehmerkultur in den Blick nimmt (statt einseitig nach den Konsequenzen auf der Nehmerseite zu fragen), dass es kulturellen Austausch an Personen oder Institutionen rückbindet (statt von einer eigengesetzlichen Entwicklung auszugehen), und dass es auch die Möglichkeit bietet, Fälle von unterbliebenem oder verweigertem Austausch zu beschreiben: als ‚verhinderten' Transfer. Die Vorlesung erprobt das Beschreibungsmodell Kulturtransfer an der mittelalterlichen Musikgeschichte. Sie versucht somit, die europäische Musikgeschichte von ihren Anfängen bis ins 15. Jahrhundert gleichermaßen unter dem Blickwinkel einer lokalen Differenzierung wie einer dynamischen Wechselwirkung zwischen unterschiedlichen Bereichen zu beschreiben.

Empfohlene Literatur

W. Arlt, Italien als produktive Erfahrung franko-flämischer Musiker im 15. Jahrhundert, Basel 1993; P. Burke, Kultureller Austausch, Frankfurt a.M. 2000; A. Haug, Art. „Sankt Gallen', in: MGG2, Sachteil Bd. 8, Kassel u.a. 1998, Sp. 948-969; W. Schmale (Hrsg.), Kulturtransfer. Kulturelle Praxis im 16. Jahrhundert (= Wiener Schriften zur Geschichte der Neuzeit 2), Innsbruck 2003.

59457 Das Oratorium im 20. und 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Entwicklungen innovativer Kompositionsweisen bzw. Musikstile findet ihre Grenze unter Anderem dort, wo Vokalität in Verbindung mit musikalischer Semantik im Bemühen um weltanschauliche Botschaften ohne tradierte Ausdrucksmittel nicht auskommt. Das Oratorium steht im Zentrum dieses Zwiespalts. Man könnte auch sagen: Es ist eine Gattung, die Innovation und Tradition musikalisch zusammenhalten muss, weil sich weltanschaulich in dieser Gattung säkulare wie sakrale Sujets stets mit dem Anspruch auf eine kollektive Gültigkeit äußern, die auf ihre Vereinbarkeit mit einer teilweise sektiererischen musikalischen Materialentwicklung hin untersucht werden kann. Im Fokus stehen Werke von Arnold Schönberg, Paul Hindemith und Lothar Voitgländer sowie weitere Werke, die oratorische Elemente aufweisen, etwa von Benjamin Britten oder Luigi Nono.

59458 Geschichte der Populären Musik II (nach 1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Pfleiderer, Martin

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der populären Musik vom Ende des zweiten Weltkriegs bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen werden im Kontext von sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption (Veränderungen der Aufnahmentechnik, der Tonträger-, Radio- und Fernsehformate, des Veranstaltungssektors usw.) sowie vor dem Hintergrund der übergreifenden sozialen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen dargestellt.

59459 ‚Klingende Exotik': Weltmusikgeschichte auf Tonträgern des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die sinnliche Erfahrung von Kulturerbe außerhalb des abendländischen Raums war in Europa vollständig erst mit der Klangaufnahme möglich. Die Geschichte der Tonträger und der Musikindustrie war lange Zeit auf das Engste mit Erwartungshaltungen gegenüber einer „klingenden Exotik' verknüpft. Ansätze, Musik aus anderen Kulturen auf Tonträgern zu vermitteln, reichen von der wissenschaftlich begründeten und aufbereiteten Edition, über die Sammlung mit geographischen Schwerpunktsetzungen, bis hin über Kompendien von Mitschnitten aus Rundfunk und Festivals sowie kommerziellen Ausgaben, die gegen Ende des 20. Jahrhunderts verstärkt aus sämtlichen Erdteilen auf den globalen Markt strömten. Die Vorlesung versteht sich als eine an ausgewählten Klangbeispielen orientierte Begegnung mit unterschiedlichen musikalischen Ausdrucksformen. Dabei gilt die Aufmerksamkeit nicht nur den musikalischen Parametern selbst, sondern auch einer fundierten Quellenkritik, bei der die Prämissen hinterfragt werden, die zum Zeitpunkt der Aufnahmen und ihrer Herausgabe eine wesentliche Rolle spielten.

59460 Zur Geschichte der Claviermusik von Byrd bis Bach (ca. 1600–1750)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schröter, Axel

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung gibt anhand ausgewählter Komponisten und Werke einen Überblick über die Vielfalt und Formen der Claviermusik bis 1750. Dabei bilden gattungsgeschichtliche Aspekte einen Schwerpunkt. Ausgangspunkt werden die Kompositionen der englischen Virginalisten sein, die einen ersten Höhepunkt in der Geschichte der Claviermusik darstellen. Ein weiterer Akzent wird auf die Musik der französischen Clavecinisten gesetzt werden, die vor allem mit Blick auf das musikalische Charakterstück bzw. die musikalischen Charakterdarstellung von weitreichendem Interesse und Einfluss ist. Schließlich sollen die Clavierwerke Georg Friedrich Händels und Johann Sebastian Bachs vor dem Hintergrund der skizzierten Entwicklungen und historischen Voraussetzungen diskutiert werden.

Empfohlene Literatur

W. Apel, Geschichte der Orgel- und Klaviermusik bis 1700, Kassel u.a. 1967; A. Edler, Geschichte der Klavier- und Orgelmusik. Teil 1: Von den Anfängen bis 1750, Laaber 2007.

59494 Deutsches Theater vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Ehrlich, Lothar

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung skizziert die Entwicklung des deutschen Theaters vom Mittelalter bis zur Gegenwart an ausgewählten Beispielen. Dabei werden die verschiedenen ideellen und ästhetischen Ausprägungen des nationalen Theaters im europäischen Kontext dargestellt. Schwerpunkte der Vorlesung sind: Höfisches Theater und Wanderbühnen im 17. Jahrhundert, die Entstehung des deutschen Nationaltheaters (Lessing), das Weimarer Hoftheater, das Wiener Volkstheater (Raimund, Nestroy), Richard Wagner, die „Meininger', die Revolution des Theaters nach 1900, das epische Theater Bertolt Brechts, Theater im Medienzeitalter.

59495 Amerika als Vorbild und Zukunft? Kulturpolitik in Deutschland und den USA im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Höhne, Steffen

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Kultur und Kulturmanagement stehen heute mehr denn je in internationalen Kontexten, wobei die USA auf vielen gesellschaftlichen und kulturpolitischen Feldern eine Vorreiterrolle einnehmen. In diesem Zusammenhang soll ein Blick auf das US-amerikanische Kultursystem geworfen werden. Neben der Herausarbeitung von kulturellen, sozialen und politischen Unterschieden zu Deutschland werden ausgewählte Branchen und Institutionen in den USA (u. a. Orchester, Opernhäuser, Museen), die Rolle der kulturpolitischen Akteure auf unterschiedlichen staatlichen, intermediären und privaten Ebenen (u.a. NEA, State und Local Art Agencies, Stiftungen) sowie das konkrete Handeln der Akteure im Feld von Kunst und Kultur vorgestellt.

Empfohlene Literatur

S. Höhne (Hrsg.), „Amerika, Du hast es besser?' Kulturpolitik und Kulturförderung in kontrastiver Perspektive , Leipzig 2005; S. Höhne (Hrsg.), „Amerika, ein Land der Zukunft?' Kulturpolitik und Kulturförderung in kontrastiver Perspektive , Leipzig 2008.

59496 Europa vom Wiener Kongress bis zur Revolution von 1848/49

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Ries, Klaus

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Geschichte vom Wiener Kongress bis zur Revolution von 1848/49. Dabei werden nicht die einzelnen europäischen Länder abgehandelt, sondern Strukturen und Prozesse aufgezeigt, welche die europäische Geschichte im Ganzen zwischen Restauration und Revolution nachzeichnen. So kommen die sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklungen (Agrargesellschaft und beginnende Industrialisierung) genauso zur Sprache wie die politik- und kulturgeschichtlichen Prozesse. Am Ende wird danach gefragt, ob und inwieweit es eine gemeinsame europäische Geschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab und ob die Revolution von 1848/49 tatsächlich ein gesamteuropäisches Phänomen mit vergleichbaren Grundstrukturen und Entwicklungstendenzen darstellte.

Empfohlene Literatur

H. Brandt, Europa 1815-1850. Reaktion - Konstitution - Revolution , Stuttgart 2002; W. Bußmann (Hrsg.), Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts , Stuttgart 1981; D. Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 , München 42004; V. Sellin, Die geraubte Revolution. Der Sturz Napoleons und die Restauration in Europa , Göttingen 2001.

59497 Weimarer Kulturgeschiche II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Stölzl, Christoph

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Wer unsere Kultur verstehen will, muss das ‚Phänomen Weimar' kennen. In drei Jahrhunderten ist Weimar eine Schicksalsstadt der Kultur gewesen. Wie im Brennglas gebündelt finden wir hier die großen geistigen Auseinandersetzungen, die nicht nur die Deutschen, sondern auch die Europäer bewegt haben. Die ‚Weimarer Klassik', jene Epoche, welche ihr Zentrum im Genie Goethe hat, war ein paar Jahrzehnte lang der Glücksfall, dass die besten Köpfe der deutschen Kulturnation sich am gleichen Platz befanden und miteinander ein unendliches Gespräch führten. Es kreiste um Grundfragen, die bis heute aktuell sind: Was heißt Humanität im weltbürgerlichen Sinn? Welche Rolle spielen die Literatur, die bildende Kunst, das Theater und die Musik für die Identität von Individuen? Welche Rolle der Staat, welche Rolle Religion, Ethik und Moral? Weimars Vergangenheit ist aber nicht nur wegen dieses ‚Goldenen Zeitalters' bedeutsam für die europäische Kulturgeschichte. Vom 16. bis ins 18. Jahrhundert war die Stadt ein wichtiger Schauplatz der protestantischen Welt. Im ‚Silbernen Zeitalter' - nach Goethes Tod 1832 - wurde die thüringische Residenzstadt als Ort des Weltstars Franz Liszt zur wichtigen Musikmetropole des bürgerlichen 19. Jahrhunderts. Und von 1900 an spielt hier der Kampf um die ‚Kunst der Zukunft', die 1919 in der Gründung des ‚Bauhauses' einen neuen Angelpunkt bekommt.

Bemerkungen

Mit „Weimarer Kulturgeschichte II' wird die im WS 2010/11 begonnene Vorlesung fortgesetzt. Die Veranstaltung ist jedoch auch offen für neue Teilnehmer.

60239 Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Keym, Stefan

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 09:30 - 11:00	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

Empfohlene Literatur

H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom MIttelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

Institut für Auslandsgermanistik

50582 Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Institut für Altertumswissenschaften

56427 Die Spätantike II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Stickler, Timo

zugeordnet zu Modul Hist 411 Hist 312

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Veranstaltung setzt die Vorlesung des Wintersemesters fort, kann jedoch auch unabhängig von dieser besucht werden. Sie soll einen Überblick über die spätantike Geschichte vom Ende der theodosianischen Dynastie in Ost und West 450/55 n.Chr. bis zur Etablierung des Islam in der mediterranen Welt im Verlaufe des 7. Jh. bieten. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Ereignisgeschichte, vielmehr sollen auch wichtige Strukturen in Gesellschaft und Politik, die teilweise ja über die Spätantike hinaus in das Mittelalter fortwirkten, in den Blick genommen werden.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde römisch' bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist312 (BA) / Hist411 / AG 712 / AG713.

Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können folgende Werke dienen: F. G. Maier, Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, Frankfurt 131999; Av. Cameron, Das späte Rom. 284-430 n.Chr., München 1994; A. Demandt, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., München ²2007 u. J. Martin, Spätantike und Völkerwanderung, München 42001. Vor allem letzteres sei, da es sich zu allen Bereichen der spätantiken Geschichte eher knapp und mit weiterführenden Literaturangaben äußert, zur Anschaffung empfohlen.

56429 Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul Hist 311 Hist 411

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Vorlesung versucht die Gründe für den Aufstieg Makedoniens zur griechischen Hegemonialmacht und die dabei wirksam werdenden Antriebskräfte herauszuarbeiten. Daher werden die innere Organisation der makedonischen Monarchie und die von Philipp II. betriebene Außenpolitik zu betrachten sein. Ferner sollen die Probleme der griechischen Poliswelt in der zweiten Hälfte des 4. Jh.s analysiert werden.

Empfohlene Literatur

J.Engels, Philipp II. und Alexander der Grosse. Darmstadt 2006; M.Errington, Geschichte Makedoniens. Von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986: N.G.L.Hammond, G.T.Griffith, A History of Macedonia, Vol.II, 550-336 B.C., Oxford 1979; M.Jehne, Koine Eirene. Untersuchungen zu den Befriedungs- und Stabilisierungsbemühungen in der griechischen Poliswelt des 4. Jhdt.s v. Chr., Stuttgart 1994; G.Wirth, Philipp II., Geschichte Makedoniens Bd.1, Stuttgart 1985.

56440 Konstantinopel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Bemerkungen

Arch400, Arch720.

56441 Die Inseln der Ägäis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Tsochos, Charalampos

zugeordnet zu Modul Arch 300 Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tsochos, C.

Kommentare

Von Thasos und Samothrake bis Kreta bilden die Inseln der Ägäis eine vielfältige Gruppe, die in der prähistorischen Zeit eine wichtige kulturelle Rolle gespielt hat. Gegenstand der Vorlesung ist, die verschiedenen Kulturerscheinungen anhand ausgewählter Inseln und Inselgruppen, wie z.B. Lemnos, Lesbos, die Kykladen oder die Inseln der Dodekanes, von der neolithischen bis zum Beginn der Eisenzeit zu untersuchen. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die Keramik, die Plastik, die Architektur, die Malerei, das Metallhandwerk und ihre lokalen Besonderheiten sowie die Handelsbeziehungen und die gegenseitigen Einflüsse mit den benachbarten Gebieten.

Bemerkungen

Modul Arch 300, Arch400, Arch700, Arch740.

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

Andreas G. Vlachopoulos (Hg.), Archaeology. Aegean Islands (2008). Weitere Literatur wird im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben.

59235 Gott und die Welt. Ihr Verhältnis in der lateinischen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

zugeordnet zu Modul LG-Phi 5.1 Graec 500 LA-Phi 2.2 Lat 700 MA-Phi 1.1 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.1 LA-Phi 2.3 Graec 700 Lat 840 Lat 800 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.1b LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 2.4 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 LR-Phi 5.1 Lat 500 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.

Kommentare

Die Frage nach dem Verhältnis der „Welt' zu „Gott' kann als ein zentrales Problem einer philosophischen Weltdeutung gelten. Denn einerseits wird die Philosophie immer wieder auf die Frage nach einem obersten Prinzip oder einer ersten Ursache geführt, die bereits in der Antike als „Gott' bzw. „göttlich' bezeichnet und dann von Christen, Juden und Muslimen mit dem einen Gott identifiziert wurde. Andererseits lässt sich die Abhängigkeit der Welt von Gott anscheinend nicht widerspruchsfrei zu Ende denken. Denn sowohl alle Versuche, Gottes Existenz zu beweisen, als auch alle Bemühungen, seine Natur und sein Verhältnis zur Welt in einer befriedigenden Weise zu bestimmen, sind auf grundlegende Schwierigkeiten gestoßen. Dabei erweist sich das Verhältnis der Welt zu Gott als besonders folgenreich für unser Verständnis der Wirklichkeit. Jede Positionsbestimmung wirft neue Fragen auf: Definiert man die erste Ursache als strikt notwendig, so liegt es nahe, die ganze Welt als determiniert zu begreifen und die Freiheit des Menschen zu negieren. Betont man hingegen die Freiheit der ersten Ursache zur Schöpfung und Veränderung der Welt, dann scheinen sich weder das Handeln Gottes noch der Aufbau der Welt rational begreifen zu lassen. Grundlegende philosophische Überlegungen zu diesem Problem wurden besonders in der lateinischen Tradition von der Antike (Cicero, Seneca, Augustinus) über das Mittelalter (Abaelard, Thomas von Aquin, Duns Scotus, Ockham, Nikolaus von Kues) bis in die frühe Neuzeit (Descartes, Spinoza, Leibniz) angestellt; diese steht daher im Mittelpunkt der Vorlesung, die auf diese Weise auch einen Einblick in die lange Entwicklung der lateinischen Wissenschaftssprache bietet. Darüber hinaus wird punktuell auf die griechischen und arabischen Quellen der lateinischen Diskussion eingegangen Als Kontextveranstaltungen eignen sich im Lateinstudium besonders das Hauptseminar „Fatum und Freiheit' sowie der Lektürekurs zu Cicero, De natura deorum . Im Philosophiestudium behandeln die Seminare zu Plotin und Pseudo-Dionysios sowie zu Nikolaus von Kues wichtige Aspekte der Vorlesung.

59251 Ovid

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ehlen, Oliver

zugeordnet zu Modul Lat 810 Lat 850

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ehlen, O.

Kommentare

Der jüngste der großen augusteischen Dichter Publius Ovidius Naso (43 v. - 17 n. Chr.) hat ohne Zweifel das umfangreichste und vielleicht auch vielschichtigste Œuvre dieser Epoche hinterlassen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die verschiedenen Fassetten dieses Werk geben und wird sich vor allem der Frage widmen, wie sich der Dichter selbst in die antike literarische Tradition einschreibt und welchen Platz er dort für sich beansprucht. Einführende Literatur: Michael von Albrecht: Ovid, Stuttgart (Reclam) 2003.

59271 Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Graec 200 Lat 500

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Thiel, R.

Kommentare

Die Vorlesung wird einen konzisen Überblick über die griechischeLiteraturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeitgeben. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur inangemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt dabeiauf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweiteingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texteerforderlich ist.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

59280 Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.

Kommentare

BA Lat 300, Lehramt Gymnasium Lat 300 Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

59062 Geschichte und Kultur der Altorientalistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Lämmerhirt, Kai

zugeordnet zu Modul AO 120

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Lämmerhirt, K.

59083 Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 2.4

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6

59154 Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nebes, Norbert

zugeordnet zu Modul Arab 2.3

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Institut für Slawistik

59522 Die russische Literatur der Puškinzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit bzw. der russischen Romantik (1820er u 1840er Jahre). Inwiefern nur bedingt von einer russischen Romantik die Rede sein kann, wird u.a. in dieser Vorlesung geklärt. Sie stellt den literaturgeschichtlichen Hintergrund sowohl für das Aufbauseminar „M.Ju. Lermontov: Geroj našego vremeni' als auch für das Masterseminar „A.S. Puškin: Evgenij Onegin - Roman in Versen, Oper, Film' dar.

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Nachweise

Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 151-255 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

59524 Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über ein Jahrhundert, das der polnischen Literatur mehr Wechselbäder als Kontinuität bereitgestellt hat. Sie beginnt mit der M#oda Polska, behandelt die Literatur der Zwischenkriegs- und der Kriegszeit, die kurze Periode des sozialistischen Realismus, das Tauwetter und schließlich die freie Literatur nach 1989. Dabei wird im ersten Teil der einzelnen Veranstaltungen jeweils ein literaturgeschichtlicher Überblick gegeben, während im zweiten jeweils ein ausgewählter Text eines für die jeweilige Periode repräsentativen Autors besprochen wird. In der Veranstaltung können im Rahmen des Masterstudiums auch Hausarbeiten geschrieben werden (im Umfang von ca. 20 Seiten).

Bemerkungen

MSLAW 2.2

59587 Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Korzhneva, Elena / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul MSLAW 4.1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Die Vorlesung zum Ostslawischen gibt einen Einblick in die Probleme des ostslawischen Raums vor und während der Differenzierung der Schriftkulturen in einen russischen, einen weißrussischen und einen ukrainischen Zweig. Behandelt wird die Periode von den Anfängen der Schriftlichkeit im 10. Jahrhundert bis zum 14. Jahrhundert, insb. die Rolle der kirchenslawischen Kultursprache und die Voraussetzungen für den Übergang zur russischen Literatursprache (Weißrussisch und Ukrainisch sind nicht schwerpunktmässige Themen); die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem Texte zur Entwicklung des Schrifttums im ostslawischen Raum gelesen werden. Das zweite Thema „Linguistische Analyse belletristischer Texte' wird die Form eines „Speckurs' haben und den Charakter einer praktischen Einleitung haben. Die Sitzungen werden zweistündig durchgeführt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten: MASTER-Studierende: Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko, MSLAW 4.1 und MSLAW 4.2 LA (JM): Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko (=MSLAW 4.1) LA-Studierende: wahlweise Vorlesung (mit Tutorium) oder Seminar (5 LP) (für Hauptseminarschein) Magister: Vorlesung und/oder Seminar (für Hauptseminarschein) Die Veranstaltungen mit Frau Doz. Dr. Elena Korzhneva von der Sibirischen Staatlichen Akademie Bijsk, GUS finden wie folgt statt: Di. 26.4. 18-20 in SR 301 Mi. 27.4. 18-20 in SR 301 Do. 28.4. 16-18 in HS 028 Di. 3.5. 18-20 in SR 301 Mi. 4.5. 18-20 in SR 301 Do. 5.5. 16-18 in HS 028 Fr. 6.5. 15-17 in HS 028

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

A.V. Issatschenko, 1980: Geschichte der russischen Sprache, Bd. 1, Heidelberg, 1980; Istorija russkogo literaturnogo jazyka: Chrestomatija, 1989, Hg. A. N. Kožin, Moskva; The Formation of the Slavonic Literary Languages. Hg. G. Stone, D.D.Worth, The Haague, 1985, Nikitina, S.E., 1993: Ustnaja narodnaja kul´tura i jazykovoe soznanie. Moskva; Standardiesierungsentwicklungen in europäischen Nationalsprachen. Tübingen, Hg. K.J. Mattheier, 1988; Tolstoj, L.N., 1988: Istorija i struktura slavjanskich literaturnych jazykov. Moskva, et al.;

59588 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.1b BSLAW 4.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In dieser Vorlesung werden Grundbegriffe der modernen Sprachbeschreibung vorgestellt und Einblick in die Themengebiete der sprachwissenschaftlichen Forschung vermittelt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten (Russisten) BSLAW 4.1: mit Seminar Dr. S. Rudolf (Praktische Morphologie) und Tutorium U. Röhrborn (Praktische Morphologie); Kombinationsmöglichkeiten (Bohemisten) BSLAW 4.2: mit Seminar M. Berrocal und Tutorium M. Berrocal

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Pörings, R./Schmitz, U., 1999: Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung,Tübingen; Lyons, J.. 1995: Einführung in die moderne Linguistik. München; Linke,A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R., 1996: Studienbuch Linguistik. Tübingen, et al.;

Institut für Romanistik

45319 Romanisch-germanischer Sprachkontakt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bei der Herausbildung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen gilt das Germanische in seinen verschiedenen Erscheinungsformen als wichtigste Superstratsprache, so dass wir uns mit dem Wirken und den Auswirkungen dieses Superstrats in den verschiedenen romanischen Sprachen, vor allem dem Französischen und Italienischen beschäftigen werden. Daneben gibt es in der Folgezeit zahlreiche Kontaktsituationen, an denen romanische und germanische Sprachen beteiligt sind: es seien beispielhaft genannt Französisch und Deutsch im 18. Jahrhundert, Englisch und Französisch seit dem 11. Jahrhundert in England, seit dem 16. Jahrhundert in Nordamerika, Italienisch und Deutsch im heutigen Norditalien und schließlich Englisch als Kulturadstrat aller romanischen Sprachen. Beide Themenbereiche sollen, abhängig auch von der Zuhörerschaft, in der Vorlesung zur Sprache kommen. Zur Einführung: Carlo Tagliavini, Einführung in die romanische Philologie . München: Beck 1973 (Tübingen: Francke 21998). §§ 54-58

Bemerkungen

Magister Französisch Lehramt: LRomF-MPG; LRomF-SPG; LRomI-MPG; LRomI-SPG, LRomS-MPG; LRomS-SPG Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2

45292 Soziolingusitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia / Döbert, Maria

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü BRomS-SW4 BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt sozioliguistische Phänomene theoretisch und empirisch, zudem setzt sich die Vorlesung mit Aspekten der Sprachpolitik mit besonderer Berücksichtigung von Sprachen im Kontakt auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Varietätenlinguistik.

50152 Die Geschichte der italienischen Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü BRomI-L2

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 c.t.	Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

Seit ihrer Herausbildung im Duecento ist die italienische Literatur in vielfältiger Weise mit der Lyrik verbunden. Diese besondere Prägung offenbart bereits der früheste literarische Text in italienischer Sprache, der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi, mit dem die Vorlesung beginnt. Nach einem Blick auf die anschließende religiöse Laudendichtung wird die Entwicklung weltlicher lyrischer Gattungen, insbesondere Canzone und Sonett, in der Gruppendichtung der Scuola siciliana und des Dolce stil nuovo anhand zahlreicher Gedichtbeispiele verdeutlicht, wobei Dantes Jugendwerk Vita Nova besondere Bedeutung zukommt. Im Mittelpunkt der Lyrik des Trecento steht Petrarcas Canzoniere als erstes nachantikes europäisches Gedichtbuch. Darüber hinaus wird auch die weithin unbekannte Sonettdichtung Boccaccios berücksichtigt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento leitet Lorenzo de'Medici mit seinen Gedichten bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento , über. Diese zweite Blütezeit der italienischen Lyrik wird insbesondere am Beispiel der Sonette und Madrigale Tassos und Michelangelos vor Augen geführt, wobei auch die zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara) gebührende Beachtung finden. Im Seicento und Settecento tritt die Lyrik zugunsten anderer Gattungen (vor allem des Dramas) etwas zurück, sie wird aber doch weiterhin intensiv gepflegt, wie sich z.B. an Autoren wie Marino und Parini zeigen lässt. Als Hauptvertreter der italienischen Romantik des Ottocento kann neben Foscolo und Manzoni im Bereich der Lyrik vor allem Leopardi gelten. Anhand seines Gedichtes L'infinito lässt sich der die Moderne einleitende Paradigmenwechsel verdeutlichen. Die Vorlesung schließt mit einem ausführlichen Ausblick auf die Lyrik des Novecento . Die dunkle, kühne Metaphorik der ‚poesia nuova' entsteht auf der Grundlage des französischen Symbolismus (Mallarmé u.a.), aber auch des italienischen Futurismus (Marinetti). Am Beispiel der Petrarca- und Leopardi-Bezüge in der Lyrik Giuseppe Ungarettis wird die große Bedeutung der italienischen Dichtungstradition für die Moderne und Postmoderne veranschaulicht. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Epochen der italienischen Lyrik im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der literaturwissenschaftlichen Analyse lyrischer Texte erörtert.

Bemerkungen

Master: MRomI-RL1; MRomI-RL2

Empfohlene Literatur

Elwert, W. Theodor: Italienische Metrik , Wiesbaden 21984. Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964. Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996. Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

50241 Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der hispanoamerikanischen und brasilianischen Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis 19. Jahrhundert zu vermitteln. Obwohl der Orientierungsrahmen der Vorlesung die tradierte Literaturgeschichte ist (deren Kriterien jedoch nicht unhinterfragt übernommen werden), soll ein besonderer Akzent auf der zuweilen konfliktreichen Wechselwirkung der verschiedenen Kulturen auf dem Kontinent liegen. Darüber hinaus sind literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

50218 Geschichte des hispanoamerikanischen Romans

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung stellt am Beispiel des Romans einen historischen Abriss der hispanoamerikanischen Literatur (19. und 20. Jahrhundert) anhand zentraler Themen, Figuren und Schreibweisen vor. Einführende Sekundärliteratur: Volker Roloff/Harald Wentzlaff-Eggebert (Hg.), Der hispanoamerikanische Roman , 2 Bde., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992.

Bemerkungen

Bachelor: BRomS-Ü; BRomS-L2 Lehramt: BRomS-L2 Master: MRomS-RL2

41139 Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-S2 BRomI-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Welche Sprache für Italien? Diese prominent von Dante eröffnete Fragestellung durchzieht wie ein roter Faden die italienische Sprachgeschichte von ihren Anfängen bis in die jüngste Neuzeit. Wir betrachten in der Vorlesung die Sprachsituation zur Zeit Dantes, die diese Frage überhaupt erst aufwirft, und wir verfolgen den Verlauf der Sprachdiskussion, ihre Argumentationen und Protagonisten im Laufe der Jahrhunderte. Schließlich werden wir sehen, vor welche sprachlichen Probleme sich das Königreich Italien bei seiner Einigung vor 150 Jahren gestellt sah. Vorlesungsbegleitende Lektüre: Maurizio Vitale, La questione della lingua . Nuova Edizione. Palermo: Palumbo 1978.

Bemerkungen

Lehramt: LRomI-MPG; LRomI-SPG Master: MRomI-RS2

59536 Französisches Theater des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller, Olaf

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Entwicklung des französischen Theaters des 18. Jahrhunderts bieten, das meist zwischen dem Theater de Klassik des 17. und dem der Romantik des 19. Jahrhunderts zu kurz kommt oder höchstens als Verlängerung der Klassik wahrgenommen wird. Neben Texten von Autoren wie Voltaire, Diderot und Beaumarchais werden wir uns auch die technische und ökonomische Entwicklung der Institution Theater, die Aufführungspraxis und die politische Dimension des Theaters vor und nach der Französischen Revolution ansehen. Zur Orientierung: David Trott: Théâtre du XVIIIe siècle. Jeux, écritures, regards. Essai sur les spectacles de 1700 à 1790. Montpellier : Editions espaces 34 2000. Alain Viala : Le théâtre en France des origines à nos jours. Paris : PUF 1997.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

Kunsthistorisches Seminar

60476 Malerei der Deutschen Renaissance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

1-Gruppe	18.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

60477 Lebende Bilder. Eine Ideengeschichte der Kunstwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Siegel, Steffen

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Siegel, S.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur zur Einführung: W.J.T. Mitchell: Das Leben der Bilder. Eine Theorie der visuellen Kultur, München 2008. Silvia Seja: Handlungstheorien des Bildes, Köln 2009. Horst Bredekamp: Theorie des Bildakts. Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2007, Berlin 2010.

60478 Karl Friedrich Schinkel. Architektur und Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Trempler, Jörg

1-Gruppe	21.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Trempler, J.

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Lehrstuhl für Indogermanistik

Bereich für Orientalistische Sprachwissenschaft/Kaukasiologie

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

12614 Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neyer, Franz J.

zugeordnet zu Modul B-PSY-105 PsyN-WP2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

17915 Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul PsyN-WP1 B-PSY-101

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/allgpsy_uj/95773680/content.nsf/startseite/$First?OpenDocument

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Diese Veranstaltung wird ab sofort regelmässig (ausschliesslich) im Sommersemester angeboten.

Nachweise

Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

31150 Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	
		Es erfolgt eine Live-Übertragung in den SR 218, MMZ.		

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul B-PSY-102 PsyN-WP2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

59687 Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schult, Janette

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schult, J.

59827 Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Noack, P.

60171 Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

zugeordnet zu Modul B-PSY-301 PsyN-WP4.1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Trimpop, R.

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

59204 Einführung in die Parteienforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 311 POL 710 POL 310LR POL 310

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Wie der Titel schon ausdrückt, sollen in der Vorlesung Theorieansätze, Begriffsdiskussionen, Typologien, Probleme und Gebiete der Parteienforschung diskutiert werden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Elmar Wiesendahl, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

59207 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 260 POL 270

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

HINWEIS: Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium (Veranstaltungsnummer 59211) zur VL.
Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiße (Di. 16:00 bis 18:00; Veranstaltungsnummer 59759).

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006. Volger, Helmut, Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, München/Wien 2007. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G., What's Wrong with the United Nations and How to Fix it, Cambridge/Malden 2009.

59436 Einführung in das politische System Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Kaina, Victoria

zugeordnet zu Modul POL 210

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Bezug nehmend auf wichtige Konzepte und Theorien sowie zentrale empirische Befunde werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des deutschen Regierungssystems behandelt. Darüber hinaus wird die Dynamik politischer Veränderungsprozesse in Deutschland thematisiert und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der deutschen Demokratie beleuchtet.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

- Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2011): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10., vollständig neu bearbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.- Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.- Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. [neue Ausgabe erscheint im März 2011 - Zur Anschaffung empfohlen!] - Sturm, Roland/Pehle, Heinrich (2005): Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Auflage, Stuttgart: UTB.

59548 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Biermann, Rafael

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Biermann, R.

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Disziplin Internationale Beziehungen einführen. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung über Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst einführend internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehensbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend weitere Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind, etwa für den Institutionalismus Prinzipal-Agenten-Theorie und soziologischer Institutionalismus oder für den Liberalismus bureaucratic-politics-Ansätze, Internationale Politische Ökonomie und demokratischer Frieden. Illustrationen anhand zentraler Fragen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien, aber auch die Begrenztheit ihrer Aussagekraft verdeutlichen sowie „Bodenhaftung' sicherstellen.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur - Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2004 (Paperback).- Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003.- Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009.- Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. - Frank Schimmelfennig, Internationale Politik, Stuttgart 2010.

59566 Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung thematisiert die Entwicklungsgeschichte der Politikwissenschaft von den antiken und frühneuzeitlichen Vorläufern bis in die Gegenwart. Hautaugenmerk wird auf die Entwicklungsgeschichte im engeren Sinne gelegt werden, die ab ca. 1850 zunächst in den USA begann. Deutsche und amerikanische Methoden, Schulen und einzelne Klassiker der Politikwissenschaft werden ausführlich behandelt werden. Bahnbrechende Studien werden in ihrer Bedeutung für die Geschichte des Faches dargestellt.

Empfohlene Literatur

Wilhelm Bleek, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001

59567 Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

59759 Theorie und Praxis der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 250 POL 270

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und den Turbulenzen in der in der Wirtschafts- und Währungsunion steht das Projekt der europäischen Integration wieder vor großen Herausforderungen. Die Vorlesung behandelt zunächst grundlegende Theorien der europäischen Integration. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Organe der Europäischen Union, ihre Zusammensetzung, Funktions- und Arbeitsweise analysiert und abschließend Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikfelder anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten. Vorlesungsbegleitend wird ein Planspiel zur Simulation des Entscheidungsprozesses im Rat angeboten (verpflichtend für Pol 250 im Rahmen des Tutoriums).

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Institut für Soziologie

59050 Makrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Lessenich, Stephan

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Soziologie wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert als eine wissenschaftliche Disziplin begründet, die sich mit der Erforschung „der Gesellschaft' und ihres Wandels beschäftigt. Soziologie als Makrosoziologie ist durch ihren überindividuellen Blick auf Gesellschaft und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Sie widmet sich der Analyse makrosozialer Strukturen (wie Staat, Kapitalismus und Demokratie) und Prozesse (wie Differenzierung, Individualisierung oder Globalisierung) sowie Fragen der Transformation von Gesellschaften und Gesellschaftssystemen. Zugleich aber richtet sich der makrosoziologische Blick immer auch auf Formen und Mechanismen der Vermittlung von sozialen Strukturen und individuellem Handeln durch Institutionen, Organisationen und Kollektivitätskonstruktionen. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Theoreme der Makrosoziologie ein und versucht dabei so weit wie möglich die Anschlussfähigkeit der makrosozialen Analyse an mikrosoziologische Perspektiven zu wahren. Organisation:Die Vorlesung richtet sich an Studierende im zweiten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Grundzüge der Soziologie II'. Die erfolg¬reiche Teilnahme wird über eine abschließende, 90-minütige Klausur nachgewiesen. Do 8-10, CZS HS 1BASOZ 1.3

Empfohlene Literatur

Johannes Berger (Hg.), Die Moderne - Kontinuitäten und Zäsuren, Göttingen 1986; M. Rainer Lepsius, Interessen, Ideen und Institutionen, Opladen 1990; Max Weber, Soziologische Grundbegriffe, 6., erneut durchges. Aufl., Tübingen 1984.

59091 Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.1

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Kommunikationswissenschaft

60303 Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppalerKommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

60309 Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft . Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen? Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

60314 Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Inhalte Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.

60355 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS I im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

59585 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45		

Kommentare

Veranstaltungsort: Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12

59750 Technikethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

VDI (Verein Deutscher Ingenieure) (1991): Technikbewertung - Begriffe und Grundlagen (Richtlinie 3780). Düsseldorf. Bayertz, K. (Hg.) (1995): Verantwortung - Prinzip oder Problem? Darmstadt. Maring, M. (Hg.) (2009): Verantwortung in Technik und Ökonomie. Karlsruhe.

Fakultät für Mathematik und Informatik

22999 Angewandte Biometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Friedel, Klaus

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Andreas Wolf, Bundesdruckerei Berlin GmbH, gehalten.

23010 Algorithmische Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3

10139 Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter

zugeordnet zu Modul FMI-IN0036

Weblinks http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS11/

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

60853 Klassische Differentialgeometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schöbel, Konrad

zugeordnet zu Modul FMI-MA3040 FMI-MA0446

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	21.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Differenzialgeometrie ist ein bedeutender Zweig der Mathematik, welcher die Geometrie mit der Analysis verbindet. Ihre Bedeutung verdankt sie weit reichenden Anwendungen auf so vielen verschiedenartigen Gebieten wie: -klassische Mechanik-Relativitätstheorie-Maschinenbau -Computergrafik-Architektur und Kunst. Die Differenzialgeometrie beschäftigt sich mit glatten Objekten, welche sich lokal wie ein n-dimensionaler Vektorraum verhalten, global jedoch viel interessantere Eigenschaften besitzen. Die einfachsten nicht trivialen Beispiele hierfür sind Kurven (n=1) in der Ebene und im Raum sowie Flächen (n=2) im Raum. Das ist der Inhalt der klassischen Differenzialgeometrie, begründet im frühen 19. Jahrhundert durch die Arbeiten von Carl Friedrich Gauß zur Flächentheorie. Ihr zentraler Begriff ist der Begriff der „Krümmung". Das Studium dieser Objekte zeigt, dass zahlreiche ihrer Eigenschaften unabhängig von ihrer Einbettung in einen höherdimensionalen Raum sind. Dies führt zu einer abstrakten Definition solcher Objekte und deren Verallgemeinerung in höheren Dimensionen, der sogenannten „Mannigfaltigkeit". Das ist der Inhalt der modernen Differenzialgeometrie. Nicht zuletzt ist sie auf Grund ihrer Anschaulichkeit eine reiche Quelle an Beispielen faszinierender geometrischer Objekte und damit „schöner" Mathematik - im wahrsten Sinne des Wortes.

Bemerkungen

Die Vorlesung beginnt in der ersten Semesterwoche am Montag den 4. April 2011. Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung am Donnerstag den 7. April 2011 nicht stattfindet.

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0118 FMI-IN0041

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9590 Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. König-Ries, Birgitta

zugeordnet zu Modul FMI-IN1006

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

13819 Zufällige Bäume, Graphen und Fraktale

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hinz, Michael

zugeordnet zu Modul FMI-MA3044

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo -	
	05.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 113 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Teil 3 des Moduls 'Fraktale Geometrie und Stochastik'

10135 Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Dr. Welsch, Martin

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Bemerkungen

Die Einschreibung zur Vorlesung erfolgt über CAJ.

60395 Algorithmik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

zugeordnet zu Modul FMI-IN0050

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2

13372 Informatik und Gesellschaft: Cyber War

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

zugeordnet zu Modul FMI-IN0026

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

60394 Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin / Weiß, Felix

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2

Physikalisch-Astronomische Fakultät

10086 Magnetooptik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Berkov, Dmitri

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung ist bestimmt für die Studenten der Physik und Materialwissenschaften, die das Grundstudium abgeschlossen haben (ab dem 5. Semester), und an interessierte Doktoranden und Mitarbeiter. Grundlagen und Anwendungsbeispiele von den wichtigsten magnetooptischen Effekten in untershiedlichen Werkstoffen (insbesondere in Ferromagneten) werden dargestellt.Schwerpunkte der Vorlesung sind:1. Grundlagen: Maxwell-Gleichungen in der kondensierten Materie, Polarisierung, elektromagnetische Wellen2. Magnetooptische Effekte: Allgemine Einführung, Faraday-Effekt, Voigt-Effekt, Kerr-Effekt3. Magnetooptische Werkstoffe4. Anwendungen von Magnetooptischen Effekten: Magnetooptische Informationsspeicher, Magnetfeldsensoren, Visualisierung der Domänenmuster usw.Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Elektrodynamik und im Festkörpermagnetismus sind von Vorteil

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: J.D. Jackson, Klassische Elektrodynamik, de Gruyter, 2002 Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag München (ab. ca. 1985) A. Hubert, R. Schäfer, Magnetic domains: the analysis of magnetic microsturctures (Chap. 2.3), Springer-Verlag, 2000 A.K.Zvesdin, V.A. Kotov, Modern Magnetooptics and Magnetooptical Materials (Chap. 1,2,3,7), Taylor and Francis, 1997 S. Sugano, N. Kojima, Magnetooptics (Chap. 5 and 9), Springer-Verlag, 2000

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

12727 Atom- und Molekülphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Nolte, Stefan / Univ.Prof. Tünnermann, Andreas

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Aufbau und die Struktur von Ein- und Mehrelektronenatomen sowie deren Wechselwirkung mit äußeren statischen elektrischen und magnetischen Feldern. Darauf aufbauend werden wesentliche Elemente der Molekülspektroskopie einschließlich der Bindungsverhältnisse diskutiert. Weiter werden die Wechselwirkung von Atomen und Molekülen mit dem elektromagnetischen Strahlungsfeld, Absorption, spontane und induzierte Emission betrachtet sowie moderne Methoden der optischen Spektroskopie eingeführt.

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
		(Detektion & Eigenschaften) in englischer Sprache		
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.
		(Entstehung & Entwicklung)		

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15082 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15150 Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305 Modul: Quantenmechanik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ansorg, Marcus

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik,ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

- J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994- T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008- S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 - C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 - A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

18034 Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

27204 Supraleitung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Vorlesung: Grundlegende Effekte der Supraleitung Kenngrößen von Supraleitern Supraleiter im Magnetfeld Josephsoneffekte und Quanteninterferometer Supraleitende Materialien Anwendungsbeispiele

Empfohlene Literatur

aktuelle Bücher und ausgewählte Zeitschriftenartikel zur Supraleitung

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

32223 Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt:Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte:- Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern- Herstellungs- und Messtechniken- Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern)- Faserverstärker und Faserlichtquellen- Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik- Faseroptische SensorkonzepteEs wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten. Die Vorlesung ist Bestandteil des Vorlesungsprogramms 'Photonik'.

Bemerkungen

Ggf. wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

40735 Physikalische Grundlagen regenerativer Energiequellen (ohne Photovoltaik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

40759 Technische Thermodynamik und Physik erneuerbarer Energien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Machalett, Frank

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 17:00 - 19:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt: Grundbegriffe der TT, Thermodynamisches Gleichgewicht, Hauptsätze, Beschreibung offener Systeme und Strömungen, Kreisprozesse: z.B. Carnot, Stirling, Otto, Diesel, Seiliger, Joule, Wärmepumpe, Energieproblematik, Ergiebigkeit der Ressourcen und ihre Grenzen, erneuerbare Energien.

Empfohlene Literatur

K. Langeheinecke (Hrsg.) u.a.,Thermodynamik für Ingenieure , Braunschweig: Vieweg. K.-F. Knoche, Technische Thermodynamik , Braunschweig: Vieweg. E. Hahne, Technische Thermodynamik , Bonn u.a.: Addison-Wesley. B. Dieckmann, K. Heinloth, Energie , Stuttgart u.a.: Teubner. E. Rebhahn (Hrsg.), Energiehandbuch, Berlin u.a.: Springer.

40826 Relativistische Astrophysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

42256 Photovoltaik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Metzner-Fraune, Heiner

Kommentare

Inhalt der Vorlesung:Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Physik, den Aufbau und die Herstellungstechnologien von Dünnschicht-Solarzellen. Zunächst werden die Grundvoraussetzungen der Photovoltaik diskutiert. Ausgehend vom Bändermodell des Halbleiters werden die Eigenschaften des p-n-Übergangs und von Heteroübergängen unter Beleuchtung untersucht. Anhand von Modellgleichungen wird das elektrische Verhalten der Solarzelle simuliert. Der Aufbau und die Herstellungsprozesse der einzelnen Zelltypen wie amorphe Siliziumzellen, CdTe- und CIS-Zellen werden vorgestellt und ihre Vor- und Nachteile diskutiert.

59673 Planeten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum E004 Schillergäßchen 2

9608 Kernphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wesch, Werner

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die für kernphysikalische Experimente erforderlichen apparativen Ausrüstungen, Teilchenbeschleuniger und Detektoren, behandelt. Die folgenden Kapitel sind den Eigenschaften von Atomkernen, der Nukleonenwechselwirkung, Kernmodellen und Kernzerfällen sowie Kernreaktionen gewidmet. In einem abschließenden Kapitel wird ein Überblick über Elementarteilchen gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche,'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993; Mayer-Kuckuk,'Kernphysik', Teubner- Verlag,Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley,'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geowissenschaften

27839 Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung

32809 Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Voigt, T.

45569 Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

49974 Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Büchel, G.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung findet statt im HS 4, Zeiss-Straße 3. Nur am 28.5.2010 findet sie statt im HS Wöllnitzer Str. 7. Einführung in die Angewandte Geologie Klausur, Freitag, 9.7.2010, 10 st. Die Klausur findet in zwei Räumlichkeiten statt. Anfangsbuchstaben des Familiennamens A-K kommen bitte in den Hörsaal des IGW, Burgweg 11, Buchstaben L-Z kommen bitte in den Hörsaal, Wöllnitzer Straße 7 . 8.7.2010/Bü

49987 Tektonik I (BGEO4.1; HG2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kley, Jonas

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Kley, J.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird ab SS2011 für den B.Sc. Studiengang Geowissenschaften im Sommersemester angeboten.

49993 Umweltgeophysik (GP4); Fallbeispiele geophysikalischer Erkundung (BGGM4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jentzsch, G.

50015 Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

Institut für Geographie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do	13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10015 Kolloquium Biogeowissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg / Univ.Prof. Kothe, Erika

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 14-täglich	Di	17:00 - 19:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Malun, Dagmar

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di	09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	04.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo	11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi	09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12926 Heilpflanzen und Gewürze (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. rer. nat. Dietrich, Helga

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi	15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Dietrich, H.

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4

14715 Molekularbiologie (Modul BE 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

zugeordnet zu Modul BE1.5

1-Gruppe	14.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

1 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung Anwesenheitspflicht! An der Veranstaltung ist außerdem Dr. M. Brock beteiligt. Beginn: 14.4.2011

21736 Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

zugeordnet zu Modul BB3.Z5 LBio-Hb

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

zugeordnet zu Modul BB3.Z6

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

21887 Biochemie (BE 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Liebmann, Claus

zugeordnet zu Modul BE1.4

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

42208 Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

zugeordnet zu Modul LBio-Bot2 BEBW 2

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9831 Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2011-19.05.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

zugeordnet zu Modul BEBW 7

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

59024 Geschichte der Naturwissenschaften IV (19./20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Breidbach, O.

Bemerkungen

B. A., Modul Geschichte der Naturwissenschaften (GdN) IV

Medizinische Fakultät

59585 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	

Kommentare

Veranstaltungsort: Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12

Schnupperstudium

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

60143 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The B1 The L1 The L1.1 The E2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie findet ihr Fortsetzung voraussichtlich im kommenden Sommersemester in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels' (Geschichte Israels II), kann aber auch als eigenständige Vorlesung gehört werden. Da sich das Bild, das wir von der frühen Geschichte Israels haben, in den letzten 30 Jahren durch brisante archäologische Funde, durch ein völlig verändertes Bild von der Religionsgeschichte Israels, aber auch durch ganz neue literargeschichtliche Erkenntnisse grundlegend gewandelt hat, werden die Neuentwicklungen (zumal zur Frühgeschichte) ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen; basal ist zudem die ständige Benutzung außerbiblischer Quellentexten (besonders empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von M. Weippert). Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden umfangreiche Materialien über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

mündliche Modulprüfung/Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1;The L1.1, The M33.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

60194 Die Apostelgeschichte und das Urchristentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B3 The L3.1 The B3.1 The WP1 The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Die einführende Vorlesung erschließt die Apostelgeschichte als wichtigste und ausführlichste zeitgenössische Quelle für die Geschichte des Urchristentums. Ausgehend von ihrer literarischen Gestalt, ihren theologischen Intentionen und ihrer Entstehungsgeschichte im Zusammenhang mit dem „lukanischen Doppelwerk' (Lukasevangelium und Apostelgeschichte) soll ihr historischer Quellenwert kritisch ermittelt und mit weiteren frühchristlichen Zeugnissen innerhalb und außerhalb des Neuen Testaments in Beziehung gesetzt werden. Dabei wird ein enges Netz von historischen Informationen zu Personen, Gruppen und regionalen Entwicklungen im frühen Christentum sichtbar. Zugleich hat die narrative Geschichtsdarstellung der Apostelgeschichte im Zusammenhang mit ihrer theologischen Deutung der Anfänge des Christentums wirkungsgeschichtlich maßgebliche Bedeutung für die Identitätsbildung des antiken Christentums gewonnen. Als Teil des Neuen Testaments ist sie darin bis heute eines der wesentlichen biblischen Zeugnisse vom Wirken Gottes in der Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1, The M19; The M33; The M35; The E9; The L3.1; The ASQ 5, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Rusam, Dietrich, Die Apostelgeschichte, in: M. Ebner/S. Schreiber (Hgg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 229–249; Horn, Friedrich Wilhelm, Die Apostelgeschichte, in: K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 32008, 173–195; ders., Das Urchristentum, in: Grundinformation Neues Testament, a.a.O., 388–407; zur Forschungslage: Schröter, Jens, Actaforschung seit 1982. I-VI, ThR 72, 2007, 179-230.293-345.383-419; 73, 2008, 1-59.150-196.282-333; zur Interpretation: Hengel, Martin, Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984.

60195 Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das antike Judentum ist, weitgehend durch Vermittlung des Christentums, bis in die Gegenwart kulturell prägend. Stärker als das talmudische Judentum, dessen Zeugnisse in der rabbinischen Überlieferung zusammengestellt wurden (Mischna, Tosefta, Talmud, Midrasch), stand das hellenistisch-römisch geprägte Frühjudentum in einem wurzelhaften Zusammenhang mit der Entstehung des Christentums. In der Erforschung des antiken Judentums sind in den letzten Jahrzehnten Fortschritte erreicht worden, die z.T. zu einschneidenden Neubewertungen geführt haben. Neu erschlossene Quellen, vor allem aus den Textfunden von Qumran, aber auch archäologische Zeugnisse (z.B. Inschriften), haben unser Bild vom antiken Judentum erheblich erweitert und verfeinert. Die Vorlesung wendet sich an Hörer aller Fakultäten, besonders an Studierende geisteswissenschaftlicher Studiengänge, die für ihre eigenen Fächer Grundkenntnisse der biblischen Überlieferung und der frühjüdischen Kultur, Geschichte und Literatur benötigen. Sie führt in allgemein verständlicher Weise in Geschichte, Literatur, religiöse Praxis und soziale Gegebenheiten des antiken Judentums im Land Israel wie in der Diaspora ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT1; BM NT2; BM NT3; BM NT4; BM NT5; The M19; The M33, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Schäfer, Peter, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Tübingen 22010; Maier, Johann, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels, NEB.AT Erg.-Bd. 3, Würzburg 1990; ders., Geschichte des Judentums im Altertum. Grundzüge, Darmstadt 21989.

60199 Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5 The L44 The WP1 The L45 The L48 The L49

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium hat den Protestantismus neben den Paulusbriefen in besonderem Maße geprägt. In seinem literarischen und theologischen Charakter unterscheidet es sich nicht nur deutlich von den Synoptikern, sondern es steht mit seiner hoheitlichen und exklusiven Christologie auch in der frühchristlichen Literatur insgesamt einzig da. Gegenstand der Vorlesung ist die fortlaufende Auslegung des vierten Evangeliums im ständigen Gespräch mit neueren Methoden und Einsichten der Johannesforschung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; The ASQ 5; The E9, BM WM 1, The WP1, The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung genannt. Zur Anschaffung und für die begleitende Lektüre empfohlen wird der Johanneskommentar von U. Schnelle, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 4. Auflage 2009.

60205 Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The WP1 The B10 The L11 The L45 The ASQ3 The L49 The L10 The ASQ2 The L44 The L48

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Den Facettenreichtum der Vorlesung werden wir in einer begleitenden Lektüreübung exemplarisch vertiefen und anhand einer Exkursion veranschaulichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 08.07.2011 Modul: The L 10, The L 11, The B 10, The M 11, The M 20, Theol MA KG 1, The M 34, BM KG 1-3, The ASQ 2,3, The E6, MAStudKirchGes, The L44, The L45, The L48, The L49, The WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh ²2000 - Volker Leppin, Theologie im Mittelalter, Leipzig 2007 (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen II/2).

60210 Kirchengeschichte I: Alte Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heil, Uta

zugeordnet zu Modul The L45 The B10 The L10 The L48 The L49 The WP1 The L44

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Anfänge des Christentums bis zum Ausklang der Spätantike (5. Jh.; Augustinus). In dieser Zeit werden grundsätzliche Themen entschieden, die das Christentum bis heute prägen (Kanon der biblischen Schriften, Ämterwesen, Synodalwesen, Trinitätslehre, Christologie, Soteriologie und Ekklesiologie). Anhand exemplarischer Fragen (Wo waren die ersten Christen? Soll man für den Glauben sein Leben riskieren? Warum lehnen viele das Christentum ab? Wer hat das NT zusammengestellt? Wer war Jesus Christus? Wie wird man vollkommen? ...) wird die Vorlesung einen Einstieg in die kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen des frühen Christentums bieten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Nachbereitung des Stoffs anhand einer Lektüre, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur zur Vorlesung Module: BM KG 1, The B10, The L10, The E6, The WP1, BM WM1, The L48, The L49, The L44, The L45

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen I, Neukirchen 1977, 92007; B. Möller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, UTB 905, Göttingen 1979 (inzwischen 8. Auflage); Ökumenische Kirchengeschichte, hg.v. R. Kottje, B. Möller, T. Kaufmann, H. Wolf, 3 Bände, Darmstadt 2006; C. Andresen/A. M. Ritter, Geschichte des Christentums I/1, Stuttgart 1993; W. A. Bienert / G. Koch, Kirchengeschichte I - Christliche Archäologie, Grundkurs Theologie 3, Stuttgart / Berlin / Köln 1989; C. Markschies, Zwischen den Welten wandern. Strukturen des antiken Christentums, Frankfurt 1997; K. S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, 2. verb. Aufl., Paderborn 1997; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg.v. S. Döpp / W. Geerlings, 3. Aufl. 1998

60228 Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Mühling, Markus

zugeordnet zu Modul The L45 The L48 The L44 The L49 The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung führt in die zweite Hälfte der klassischen dogmatischen Loci ein; behandelt werden im Anschluss an Christologie und Soteriologie die Themen Pneumatologie (Lehre vom Hl. Geist) einschließlich Media salutis (Gnadenmittel, Wort und Sakrament), Ekklesiologie (Lehre von der Kirche) und Eschatologie. Der deutschsprachige mündl. Vortrag wird mit englischsprachigen „slides' unterstützt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Stunden

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, BM WP 3(DO) , BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP 1 , The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

60232 Konfessionskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

zugeordnet zu Modul The L11 The L10 The WP1 The ASQ2 The ASQ3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Für Religionslehrer und Pfarrer, aber auf für viele andere Berufe ist es wichtig, nicht nur nichtchristliche Religionen, sondern auch die unterschiedlichen christlichen Kirchen und Konfessionen zu kennen und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Kirchen und Gemeinschaften: römischer Katholizismus, Altkatholiken, Orthodoxe Kirchen (einschließlich der orientalischen orthodoxen Kirchen), Anglikaner, Freikirchen, Migrantenkirchen in Deutschland (exemplarisch besonders FEPACO aus Kongo/Angola), Jehovas Zeugen, Mormonen, Neuapostolische Kirche. Zum Anschluss soll eine kurze Darstellung der ökumenischen Bewegung und ihrer Institutionen stehen. Der Ansatz dieser Konfessionskunde vereinigt historische, demographische, soziologische, liturgische, systematisch-theologische und ethische Aspekte. Die Veranstaltung wird empfohlen als Vorbereitung auf das Ökumenikum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 + x Stunden

Nachweise

Klausur Module: The ASQ 2; The ASQ 3; The L 10; The L 11; BM WM 1; The WP 1, BM WM 3, , BM WP 2

Empfohlene Literatur

Reinhard Frieling u.a., Konfessionskunde. Stuttgart 1999. Volker Leppin, Geschichte der christlichen Kirchen. München 2010. Reinhard Frieling, Der Weg des ökumenischen Gedankens. Göttingen 1992.

60254 Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

'Spiritualität' ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart schwere Defizite. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: BM PT 1 PT, BM PT 2 PT, BM PT 2 RP; The M 23, Diplom, Ma 120 Chr, MAG

Empfohlene Literatur

G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/ Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

50814 Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

zugeordnet zu Modul BW 36-MP1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.05.2011-23.05.2011 Einzeltermin	Mo	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.06.2011-20.06.2011 Einzeltermin	Mo	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch für JurL200 2 Montage fallen wegen Feiertagen aus, deshalb die Zusatztermine.

60451 Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

60452 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Lingelbach, G.

60457 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

60459 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

60530 Urheberrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ingerl, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Ingerl, R.

60564 Allgemeine Lehren des Sozialrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

60576 Einkommensteuerrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leisner-Egensperger, Anna Christina

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Leisner-Egensperger, A.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch als ABWL Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement (vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Walgenbach) für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

zugeordnet zu Modul BW 31.2-MP

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepage Lehrstuhl Prof. Kürsten)

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl.

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control für ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

50669 Vertiefungsmodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Boysen, Nils

zugeordnet zu Modul BW 10.2-MP BW 10.2-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Decision and Risk; Markets, Behavior & Management Control Ersatz für Operations Management I und II

50720 Vertiefungsmodul Innovationsökonomik (Einführung in die Innovationsökonomik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe / Guerzoni, Marco

zugeordnet zu Modul BW 20.2-MP BW 20.2-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Innovation and Change; Economics, Strategy, and Institutions

Philosophische Fakultät (Historische Fächer, Sprachen, Philosophie)

Historisches Institut

59542 Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 123 Hist 320 Hist 124 Hist 320a Hist 420 HiLG SPs Hist 414 HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Der Begriff „Arbeit' wird heute meist mit entlohnter außerhäuslicher Berufstätigkeit verbunden. Dies war nicht immer so. In den vorindustriellen Familienökonomien trugen alle in einer Haushaltung lebenden Personen mit ihrer Arbeitskraft gleichermaßen zum Lebensunterhalt bei. Erst mit der zunehmenden Auslagerung produktiver Funktionen aus den bürgerlich-städtischen Haushalten und der damit einhergehenden Neuaufteilung und Neuzuschreibung weiblicher und männlicher Arbeitsbereiche etwa seit der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde häusliche Arbeit im Vergleich zu der nach Zeit und Entgelt gemessenen außerhäuslichen Berufstätigkeit zur „unökonomischen' weiblichen Domäne und büßte semantisch ihren Charakter als Arbeit ein. Die Vorlesung geht diesen Veränderungen nach und hinterfragt die Abwertung häuslicher Reproduktionsarbeit, die sich bis heute in der Bemerkung: „Arbeiten Sie?' „Nein, ich bin Hausfrau!' spiegelt. Gleichzeitig wird nach der fortdauernden Bedeutung der häuslichen Wohnung als Ort weiblicher Erwerbstätigkeit gefragt. Heimarbeit und häusliche Dienstleistungen bildeten bis ins 20. Jahrhundert hinein die wichtigsten Erwerbsfelder für Frauen. Darüber hinaus werden die Auswirkungen von Haushaltsrationalisierung und -technisierung sowie die vielschichtigen Debatten der bürgerlichen Frauenbewegung um Professionalisierung und Zentralisierung von Hauswirtschaft bzw. Entlohnung von Hausarbeit thematisiert. Einführende Literatur : Michael Andritzky, Hg., Oikos. Haushalt und Wohnen im Wandel. Gießen 1992; Rebekka Habermas, Frauen und Männer des Bürgertums. Eine Familiengeschichte 1750-1850. Göttingen ²2002; Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hg), Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster 2009; Martina Hessler, Mrs. Modern Woman. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Haushaltstechnisierung. Frankfurt am Main 2001; Leif Jerram, Kitchen Sink Dramas: Women, Modernity and Space in Weimar Germany, in: cultural geographies 13 (2006) 538-556; Ulla Terlinden/ Susanna von Oertzen, Die Wohnungsfrage ist Frauensache! Frauenbewegung und Wohnreform 1870-1933. Berlin 2006.

59543 Geschichte der Weimarer Republik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPs Hist 124 Hist 320b HiLG SPs Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Die Weimarer Republik ist wohl das am intensivsten erforschte Beispiel für die Gefährdungen einer parteienstaatlichen Demokratie in einer andauernden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisensituation. Die Beschäftigung mit der Geschichte der Weimarer Republik stand lange meist ganz unter der Frage nach den Ursachen und Gründen ihres Scheiterns. Erst mit den Forschungen der letzten Jahre wächst die Tendenz, die Geschichte der Republik nicht mehr nur unter diesem Aspekt zu schreiben, sondern auch die Chancen und Leistungen der ersten deutschen Demokratie stärker herauszuarbeiten. Die Vorlesung vermittelt nicht nur einen Überblick über die schwierigen Anfangsjahre, die von 1924 bis 1929 reichende Phase der „relativen Stabilisierung' und die dann einsetzende Auflösungsphase. Sie soll zugleich einen breiten Einblick in die Forschungsgeschichte und die jüngere Weimar-Forschung geben, die neue Antworten auf die Fragen nach Strukturschwächen und alternativen Wegen der Konfliktbewältigung zu geben versucht. Einführende Literatur : Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. Stuttgart 2008; Eberhard Kolb, Die Weimarer Republik, 6. Aufl. München 2007; Detlef J. Peukert, Die Weimarer Republik. Frankfurt a. M. 1987; Heinrich August Winkler, Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993.

59544 Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Süß, Dietmar

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 320b HiLG SPs HiLR SPs Hist 420

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Süß, D.

Kommentare

Soziale Bewegungen sind kollektive Gruppen und Organisationen, die gesellschaftliche Konflikte sichtbar machen. Ihre Geschichte ist Teil der Geschichte moderner Gesellschaften. Die Vorlesung untersucht die unterschiedlichen historischen Erscheinungsformen kollektiven Protestes in Europa vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Damit geht es u.a. um die Entstehung und Entwicklung der internationalen Arbeiter- und Frauenbewegung, um Faschismus und Nationalsozialismus und die „neuen sozialen Bewegungen', die seit den 1960er Jahren entstanden und zu denen etwa die Anti-Atom, Ökologie- und die Friedensbewegungen gehörten. Einführende Literatur : Joachim Raschke (Hrsg.): Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriss, Frankfurt am Main 1985; Roland Roth/Dieter Rucht (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt am Main 2008.

59896 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Hahn, H.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

60005 Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 332 Hist 123 Hist 414 HiLG SPs HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Der nördliche Teil der niederburgundischen Lande löste sich in einem 80jährigen Krieg von der spanischen Herrschaft und wurde als Republik zur führenden Wirtschaftsmacht des Kontinents im 17. Jahrhundert. In der klassischen Form der nationalen Meistererzählung berichtet und problematisiert die Vorlesung Hintergründe und Verlauf des Aufstandes, das daraus gewachsene niederländische Selbstverständnis („auserwähltes Volk'), die politische und sozio-ökonomische Entwicklung einschließlich der überseeischen Expansion sowie die kulturelle Blüte bis hin zum Tulpendesaster. Sie setzt sich überdies mit der Theorie und Praxis einer frühneuzeitlichen Republik in einem monarchischen Europa auseinander und erklärt, warum in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts einerseits der Verfall einsetzte, andererseits aber immer noch geistige Freiräume vorhanden waren, in der sich die Konstellation entwickeln konnte, die als Ausgangspunkt der europäischen Aufklärung bezeichnet wird. Diese Einführung in das „Goldene Zeitalter' der Niederlande ist für Studierende aller Semester geeignet. Literatur : J. J. Israel: The Dutch republic: Its rise, greatness, and fall, 1477-1806, Oxford 1998; K. Davids, J. Lucassen (Hg.): A miracle mirrored: The Dutch republic in European perspective, Cambridge 1995; H. Lademacher: Die Niederlande, Frankfurt u.a. 1993; M. North: Geschichte der Niederlande, 3. durchges. u. akt. Aufl. München 2007; Ders., Das Goldene Zeitalter. Kunst und Kommerz in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln u.a. 2001, Simon Schama, The Embarrassment of Riches. An Interpretation of Dutch Culture in the Golden Age, New York 1987; Martin van Gelderen, The Political Thought of the Dutch Revolt 1555-1590, Cambridge 1992. Exkursion Belgien / Niederlande Der Lehrstuhl Frühe Neuzeit bietet zu Ende der Vorlesungszeit/Anfang der Semesterferien 2011 eine mehrtägige Studienfahrt nach Belgien und in die Niederlande an. Sie ist an die Vorlesung „Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert', das Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (Hist 414) und das Aufbaumodul Frühe Neuzeit (Hist 314) gekoppelt. Die Exkursion führt in die Zentren der südlichen Niederlande und der Republik des 17. Jahrhunderts - nach Amsterdam, Antwerpen, Breda, Delft, Den Haag, Gent und Leiden, um die führende See- und Wirtschaftsmacht Europas, in der die Macht in den Händen einer bürgerlichen Elite lag und Künste und Wissenschaften aufblühten, vor Ort besser kennenzulernen. Der genaue Exkursionsplan folgt Anfang des Sommersemesters 2011; Anmeldungen werden ebenso ab dann möglich sein.

60009 Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

60023 Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Professor Dr. Hack, Achim

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 412 Hist 122 HiLR SPs Hist 313

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	Hack, A.

Kommentare

Die Hausmeier, Könige und Kaiser aus dem Geschlecht der Karolinger haben das gesamte 8. und 9. Jahrhundert hindurch die Geschicke des Fränkischen Reiches bestimmt. Obwohl diese Epoche schon seit langem zu den 'Standardthemen' der internationalen Mediävistik gehört und daher als recht gut erforscht gelten kann, sind gerade in den letzten Jahren einige sicher geglaubte Ereignisse radikal in Frage gestellt worden. Die Vorlesung versucht, einen gerafften Überblick über die Geschichte der karolingischen Epoche zu geben und zugleich die wichtigsten neuen Erkenntnisse und Fragestellungen zu vermitteln. Dabei soll vor allem die Beziehung der fränkischen Herrscher zu den Ländern und Machthabern im übrigen Europa (und sogar darüber hinaus) geachtet werden, so dass nicht zuletzt die internationale Dimension von Politik und Kultur im frühen Mittelalter zur Sprache kommt. Literatur : Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart/Berlin/ Köln 42006; Rosamond McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History II: c. 700 - c. 900, Cambridge 1995; Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887, Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte II, Stuttgart 2005. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

60024 Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die Doppelwahl des Jahres 1198 und der nachfolgende, zehnjährige staufisch-welfische Thronstreit markieren den Anfang vom Ende des „klassischen' mittelalterlichen deutschen Kaisertums. Von zwei Seiten - sowohl vom Papst als auch von den deutschen Fürsten - „in die Zange genommen', verlor das römisch-deutsche Kaisertum in diesem sowie in den folgenden Jahrzehnten zunehmend an Handlungsspielräumen, worüber auch die Herrschaftsführung einer so schillernden Persönlichkeit wie Kaiser Friedrichs II., des „Staunens der Welt', nicht hinwegtäuschen kann. Tatkräftige Päpste wie Innozenz III., Gregor IX. und Innozenz IV. boten den Staufern erfolgreich Paroli und in Deutschland vollzog sich der Aufstieg des Territorialfürstentums, dem die Zukunft gehörten sollte. Somit stellt das frühe 13. Jahrhundert eine spannungsreiche und spannende „Sattelzeit' dar, in der die Weichen für die deutsche Geschichte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit gestellt wurden. Literatur : Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Hubert Houben, Kaiser Friedrich II. (1194-1250). Herrscher, Mensch und Mythos, (Urban-TB, 618), Stuttgart 2008; Bernd Ulrich Hucker, Kaiser Otto IV., (MGH-Schriften, 34), Hannover 1990; Philipp von Schwaben. Ein Staufer im Kampf um die Königsherrschaft, (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, 27), Göppingen 2008; Wolfgang Stürner, Friedrich II., Bd. 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194-1220 / Bd. 2: Der Kaiser 1220-1250, (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1992/2000; Matthias Werner (Hg.), Heinrich Raspe - Landgraf von Thüringen und römischer König (1227-1247), (Jenaer Beiträge zur Geschichte, 3), Frankfurt/M. u.a. 2003.

60025 Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPs HiLG SPs Hist 413 Hist 412 Hist 122 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen folgende Themen: die politischen und gesellschaftlichen Strukturen im spätmittelalterlichen Reich; die Herausbildung reichsständischer und landständischer Verfassungssysteme; die sog. „Krise des Spätmittelalters'; soziale, ständische und ethnische Konflikte; Königsherrschaft in reichsnahen und reichfernen Räumen; der hegemoniale Aufstieg der Habsburger und Wettiner; Grafen und Herren im mitteldeutschen Raum; Kirche und Frömmigkeit; Konziliarismus und Kirchenreform; Höfische Repräsentation; Universitäten, Schule, Bildung und Professionalisierung; die großen mitteldeutschen Gewerberegionen nach 1460/70. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in den einzelnen Vorlesungen verwiesen.

60026 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter - die Epoche, Konstanz ²2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden Di. 14-16 Uhr mediävistischen Arbeitens Beginn: 12.4.2011 Prof. Dr. Achim Hack UHG, HS 24 Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodule Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Übungen des Basismoduls. Literatur : wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

60040 Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 127 Hist 124 HiLR SPs Hist 433 Hist 320a HiLG SPs Hist 333

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärften sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 (New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.); Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Eric Foner, Free soil, Free Labor, Free men : The ideology of the Republican Party before the Civil War (New York, 19952); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

60046 Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ganzenmüller, Jörg

zugeordnet zu Modul HiSO 331 Hist 331 Hist 320 HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 431 Hist 320b HiLR SPs

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.

Kommentare

Der Zweite Weltkrieg stellt eine tiefe Zäsur in der Geschichte des östlichen Europas dar. Die Ermordung der osteuropäischen Juden, die Vernichtung der alten Eliten Ostmitteleuropas sowie die Brutalisierung von Nationalitätenkonflikten zerstörten zahlreiche jener Eigenheiten, welche bis in die Mitte des 20. Jahrhundert das östliche Europa geprägt hatten. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf Ost- und Südosteuropa geben. Zum einen wird die deutsche Besatzungs- und Vernichtungspolitik ausführlich zu behandeln sein, zum anderen soll das östliche Europa nicht nur als Gegenstand der deutschen Kriegführung verstanden werden. Im Zentrum des Interesses stehen auch die unterschiedlichen Kriegsgesellschaften. Somit sollen unter anderem auch das Verhältnis von Kooperation und Widerstand, der Besatzungsalltag, Nationalitätenkonflikte sowie die Folgen für die Nachkriegsgesellschaften zur Sprache kommen. Einführende Literatur : Gerhard L. Weinberg: Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Stuttgart 1995; Dietrich Beyrau: Schlachtfeld der Diktatoren. Osteuropa im Schatten von Hitler und Stalin, Göttingen 2000; Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, hg. v. Militärgeschichtlichen Forschungsamt, 10 Bde., Stuttgart 1979-2008.

60053 Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 332 Hist 320b Hist 126 Hist 432 HiLR SPs HiLG SPs HiLR SPs HiLG SPs

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Geschichte Großbritanniens in den letzten beiden Jahrhunderten. Im Vordergrund werden die politische Sozial- und Kulturgeschichte und die Frage stehen, wie sich die sozialen und kulturellen Strukturen der Herrschaft im Laufe der Zeit veränderten und wie Politik in den verschiedenen Epochen legitimiert wurde. Insofern werden die Geschichte der Ideen und Ideologien, der Verfassung sowie der politischen Parteien und sozialen Bewegungen eine wichtige Rolle spielen, etwa die Entwicklung des Liberalismus, des Konservatismus oder der Arbeiterbewegung, die ebenso thematisiert werden wie die Geschichte der Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert. Dargestellt werden ferner die grundlegenden gesellschaftlichen Wandlungsprozesse, wie die Entstehung einer modernen Klassengesellschaft, aber auch die Geschichte des Empire, das Großbritannien im 19. Jahrhundert den Status einer Großmacht von Weltgeltung verlieh. Mit der Dekolonisation nach dem Zweiten Weltkrieg ging diese herausragende Stellung verloren, was die britische Gesellschaft und Politik ebenso prägte wie die soziokulturelle Revolution der 1960und 1970er Jahre. Aufgearbeitet werden schließlich auch die sozialen und kulturellen Prozesse der jüngsten Zeitgeschichte, die das „Politische' grundlegend wandelten. Dies gilt etwa für die Auflösung des gesellschaftlichen „Konsensus', der für die politische Kultur Großbritanniens lange charakteristisch gewesen war, und für die Folgen des Strukturbruchs der modernen Industriegesellschaft seit den 1970er Jahren. So skizziert die Vorlesung abschließend in den Grundzügen die Geschichte der neokonservativen Regierung von Margaret Thatcher (1979-1990) und jene der Labourregierung unter Tony Blair (1997-2007). Literatur : Stepen J. Lee, Aspects of British Political History 1815-1914, London 1994; Kenneth O. Morgan, The People's Peace. British History 1945-1989, Oxford 1990; David Childs, Britain Since 1945. A Political History, 3. Auflage, London 1993; Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010; Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005; Peter Wende 1500-2005, München 2001.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

60080 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Dr. Insa Gülzow		

Kommentare

The lecture is concerned with the cognitive foundations of language and child language acquisition. Topics include: (i) human perception, the structure of human categories and their expression in language, (ii) cognitive development and the principles of language acquisition, (iii) the conceptual basis of linguistic structure.

60347 British Experimental Fiction 1950-1980

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Sander, H.

Kommentare

This lecture discusses a set of experimental novels out of a literary field where traditional realism and its critical defence was still dominant well into the 1960s. Since then, however, the situation has notably changed due to complex processes of cultural modernization and internationalization, i. a., the impact of modern visual media on literature, and a new urgency for novelists to redefine the role of the individual in conditions of post-modernity. The lecture considers works by these authors: S. Beckett; M. Bradbury; A. Carter; N. Dennis; L. Durrell; J. Fowles; W. Golding; B. S. Johnson; D. Lessing; D. Lodge; I. Murdoch; A. Wilson.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

56859 Althochdeutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul B-GLW-10 M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in die Anfänge volkssprachiger Schriftlichkeit vom späteren 8. bis ins 11. Jahrhundert. Behandelt werden Übersetzungstechniken (Glossen, Interlinearversionen), kirchliche Gebrauchsliteratur, Rechtstexte, genuin mündliche Formen germanisch-deutscher Stabreimdichtung (Zauberspruch, Heldenlied), kosmogonische und eschatologische Dichtung, Bibelübersetzung, Bibelepik und das Übersetzungswerk Notkers III. von St. Gallen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen Prüfung oder 45minütigen Klausur in der letzten Semesterwoche abgeschlossen. Empfohlene Textsammlungen: Althochdeutsch. Eine kommentierte Anthologie. [...]. Übersetzt, hg. und kommentiert von Stephan Müller. Stuttgart 2007 (RUB 18491). - Althochdeutsche Literatur. Eine Textauswahl mit Übertragungen. Hg. von Horst Dieter Schlosser. 2., überarb. Aufl. Berlin 2004. - Zur begleitenden Lektüre geeignet: Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. 3., aktualisierte Aufl. München 2000 (dtv 30777).

59008 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

59584 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Analyse erzählender, dramatischer und lyrischer Texte ein. Es geht vor allem darum, die Funktionen der Terminologie zu erkennen und terminologische Unterschiede nicht als Verwirrung oder Meinungsstreit, sondern als Aspekt- und Leistungsunterschiede zu verstehen. Als Werkzeuge zur präzisen Textbeschreibung ist die hier behandelte Terminologie die Grundlage aller literaturwissenschaftlichen Arbeit.

Empfohlene Literatur

Als Grundlage dienen: Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München: Beck, 8. Aufl. 2009. Stefan Scherer: Einführung in die Dramenanalyse. Darmstadt: WBG 2010. Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart, Weimar: Metzler 1995.

59586 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

59592 Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 LA-GLW-02 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Lyrik. Dabei sollen sowohl die allgemeinen kulturgeschichtlichen Zusammenhänge deutlich werden, in denen sich der Status und die Möglichkeiten der Lyrik je neu bestimmen, als auch die spezifischen Qualitäten einzelner, ausgewählter Beispiele. In einer repräsentativen Textauswahl sollen panoramatisch und zugleich konkret die epochalen Etappen deutscher Gedichte vom 17. Jahrhundert bis heute in den Blick kommen.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Walter Hinderer (Hg.): Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart: Reclam 1983.

59593 Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-2 B-GLW-09 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Diese Vorlesung will mit den unterschiedlichen Formensprachen moderner Literatur vertraut machen, wie sie in den Jahren 1885-1925 von den literarischen Bewegungen des Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus und Dadaismus entwickelt worden sind. Dabei wird es zunächst um die Erkundung der soziokulturellen Voraussetzungen solcher Moderne gehen, um die neuen Vorstellungen von Modernität und Avantgardismus, um die zeitgenössischen Formen von Kultur-, Zivilisations- und Gesellschaftskritik und um die Weltanschauungen des Historizismus, Szientismus, Vitalismus und Ästhetizismus, sodann um die Problematisierung der Grundformen literarischer Mimesis (Handlung, Charakter), des Ichs als Quelle und Gegenstand und der Sprache als Basis solcher Mimesis (plurale Ich-Konzepte, Sprachkritik und Sprachskepsis) und schließlich um die formensprachlichen Neuerungen, die von hier aus auf den Weg gebracht worden sind (Intuitionismus, Artistik, die Formenwelt des Absurden).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise : Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900. 1998. - Ders.: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900-1918. 2004. - Walter Fähnders: Avantgarde und Moderne 1890-1933. Lehrbuch Germanistik. 1998.

59601 Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1932 erscheint Joseph Roths Roman „Radetzkymarsch', das faszinierende Abschiedslied auf die alte österreichische Monarchie und ihre Kultur. Noch ist das Trauma des Untergangs Habsburgs nicht verwunden, zeichnen sich die Schatten des Nationalsozialismus über Europa ab. Die Vorlesung führt in eine Zeit der Brüche und Umbrüche, der Untergangsstimmung, aber auch des Versuchs, Menschlichkeit zu bewahren: Sie analysiert die Entwicklung der österreichischen Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende der dreißiger Jahre. Die besondere Ausprägung des Expressionismus in Österreich wird am Beispiel von Franz Werfel und Oskar Kokoschka behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner Romanformen: Der scheinbaren Paradoxie, dass gerade die traditionsbezogene österreichische Literatur Innovationen des Erzählens von internationalem Rang hervorbringt, ist am Werk von Robert Musil, Heimito von Doderer und Hermann Broch nachzugehen. Am Ende aber steht Joseph Roth, der galizische Weltbürger, der Konservative mit dem sozialen Gewissen, einer der brillantesten Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts.

59602 Literatur nach 1989

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Horn, G.

59727 Literatur um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul V-Deu-sPG B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL3 V-Deu-mPG M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR V-Deu-sPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge, der in Jena von 1998 bis 2010 gearbeitet hat, kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

Institut für Romanistik

45319 Romanisch-germanischer Sprachkontakt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bei der Herausbildung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen gilt das Germanische in seinen verschiedenen Erscheinungsformen als wichtigste Superstratsprache, so dass wir uns mit dem Wirken und den Auswirkungen dieses Superstrats in den verschiedenen romanischen Sprachen, vor allem dem Französischen und Italienischen beschäftigen werden. Daneben gibt es in der Folgezeit zahlreiche Kontaktsituationen, an denen romanische und germanische Sprachen beteiligt sind: es seien beispielhaft genannt Französisch und Deutsch im 18. Jahrhundert, Englisch und Französisch seit dem 11. Jahrhundert in England, seit dem 16. Jahrhundert in Nordamerika, Italienisch und Deutsch im heutigen Norditalien und schließlich Englisch als Kulturadstrat aller romanischen Sprachen. Beide Themenbereiche sollen, abhängig auch von der Zuhörerschaft, in der Vorlesung zur Sprache kommen. Zur Einführung: Carlo Tagliavini, Einführung in die romanische Philologie . München: Beck 1973 (Tübingen: Francke 21998). §§ 54-58

Bemerkungen

Magister Französisch Lehramt: LRomF-MPG; LRomF-SPG; LRomI-MPG; LRomI-SPG, LRomS-MPG; LRomS-SPG Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2

45292 Soziolingusitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia / Döbert, Maria

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü BRomS-SW4 BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt sozioliguistische Phänomene theoretisch und empirisch, zudem setzt sich die Vorlesung mit Aspekten der Sprachpolitik mit besonderer Berücksichtigung von Sprachen im Kontakt auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Varietätenlinguistik.

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

41139 Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-S2 BRomI-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Welche Sprache für Italien? Diese prominent von Dante eröffnete Fragestellung durchzieht wie ein roter Faden die italienische Sprachgeschichte von ihren Anfängen bis in die jüngste Neuzeit. Wir betrachten in der Vorlesung die Sprachsituation zur Zeit Dantes, die diese Frage überhaupt erst aufwirft, und wir verfolgen den Verlauf der Sprachdiskussion, ihre Argumentationen und Protagonisten im Laufe der Jahrhunderte. Schließlich werden wir sehen, vor welche sprachlichen Probleme sich das Königreich Italien bei seiner Einigung vor 150 Jahren gestellt sah. Vorlesungsbegleitende Lektüre: Maurizio Vitale, La questione della lingua . Nuova Edizione. Palermo: Palumbo 1978.

Bemerkungen

Lehramt: LRomI-MPG; LRomI-SPG Master: MRomI-RS2

50152 Die Geschichte der italienischen Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü BRomI-L2

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	14:15 - 15:45 c.t.	Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

Seit ihrer Herausbildung im Duecento ist die italienische Literatur in vielfältiger Weise mit der Lyrik verbunden. Diese besondere Prägung offenbart bereits der früheste literarische Text in italienischer Sprache, der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi, mit dem die Vorlesung beginnt. Nach einem Blick auf die anschließende religiöse Laudendichtung wird die Entwicklung weltlicher lyrischer Gattungen, insbesondere Canzone und Sonett, in der Gruppendichtung der Scuola siciliana und des Dolce stil nuovo anhand zahlreicher Gedichtbeispiele verdeutlicht, wobei Dantes Jugendwerk Vita Nova besondere Bedeutung zukommt. Im Mittelpunkt der Lyrik des Trecento steht Petrarcas Canzoniere als erstes nachantikes europäisches Gedichtbuch. Darüber hinaus wird auch die weithin unbekannte Sonettdichtung Boccaccios berücksichtigt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento leitet Lorenzo de'Medici mit seinen Gedichten bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento , über. Diese zweite Blütezeit der italienischen Lyrik wird insbesondere am Beispiel der Sonette und Madrigale Tassos und Michelangelos vor Augen geführt, wobei auch die zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara) gebührende Beachtung finden. Im Seicento und Settecento tritt die Lyrik zugunsten anderer Gattungen (vor allem des Dramas) etwas zurück, sie wird aber doch weiterhin intensiv gepflegt, wie sich z.B. an Autoren wie Marino und Parini zeigen lässt. Als Hauptvertreter der italienischen Romantik des Ottocento kann neben Foscolo und Manzoni im Bereich der Lyrik vor allem Leopardi gelten. Anhand seines Gedichtes L'infinito lässt sich der die Moderne einleitende Paradigmenwechsel verdeutlichen. Die Vorlesung schließt mit einem ausführlichen Ausblick auf die Lyrik des Novecento . Die dunkle, kühne Metaphorik der ‚poesia nuova' entsteht auf der Grundlage des französischen Symbolismus (Mallarmé u.a.), aber auch des italienischen Futurismus (Marinetti). Am Beispiel der Petrarca- und Leopardi-Bezüge in der Lyrik Giuseppe Ungarettis wird die große Bedeutung der italienischen Dichtungstradition für die Moderne und Postmoderne veranschaulicht. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Epochen der italienischen Lyrik im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der literaturwissenschaftlichen Analyse lyrischer Texte erörtert.

Bemerkungen

Master: MRomI-RL1; MRomI-RL2

Empfohlene Literatur

Elwert, W. Theodor: Italienische Metrik , Wiesbaden 21984. Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964. Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996. Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

50218 Geschichte des hispanoamerikanischen Romans

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung stellt am Beispiel des Romans einen historischen Abriss der hispanoamerikanischen Literatur (19. und 20. Jahrhundert) anhand zentraler Themen, Figuren und Schreibweisen vor. Einführende Sekundärliteratur: Volker Roloff/Harald Wentzlaff-Eggebert (Hg.), Der hispanoamerikanische Roman , 2 Bde., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992.

Bemerkungen

Bachelor: BRomS-Ü; BRomS-L2 Lehramt: BRomS-L2 Master: MRomS-RL2

50241 Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der hispanoamerikanischen und brasilianischen Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis 19. Jahrhundert zu vermitteln. Obwohl der Orientierungsrahmen der Vorlesung die tradierte Literaturgeschichte ist (deren Kriterien jedoch nicht unhinterfragt übernommen werden), soll ein besonderer Akzent auf der zuweilen konfliktreichen Wechselwirkung der verschiedenen Kulturen auf dem Kontinent liegen. Darüber hinaus sind literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

50226 Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

zugeordnet zu Modul LRomF-FD3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England „importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige „alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert. Für die Vorlesung ist eine regelmäßige (körperliche und geistige) Präsenz erforderlich, am Ende des Semesters erfolgt jedoch keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft. Eine Hausarbeit kann in dieser Veranstaltung nicht geschrieben werden, sie muss dann in der weiteren Veranstaltung desselben Moduls (einem Seminar) abgefasst werden.

Bemerkungen

Module: LRomF-FD3, LRomI-FD3, LRomS-FD3

59536 Französisches Theater des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller, Olaf

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Entwicklung des französischen Theaters des 18. Jahrhunderts bieten, das meist zwischen dem Theater de Klassik des 17. und dem der Romantik des 19. Jahrhunderts zu kurz kommt oder höchstens als Verlängerung der Klassik wahrgenommen wird. Neben Texten von Autoren wie Voltaire, Diderot und Beaumarchais werden wir uns auch die technische und ökonomische Entwicklung der Institution Theater, die Aufführungspraxis und die politische Dimension des Theaters vor und nach der Französischen Revolution ansehen. Zur Orientierung: David Trott: Théâtre du XVIIIe siècle. Jeux, écritures, regards. Essai sur les spectacles de 1700 à 1790. Montpellier : Editions espaces 34 2000. Alain Viala : Le théâtre en France des origines à nos jours. Paris : PUF 1997.

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

16155 Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Strohschneider, Stefan

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P2 BA.IWK.P2

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Strohschneider, S.

Kommentare

Bachelor-EF: Das Seminar kann von deutschen Studierenden als Eigenkulturseminar und von ausländischen Studierenden als Zielkulturseminar gewählt werden. Master: Das Seminar kann nur von ausländischen Studierenden als Zielkulturseminar belegt werden. Bei Belegung als Zielkulturseminar ist eine bestandene DSH-Prüfung Voraussetzung!

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Neri, Sergio

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.

Nachweise

Klausur

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

59083 Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 2.4

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6

59154 Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nebes, Norbert

zugeordnet zu Modul Arab 2.3

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

Institut für Auslandsgermanistik

50582 Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Philosophie

59893 Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 3.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen kritischen Überblick über einige der wichtigsten Tendenzen, Diskussionen und Forschungsgebiete in der theoretischen Philosophie von 1970 bis in die Gegenwart. Neben den zentralen Diskussionen werden auch Fragen nach der Beziehung der Philosophie zu anderen Disziplinen sowie auch die Problematik der spezifischen Natur der Philosophie selbst behandelt.Vorgesehene Themen sind: Die Frage nach dem (synthetischen) Apriori; Logik und Semantik des Neofregeanismus; Analytische Metaphysik und mögliche Welten; Philosophie des Geistes und Naturalismus des Geistes; Gedankenexperimente; Unhintergehbarkeit des Evolutionsgedankens?; Freiheit und Determinismus; Normativismus als Antinaturalismus; der Begriff der Wahrheit (Skepsis und Unverzichtbarkeit); die Krise der Hermeneutik; das Spezifische der Philosophie; die Kämpfe der nächsten Jahre.

Empfohlene Literatur

Das klassische Beispiel für einen solchen Überblick ist W. Stegmüller, Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie (zuerst 1952, ständige Erweiterungen bis 1989; zuletzt in vier Bänden bei Kröner, Stuttgart)Begleitende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

59913 Epistemologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Erkenntnis ist ein Kernthema der Philosophie. Dass wir (unter gewissen Bedingungen und in bestimmtem Sinn) eines verlässlichen Erkennens fähig sind, wird immer wieder dargetan und begründet. Noch all unser Handeln und Verhalten soll im Licht adäquaten Erkennens gerechtfertigt oder verändert werden. Aber zur Geschichte der Philosophie gehört ebenso die Bestreitung von derlei Erkenntnisansprüchen. Die Vorlesung geht folgenden Hauptfragen der Epistemologie (der Philosophie der Erkenntnis) nach:1. Inwiefern beruht unser Erkennen auf nicht-empirischen (apriorischen) Voraussetzungen? Warum ist für die Gewinnung einzelnen und expliziten Wissens das Verfügen über ein auf andere Weise garantiertes Vorwissen oder implizites Wissen nötig? Welcher Art ist das letztere und woher stammt es?2. Sind wir eines Erkennens der Welt als solcher (objektiver Erkenntnis) fähig, oder beschränkt sich unser Erkennen (als bloß subjektives) auf die Erfassung der (letztlich subjektiven) menschlichen Welt? Gilt also ein Absolutismus oder nur ein Relativismus des Erkennens - und welche sind die Spielarten des letzteren?3. Erfolgt zumindest manches Erkennen letztlich um des Erkennens willen oder ist alle Erkenntnis pragmatisch (durch den Horizont dieser oder jener Nützlichkeit) bestimmt? Hinzu kommen Fragen wie:- Was besagt die Unterscheidung zwischen diskursiver und intuitiver Erkenntnis?- Gibt es rein-rationale oder auch rein-empirische Erkenntnis oder bedarf es stets einer Kombination beider Komponenten?- Wie ist die Fähigkeit zur Kognition evolutionär entstanden? Alle Fragen werden in systematischer Orientierung behandelt. Historische Exemplifizierungen dienen diesem Zweck.

Nachweise

Die Prüfung erfolgt in Form einer Klausur.

Empfohlene Literatur

Herbert Schnädelbach, Erkenntnistheorie zur Einführung (Hamburg: Junius 2002).

60101 Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD. Dr. Wesche, Tilo

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Schlüsselbegriffe der Politischen Philosophie gegeben. Welche Aufgaben erfüllt ein guter Staat? Durch welche Prinzipien wird politische Herrschaft legitimiert? Diese Fragen werden ausgehend von der Annahme behandelt, der zufolge die erste Tugend gesellschaftlicher Institutionen die Gerechtigkeit ist. Ein Zugang zu den wichtigsten Theorien des Politischen soll deshalb anhand der Leitfrage „Was ist Gerechtigkeit?' eröffnet werden. Zum einen werden die verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien der Gleichheit, der Leistung und des Bedarfs erläutert. Zum anderen werden am Leitfaden der Gerechtigkeitstheorie weitere politische Grundbegriffe wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit in den Blick genommen. Die systematischen Problemstellungen sollen stets unter Berücksichtigung von Beispielen und in Anlehnung an klassische und zeitgenössische Positionen der Politischen Philosophie erörtert werden.

60116 Philosophie des Bildes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambert

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.3 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie des Bildes - also in die philosophische Teildisziplin, die sich mit dem Bild in allen seinen Erscheinungsformen befasst, und das heißt insbesondere unabhängig von dem künstlerischen Wert eines Bildes. Zu diesem Zweck werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Philosophie des Bildes vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte anhand der einschlägigen Vertreter nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird so die Diskussion der Stärken und Schwächen der Antworten stehen, die der anthropologische, der semiotische und der phänomenologische Ansatz auf so elementare Fragen liefert wie: Was ist ein Bild? Welche Bedeutung hat das Bild für den Menschen? Welches Verhältnis besteht zwischen Wahrnehmung und Bild? Gibt es eine Sprache der Bilder? Sind Bilder notwendig Zeichen?

Bemerkungen

MA Phi. 2.1 MA Phi. 2.2

Institut für Slawistik

59432 Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Auf die Frage nach auch hierzulande bekannten russischen Autoren werden meist zu allererst die großen Realisten Tolstoj und Dostoevskij genannt. Dabei reicht die Beschäftigung mit der russischen Literatur in Deutschland bis ins 18. Jahrhundert zurück (Gottsched, Herder u.a.). Im 19. Jh. erscheinen zunächst mehrere Lyrik-Anthologien, darunter das von Karoline von Jaenisch herausgegebene „Nordlicht', sowie in der Folge zahlreiche deutsche Ausgaben der Werke Puškins und Lermontovs. Dieses Interesse wird durch die Vermittlungstätigkeit Žukovskijs, der mit Goethe persönlich bekannt war, wesentlich gefördert. Dostoevskijs Begräbnis schließlich gerät zum internationalen Massenspektakel und liefert einen wichtigen Impuls für die nun einsetzende Übersetzung von Romanen des Realismus. Bereits um 1900 tritt auch die sich mehr und mehr entwickelnde Literaturgeschichtsschreibung hervor (Brückner, Eliasberg, A. Luther), die nach dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Teilung vor ganz besonderen Aufgaben steht: Nun geht es zudem um die Frage, in welcher Weise russische Autoren zur Vermittlung bestimmter politischer Argumentationsmuster „benutzt' werden können. Die russische Literatur wird zum Politikum, wie sich etwa an der deutschen Majakovskij-Rezeption zeigen lässt. Erst in den 70er Jahren werden z.B. Mandel'štam und Cvetaeva auch in der DDR „entdeckt'. Eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West kommt der Lyrik Esenins zu. Zum Modul gehören neben der Vorlesung das Seminar „Die literarische Übersetzung' sowie das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Eimermacher, Karl (Hrsg.): Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945, München 2006. Emmerich, Wolfgang: Kleine Literaturgeschichte der DDR, Darmstadt/Neuwied 1981. Fischer, Christine (Hrsg.): Russische Literatur als deutsch-deutscher Brückenschlag. Beiträge einer Tagung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 26.-27. März 2010, Jena 2010. Keßler, Nadine/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Die Geschichte der russischen Literatur. Ein kritischer Überblick über Literaturgeschichten in deutscher Sprache, Jena 2002. Stierle, Karlheinz/Warning, Rainer: Das Gespräch, München 1984. Störig, H. J. (Hrsg.): Das Problem des Übersetzens, Darmstadt 1963.

59522 Die russische Literatur der Puškinzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit bzw. der russischen Romantik (1820er u 1840er Jahre). Inwiefern nur bedingt von einer russischen Romantik die Rede sein kann, wird u.a. in dieser Vorlesung geklärt. Sie stellt den literaturgeschichtlichen Hintergrund sowohl für das Aufbauseminar „M.Ju. Lermontov: Geroj našego vremeni' als auch für das Masterseminar „A.S. Puškin: Evgenij Onegin - Roman in Versen, Oper, Film' dar.

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Nachweise

Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 151-255 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

59524 Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über ein Jahrhundert, das der polnischen Literatur mehr Wechselbäder als Kontinuität bereitgestellt hat. Sie beginnt mit der M#oda Polska, behandelt die Literatur der Zwischenkriegs- und der Kriegszeit, die kurze Periode des sozialistischen Realismus, das Tauwetter und schließlich die freie Literatur nach 1989. Dabei wird im ersten Teil der einzelnen Veranstaltungen jeweils ein literaturgeschichtlicher Überblick gegeben, während im zweiten jeweils ein ausgewählter Text eines für die jeweilige Periode repräsentativen Autors besprochen wird. In der Veranstaltung können im Rahmen des Masterstudiums auch Hausarbeiten geschrieben werden (im Umfang von ca. 20 Seiten).

Bemerkungen

MSLAW 2.2

59587 Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Korzhneva, Elena / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul MSLAW 4.1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Die Vorlesung zum Ostslawischen gibt einen Einblick in die Probleme des ostslawischen Raums vor und während der Differenzierung der Schriftkulturen in einen russischen, einen weißrussischen und einen ukrainischen Zweig. Behandelt wird die Periode von den Anfängen der Schriftlichkeit im 10. Jahrhundert bis zum 14. Jahrhundert, insb. die Rolle der kirchenslawischen Kultursprache und die Voraussetzungen für den Übergang zur russischen Literatursprache (Weißrussisch und Ukrainisch sind nicht schwerpunktmässige Themen); die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem Texte zur Entwicklung des Schrifttums im ostslawischen Raum gelesen werden. Das zweite Thema „Linguistische Analyse belletristischer Texte' wird die Form eines „Speckurs' haben und den Charakter einer praktischen Einleitung haben. Die Sitzungen werden zweistündig durchgeführt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten: MASTER-Studierende: Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko, MSLAW 4.1 und MSLAW 4.2 LA (JM): Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko (=MSLAW 4.1) LA-Studierende: wahlweise Vorlesung (mit Tutorium) oder Seminar (5 LP) (für Hauptseminarschein) Magister: Vorlesung und/oder Seminar (für Hauptseminarschein) Die Veranstaltungen mit Frau Doz. Dr. Elena Korzhneva von der Sibirischen Staatlichen Akademie Bijsk, GUS finden wie folgt statt: Di. 26.4. 18-20 in SR 301 Mi. 27.4. 18-20 in SR 301 Do. 28.4. 16-18 in HS 028 Di. 3.5. 18-20 in SR 301 Mi. 4.5. 18-20 in SR 301 Do. 5.5. 16-18 in HS 028 Fr. 6.5. 15-17 in HS 028

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

A.V. Issatschenko, 1980: Geschichte der russischen Sprache, Bd. 1, Heidelberg, 1980; Istorija russkogo literaturnogo jazyka: Chrestomatija, 1989, Hg. A. N. Kožin, Moskva; The Formation of the Slavonic Literary Languages. Hg. G. Stone, D.D.Worth, The Haague, 1985, Nikitina, S.E., 1993: Ustnaja narodnaja kul´tura i jazykovoe soznanie. Moskva; Standardiesierungsentwicklungen in europäischen Nationalsprachen. Tübingen, Hg. K.J. Mattheier, 1988; Tolstoj, L.N., 1988: Istorija i struktura slavjanskich literaturnych jazykov. Moskva, et al.;

59588 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.1b BSLAW 4.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In dieser Vorlesung werden Grundbegriffe der modernen Sprachbeschreibung vorgestellt und Einblick in die Themengebiete der sprachwissenschaftlichen Forschung vermittelt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten (Russisten) BSLAW 4.1: mit Seminar Dr. S. Rudolf (Praktische Morphologie) und Tutorium U. Röhrborn (Praktische Morphologie); Kombinationsmöglichkeiten (Bohemisten) BSLAW 4.2: mit Seminar M. Berrocal und Tutorium M. Berrocal

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Pörings, R./Schmitz, U., 1999: Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung,Tübingen; Lyons, J.. 1995: Einführung in die moderne Linguistik. München; Linke,A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R., 1996: Studienbuch Linguistik. Tübingen, et al.;

Institut für Altertumswissenschaften

56427 Die Spätantike II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Stickler, Timo

zugeordnet zu Modul Hist 411 Hist 312

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Veranstaltung setzt die Vorlesung des Wintersemesters fort, kann jedoch auch unabhängig von dieser besucht werden. Sie soll einen Überblick über die spätantike Geschichte vom Ende der theodosianischen Dynastie in Ost und West 450/55 n.Chr. bis zur Etablierung des Islam in der mediterranen Welt im Verlaufe des 7. Jh. bieten. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Ereignisgeschichte, vielmehr sollen auch wichtige Strukturen in Gesellschaft und Politik, die teilweise ja über die Spätantike hinaus in das Mittelalter fortwirkten, in den Blick genommen werden.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde römisch' bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist312 (BA) / Hist411 / AG 712 / AG713.

Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können folgende Werke dienen: F. G. Maier, Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, Frankfurt 131999; Av. Cameron, Das späte Rom. 284-430 n.Chr., München 1994; A. Demandt, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., München ²2007 u. J. Martin, Spätantike und Völkerwanderung, München 42001. Vor allem letzteres sei, da es sich zu allen Bereichen der spätantiken Geschichte eher knapp und mit weiterführenden Literaturangaben äußert, zur Anschaffung empfohlen.

56429 Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul Hist 311 Hist 411

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Vorlesung versucht die Gründe für den Aufstieg Makedoniens zur griechischen Hegemonialmacht und die dabei wirksam werdenden Antriebskräfte herauszuarbeiten. Daher werden die innere Organisation der makedonischen Monarchie und die von Philipp II. betriebene Außenpolitik zu betrachten sein. Ferner sollen die Probleme der griechischen Poliswelt in der zweiten Hälfte des 4. Jh.s analysiert werden.

Empfohlene Literatur

J.Engels, Philipp II. und Alexander der Grosse. Darmstadt 2006; M.Errington, Geschichte Makedoniens. Von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986: N.G.L.Hammond, G.T.Griffith, A History of Macedonia, Vol.II, 550-336 B.C., Oxford 1979; M.Jehne, Koine Eirene. Untersuchungen zu den Befriedungs- und Stabilisierungsbemühungen in der griechischen Poliswelt des 4. Jhdt.s v. Chr., Stuttgart 1994; G.Wirth, Philipp II., Geschichte Makedoniens Bd.1, Stuttgart 1985.

56440 Konstantinopel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Bemerkungen

Arch400, Arch720.

56441 Die Inseln der Ägäis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Tsochos, Charalampos

zugeordnet zu Modul Arch 300 Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tsochos, C.

Kommentare

Von Thasos und Samothrake bis Kreta bilden die Inseln der Ägäis eine vielfältige Gruppe, die in der prähistorischen Zeit eine wichtige kulturelle Rolle gespielt hat. Gegenstand der Vorlesung ist, die verschiedenen Kulturerscheinungen anhand ausgewählter Inseln und Inselgruppen, wie z.B. Lemnos, Lesbos, die Kykladen oder die Inseln der Dodekanes, von der neolithischen bis zum Beginn der Eisenzeit zu untersuchen. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die Keramik, die Plastik, die Architektur, die Malerei, das Metallhandwerk und ihre lokalen Besonderheiten sowie die Handelsbeziehungen und die gegenseitigen Einflüsse mit den benachbarten Gebieten.

Bemerkungen

Modul Arch 300, Arch400, Arch700, Arch740.

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

Andreas G. Vlachopoulos (Hg.), Archaeology. Aegean Islands (2008). Weitere Literatur wird im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben.

56442 Römische Kaiserfora

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Plontke-Lüning, Annegret

zugeordnet zu Modul Graec 500 Arch 310 Arch 400

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Plontke-Lüning, A.

Kommentare

Die Kaiserfora, monumental gestaltete Platzanlagen in Rom und später in Konstantinopel, waren Orte herrscherlicher Repräsentation, die in unterschiedlichen Medien und Botschaften vermittelt wurde, aber auch Orte vielfältiger munizipaler Handlungen. Die Kaiserfora der Hauptstadt Rom wurden Vorbilder für die repräsentativen Plätze in zahlreichen Städten des Reiches. Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Struktur und Ausstattung der Platzanlagen in Rom und Konstantinopel sowie zu ausgewählten Plätzen in Städten verschiedener Regionen des Römischen Imperiums von der augusteischen Zeit bis zum Ende der Antike.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710.

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Vorlesung zur Verfügung stehen. Allgemein Barroero, L.; Conti, A.; Racheli, A.M.: Via dei Fori imperiali. La zona archeologica di Roma. Urbanistica, beni artistici e politica culturale. (Roma 1983) XVI, 307 S., Abb. Anderson Jr., J.C.: The historical topography of the Imperial Fora. (Bruxelles 1984) 200 S., Taf., (Collection Latomus, 182) E. Simon, Augustus. Kunst und Leben in Rom um die Zeitenwende (München, 1986) La Rocca, E.: I fori imperiali. (Roma : Progetti museali editore, 1995) Köb, I.: Rom. Ein Stadtzentrum im Wandel. Untersuchungen zur Funktion und Nutzung des Forum Romanum und der Kaiserfora in der Kaiserzeit. (Hamburg : Kova#, 2000) , (Antiquitates. Archäologische Forschungsergebnisse, 19). I marmi colorati della Roma imperiale. (Venezia 2002) Fori imperiali. Demolizioni e scavi. Fotografie 1924 - 1940. (Milano : Electa, 2007) , ed. Leone, R.; Margiotta, A.; Betti, u.a.: Vitti, M.; Ungaro, L.; Del Moro, M.P. u.a.: Museo dei fori imperiali, Mercati di Traiano. Guida. Guide. (Milano : Mondadori Electa, 2008) E. M. Steinby (Hrsg.): Lexicon topographicum Urbis Romae Bd. 1-6. (Roma 1993-2000) Forum Iulium Curia, Forum Iulium, Forum Transitorium, 1. [2 Bde.] (Roma 1990) 408 S., Abb. Taf., (Soprintendenza archeologica di Roma. Lavori e studi di archeologia, 14) Santangeli Valenzani, R.: The seat and memory of power. Caesar's curia and forum. - in: Julius Caesar in western culture. (Malden Mass. 2006) 85-94. Milella, M.: Il Foro di Cesare. - in: Il Museo dei fori imperiali nei Mercati di Traiano. (Milano 2007) 94-117. Forum Augusti Zanker, P.: Forum Augustum. Das Bildprogramm. (Tübingen [1968]) 36 S., Abb. Taf., (Monumenta artis antiquae, 2) Ganzert, J.; Kockel, V. u.a.: Augustusforum und Mars-Ultor-Tempel. - in: Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 7. Juni - 14. August 1988. (Mainz 1988) 149-200, Abb. J. Ganzert, Der Mars-Ultor-Tempel auf dem Augustusforum in Rom, Sonderschriften DAI Rom 11 (Mainz 1996) M. Spannagel, Exemplaria principis. Untersuchungen zu Entstehung und Ausstattung des Augustusforums, Archäologie und Geschichte 9 (Heidelberg 1999).

59251 Ovid

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ehlen, Oliver

zugeordnet zu Modul Lat 810 Lat 850

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ehlen, O.

Kommentare

Der jüngste der großen augusteischen Dichter Publius Ovidius Naso (43 v. - 17 n. Chr.) hat ohne Zweifel das umfangreichste und vielleicht auch vielschichtigste Œuvre dieser Epoche hinterlassen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die verschiedenen Fassetten dieses Werk geben und wird sich vor allem der Frage widmen, wie sich der Dichter selbst in die antike literarische Tradition einschreibt und welchen Platz er dort für sich beansprucht. Einführende Literatur: Michael von Albrecht: Ovid, Stuttgart (Reclam) 2003.

59280 Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.

Kommentare

BA Lat 300, Lehramt Gymnasium Lat 300 Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie)

Institut für Politikwissenschaft

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 250 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium zur VL. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Fröhlich

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

59204 Einführung in die Parteienforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 311 POL 710 POL 310LR POL 310

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	

Kommentare

Wie der Titel schon ausdrückt, sollen in der Vorlesung Theorieansätze, Begriffsdiskussionen, Typologien, Probleme und Gebiete der Parteienforschung diskutiert werden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Elmar Wiesendahl, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

59207 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 260 POL 270

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

HINWEIS: Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium (Veranstaltungsnummer 59211) zur VL.
Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiße (Di. 16:00 bis 18:00; Veranstaltungsnummer 59759).

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006. Volger, Helmut, Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, München/Wien 2007. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G., What's Wrong with the United Nations and How to Fix it, Cambridge/Malden 2009.

59436 Einführung in das politische System Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Kaina, Victoria

zugeordnet zu Modul POL 210

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Bezug nehmend auf wichtige Konzepte und Theorien sowie zentrale empirische Befunde werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des deutschen Regierungssystems behandelt. Darüber hinaus wird die Dynamik politischer Veränderungsprozesse in Deutschland thematisiert und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der deutschen Demokratie beleuchtet.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

- Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2011): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10., vollständig neu bearbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.- Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.- Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. [neue Ausgabe erscheint im März 2011 - Zur Anschaffung empfohlen!] - Sturm, Roland/Pehle, Heinrich (2005): Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Auflage, Stuttgart: UTB.

59548 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Biermann, Rafael

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Biermann, R.

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Disziplin Internationale Beziehungen einführen. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung über Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst einführend internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehensbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend weitere Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind, etwa für den Institutionalismus Prinzipal-Agenten-Theorie und soziologischer Institutionalismus oder für den Liberalismus bureaucratic-politics-Ansätze, Internationale Politische Ökonomie und demokratischer Frieden. Illustrationen anhand zentraler Fragen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien, aber auch die Begrenztheit ihrer Aussagekraft verdeutlichen sowie „Bodenhaftung' sicherstellen.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur - Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2004 (Paperback).- Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003.- Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009.- Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. - Frank Schimmelfennig, Internationale Politik, Stuttgart 2010.

59566 Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung thematisiert die Entwicklungsgeschichte der Politikwissenschaft von den antiken und frühneuzeitlichen Vorläufern bis in die Gegenwart. Hautaugenmerk wird auf die Entwicklungsgeschichte im engeren Sinne gelegt werden, die ab ca. 1850 zunächst in den USA begann. Deutsche und amerikanische Methoden, Schulen und einzelne Klassiker der Politikwissenschaft werden ausführlich behandelt werden. Bahnbrechende Studien werden in ihrer Bedeutung für die Geschichte des Faches dargestellt.

Empfohlene Literatur

Wilhelm Bleek, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001

59567 Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

59759 Theorie und Praxis der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 250 POL 270

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und den Turbulenzen in der in der Wirtschafts- und Währungsunion steht das Projekt der europäischen Integration wieder vor großen Herausforderungen. Die Vorlesung behandelt zunächst grundlegende Theorien der europäischen Integration. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Organe der Europäischen Union, ihre Zusammensetzung, Funktions- und Arbeitsweise analysiert und abschließend Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikfelder anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten. Vorlesungsbegleitend wird ein Planspiel zur Simulation des Entscheidungsprozesses im Rat angeboten (verpflichtend für Pol 250 im Rahmen des Tutoriums).

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Institut für Psychologie

12614 Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neyer, Franz J.

zugeordnet zu Modul B-PSY-105 PsyN-WP2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.

zugeordnet zu Modul B-PSY-104 PsyN-WP2

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie . 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie . 6., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

17915 Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul PsyN-WP1 B-PSY-101

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/allgpsy_uj/95773680/content.nsf/startseite/$First?OpenDocument

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Diese Veranstaltung wird ab sofort regelmässig (ausschliesslich) im Sommersemester angeboten.

Nachweise

Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

31150 Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	
		Es erfolgt eine Live-Übertragung in den SR 218, MMZ.		

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul B-PSY-102 PsyN-WP2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

59687 Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schult, Janette

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schult, J.

59827 Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Noack, P.

60171 Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

zugeordnet zu Modul B-PSY-301 PsyN-WP4.1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Trimpop, R.

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Institut für Sportwissenschaft

16154 DMÜ und TWG Fußball

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Werner, F.

16158 DMÜ und TWG Tischtennis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Völzke, Mathias

zugeordnet zu Modul DMÜ.Rücksc SPW-AS8

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.

Bemerkungen

17834 DMÜ und TWG Basketball

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns SPW-AS8

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

17835 DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
4-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
5-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

21615 Sportpsychologie (Grundlagen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul GrundlPsyc GrundlPsyc B-PSY-411

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: 06.07.2011 14.00 - 15.00 Uhr Döbereiner HSNachklausur: 26.09.2011 14.00 - 15.00 Uhr SR AB ISW

9748 Sportmedizin BA 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmed 2 SportmeBA2

0-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Hübscher, J.

Kommentare

Zulassungsvoraussetzungen für Sportwissenschaftler: Siehe Modulkataloge der jeweiligen Studienrichtung

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

59585 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45		

Kommentare

Veranstaltungsort: Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12

59750 Technikethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

VDI (Verein Deutscher Ingenieure) (1991): Technikbewertung - Begriffe und Grundlagen (Richtlinie 3780). Düsseldorf. Bayertz, K. (Hg.) (1995): Verantwortung - Prinzip oder Problem? Darmstadt. Maring, M. (Hg.) (2009): Verantwortung in Technik und Ökonomie. Karlsruhe.

Institut für Kommunikationswissenschaften

60303 Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppalerKommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

60309 Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft . Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen? Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

60314 Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalte Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.

60355 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS I im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

Institut für Soziologie

59050 Makrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Lessenich, Stephan

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Soziologie wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert als eine wissenschaftliche Disziplin begründet, die sich mit der Erforschung „der Gesellschaft' und ihres Wandels beschäftigt. Soziologie als Makrosoziologie ist durch ihren überindividuellen Blick auf Gesellschaft und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Sie widmet sich der Analyse makrosozialer Strukturen (wie Staat, Kapitalismus und Demokratie) und Prozesse (wie Differenzierung, Individualisierung oder Globalisierung) sowie Fragen der Transformation von Gesellschaften und Gesellschaftssystemen. Zugleich aber richtet sich der makrosoziologische Blick immer auch auf Formen und Mechanismen der Vermittlung von sozialen Strukturen und individuellem Handeln durch Institutionen, Organisationen und Kollektivitätskonstruktionen. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Theoreme der Makrosoziologie ein und versucht dabei so weit wie möglich die Anschlussfähigkeit der makrosozialen Analyse an mikrosoziologische Perspektiven zu wahren. Organisation:Die Vorlesung richtet sich an Studierende im zweiten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Grundzüge der Soziologie II'. Die erfolg¬reiche Teilnahme wird über eine abschließende, 90-minütige Klausur nachgewiesen. Do 8-10, CZS HS 1BASOZ 1.3

Empfohlene Literatur

Johannes Berger (Hg.), Die Moderne - Kontinuitäten und Zäsuren, Göttingen 1986; M. Rainer Lepsius, Interessen, Ideen und Institutionen, Opladen 1990; Max Weber, Soziologische Grundbegriffe, 6., erneut durchges. Aufl., Tübingen 1984.

59091 Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.1

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Fakultät für Mathematik und Informatik

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Green, David

zugeordnet zu Modul FMI-MA0302

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9750 Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Runst, Thomas

zugeordnet zu Modul FMI-MA3016

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lenz, Daniel

zugeordnet zu Modul FMI-MA0202

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dittrich, Peter

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

9594 Elementare Algebra

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dr. rer. nat. Menzer, Hartmut

zugeordnet zu Modul FMI-MA3019

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9808 Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

zugeordnet zu Modul FMI-MA3018

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9570 Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zähle, Martina

zugeordnet zu Modul FMI-MA3030

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0118 FMI-IN0041

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

15082 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 (Detektion & Eigenschaften) in englischer Sprache	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 (Entstehung & Entwicklung)	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15150 Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

Institut für Werkstoffwissenschaften

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 201 BC2.1 BC2.1 BC2.1

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

12893 Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. Köhn, Uwe

zugeordnet zu Modul BB1.1 BE1.3

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

12972 Einführung in die Umweltchemie (CD 6.5a)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

9849 Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer

zugeordnet zu Modul BC1.4

0-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

9864 Chemie von Gebrauchsartikeln (CD 6.5a, CLA 801c)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schreer, Heike

zugeordnet zu Modul 801c

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
		Belegpflicht nur für Lehramtsstudenten!	

Bemerkungen

Belegpflicht nur für Lehramt!

9990 Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heintzmann, Rainer / PD Dr. Deckert, Volker

zugeordnet zu Modul BC2.2

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Institut für Geowissenschaften

22752 Erdgeschichte für Geographen (Geo161; Geographie B.Sc.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 08:00 - 18:00	Mirgorodsky, D. / Pirrung, B.
2-Gruppe	08.05.2011-08.05.2011 Einzeltermin	So 08:00 - 18:00	Mirgorodsky, D. / Pirrung, B.

Kommentare

Anmeldelisten mit Angabe des Treffpunktes werden in der Vorlesung Erdgeschichte für Geographen ausgegeben. 2 Parallelgruppen. Der Termin für die Geländeübung ist: 7.5. für Gruppe 1 (bis zu 25 Teilnehmer), 8.5. (bis zu 25 Teilnehmer). Die Einteilung in die beiden Gruppen erfolgt in der Vorlesung. Start ist bei beiden Gruppen um 8:00 am Institut für Geowissenschaften, Burgweg 11. Bitte bringen Sie für den Tag Verpflegung und Getränke mit, wir werden im Gelände Mittag machen. Bitte tragen Sie feste Schuhe, Hammer und Lupe wären hilfreich, Notizbuch und evtl. Fotoapparat ebenso.

27839 Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung

32809 Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Voigt, T.

45569 Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

49974 Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Büchel, G.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung findet statt im HS 4, Zeiss-Straße 3. Nur am 28.5.2010 findet sie statt im HS Wöllnitzer Str. 7. Einführung in die Angewandte Geologie Klausur, Freitag, 9.7.2010, 10 st. Die Klausur findet in zwei Räumlichkeiten statt. Anfangsbuchstaben des Familiennamens A-K kommen bitte in den Hörsaal des IGW, Burgweg 11, Buchstaben L-Z kommen bitte in den Hörsaal, Wöllnitzer Straße 7 . 8.7.2010/Bü

49975 Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	29.04.2011-29.04.2011 Einzeltermin	Fr 06:00 - 19:00		Büchel, G., . / Lonschinski, M. / Merklein-L
2-Gruppe	01.07.2011-01.07.2011 Einzeltermin	Fr 06:00 - 19:00		Büchel, G., . / Lonschinski, M. / Pirrung, B

Kommentare

Für Gruppe 1: Termin am 29.4.2011. Für Gruppe 2: Termin am 1.7.2011. Abfahrt jeweils um 6:00 am Busbahnhof Jena. Ziel in beiden Fällen: Tagebau Welzow und Kraftwerk Schwarze Pumpe bei Spremberg. Hierzu gibt es noch die Exkursion Einführung in die Angewandte Geologie, für beide Gruppen am 30.4. nach Weimar und Kahla.

49976 Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Exkursion

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	30.04.2011-30.04.2011 Einzeltermin	Sa 08:00 - 17:00	Büchel, G. / Lonschinski, M. / Pirr

Kommentare

Gleichzeitig 2 Parallelkurse, Abfahrt vermutlich um 8:00 am Busbahnhof Jena mit zwei Bussen. Ziel für beide Gruppen: Weimar, Kahla.

49987 Tektonik I (BGEO4.1; HG2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kley, Jonas

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Kley, J.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird ab SS2011 für den B.Sc. Studiengang Geowissenschaften im Sommersemester angeboten.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Malun, Dagmar

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	04.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10301 Polarökologie (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	24.05.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Das Seminar findet im 2. Halbsemester statt.

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4

14715 Molekularbiologie (Modul BE 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

zugeordnet zu Modul BE1.5

1-Gruppe	14.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

1 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung Anwesenheitspflicht! An der Veranstaltung ist außerdem Dr. M. Brock beteiligt. Beginn: 14.4.2011

21736 Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

zugeordnet zu Modul BB3.Z5 LBio-Hb

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

zugeordnet zu Modul BB3.Z6

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9831 Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2011-19.05.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

zugeordnet zu Modul BEBW 7

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Medizinische Fakultät

14532 Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Berger, Uwe

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14735 Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

60069 Das Herz als Motor des Lebens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ferrari, Markus

1-Gruppe	24.05.2011-24.05.2011 Einzeltermin	Di	17:00 - 18:00
	21.06.2011-21.06.2011 Einzeltermin	Di	17:00 - 18:00
	05.07.2011-05.07.2011 Einzeltermin	Di	17:00 - 18:00

Kommentare

Seminar für 12. Klassen; Anmeldung bei Frau Rabia unter Tel.: 03641-9324105

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08-10 Uhr

10124 Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Sickel, Winfried

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

15150 Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

50814 Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

zugeordnet zu Modul BW 36-MP1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.05.2011-23.05.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.06.2011-20.06.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für JurL200 2 Montage fallen wegen Feiertagen aus, deshalb die Zusatztermine.

60457 Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

10-12 Uhr

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	04.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10384 Glas: Grundlagen (CD 6.5c , Materialwiss. III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Rüssel, Christian

0-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

17835 DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.

3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
4-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
5-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

zugeordnet zu Modul BB3.Z6

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

31451 Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Irmen, Lisa

zugeordnet zu Modul PsyN-P2 BA.DaF.M01

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

49987 Tektonik I (BGEO4.1; HG2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kley, Jonas

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Kley, J.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird ab SS2011 für den B.Sc. Studiengang Geowissenschaften im Sommersemester angeboten.

56859 Althochdeutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Reinhard

zugeordnet zu Modul B-GLW-10 M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in die Anfänge volkssprachiger Schriftlichkeit vom späteren 8. bis ins 11. Jahrhundert. Behandelt werden Übersetzungstechniken (Glossen, Interlinearversionen), kirchliche Gebrauchsliteratur, Rechtstexte, genuin mündliche Formen germanisch-deutscher Stabreimdichtung (Zauberspruch, Heldenlied), kosmogonische und eschatologische Dichtung, Bibelübersetzung, Bibelepik und das Übersetzungswerk Notkers III. von St. Gallen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen Prüfung oder 45minütigen Klausur in der letzten Semesterwoche abgeschlossen. Empfohlene Textsammlungen: Althochdeutsch. Eine kommentierte Anthologie. [...]. Übersetzt, hg. und kommentiert von Stephan Müller. Stuttgart 2007 (RUB 18491). - Althochdeutsche Literatur. Eine Textauswahl mit Übertragungen. Hg. von Horst Dieter Schlosser. 2., überarb. Aufl. Berlin 2004. - Zur begleitenden Lektüre geeignet: Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. 3., aktualisierte Aufl. München 2000 (dtv 30777).

59008 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

59018 Germanische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

59204 Einführung in die Parteienforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 125 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 311 POL 710 POL 310LR POL 310

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	

Kommentare

Wie der Titel schon ausdrückt, sollen in der Vorlesung Theorieansätze, Begriffsdiskussionen, Typologien, Probleme und Gebiete der Parteienforschung diskutiert werden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Elmar Wiesendahl, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

59687 Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schult, Janette

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Schult, J.

60009 Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

9570 Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zähle, Martina

zugeordnet zu Modul FMI-MA3030

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

12-14 Uhr

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

50720 Vertiefungsmodul Innovationsökonomik (Einführung in die Innovationsökonomik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe / Guerzoni, Marco

zugeordnet zu Modul BW 20.2-MP BW 20.2-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Innovation and Change; Economics, Strategy, and Institutions

14-16 Uhr

14735 Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

50582 Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

50669 Vertiefungsmodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Boysen, Nils

zugeordnet zu Modul BW 10.2-MP BW 10.2-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Decision and Risk; Markets, Behavior & Management Control Ersatz für Operations Management I und II

59022 Jiddisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Möller, Anna

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Möller, A.

60530 Urheberrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ingerl, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Ingerl, R.

16-18 Uhr

16154 DMÜ und TWG Fußball

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Werner, F.

16155 Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Strohschneider, Stefan

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P2 BA.IWK.P2

Weblinks http://www.iwk-jena.de

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Strohschneider, S.

Kommentare

Bachelor-EF: Das Seminar kann von deutschen Studierenden als Eigenkulturseminar und von ausländischen Studierenden als Zielkulturseminar gewählt werden. Master: Das Seminar kann nur von ausländischen Studierenden als Zielkulturseminar belegt werden. Bei Belegung als Zielkulturseminar ist eine bestandene DSH-Prüfung Voraussetzung!

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

59587 Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Korzhneva, Elena / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul MSLAW 4.1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Die Vorlesung zum Ostslawischen gibt einen Einblick in die Probleme des ostslawischen Raums vor und während der Differenzierung der Schriftkulturen in einen russischen, einen weißrussischen und einen ukrainischen Zweig. Behandelt wird die Periode von den Anfängen der Schriftlichkeit im 10. Jahrhundert bis zum 14. Jahrhundert, insb. die Rolle der kirchenslawischen Kultursprache und die Voraussetzungen für den Übergang zur russischen Literatursprache (Weißrussisch und Ukrainisch sind nicht schwerpunktmässige Themen); die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem Texte zur Entwicklung des Schrifttums im ostslawischen Raum gelesen werden. Das zweite Thema „Linguistische Analyse belletristischer Texte' wird die Form eines „Speckurs' haben und den Charakter einer praktischen Einleitung haben. Die Sitzungen werden zweistündig durchgeführt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten: MASTER-Studierende: Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko, MSLAW 4.1 und MSLAW 4.2 LA (JM): Linguistik (10 LP), kombiniert mit Seminar N. Richter, Tutorium T. Rochko (=MSLAW 4.1) LA-Studierende: wahlweise Vorlesung (mit Tutorium) oder Seminar (5 LP) (für Hauptseminarschein) Magister: Vorlesung und/oder Seminar (für Hauptseminarschein) Die Veranstaltungen mit Frau Doz. Dr. Elena Korzhneva von der Sibirischen Staatlichen Akademie Bijsk, GUS finden wie folgt statt: Di. 26.4. 18-20 in SR 301 Mi. 27.4. 18-20 in SR 301 Do. 28.4. 16-18 in HS 028 Di. 3.5. 18-20 in SR 301 Mi. 4.5. 18-20 in SR 301 Do. 5.5. 16-18 in HS 028 Fr. 6.5. 15-17 in HS 028

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

A.V. Issatschenko, 1980: Geschichte der russischen Sprache, Bd. 1, Heidelberg, 1980; Istorija russkogo literaturnogo jazyka: Chrestomatija, 1989, Hg. A. N. Kožin, Moskva; The Formation of the Slavonic Literary Languages. Hg. G. Stone, D.D.Worth, The Haague, 1985, Nikitina, S.E., 1993: Ustnaja narodnaja kul´tura i jazykovoe soznanie. Moskva; Standardiesierungsentwicklungen in europäischen Nationalsprachen. Tübingen, Hg. K.J. Mattheier, 1988; Tolstoj, L.N., 1988: Istorija i struktura slavjanskich literaturnych jazykov. Moskva, et al.;

59750 Technikethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

VDI (Verein Deutscher Ingenieure) (1991): Technikbewertung - Begriffe und Grundlagen (Richtlinie 3780). Düsseldorf. Bayertz, K. (Hg.) (1995): Verantwortung - Prinzip oder Problem? Darmstadt. Maring, M. (Hg.) (2009): Verantwortung in Technik und Ökonomie. Karlsruhe.

60046 Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ganzenmüller, Jörg

zugeordnet zu Modul HiSO 331 Hist 331 Hist 320 HiLG SPs Hist 125 Hist 124 Hist 431 Hist 320b HiLR SPs

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.

Kommentare

Der Zweite Weltkrieg stellt eine tiefe Zäsur in der Geschichte des östlichen Europas dar. Die Ermordung der osteuropäischen Juden, die Vernichtung der alten Eliten Ostmitteleuropas sowie die Brutalisierung von Nationalitätenkonflikten zerstörten zahlreiche jener Eigenheiten, welche bis in die Mitte des 20. Jahrhundert das östliche Europa geprägt hatten. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf Ost- und Südosteuropa geben. Zum einen wird die deutsche Besatzungs- und Vernichtungspolitik ausführlich zu behandeln sein, zum anderen soll das östliche Europa nicht nur als Gegenstand der deutschen Kriegführung verstanden werden. Im Zentrum des Interesses stehen auch die unterschiedlichen Kriegsgesellschaften. Somit sollen unter anderem auch das Verhältnis von Kooperation und Widerstand, der Besatzungsalltag, Nationalitätenkonflikte sowie die Folgen für die Nachkriegsgesellschaften zur Sprache kommen. Einführende Literatur : Gerhard L. Weinberg: Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Stuttgart 1995; Dietrich Beyrau: Schlachtfeld der Diktatoren. Osteuropa im Schatten von Hitler und Stalin, Göttingen 2000; Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, hg. v. Militärgeschichtlichen Forschungsamt, 10 Bde., Stuttgart 1979-2008.

60254 Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

'Spiritualität' ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart schwere Defizite. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: BM PT 1 PT, BM PT 2 PT, BM PT 2 RP; The M 23, Diplom, Ma 120 Chr, MAG

Empfohlene Literatur

G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/ Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009.

18-20 Uhr

32763 Einführung Sportrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Breuer, Markus / Univ.Prof. Daumann, Frank / Wunderlich, Anne

zugeordnet zu Modul Sportrecht

1-Gruppe	05.04.2011-31.05.2011 wöchentlich	Di 16:15 - 19:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Vorlesung findet als Doppelvorlesung im ersten Teil des Semesters statt! Ankündigung Rechtswissenschaft Anfragen zur Veranstaltung bitte direkt an den Dozenten Herrn Brodführer stellen: michael.brodfuehrer@uni-jena.de Die Vorlesung SPORTRECHT bei Herrn Brodführer wird nur im Sommersemester angeboten: Die Veranstaltung findet für den modularisierten Diplomstudiengang und den Bachelorstudiengang statt. Lehramtesstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden.“ Die Teilnahme von 'Lehrämtlern ' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

Dienstag

08-10 Uhr

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12242 Methoden der Evaluationsforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N., N.

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

Kommentare

1. Thema: Intraindividuelle Veränderung Individuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, wahre Veränderung aus der Sicht der Item-Response-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung.
2. Thema: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen Veränderung Wahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung. 3. Thema: Kausale Effekte Paradoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien.

Bemerkungen

Fachsemester: 6 bis 8 Modulnummer: 2

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15082 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.

zugeordnet zu Modul B-PSY-104 PsyN-WP2

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie . 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie . 6., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control für ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

60026 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter - die Epoche, Konstanz ²2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden Di. 14-16 Uhr mediävistischen Arbeitens Beginn: 12.4.2011 Prof. Dr. Achim Hack UHG, HS 24 Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodule Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Übungen des Basismoduls. Literatur : wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

9864 Chemie von Gebrauchsartikeln (CD 6.5a, CLA 801c)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schreer, Heike

zugeordnet zu Modul 801c

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8
		Belegpflicht nur für Lehramtsstudenten!	

Bemerkungen

Belegpflicht nur für Lehramt!

9990 Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heintzmann, Rainer / PD Dr. Deckert, Volker

zugeordnet zu Modul BC2.2

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 201 BC2.1 BC2.1 BC2.1

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10301 Polarökologie (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	24.05.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Das Seminar findet im 2. Halbsemester statt.

12972 Einführung in die Umweltchemie (CD 6.5a)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

Nachweise

Hausarbeit

35877 Spanische Literatur des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	

Kommentare

Es wir ein Überblick über die spanische Literatur von ihren Anfängen bis zum 15. Jh. gegeben, deren wichtigste Werke anhand von Auszügen aus den Originaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRomS-ÄS

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

V am Do 14 tägl.

56441 Die Inseln der Ägäis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Tsochos, Charalampos

zugeordnet zu Modul Arch 300 Arch 400 Arch 300

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tsochos, C.

Kommentare

Von Thasos und Samothrake bis Kreta bilden die Inseln der Ägäis eine vielfältige Gruppe, die in der prähistorischen Zeit eine wichtige kulturelle Rolle gespielt hat. Gegenstand der Vorlesung ist, die verschiedenen Kulturerscheinungen anhand ausgewählter Inseln und Inselgruppen, wie z.B. Lemnos, Lesbos, die Kykladen oder die Inseln der Dodekanes, von der neolithischen bis zum Beginn der Eisenzeit zu untersuchen. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die Keramik, die Plastik, die Architektur, die Malerei, das Metallhandwerk und ihre lokalen Besonderheiten sowie die Handelsbeziehungen und die gegenseitigen Einflüsse mit den benachbarten Gebieten.

Bemerkungen

Modul Arch 300, Arch400, Arch700, Arch740.

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

Andreas G. Vlachopoulos (Hg.), Archaeology. Aegean Islands (2008). Weitere Literatur wird im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben.

59432 Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Auf die Frage nach auch hierzulande bekannten russischen Autoren werden meist zu allererst die großen Realisten Tolstoj und Dostoevskij genannt. Dabei reicht die Beschäftigung mit der russischen Literatur in Deutschland bis ins 18. Jahrhundert zurück (Gottsched, Herder u.a.). Im 19. Jh. erscheinen zunächst mehrere Lyrik-Anthologien, darunter das von Karoline von Jaenisch herausgegebene „Nordlicht', sowie in der Folge zahlreiche deutsche Ausgaben der Werke Puškins und Lermontovs. Dieses Interesse wird durch die Vermittlungstätigkeit Žukovskijs, der mit Goethe persönlich bekannt war, wesentlich gefördert. Dostoevskijs Begräbnis schließlich gerät zum internationalen Massenspektakel und liefert einen wichtigen Impuls für die nun einsetzende Übersetzung von Romanen des Realismus. Bereits um 1900 tritt auch die sich mehr und mehr entwickelnde Literaturgeschichtsschreibung hervor (Brückner, Eliasberg, A. Luther), die nach dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Teilung vor ganz besonderen Aufgaben steht: Nun geht es zudem um die Frage, in welcher Weise russische Autoren zur Vermittlung bestimmter politischer Argumentationsmuster „benutzt' werden können. Die russische Literatur wird zum Politikum, wie sich etwa an der deutschen Majakovskij-Rezeption zeigen lässt. Erst in den 70er Jahren werden z.B. Mandel'štam und Cvetaeva auch in der DDR „entdeckt'. Eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West kommt der Lyrik Esenins zu. Zum Modul gehören neben der Vorlesung das Seminar „Die literarische Übersetzung' sowie das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Eimermacher, Karl (Hrsg.): Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945, München 2006. Emmerich, Wolfgang: Kleine Literaturgeschichte der DDR, Darmstadt/Neuwied 1981. Fischer, Christine (Hrsg.): Russische Literatur als deutsch-deutscher Brückenschlag. Beiträge einer Tagung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 26.-27. März 2010, Jena 2010. Keßler, Nadine/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Die Geschichte der russischen Literatur. Ein kritischer Überblick über Literaturgeschichten in deutscher Sprache, Jena 2002. Stierle, Karlheinz/Warning, Rainer: Das Gespräch, München 1984. Störig, H. J. (Hrsg.): Das Problem des Übersetzens, Darmstadt 1963.

59566 Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung thematisiert die Entwicklungsgeschichte der Politikwissenschaft von den antiken und frühneuzeitlichen Vorläufern bis in die Gegenwart. Hautaugenmerk wird auf die Entwicklungsgeschichte im engeren Sinne gelegt werden, die ab ca. 1850 zunächst in den USA begann. Deutsche und amerikanische Methoden, Schulen und einzelne Klassiker der Politikwissenschaft werden ausführlich behandelt werden. Bahnbrechende Studien werden in ihrer Bedeutung für die Geschichte des Faches dargestellt.

Empfohlene Literatur

Wilhelm Bleek, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001

59727 Literatur um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul V-Deu-sPG B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL3 V-Deu-mPG M-GLW-NDL4 V-Deu-mPR V-Deu-sPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Einer Arbeitshypothese des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800' zufolge, der in Jena von 1998 bis 2010 gearbeitet hat, kulminiert im Ereignisraum die Aufklärung. Gegenstand der Vorlesung werden die Voraussetzungen dafür sowie die Ausprägungen bilden, wie sie in notwendigerweise ausgewählter Literatur der Zeit Form angenommen haben. Gegenüber der lateinischen Universitäts-, französischen Adels- oder italienischen Musikkultur bis weit ins 18. Jahrhundert hinein hat sich im Übergang zum 19. Jahrhundert eine weithin sichtbare deutschsprachige Kultur etabliert. In dem mit vollzogenen Wahrnehmungswandel wird ein bemerkenswerter Wandel in den Darstellungsformen sichtbar, der alle Gattungen berührt und den es zu verfolgen gilt. Weil daran nicht nur die großen Vier: Wieland, Goethe, Herder, Schiller (in der Reihenfolge ihres Eintreffens) beteiligt waren, hilft eine Beschränkung auf die vermeintliche Kernzone der sogenannten deutschen Klassik nicht weiter. Deshalb wird versucht, jenes Geschehen um 1800 auch und gerade in der Literatur als Ereignis zu begreifen.

59893 Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 3.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 BaPhi 4.1b LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen kritischen Überblick über einige der wichtigsten Tendenzen, Diskussionen und Forschungsgebiete in der theoretischen Philosophie von 1970 bis in die Gegenwart. Neben den zentralen Diskussionen werden auch Fragen nach der Beziehung der Philosophie zu anderen Disziplinen sowie auch die Problematik der spezifischen Natur der Philosophie selbst behandelt.Vorgesehene Themen sind: Die Frage nach dem (synthetischen) Apriori; Logik und Semantik des Neofregeanismus; Analytische Metaphysik und mögliche Welten; Philosophie des Geistes und Naturalismus des Geistes; Gedankenexperimente; Unhintergehbarkeit des Evolutionsgedankens?; Freiheit und Determinismus; Normativismus als Antinaturalismus; der Begriff der Wahrheit (Skepsis und Unverzichtbarkeit); die Krise der Hermeneutik; das Spezifische der Philosophie; die Kämpfe der nächsten Jahre.

Empfohlene Literatur

Das klassische Beispiel für einen solchen Überblick ist W. Stegmüller, Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie (zuerst 1952, ständige Erweiterungen bis 1989; zuletzt in vier Bänden bei Kröner, Stuttgart)Begleitende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

60024 Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 122 Hist 412 Hist 313

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die Doppelwahl des Jahres 1198 und der nachfolgende, zehnjährige staufisch-welfische Thronstreit markieren den Anfang vom Ende des „klassischen' mittelalterlichen deutschen Kaisertums. Von zwei Seiten - sowohl vom Papst als auch von den deutschen Fürsten - „in die Zange genommen', verlor das römisch-deutsche Kaisertum in diesem sowie in den folgenden Jahrzehnten zunehmend an Handlungsspielräumen, worüber auch die Herrschaftsführung einer so schillernden Persönlichkeit wie Kaiser Friedrichs II., des „Staunens der Welt', nicht hinwegtäuschen kann. Tatkräftige Päpste wie Innozenz III., Gregor IX. und Innozenz IV. boten den Staufern erfolgreich Paroli und in Deutschland vollzog sich der Aufstieg des Territorialfürstentums, dem die Zukunft gehörten sollte. Somit stellt das frühe 13. Jahrhundert eine spannungsreiche und spannende „Sattelzeit' dar, in der die Weichen für die deutsche Geschichte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit gestellt wurden. Literatur : Odilo Engels, Die Staufer, 8. überarb. u. erw. Aufl., (Urban-TB, 154), Stuttgart u.a. 2005; Hubert Houben, Kaiser Friedrich II. (1194-1250). Herrscher, Mensch und Mythos, (Urban-TB, 618), Stuttgart 2008; Bernd Ulrich Hucker, Kaiser Otto IV., (MGH-Schriften, 34), Hannover 1990; Philipp von Schwaben. Ein Staufer im Kampf um die Königsherrschaft, (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, 27), Göppingen 2008; Wolfgang Stürner, Friedrich II., Bd. 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194-1220 / Bd. 2: Der Kaiser 1220-1250, (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1992/2000; Matthias Werner (Hg.), Heinrich Raspe - Landgraf von Thüringen und römischer König (1227-1247), (Jenaer Beiträge zur Geschichte, 3), Frankfurt/M. u.a. 2003.

60040 Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 127 Hist 124 HiLR SPs Hist 433 Hist 320a HiLG SPs Hist 333

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärften sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 (New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.); Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Eric Foner, Free soil, Free Labor, Free men : The ideology of the Republican Party before the Civil War (New York, 19952); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

60143 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The B1 The L1 The L1.1 The E2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie findet ihr Fortsetzung voraussichtlich im kommenden Sommersemester in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels' (Geschichte Israels II), kann aber auch als eigenständige Vorlesung gehört werden. Da sich das Bild, das wir von der frühen Geschichte Israels haben, in den letzten 30 Jahren durch brisante archäologische Funde, durch ein völlig verändertes Bild von der Religionsgeschichte Israels, aber auch durch ganz neue literargeschichtliche Erkenntnisse grundlegend gewandelt hat, werden die Neuentwicklungen (zumal zur Frühgeschichte) ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen; basal ist zudem die ständige Benutzung außerbiblischer Quellentexten (besonders empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von M. Weippert). Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden umfangreiche Materialien über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

Nachweise

mündliche Modulprüfung/Vorlesungsprüfung Module: BM AT 2; BM AT 3; BM AT 4; BM AT 5; The B1; The E2; The L1;The L1.1, The M33.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

60347 British Experimental Fiction 1950-1980

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Sander, H.

Kommentare

This lecture discusses a set of experimental novels out of a literary field where traditional realism and its critical defence was still dominant well into the 1960s. Since then, however, the situation has notably changed due to complex processes of cultural modernization and internationalization, i. a., the impact of modern visual media on literature, and a new urgency for novelists to redefine the role of the individual in conditions of post-modernity. The lecture considers works by these authors: S. Beckett; M. Bradbury; A. Carter; N. Dennis; L. Durrell; J. Fowles; W. Golding; B. S. Johnson; D. Lessing; D. Lodge; I. Murdoch; A. Wilson.

60564 Allgemeine Lehren des Sozialrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Green, David

zugeordnet zu Modul FMI-MA0302

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

12-14 Uhr

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

41139 Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomI-S2 BRomI-Ü

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Welche Sprache für Italien? Diese prominent von Dante eröffnete Fragestellung durchzieht wie ein roter Faden die italienische Sprachgeschichte von ihren Anfängen bis in die jüngste Neuzeit. Wir betrachten in der Vorlesung die Sprachsituation zur Zeit Dantes, die diese Frage überhaupt erst aufwirft, und wir verfolgen den Verlauf der Sprachdiskussion, ihre Argumentationen und Protagonisten im Laufe der Jahrhunderte. Schließlich werden wir sehen, vor welche sprachlichen Probleme sich das Königreich Italien bei seiner Einigung vor 150 Jahren gestellt sah. Vorlesungsbegleitende Lektüre: Maurizio Vitale, La questione della lingua . Nuova Edizione. Palermo: Palumbo 1978.

Bemerkungen

Lehramt: LRomI-MPG; LRomI-SPG Master: MRomI-RS2

59522 Die russische Literatur der Puškinzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit bzw. der russischen Romantik (1820er u 1840er Jahre). Inwiefern nur bedingt von einer russischen Romantik die Rede sein kann, wird u.a. in dieser Vorlesung geklärt. Sie stellt den literaturgeschichtlichen Hintergrund sowohl für das Aufbauseminar „M.Ju. Lermontov: Geroj našego vremeni' als auch für das Masterseminar „A.S. Puškin: Evgenij Onegin - Roman in Versen, Oper, Film' dar.

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Nachweise

Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 151-255 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

60080 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Dr. Insa Gülzow	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

The lecture is concerned with the cognitive foundations of language and child language acquisition. Topics include: (i) human perception, the structure of human categories and their expression in language, (ii) cognitive development and the principles of language acquisition, (iii) the conceptual basis of linguistic structure.

60303 Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppalerKommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden. Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

14-16 Uhr

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Malun, Dagmar

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

12614 Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neyer, Franz J.

zugeordnet zu Modul B-PSY-105 PsyN-WP2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171

17835 DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
4-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
5-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.

2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

50218 Geschichte des hispanoamerikanischen Romans

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung stellt am Beispiel des Romans einen historischen Abriss der hispanoamerikanischen Literatur (19. und 20. Jahrhundert) anhand zentraler Themen, Figuren und Schreibweisen vor. Einführende Sekundärliteratur: Volker Roloff/Harald Wentzlaff-Eggebert (Hg.), Der hispanoamerikanische Roman , 2 Bde., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992.

Bemerkungen

Bachelor: BRomS-Ü; BRomS-L2 Lehramt: BRomS-L2 Master: MRomS-RL2

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 250 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium zur VL. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Fröhlich

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

59542 Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 123 Hist 320 Hist 124 Hist 320a Hist 420 HiLG SPs Hist 414 HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Der Begriff „Arbeit' wird heute meist mit entlohnter außerhäuslicher Berufstätigkeit verbunden. Dies war nicht immer so. In den vorindustriellen Familienökonomien trugen alle in einer Haushaltung lebenden Personen mit ihrer Arbeitskraft gleichermaßen zum Lebensunterhalt bei. Erst mit der zunehmenden Auslagerung produktiver Funktionen aus den bürgerlich-städtischen Haushalten und der damit einhergehenden Neuaufteilung und Neuzuschreibung weiblicher und männlicher Arbeitsbereiche etwa seit der Mitte des 18. Jahrhunderts wurde häusliche Arbeit im Vergleich zu der nach Zeit und Entgelt gemessenen außerhäuslichen Berufstätigkeit zur „unökonomischen' weiblichen Domäne und büßte semantisch ihren Charakter als Arbeit ein. Die Vorlesung geht diesen Veränderungen nach und hinterfragt die Abwertung häuslicher Reproduktionsarbeit, die sich bis heute in der Bemerkung: „Arbeiten Sie?' „Nein, ich bin Hausfrau!' spiegelt. Gleichzeitig wird nach der fortdauernden Bedeutung der häuslichen Wohnung als Ort weiblicher Erwerbstätigkeit gefragt. Heimarbeit und häusliche Dienstleistungen bildeten bis ins 20. Jahrhundert hinein die wichtigsten Erwerbsfelder für Frauen. Darüber hinaus werden die Auswirkungen von Haushaltsrationalisierung und -technisierung sowie die vielschichtigen Debatten der bürgerlichen Frauenbewegung um Professionalisierung und Zentralisierung von Hauswirtschaft bzw. Entlohnung von Hausarbeit thematisiert. Einführende Literatur : Michael Andritzky, Hg., Oikos. Haushalt und Wohnen im Wandel. Gießen 1992; Rebekka Habermas, Frauen und Männer des Bürgertums. Eine Familiengeschichte 1750-1850. Göttingen ²2002; Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hg), Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster 2009; Martina Hessler, Mrs. Modern Woman. Zur Sozial- und Kulturgeschichte der Haushaltstechnisierung. Frankfurt am Main 2001; Leif Jerram, Kitchen Sink Dramas: Women, Modernity and Space in Weimar Germany, in: cultural geographies 13 (2006) 538-556; Ulla Terlinden/ Susanna von Oertzen, Die Wohnungsfrage ist Frauensache! Frauenbewegung und Wohnreform 1870-1933. Berlin 2006.

59588 Sprache und Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.1b BSLAW 4.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

In dieser Vorlesung werden Grundbegriffe der modernen Sprachbeschreibung vorgestellt und Einblick in die Themengebiete der sprachwissenschaftlichen Forschung vermittelt.

Bemerkungen

Kombinationsmöglichkeiten (Russisten) BSLAW 4.1: mit Seminar Dr. S. Rudolf (Praktische Morphologie) und Tutorium U. Röhrborn (Praktische Morphologie); Kombinationsmöglichkeiten (Bohemisten) BSLAW 4.2: mit Seminar M. Berrocal und Tutorium M. Berrocal

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Pörings, R./Schmitz, U., 1999: Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung,Tübingen; Lyons, J.. 1995: Einführung in die moderne Linguistik. München; Linke,A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R., 1996: Studienbuch Linguistik. Tübingen, et al.;

59602 Literatur nach 1989

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Horn, G.

60309 Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im 2.Semester des B.A.-Studiums Kommunikationswissenschaft . Ihr Schwerpunkt liegt auf einem Überblick über die medienökonomische Forschung auf der Basis unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sichtweisen. Welche gesellschaftliche Bedeutung und Funktionen hat das Mediensystem? Welche Auswirkungen haben ökonomische Kalküle von gewinnorientierten Medienunternehmen auf Qualität und Vielfalt des Medienangebotes? Inwiefern kann bei der Medienproduktion von Marktversagen gesprochen werden? Welche prinzipiellen Regulierungsmöglichkeiten hat der Staat, medienpolitische und kulturpolitische Ziele effizient durchzusetzen? Die Vorlesung ist der 2.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der 1.Woche der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen. Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn sowie auf den Folien zur jeweiligen Vorlesung.

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

16-18 Uhr

59016 Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

59544 Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Süß, Dietmar

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 320b HiLG SPs HiLR SPs Hist 420

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Süß, D.

Kommentare

Soziale Bewegungen sind kollektive Gruppen und Organisationen, die gesellschaftliche Konflikte sichtbar machen. Ihre Geschichte ist Teil der Geschichte moderner Gesellschaften. Die Vorlesung untersucht die unterschiedlichen historischen Erscheinungsformen kollektiven Protestes in Europa vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Damit geht es u.a. um die Entstehung und Entwicklung der internationalen Arbeiter- und Frauenbewegung, um Faschismus und Nationalsozialismus und die „neuen sozialen Bewegungen', die seit den 1960er Jahren entstanden und zu denen etwa die Anti-Atom, Ökologie- und die Friedensbewegungen gehörten. Einführende Literatur : Joachim Raschke (Hrsg.): Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriss, Frankfurt am Main 1985; Roland Roth/Dieter Rucht (Hrsg.): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch, Frankfurt am Main 2008.

59759 Theorie und Praxis der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 250 POL 270

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und den Turbulenzen in der in der Wirtschafts- und Währungsunion steht das Projekt der europäischen Integration wieder vor großen Herausforderungen. Die Vorlesung behandelt zunächst grundlegende Theorien der europäischen Integration. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Organe der Europäischen Union, ihre Zusammensetzung, Funktions- und Arbeitsweise analysiert und abschließend Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikfelder anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten. Vorlesungsbegleitend wird ein Planspiel zur Simulation des Entscheidungsprozesses im Rat angeboten (verpflichtend für Pol 250 im Rahmen des Tutoriums).

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

59913 Epistemologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Erkenntnis ist ein Kernthema der Philosophie. Dass wir (unter gewissen Bedingungen und in bestimmtem Sinn) eines verlässlichen Erkennens fähig sind, wird immer wieder dargetan und begründet. Noch all unser Handeln und Verhalten soll im Licht adäquaten Erkennens gerechtfertigt oder verändert werden. Aber zur Geschichte der Philosophie gehört ebenso die Bestreitung von derlei Erkenntnisansprüchen. Die Vorlesung geht folgenden Hauptfragen der Epistemologie (der Philosophie der Erkenntnis) nach:1. Inwiefern beruht unser Erkennen auf nicht-empirischen (apriorischen) Voraussetzungen? Warum ist für die Gewinnung einzelnen und expliziten Wissens das Verfügen über ein auf andere Weise garantiertes Vorwissen oder implizites Wissen nötig? Welcher Art ist das letztere und woher stammt es?2. Sind wir eines Erkennens der Welt als solcher (objektiver Erkenntnis) fähig, oder beschränkt sich unser Erkennen (als bloß subjektives) auf die Erfassung der (letztlich subjektiven) menschlichen Welt? Gilt also ein Absolutismus oder nur ein Relativismus des Erkennens - und welche sind die Spielarten des letzteren?3. Erfolgt zumindest manches Erkennen letztlich um des Erkennens willen oder ist alle Erkenntnis pragmatisch (durch den Horizont dieser oder jener Nützlichkeit) bestimmt? Hinzu kommen Fragen wie:- Was besagt die Unterscheidung zwischen diskursiver und intuitiver Erkenntnis?- Gibt es rein-rationale oder auch rein-empirische Erkenntnis oder bedarf es stets einer Kombination beider Komponenten?- Wie ist die Fähigkeit zur Kognition evolutionär entstanden? Alle Fragen werden in systematischer Orientierung behandelt. Historische Exemplifizierungen dienen diesem Zweck.

Nachweise

Die Prüfung erfolgt in Form einer Klausur.

Empfohlene Literatur

Herbert Schnädelbach, Erkenntnistheorie zur Einführung (Hamburg: Junius 2002).

60069 Das Herz als Motor des Lebens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ferrari, Markus

1-Gruppe	24.05.2011-24.05.2011 Einzeltermin	Di 17:00 - 18:00	
	21.06.2011-21.06.2011 Einzeltermin	Di 17:00 - 18:00	
	05.07.2011-05.07.2011 Einzeltermin	Di 17:00 - 18:00	

Kommentare

Seminar für 12. Klassen; Anmeldung bei Frau Rabia unter Tel.: 03641-9324105

18-20 Uhr

50156 Altprovenzalische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Trobadors des 12. und 13. Jahrhunderts und ihre lyrischen Gattungen gegeben, die anhand von Orginaltexten vorgestellt werden.

Bemerkungen

Master: MRom-VLW1

Mittwoch

08-10 Uhr

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	04.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dittrich, Peter

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

12893 Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. Köhn, Uwe

zugeordnet zu Modul BB1.1 BE1.3

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lenz, Daniel

zugeordnet zu Modul FMI-MA0202

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

16158 DMÜ und TWG Tischtennis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Völzke, Mathias

zugeordnet zu Modul DMÜ.Rücksc SPW-AS8

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:15 - 09:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.

2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Völzke, M.

Bemerkungen

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rosenthal, Caroline

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

30924 Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

45319 Romanisch-germanischer Sprachkontakt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Bei der Herausbildung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen gilt das Germanische in seinen verschiedenen Erscheinungsformen als wichtigste Superstratsprache, so dass wir uns mit dem Wirken und den Auswirkungen dieses Superstrats in den verschiedenen romanischen Sprachen, vor allem dem Französischen und Italienischen beschäftigen werden. Daneben gibt es in der Folgezeit zahlreiche Kontaktsituationen, an denen romanische und germanische Sprachen beteiligt sind: es seien beispielhaft genannt Französisch und Deutsch im 18. Jahrhundert, Englisch und Französisch seit dem 11. Jahrhundert in England, seit dem 16. Jahrhundert in Nordamerika, Italienisch und Deutsch im heutigen Norditalien und schließlich Englisch als Kulturadstrat aller romanischen Sprachen. Beide Themenbereiche sollen, abhängig auch von der Zuhörerschaft, in der Vorlesung zur Sprache kommen. Zur Einführung: Carlo Tagliavini, Einführung in die romanische Philologie . München: Beck 1973 (Tübingen: Francke 21998). §§ 54-58

Bemerkungen

Magister Französisch Lehramt: LRomF-MPG; LRomF-SPG; LRomI-MPG; LRomI-SPG, LRomS-MPG; LRomS-SPG Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2

59251 Ovid

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ehlen, Oliver

zugeordnet zu Modul Lat 810 Lat 850

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ehlen, O.

Kommentare

Der jüngste der großen augusteischen Dichter Publius Ovidius Naso (43 v. - 17 n. Chr.) hat ohne Zweifel das umfangreichste und vielleicht auch vielschichtigste Œuvre dieser Epoche hinterlassen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die verschiedenen Fassetten dieses Werk geben und wird sich vor allem der Frage widmen, wie sich der Dichter selbst in die antike literarische Tradition einschreibt und welchen Platz er dort für sich beansprucht. Einführende Literatur: Michael von Albrecht: Ovid, Stuttgart (Reclam) 2003.

59543 Geschichte der Weimarer Republik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul HiLR SPs Hist 124 Hist 320b HiLG SPs Hist 420 Hist 320

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Die Weimarer Republik ist wohl das am intensivsten erforschte Beispiel für die Gefährdungen einer parteienstaatlichen Demokratie in einer andauernden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisensituation. Die Beschäftigung mit der Geschichte der Weimarer Republik stand lange meist ganz unter der Frage nach den Ursachen und Gründen ihres Scheiterns. Erst mit den Forschungen der letzten Jahre wächst die Tendenz, die Geschichte der Republik nicht mehr nur unter diesem Aspekt zu schreiben, sondern auch die Chancen und Leistungen der ersten deutschen Demokratie stärker herauszuarbeiten. Die Vorlesung vermittelt nicht nur einen Überblick über die schwierigen Anfangsjahre, die von 1924 bis 1929 reichende Phase der „relativen Stabilisierung' und die dann einsetzende Auflösungsphase. Sie soll zugleich einen breiten Einblick in die Forschungsgeschichte und die jüngere Weimar-Forschung geben, die neue Antworten auf die Fragen nach Strukturschwächen und alternativen Wegen der Konfliktbewältigung zu geben versucht. Einführende Literatur : Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. Stuttgart 2008; Eberhard Kolb, Die Weimarer Republik, 6. Aufl. München 2007; Detlef J. Peukert, Die Weimarer Republik. Frankfurt a. M. 1987; Heinrich August Winkler, Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993.

59584 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Analyse erzählender, dramatischer und lyrischer Texte ein. Es geht vor allem darum, die Funktionen der Terminologie zu erkennen und terminologische Unterschiede nicht als Verwirrung oder Meinungsstreit, sondern als Aspekt- und Leistungsunterschiede zu verstehen. Als Werkzeuge zur präzisen Textbeschreibung ist die hier behandelte Terminologie die Grundlage aller literaturwissenschaftlichen Arbeit.

Empfohlene Literatur

Als Grundlage dienen: Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München: Beck, 8. Aufl. 2009. Stefan Scherer: Einführung in die Dramenanalyse. Darmstadt: WBG 2010. Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart, Weimar: Metzler 1995.

60171 Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

zugeordnet zu Modul B-PSY-301 PsyN-WP4.1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Trimpop, R.

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

60205 Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The WP1 The B10 The L11 The L45 The ASQ3 The L49 The L10 The ASQ2 The L44 The L48

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Den Facettenreichtum der Vorlesung werden wir in einer begleitenden Lektüreübung exemplarisch vertiefen und anhand einer Exkursion veranschaulichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 08.07.2011 Modul: The L 10, The L 11, The B 10, The M 11, The M 20, Theol MA KG 1, The M 34, BM KG 1-3, The ASQ 2,3, The E6, MAStudKirchGes, The L44, The L45, The L48, The L49, The WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh ²2000 - Volker Leppin, Theologie im Mittelalter, Leipzig 2007 (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen II/2).

60228 Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Mühling, Markus

zugeordnet zu Modul The L45 The L48 The L44 The L49 The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung führt in die zweite Hälfte der klassischen dogmatischen Loci ein; behandelt werden im Anschluss an Christologie und Soteriologie die Themen Pneumatologie (Lehre vom Hl. Geist) einschließlich Media salutis (Gnadenmittel, Wort und Sakrament), Ekklesiologie (Lehre von der Kirche) und Eschatologie. Der deutschsprachige mündl. Vortrag wird mit englischsprachigen „slides' unterstützt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Stunden

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, BM WP 3(DO) , BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP 1 , The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9990 Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heintzmann, Rainer / PD Dr. Deckert, Volker

zugeordnet zu Modul BC2.2

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 201 BC2.1 BC2.1 BC2.1

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10041 Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Oehme, Karl-Ludwig

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepage Lehrstuhl Prof. Kürsten)

56440 Konstantinopel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 400

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.

Bemerkungen

Arch400, Arch720.

59017 Sprachwissenschaftliche Textlektüre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

59536 Französisches Theater des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller, Olaf

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomF-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Entwicklung des französischen Theaters des 18. Jahrhunderts bieten, das meist zwischen dem Theater de Klassik des 17. und dem der Romantik des 19. Jahrhunderts zu kurz kommt oder höchstens als Verlängerung der Klassik wahrgenommen wird. Neben Texten von Autoren wie Voltaire, Diderot und Beaumarchais werden wir uns auch die technische und ökonomische Entwicklung der Institution Theater, die Aufführungspraxis und die politische Dimension des Theaters vor und nach der Französischen Revolution ansehen. Zur Orientierung: David Trott: Théâtre du XVIIIe siècle. Jeux, écritures, regards. Essai sur les spectacles de 1700 à 1790. Montpellier : Editions espaces 34 2000. Alain Viala : Le théâtre en France des origines à nos jours. Paris : PUF 1997.

59548 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Biermann, Rafael

zugeordnet zu Modul POL 240

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Biermann, R.

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Disziplin Internationale Beziehungen einführen. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung über Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst einführend internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehensbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend weitere Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind, etwa für den Institutionalismus Prinzipal-Agenten-Theorie und soziologischer Institutionalismus oder für den Liberalismus bureaucratic-politics-Ansätze, Internationale Politische Ökonomie und demokratischer Frieden. Illustrationen anhand zentraler Fragen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien, aber auch die Begrenztheit ihrer Aussagekraft verdeutlichen sowie „Bodenhaftung' sicherstellen.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur - Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2004 (Paperback).- Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003.- Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009.- Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. - Frank Schimmelfennig, Internationale Politik, Stuttgart 2010.

60025 Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schirmer, Uwe

zugeordnet zu Modul HiLR SPs HiLG SPs Hist 413 Hist 412 Hist 122 Hist 313

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen folgende Themen: die politischen und gesellschaftlichen Strukturen im spätmittelalterlichen Reich; die Herausbildung reichsständischer und landständischer Verfassungssysteme; die sog. „Krise des Spätmittelalters'; soziale, ständische und ethnische Konflikte; Königsherrschaft in reichsnahen und reichfernen Räumen; der hegemoniale Aufstieg der Habsburger und Wettiner; Grafen und Herren im mitteldeutschen Raum; Kirche und Frömmigkeit; Konziliarismus und Kirchenreform; Höfische Repräsentation; Universitäten, Schule, Bildung und Professionalisierung; die großen mitteldeutschen Gewerberegionen nach 1460/70. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in den einzelnen Vorlesungen verwiesen.

60195 Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	

Kommentare

Das antike Judentum ist, weitgehend durch Vermittlung des Christentums, bis in die Gegenwart kulturell prägend. Stärker als das talmudische Judentum, dessen Zeugnisse in der rabbinischen Überlieferung zusammengestellt wurden (Mischna, Tosefta, Talmud, Midrasch), stand das hellenistisch-römisch geprägte Frühjudentum in einem wurzelhaften Zusammenhang mit der Entstehung des Christentums. In der Erforschung des antiken Judentums sind in den letzten Jahrzehnten Fortschritte erreicht worden, die z.T. zu einschneidenden Neubewertungen geführt haben. Neu erschlossene Quellen, vor allem aus den Textfunden von Qumran, aber auch archäologische Zeugnisse (z.B. Inschriften), haben unser Bild vom antiken Judentum erheblich erweitert und verfeinert. Die Vorlesung wendet sich an Hörer aller Fakultäten, besonders an Studierende geisteswissenschaftlicher Studiengänge, die für ihre eigenen Fächer Grundkenntnisse der biblischen Überlieferung und der frühjüdischen Kultur, Geschichte und Literatur benötigen. Sie führt in allgemein verständlicher Weise in Geschichte, Literatur, religiöse Praxis und soziale Gegebenheiten des antiken Judentums im Land Israel wie in der Diaspora ein.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT1; BM NT2; BM NT3; BM NT4; BM NT5; The M19; The M33, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Schäfer, Peter, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung, Tübingen 22010; Maier, Johann, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels, NEB.AT Erg.-Bd. 3, Würzburg 1990; ders., Geschichte des Judentums im Altertum. Grundzüge, Darmstadt 21989.

9750 Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Runst, Thomas

zugeordnet zu Modul FMI-MA3016

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

12-14 Uhr

17915 Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul PsyN-WP1 B-PSY-101

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/allgpsy_uj/95773680/content.nsf/startseite/$First?OpenDocument

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Diese Veranstaltung wird ab sofort regelmässig (ausschliesslich) im Sommersemester angeboten.

Nachweise

Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Neri, Sergio

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.

Nachweise

Klausur

50241 Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schumm, Petra

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomS-L2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten und Tendenzen in der hispanoamerikanischen und brasilianischen Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis 19. Jahrhundert zu vermitteln. Obwohl der Orientierungsrahmen der Vorlesung die tradierte Literaturgeschichte ist (deren Kriterien jedoch nicht unhinterfragt übernommen werden), soll ein besonderer Akzent auf der zuweilen konfliktreichen Wechselwirkung der verschiedenen Kulturen auf dem Kontinent liegen. Darüber hinaus sind literaturwissenschaftliche Fragen und ideengeschichtliche Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Hintergrund. Auch ist an die Einbeziehung von kurzen Textbeispielen gedacht, die im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden sollen.

Bemerkungen

Portugiesisch / Spanisch

56429 Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Smarczyk, Bernhard

zugeordnet zu Modul Hist 311 Hist 411

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Smarczyk, B.

Kommentare

Die Vorlesung versucht die Gründe für den Aufstieg Makedoniens zur griechischen Hegemonialmacht und die dabei wirksam werdenden Antriebskräfte herauszuarbeiten. Daher werden die innere Organisation der makedonischen Monarchie und die von Philipp II. betriebene Außenpolitik zu betrachten sein. Ferner sollen die Probleme der griechischen Poliswelt in der zweiten Hälfte des 4. Jh.s analysiert werden.

Empfohlene Literatur

J.Engels, Philipp II. und Alexander der Grosse. Darmstadt 2006; M.Errington, Geschichte Makedoniens. Von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986: N.G.L.Hammond, G.T.Griffith, A History of Macedonia, Vol.II, 550-336 B.C., Oxford 1979; M.Jehne, Koine Eirene. Untersuchungen zu den Befriedungs- und Stabilisierungsbemühungen in der griechischen Poliswelt des 4. Jhdt.s v. Chr., Stuttgart 1994; G.Wirth, Philipp II., Geschichte Makedoniens Bd.1, Stuttgart 1985.

59154 Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nebes, Norbert

zugeordnet zu Modul Arab 2.3

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

59524 Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über ein Jahrhundert, das der polnischen Literatur mehr Wechselbäder als Kontinuität bereitgestellt hat. Sie beginnt mit der M#oda Polska, behandelt die Literatur der Zwischenkriegs- und der Kriegszeit, die kurze Periode des sozialistischen Realismus, das Tauwetter und schließlich die freie Literatur nach 1989. Dabei wird im ersten Teil der einzelnen Veranstaltungen jeweils ein literaturgeschichtlicher Überblick gegeben, während im zweiten jeweils ein ausgewählter Text eines für die jeweilige Periode repräsentativen Autors besprochen wird. In der Veranstaltung können im Rahmen des Masterstudiums auch Hausarbeiten geschrieben werden (im Umfang von ca. 20 Seiten).

Bemerkungen

MSLAW 2.2

60232 Konfessionskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

zugeordnet zu Modul The L11 The L10 The WP1 The ASQ2 The ASQ3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Für Religionslehrer und Pfarrer, aber auf für viele andere Berufe ist es wichtig, nicht nur nichtchristliche Religionen, sondern auch die unterschiedlichen christlichen Kirchen und Konfessionen zu kennen und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Kirchen und Gemeinschaften: römischer Katholizismus, Altkatholiken, Orthodoxe Kirchen (einschließlich der orientalischen orthodoxen Kirchen), Anglikaner, Freikirchen, Migrantenkirchen in Deutschland (exemplarisch besonders FEPACO aus Kongo/Angola), Jehovas Zeugen, Mormonen, Neuapostolische Kirche. Zum Anschluss soll eine kurze Darstellung der ökumenischen Bewegung und ihrer Institutionen stehen. Der Ansatz dieser Konfessionskunde vereinigt historische, demographische, soziologische, liturgische, systematisch-theologische und ethische Aspekte. Die Veranstaltung wird empfohlen als Vorbereitung auf das Ökumenikum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 + x Stunden

Nachweise

Klausur Module: The ASQ 2; The ASQ 3; The L 10; The L 11; BM WM 1; The WP 1, BM WM 3, , BM WP 2

Empfohlene Literatur

Reinhard Frieling u.a., Konfessionskunde. Stuttgart 1999. Volker Leppin, Geschichte der christlichen Kirchen. München 2010. Reinhard Frieling, Der Weg des ökumenischen Gedankens. Göttingen 1992.

9594 Elementare Algebra

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dr. rer. nat. Menzer, Hartmut

zugeordnet zu Modul FMI-MA3019

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1	

9633 Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Schütze, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA0017

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

9748 Sportmedizin BA 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmed 2 SportmeBA2

0-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Hübscher, J.

Kommentare

Zulassungsvoraussetzungen für Sportwissenschaftler: Siehe Modulkataloge der jeweiligen Studienrichtung

9849 Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer

zugeordnet zu Modul BC1.4

0-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

14-16 Uhr

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 (Detektion & Eigenschaften) in englischer Sprache	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 (Entstehung & Entwicklung)	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

21615 Sportpsychologie (Grundlagen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul GrundlPsyc GrundlPsyc B-PSY-411

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

Bemerkungen

Klausur: 06.07.2011 14.00 - 15.00 Uhr Döbereiner HSNachklausur: 26.09.2011 14.00 - 15.00 Uhr SR AB ISW

30922 Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Mull, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Mull, N.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994 Barton#k, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003 Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968 Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999 Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979 Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991 Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003. Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991 Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987 Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968 Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992 Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986 Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974 Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992 Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977 Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939 Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

50152 Die Geschichte der italienischen Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü BRomI-L2

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 c.t.	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	

Kommentare

Seit ihrer Herausbildung im Duecento ist die italienische Literatur in vielfältiger Weise mit der Lyrik verbunden. Diese besondere Prägung offenbart bereits der früheste literarische Text in italienischer Sprache, der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi, mit dem die Vorlesung beginnt. Nach einem Blick auf die anschließende religiöse Laudendichtung wird die Entwicklung weltlicher lyrischer Gattungen, insbesondere Canzone und Sonett, in der Gruppendichtung der Scuola siciliana und des Dolce stil nuovo anhand zahlreicher Gedichtbeispiele verdeutlicht, wobei Dantes Jugendwerk Vita Nova besondere Bedeutung zukommt. Im Mittelpunkt der Lyrik des Trecento steht Petrarcas Canzoniere als erstes nachantikes europäisches Gedichtbuch. Darüber hinaus wird auch die weithin unbekannte Sonettdichtung Boccaccios berücksichtigt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento leitet Lorenzo de'Medici mit seinen Gedichten bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento , über. Diese zweite Blütezeit der italienischen Lyrik wird insbesondere am Beispiel der Sonette und Madrigale Tassos und Michelangelos vor Augen geführt, wobei auch die zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara) gebührende Beachtung finden. Im Seicento und Settecento tritt die Lyrik zugunsten anderer Gattungen (vor allem des Dramas) etwas zurück, sie wird aber doch weiterhin intensiv gepflegt, wie sich z.B. an Autoren wie Marino und Parini zeigen lässt. Als Hauptvertreter der italienischen Romantik des Ottocento kann neben Foscolo und Manzoni im Bereich der Lyrik vor allem Leopardi gelten. Anhand seines Gedichtes L'infinito lässt sich der die Moderne einleitende Paradigmenwechsel verdeutlichen. Die Vorlesung schließt mit einem ausführlichen Ausblick auf die Lyrik des Novecento . Die dunkle, kühne Metaphorik der ‚poesia nuova' entsteht auf der Grundlage des französischen Symbolismus (Mallarmé u.a.), aber auch des italienischen Futurismus (Marinetti). Am Beispiel der Petrarca- und Leopardi-Bezüge in der Lyrik Giuseppe Ungarettis wird die große Bedeutung der italienischen Dichtungstradition für die Moderne und Postmoderne veranschaulicht. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Epochen der italienischen Lyrik im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der literaturwissenschaftlichen Analyse lyrischer Texte erörtert.

Bemerkungen

Master: MRomI-RL1; MRomI-RL2

Empfohlene Literatur

Elwert, W. Theodor: Italienische Metrik , Wiesbaden 21984. Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964. Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996. Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

59083 Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 2.4

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	

59586 Literarisches Leben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelor-Studium Germanistik, steht aber darüber hinaus selbstverständlich allen Interessierten offen. Zu mehreren Vorlesungsstunden werden Gäste eingeladen, die in Vortrag und Gespräch ihre jeweiligen Arbeitsfelder vorstellen. Genaue Angaben dazu erfolgen vor Semesterbeginn auf der Instituts-Homepage unter „Aktuelles'. Aufgabe der Vorlesung ist es, die Literatur als Teilbereich der Gesellschaft zu analysieren, in dem verschiedene Institutionen mit je eigenen Aufgaben tätig sind, etwa die Verlage, die Literaturkritik oder die Literaturvermittlung in Literaturhäusern. Ihre Perspektiven auf die Literatur und ihre Arbeitsformen sollen erörtert werden; dies geschieht aus gegenwärtiger Sicht, aber auch mit Blick auf die Geschichte der jeweiligen Institution.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände - Konzepte - Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 - 294 (Artikel „Berufsfelder').

59592 Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 LA-GLW-02 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Lyrik. Dabei sollen sowohl die allgemeinen kulturgeschichtlichen Zusammenhänge deutlich werden, in denen sich der Status und die Möglichkeiten der Lyrik je neu bestimmen, als auch die spezifischen Qualitäten einzelner, ausgewählter Beispiele. In einer repräsentativen Textauswahl sollen panoramatisch und zugleich konkret die epochalen Etappen deutscher Gedichte vom 17. Jahrhundert bis heute in den Blick kommen.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung : Walter Hinderer (Hg.): Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart: Reclam 1983.

60451 Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

13-15 Uhr

9831 Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	
	07.04.2011-19.05.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

16-18 Uhr

12910 Forschungsmethodik (Sportpsychologie,Sportpädagogik,Sportgeschichte) Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Sygusch, Ralf / Univ.Prof. Teipel, Dieter / Sorge, Sabine

zugeordnet zu Modul Sportpädag Sportpsych Sportgesch

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Sygusch, R. / Teipel, D.

40918 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

zugeordnet zu Modul BW 14.1-MP BW 14.1-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

59585 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	

Kommentare

Veranstaltungsort: Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12

60314 Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalte Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.

Donnerstag

08-10 Uhr

10124 Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Sickel, Winfried

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	

13715 Statistik 1 (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul Statistik Statistik

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.

Kommentare

Studiengang: BA, L, M

Nachweise

TN

14598 Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15082 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

31150 Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8 Es erfolgt eine Live-Übertragung in den SR 218, MMZ.	

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario

zugeordnet zu Modul BW 12.2-MP BW 12.2-MP

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Teil vom BM BW12.2 gilt auch als ABWL Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt (vgl. Information in der Vorlesung bzw. Homepage Lehrstuhl Prof. Kürsten)

59050 Makrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Lessenich, Stephan

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Soziologie wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert als eine wissenschaftliche Disziplin begründet, die sich mit der Erforschung „der Gesellschaft' und ihres Wandels beschäftigt. Soziologie als Makrosoziologie ist durch ihren überindividuellen Blick auf Gesellschaft und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Sie widmet sich der Analyse makrosozialer Strukturen (wie Staat, Kapitalismus und Demokratie) und Prozesse (wie Differenzierung, Individualisierung oder Globalisierung) sowie Fragen der Transformation von Gesellschaften und Gesellschaftssystemen. Zugleich aber richtet sich der makrosoziologische Blick immer auch auf Formen und Mechanismen der Vermittlung von sozialen Strukturen und individuellem Handeln durch Institutionen, Organisationen und Kollektivitätskonstruktionen. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Theoreme der Makrosoziologie ein und versucht dabei so weit wie möglich die Anschlussfähigkeit der makrosozialen Analyse an mikrosoziologische Perspektiven zu wahren. Organisation:Die Vorlesung richtet sich an Studierende im zweiten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Grundzüge der Soziologie II'. Die erfolg¬reiche Teilnahme wird über eine abschließende, 90-minütige Klausur nachgewiesen. Do 8-10, CZS HS 1BASOZ 1.3

Empfohlene Literatur

Johannes Berger (Hg.), Die Moderne - Kontinuitäten und Zäsuren, Göttingen 1986; M. Rainer Lepsius, Interessen, Ideen und Institutionen, Opladen 1990; Max Weber, Soziologische Grundbegriffe, 6., erneut durchges. Aufl., Tübingen 1984.

60101 Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD. Dr. Wesche, Tilo

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Schlüsselbegriffe der Politischen Philosophie gegeben. Welche Aufgaben erfüllt ein guter Staat? Durch welche Prinzipien wird politische Herrschaft legitimiert? Diese Fragen werden ausgehend von der Annahme behandelt, der zufolge die erste Tugend gesellschaftlicher Institutionen die Gerechtigkeit ist. Ein Zugang zu den wichtigsten Theorien des Politischen soll deshalb anhand der Leitfrage „Was ist Gerechtigkeit?' eröffnet werden. Zum einen werden die verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien der Gleichheit, der Leistung und des Bedarfs erläutert. Zum anderen werden am Leitfaden der Gerechtigkeitstheorie weitere politische Grundbegriffe wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit in den Blick genommen. Die systematischen Problemstellungen sollen stets unter Berücksichtigung von Beispielen und in Anlehnung an klassische und zeitgenössische Positionen der Politischen Philosophie erörtert werden.

60194 Die Apostelgeschichte und das Urchristentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B3 The L3.1 The B3.1 The WP1 The ASQ5

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

Die einführende Vorlesung erschließt die Apostelgeschichte als wichtigste und ausführlichste zeitgenössische Quelle für die Geschichte des Urchristentums. Ausgehend von ihrer literarischen Gestalt, ihren theologischen Intentionen und ihrer Entstehungsgeschichte im Zusammenhang mit dem „lukanischen Doppelwerk' (Lukasevangelium und Apostelgeschichte) soll ihr historischer Quellenwert kritisch ermittelt und mit weiteren frühchristlichen Zeugnissen innerhalb und außerhalb des Neuen Testaments in Beziehung gesetzt werden. Dabei wird ein enges Netz von historischen Informationen zu Personen, Gruppen und regionalen Entwicklungen im frühen Christentum sichtbar. Zugleich hat die narrative Geschichtsdarstellung der Apostelgeschichte im Zusammenhang mit ihrer theologischen Deutung der Anfänge des Christentums wirkungsgeschichtlich maßgebliche Bedeutung für die Identitätsbildung des antiken Christentums gewonnen. Als Teil des Neuen Testaments ist sie darin bis heute eines der wesentlichen biblischen Zeugnisse vom Wirken Gottes in der Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; BM NT 2; BM NT 3; BM NT 4; BM NT 5; The B3; The B3.1, The M19; The M33; The M35; The E9; The L3.1; The ASQ 5, BM WM 1, BM WM 3, BM WP 2, The WP1

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Rusam, Dietrich, Die Apostelgeschichte, in: M. Ebner/S. Schreiber (Hgg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, 229–249; Horn, Friedrich Wilhelm, Die Apostelgeschichte, in: K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 32008, 173–195; ders., Das Urchristentum, in: Grundinformation Neues Testament, a.a.O., 388–407; zur Forschungslage: Schröter, Jens, Actaforschung seit 1982. I-VI, ThR 72, 2007, 179-230.293-345.383-419; 73, 2008, 1-59.150-196.282-333; zur Interpretation: Hengel, Martin, Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984.

60210 Kirchengeschichte I: Alte Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heil, Uta

zugeordnet zu Modul The L45 The B10 The L10 The L48 The L49 The WP1 The L44

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Anfänge des Christentums bis zum Ausklang der Spätantike (5. Jh.; Augustinus). In dieser Zeit werden grundsätzliche Themen entschieden, die das Christentum bis heute prägen (Kanon der biblischen Schriften, Ämterwesen, Synodalwesen, Trinitätslehre, Christologie, Soteriologie und Ekklesiologie). Anhand exemplarischer Fragen (Wo waren die ersten Christen? Soll man für den Glauben sein Leben riskieren? Warum lehnen viele das Christentum ab? Wer hat das NT zusammengestellt? Wer war Jesus Christus? Wie wird man vollkommen? ...) wird die Vorlesung einen Einstieg in die kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen des frühen Christentums bieten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Nachbereitung des Stoffs anhand einer Lektüre, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur zur Vorlesung Module: BM KG 1, The B10, The L10, The E6, The WP1, BM WM1, The L48, The L49, The L44, The L45

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen I, Neukirchen 1977, 92007; B. Möller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, UTB 905, Göttingen 1979 (inzwischen 8. Auflage); Ökumenische Kirchengeschichte, hg.v. R. Kottje, B. Möller, T. Kaufmann, H. Wolf, 3 Bände, Darmstadt 2006; C. Andresen/A. M. Ritter, Geschichte des Christentums I/1, Stuttgart 1993; W. A. Bienert / G. Koch, Kirchengeschichte I - Christliche Archäologie, Grundkurs Theologie 3, Stuttgart / Berlin / Köln 1989; C. Markschies, Zwischen den Welten wandern. Strukturen des antiken Christentums, Frankfurt 1997; K. S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, 2. verb. Aufl., Paderborn 1997; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg.v. S. Döpp / W. Geerlings, 3. Aufl. 1998

10-12 Uhr

12893 Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. Köhn, Uwe

zugeordnet zu Modul BB1.1 BE1.3

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

14532 Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Berger, Uwe

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

17834 DMÜ und TWG Basketball

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns SPW-AS8

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

21736 Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

zugeordnet zu Modul BB3.Z5 LBio-Hb

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

50226 Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

zugeordnet zu Modul LRomF-FD3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmadidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England „importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige „alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert. Für die Vorlesung ist eine regelmäßige (körperliche und geistige) Präsenz erforderlich, am Ende des Semesters erfolgt jedoch keine Leistungskontrolle. Allerdings wird die Kenntnis der wichtigsten Methodenkonzeptionen für das Staatsexamen vorausgesetzt und dort auch überprüft. Eine Hausarbeit kann in dieser Veranstaltung nicht geschrieben werden, sie muss dann in der weiteren Veranstaltung desselben Moduls (einem Seminar) abgefasst werden.

Bemerkungen

Module: LRomF-FD3, LRomI-FD3, LRomS-FD3

50460 Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rothermund, Klaus

zugeordnet zu Modul B-PSY-102 PsyN-WP2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psycholgie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

50666 Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hüfner, Bernd / Kühhirt, Sandra

zugeordnet zu Modul BW 15.3-MP BW 15.3-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control für ABWL Rechnungslegung und internationale Standards

56427 Die Spätantike II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Stickler, Timo

zugeordnet zu Modul Hist 411 Hist 312

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Veranstaltung setzt die Vorlesung des Wintersemesters fort, kann jedoch auch unabhängig von dieser besucht werden. Sie soll einen Überblick über die spätantike Geschichte vom Ende der theodosianischen Dynastie in Ost und West 450/55 n.Chr. bis zur Etablierung des Islam in der mediterranen Welt im Verlaufe des 7. Jh. bieten. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Ereignisgeschichte, vielmehr sollen auch wichtige Strukturen in Gesellschaft und Politik, die teilweise ja über die Spätantike hinaus in das Mittelalter fortwirkten, in den Blick genommen werden.

Bemerkungen

Zusammen mit S/Ü „Quellenkunde römisch' bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist312 (BA) / Hist411 / AG 712 / AG713.

Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können folgende Werke dienen: F. G. Maier, Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, Frankfurt 131999; Av. Cameron, Das späte Rom. 284-430 n.Chr., München 1994; A. Demandt, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., München ²2007 u. J. Martin, Spätantike und Völkerwanderung, München 42001. Vor allem letzteres sei, da es sich zu allen Bereichen der spätantiken Geschichte eher knapp und mit weiterführenden Literaturangaben äußert, zur Anschaffung empfohlen.

59020 Anatolische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:30 - 10:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Lühr, R.

59091 Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.1

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

59280 Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.

Kommentare

BA Lat 300, Lehramt Gymnasium Lat 300 Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

59436 Einführung in das politische System Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Kaina, Victoria

zugeordnet zu Modul POL 210

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Bezug nehmend auf wichtige Konzepte und Theorien sowie zentrale empirische Befunde werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des deutschen Regierungssystems behandelt. Darüber hinaus wird die Dynamik politischer Veränderungsprozesse in Deutschland thematisiert und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der deutschen Demokratie beleuchtet.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

- Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2011): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10., vollständig neu bearbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.- Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.- Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. [neue Ausgabe erscheint im März 2011 - Zur Anschaffung empfohlen!] - Sturm, Roland/Pehle, Heinrich (2005): Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Auflage, Stuttgart: UTB.

59567 Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

59896 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Hahn, H.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

60005 Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 332 Hist 123 Hist 414 HiLG SPs HiLR SPs Hist 314

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Der nördliche Teil der niederburgundischen Lande löste sich in einem 80jährigen Krieg von der spanischen Herrschaft und wurde als Republik zur führenden Wirtschaftsmacht des Kontinents im 17. Jahrhundert. In der klassischen Form der nationalen Meistererzählung berichtet und problematisiert die Vorlesung Hintergründe und Verlauf des Aufstandes, das daraus gewachsene niederländische Selbstverständnis („auserwähltes Volk'), die politische und sozio-ökonomische Entwicklung einschließlich der überseeischen Expansion sowie die kulturelle Blüte bis hin zum Tulpendesaster. Sie setzt sich überdies mit der Theorie und Praxis einer frühneuzeitlichen Republik in einem monarchischen Europa auseinander und erklärt, warum in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts einerseits der Verfall einsetzte, andererseits aber immer noch geistige Freiräume vorhanden waren, in der sich die Konstellation entwickeln konnte, die als Ausgangspunkt der europäischen Aufklärung bezeichnet wird. Diese Einführung in das „Goldene Zeitalter' der Niederlande ist für Studierende aller Semester geeignet. Literatur : J. J. Israel: The Dutch republic: Its rise, greatness, and fall, 1477-1806, Oxford 1998; K. Davids, J. Lucassen (Hg.): A miracle mirrored: The Dutch republic in European perspective, Cambridge 1995; H. Lademacher: Die Niederlande, Frankfurt u.a. 1993; M. North: Geschichte der Niederlande, 3. durchges. u. akt. Aufl. München 2007; Ders., Das Goldene Zeitalter. Kunst und Kommerz in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln u.a. 2001, Simon Schama, The Embarrassment of Riches. An Interpretation of Dutch Culture in the Golden Age, New York 1987; Martin van Gelderen, The Political Thought of the Dutch Revolt 1555-1590, Cambridge 1992. Exkursion Belgien / Niederlande Der Lehrstuhl Frühe Neuzeit bietet zu Ende der Vorlesungszeit/Anfang der Semesterferien 2011 eine mehrtägige Studienfahrt nach Belgien und in die Niederlande an. Sie ist an die Vorlesung „Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert', das Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (Hist 414) und das Aufbaumodul Frühe Neuzeit (Hist 314) gekoppelt. Die Exkursion führt in die Zentren der südlichen Niederlande und der Republik des 17. Jahrhunderts - nach Amsterdam, Antwerpen, Breda, Delft, Den Haag, Gent und Leiden, um die führende See- und Wirtschaftsmacht Europas, in der die Macht in den Händen einer bürgerlichen Elite lag und Künste und Wissenschaften aufblühten, vor Ort besser kennenzulernen. Der genaue Exkursionsplan folgt Anfang des Sommersemesters 2011; Anmeldungen werden ebenso ab dann möglich sein.

60023 Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Professor Dr. Hack, Achim

zugeordnet zu Modul HiLG SPs Hist 412 Hist 122 HiLR SPs Hist 313

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4	Hack, A.

Kommentare

Die Hausmeier, Könige und Kaiser aus dem Geschlecht der Karolinger haben das gesamte 8. und 9. Jahrhundert hindurch die Geschicke des Fränkischen Reiches bestimmt. Obwohl diese Epoche schon seit langem zu den 'Standardthemen' der internationalen Mediävistik gehört und daher als recht gut erforscht gelten kann, sind gerade in den letzten Jahren einige sicher geglaubte Ereignisse radikal in Frage gestellt worden. Die Vorlesung versucht, einen gerafften Überblick über die Geschichte der karolingischen Epoche zu geben und zugleich die wichtigsten neuen Erkenntnisse und Fragestellungen zu vermitteln. Dabei soll vor allem die Beziehung der fränkischen Herrscher zu den Ländern und Machthabern im übrigen Europa (und sogar darüber hinaus) geachtet werden, so dass nicht zuletzt die internationale Dimension von Politik und Kultur im frühen Mittelalter zur Sprache kommt. Literatur : Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart/Berlin/ Köln 42006; Rosamond McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History II: c. 700 - c. 900, Cambridge 1995; Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887, Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte II, Stuttgart 2005. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

60116 Philosophie des Bildes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambert

zugeordnet zu Modul MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.3 LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie des Bildes - also in die philosophische Teildisziplin, die sich mit dem Bild in allen seinen Erscheinungsformen befasst, und das heißt insbesondere unabhängig von dem künstlerischen Wert eines Bildes. Zu diesem Zweck werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Philosophie des Bildes vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte anhand der einschlägigen Vertreter nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird so die Diskussion der Stärken und Schwächen der Antworten stehen, die der anthropologische, der semiotische und der phänomenologische Ansatz auf so elementare Fragen liefert wie: Was ist ein Bild? Welche Bedeutung hat das Bild für den Menschen? Welches Verhältnis besteht zwischen Wahrnehmung und Bild? Gibt es eine Sprache der Bilder? Sind Bilder notwendig Zeichen?

Bemerkungen

MA Phi. 2.1 MA Phi. 2.2

60199 Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5 The L44 The WP1 The L45 The L48 The L49

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	

Kommentare

Das Johannesevangelium hat den Protestantismus neben den Paulusbriefen in besonderem Maße geprägt. In seinem literarischen und theologischen Charakter unterscheidet es sich nicht nur deutlich von den Synoptikern, sondern es steht mit seiner hoheitlichen und exklusiven Christologie auch in der frühchristlichen Literatur insgesamt einzig da. Gegenstand der Vorlesung ist die fortlaufende Auslegung des vierten Evangeliums im ständigen Gespräch mit neueren Methoden und Einsichten der Johannesforschung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; The ASQ 5; The E9, BM WM 1, The WP1, The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung genannt. Zur Anschaffung und für die begleitende Lektüre empfohlen wird der Johanneskommentar von U. Schnelle, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 4. Auflage 2009.

9831 Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2011-19.05.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

zugeordnet zu Modul BEBW 7

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

12-14 Uhr

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

22202 Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

zugeordnet zu Modul FMI-MA3010

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch als ABWL Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement (vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Walgenbach) für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4

45292 Soziolingusitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia / Döbert, Maria

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomS-Ü BRomS-SW4 BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt sozioliguistische Phänomene theoretisch und empirisch, zudem setzt sich die Vorlesung mit Aspekten der Sprachpolitik mit besonderer Berücksichtigung von Sprachen im Kontakt auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Varietätenlinguistik.

59021 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Zeilfelder, Susanne

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

59827 Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Noack, P.

60355 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Vertr.-Prof. PD Dr. Maurer, Marcus

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Die Methoden-Vorlesung ist ein Teil des Moduls KW-P-MS I im BA-Studiengang bzw. ein Teil des Moduls P-METH-KW des modularisierten Magister-Studiengangs. In diesem Modul-Teil werden die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung). Das Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

9808 Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

zugeordnet zu Modul FMI-MA3018

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1	

14-16 Uhr

12959 Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander / Univ.Prof. Hatzes, Artie

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 (Detektion & Eigenschaften) in englischer Sprache	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 (Entstehung & Entwicklung)	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.

Kommentare

Inhalte:Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen vonAufgaben aus diesen Gebieten,das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss,Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen,Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lenz, Daniel

zugeordnet zu Modul FMI-MA0202

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

15499 Physikalisches Grundpraktikum III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian / OA PD Dr. Schreyer, Katharina

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/

Kommentare

Optik Struktur der Materie

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahm - Ilberg, Krötzsch, Geschke

17834 DMÜ und TWG Basketball

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ohrt, Thomas

zugeordnet zu Modul DMÜ.Manns SPW-AS8

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

32809 Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Voigt, T.

45569 Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck-Götte, L.

56442 Römische Kaiserfora

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Plontke-Lüning, Annegret

zugeordnet zu Modul Graec 500 Arch 310 Arch 400

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Plontke-Lüning, A.

Kommentare

Die Kaiserfora, monumental gestaltete Platzanlagen in Rom und später in Konstantinopel, waren Orte herrscherlicher Repräsentation, die in unterschiedlichen Medien und Botschaften vermittelt wurde, aber auch Orte vielfältiger munizipaler Handlungen. Die Kaiserfora der Hauptstadt Rom wurden Vorbilder für die repräsentativen Plätze in zahlreichen Städten des Reiches. Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Struktur und Ausstattung der Platzanlagen in Rom und Konstantinopel sowie zu ausgewählten Plätzen in Städten verschiedener Regionen des Römischen Imperiums von der augusteischen Zeit bis zum Ende der Antike.

Bemerkungen

Arch310, Arch400, Arch710.

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Vorlesung zur Verfügung stehen. Allgemein Barroero, L.; Conti, A.; Racheli, A.M.: Via dei Fori imperiali. La zona archeologica di Roma. Urbanistica, beni artistici e politica culturale. (Roma 1983) XVI, 307 S., Abb. Anderson Jr., J.C.: The historical topography of the Imperial Fora. (Bruxelles 1984) 200 S., Taf., (Collection Latomus, 182) E. Simon, Augustus. Kunst und Leben in Rom um die Zeitenwende (München, 1986) La Rocca, E.: I fori imperiali. (Roma : Progetti museali editore, 1995) Köb, I.: Rom. Ein Stadtzentrum im Wandel. Untersuchungen zur Funktion und Nutzung des Forum Romanum und der Kaiserfora in der Kaiserzeit. (Hamburg : Kova#, 2000) , (Antiquitates. Archäologische Forschungsergebnisse, 19). I marmi colorati della Roma imperiale. (Venezia 2002) Fori imperiali. Demolizioni e scavi. Fotografie 1924 - 1940. (Milano : Electa, 2007) , ed. Leone, R.; Margiotta, A.; Betti, u.a.: Vitti, M.; Ungaro, L.; Del Moro, M.P. u.a.: Museo dei fori imperiali, Mercati di Traiano. Guida. Guide. (Milano : Mondadori Electa, 2008) E. M. Steinby (Hrsg.): Lexicon topographicum Urbis Romae Bd. 1-6. (Roma 1993-2000) Forum Iulium Curia, Forum Iulium, Forum Transitorium, 1. [2 Bde.] (Roma 1990) 408 S., Abb. Taf., (Soprintendenza archeologica di Roma. Lavori e studi di archeologia, 14) Santangeli Valenzani, R.: The seat and memory of power. Caesar's curia and forum. - in: Julius Caesar in western culture. (Malden Mass. 2006) 85-94. Milella, M.: Il Foro di Cesare. - in: Il Museo dei fori imperiali nei Mercati di Traiano. (Milano 2007) 94-117. Forum Augusti Zanker, P.: Forum Augustum. Das Bildprogramm. (Tübingen [1968]) 36 S., Abb. Taf., (Monumenta artis antiquae, 2) Ganzert, J.; Kockel, V. u.a.: Augustusforum und Mars-Ultor-Tempel. - in: Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 7. Juni - 14. August 1988. (Mainz 1988) 149-200, Abb. J. Ganzert, Der Mars-Ultor-Tempel auf dem Augustusforum in Rom, Sonderschriften DAI Rom 11 (Mainz 1996) M. Spannagel, Exemplaria principis. Untersuchungen zu Entstehung und Ausstattung des Augustusforums, Archäologie und Geschichte 9 (Heidelberg 1999).

60459 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Koch, E.

16-18 Uhr

14715 Molekularbiologie (Modul BE 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

zugeordnet zu Modul BE1.5

1-Gruppe	14.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

1 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung Anwesenheitspflicht! An der Veranstaltung ist außerdem Dr. M. Brock beteiligt. Beginn: 14.4.2011

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

V am Do 14 tägl.

59207 Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fröhlich, Manuel

zugeordnet zu Modul POL 260 POL 270

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Fröhlich, M.

Kommentare

Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. In dieser Vorlesung werden die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

Bemerkungen

HINWEIS: Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium (Veranstaltungsnummer 59211) zur VL.
Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiße (Di. 16:00 bis 18:00; Veranstaltungsnummer 59759).

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York: Routledge 32001. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 42006. Volger, Helmut, Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, München/Wien 2007. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G., What's Wrong with the United Nations and How to Fix it, Cambridge/Malden 2009.

60576 Einkommensteuerrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leisner-Egensperger, Anna Christina

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Leisner-Egensperger, A.

Freitag

59019 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altsächsisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

59023 Vedisches Sanskrit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA PD Dr. Albino, Oscar

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00		Albino, O.
	29.04.2011-29.04.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00		
	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00		
	10.06.2011-10.06.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00		
	01.07.2011-01.07.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00		

08-10 Uhr

14702 Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. habil. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Nawrodt, Ronny

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:15 - 09:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

zugeordnet zu Modul BW 31.2-MP

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

60205 Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The WP1 The B10 The L11 The L45 The ASQ3 The L49 The L10 The ASQ2 The L44 The L48

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Den Facettenreichtum der Vorlesung werden wir in einer begleitenden Lektüreübung exemplarisch vertiefen und anhand einer Exkursion veranschaulichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 08.07.2011 Modul: The L 10, The L 11, The B 10, The M 11, The M 20, Theol MA KG 1, The M 34, BM KG 1-3, The ASQ 2,3, The E6, MAStudKirchGes, The L44, The L45, The L48, The L49, The WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh ²2000 - Volker Leppin, Theologie im Mittelalter, Leipzig 2007 (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen II/2).

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Green, David

zugeordnet zu Modul FMI-MA0302

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10-12 Uhr

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0118 FMI-IN0041

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

14540 Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15150 Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17835 DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Ohrt, Thomas / Dr. Werner, Falk

zugeordnet zu Modul TWG Spiele SPW-AS8

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Stanek, S.
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.
4-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Werner, F.
5-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle USV-3 Feld Seidelstraße 20	Ohrt, T.

Bemerkungen

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch als ABWL Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement (vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Walgenbach) für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4

59593 Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-2 B-GLW-09 B-GLW-08-2 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Diese Vorlesung will mit den unterschiedlichen Formensprachen moderner Literatur vertraut machen, wie sie in den Jahren 1885-1925 von den literarischen Bewegungen des Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus und Dadaismus entwickelt worden sind. Dabei wird es zunächst um die Erkundung der soziokulturellen Voraussetzungen solcher Moderne gehen, um die neuen Vorstellungen von Modernität und Avantgardismus, um die zeitgenössischen Formen von Kultur-, Zivilisations- und Gesellschaftskritik und um die Weltanschauungen des Historizismus, Szientismus, Vitalismus und Ästhetizismus, sodann um die Problematisierung der Grundformen literarischer Mimesis (Handlung, Charakter), des Ichs als Quelle und Gegenstand und der Sprache als Basis solcher Mimesis (plurale Ich-Konzepte, Sprachkritik und Sprachskepsis) und schließlich um die formensprachlichen Neuerungen, die von hier aus auf den Weg gebracht worden sind (Intuitionismus, Artistik, die Formenwelt des Absurden).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise : Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900. 1998. - Ders.: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900-1918. 2004. - Walter Fähnders: Avantgarde und Moderne 1890-1933. Lehrbuch Germanistik. 1998.

60053 Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124 Hist 332 Hist 320b Hist 126 Hist 432 HiLR SPs HiLG SPs HiLR SPs HiLG SPs

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Geschichte Großbritanniens in den letzten beiden Jahrhunderten. Im Vordergrund werden die politische Sozial- und Kulturgeschichte und die Frage stehen, wie sich die sozialen und kulturellen Strukturen der Herrschaft im Laufe der Zeit veränderten und wie Politik in den verschiedenen Epochen legitimiert wurde. Insofern werden die Geschichte der Ideen und Ideologien, der Verfassung sowie der politischen Parteien und sozialen Bewegungen eine wichtige Rolle spielen, etwa die Entwicklung des Liberalismus, des Konservatismus oder der Arbeiterbewegung, die ebenso thematisiert werden wie die Geschichte der Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert. Dargestellt werden ferner die grundlegenden gesellschaftlichen Wandlungsprozesse, wie die Entstehung einer modernen Klassengesellschaft, aber auch die Geschichte des Empire, das Großbritannien im 19. Jahrhundert den Status einer Großmacht von Weltgeltung verlieh. Mit der Dekolonisation nach dem Zweiten Weltkrieg ging diese herausragende Stellung verloren, was die britische Gesellschaft und Politik ebenso prägte wie die soziokulturelle Revolution der 1960und 1970er Jahre. Aufgearbeitet werden schließlich auch die sozialen und kulturellen Prozesse der jüngsten Zeitgeschichte, die das „Politische' grundlegend wandelten. Dies gilt etwa für die Auflösung des gesellschaftlichen „Konsensus', der für die politische Kultur Großbritanniens lange charakteristisch gewesen war, und für die Folgen des Strukturbruchs der modernen Industriegesellschaft seit den 1970er Jahren. So skizziert die Vorlesung abschließend in den Grundzügen die Geschichte der neokonservativen Regierung von Margaret Thatcher (1979-1990) und jene der Labourregierung unter Tony Blair (1997-2007). Literatur : Stepen J. Lee, Aspects of British Political History 1815-1914, London 1994; Kenneth O. Morgan, The People's Peace. British History 1945-1989, Oxford 1990; David Childs, Britain Since 1945. A Political History, 3. Auflage, London 1993; Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010; Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005; Peter Wende 1500-2005, München 2001.

60199 Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The ASQ5 The L44 The WP1 The L45 The L48 The L49

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	

Kommentare

Das Johannesevangelium hat den Protestantismus neben den Paulusbriefen in besonderem Maße geprägt. In seinem literarischen und theologischen Charakter unterscheidet es sich nicht nur deutlich von den Synoptikern, sondern es steht mit seiner hoheitlichen und exklusiven Christologie auch in der frühchristlichen Literatur insgesamt einzig da. Gegenstand der Vorlesung ist die fortlaufende Auslegung des vierten Evangeliums im ständigen Gespräch mit neueren Methoden und Einsichten der Johannesforschung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung, Klausur Module: BM NT 1; The ASQ 5; The E9, BM WM 1, The WP1, The L44, The L45, The L48, The L49

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung genannt. Zur Anschaffung und für die begleitende Lektüre empfohlen wird der Johanneskommentar von U. Schnelle, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 4. Auflage 2009.

60452 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Lingelbach, G.

12-14 Uhr

27839 Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung

59601 Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-2 B-GLW-09 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

1932 erscheint Joseph Roths Roman „Radetzkymarsch', das faszinierende Abschiedslied auf die alte österreichische Monarchie und ihre Kultur. Noch ist das Trauma des Untergangs Habsburgs nicht verwunden, zeichnen sich die Schatten des Nationalsozialismus über Europa ab. Die Vorlesung führt in eine Zeit der Brüche und Umbrüche, der Untergansstimmung, aber auch des Versuchs, Menschlichkeit zu bewahren: Sie analysiert die Entwicklung der österreichischen Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende der dreißiger Jahre. Die besondere Ausprägung des Expressionismus in Österreich wird am Beispiel von Franz Werfel und Oskar Kokoschka behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner Romanformen: Der scheinbaren Paradoxie, dass gerade die traditionsbezogene österreichische Literatur Innovationen des Erzählens von internationalem Rang hervorbringt, ist am Werk von Robert Musil, Heimito von Doderer und Hermann Broch nachzugehen. Am Ende aber steht Joseph Roth, der galizische Weltbürger, der Konservative mit dem sozialen Gewissen, einer der brillantesten Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts.

Juniorstudium

Altertumswissenschaft

59271 Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Graec 200 Lat 500

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Thiel, R.

Kommentare

Die Vorlesung wird einen konzisen Überblick über die griechischeLiteraturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeitgeben. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur inangemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt dabeiauf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweiteingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texteerforderlich ist.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

59280 Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.

Kommentare

BA Lat 300, Lehramt Gymnasium Lat 300 Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

Anglistik/Amerikanistik

22581 Introduction to Linguistics II: Meaning and Language Use

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Haas, Florian / Dr. Schäfer, Martin

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Dr. Insa Gülzow	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Dr. Insa Gülzow	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
4-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
5-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Schäfer, M.
6-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Schäfer, M.

Kommentare

This course is the second part of the introductory module in English linguistics. It will make students aware of the various functions of language in communication and of crucial aspects of the way in which meaning is communicated by means of language. Starting out from an introduction to basic aspects of communication in general, the seminar will cover major topics from semantics, concentrating on the meaning of words and selected grammatical morphemes. and various ways to investigate it. In order to understand how speakers communicate meanings/intentions in real contexts, the seminar will furthermore introduce the student to basic aspects of pragmatics and give an overview of semantic change and the study of language and thought.

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rosenthal, Caroline

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

37677 History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 55 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze:The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English.Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, The English Language: A Historical Introduction , Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, A History of the English Language , 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, A History of the English Language , London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English ‘standards'.) Crystal, David, 1995, The Cambridge Encyclopaedia of the English Language , Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, From Old English to Standard English , 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, A History of the English Language , Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görlach, Manfred, 2002, Einführung in die englische Sprachgeschichte , 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066 , Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, Old English. A Historical Linguistic Companion , Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, Mittelenglisches Studienbuch , Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, The Earliest English: An Introduction to Old English Language , London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, A Biography of the English Language , 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, A Guide to Old English , Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, Diachronic English Linguistics: An Introduction , Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, Proseminar Mittelenglisch , Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, Mittelenglische Kurzgrammatik , Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde . Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, Lehrbuch des Altenglischen , Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, The Origins and Development of the English Language , 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, Old English and its Closest Relatives , Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, Die Aussprache des Chaucer-Englischen , Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales . Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, Essentials of Early English , London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the ‘essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Arabistik

Biologie

10056 Allgemeine Zoologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Predel, Reinhard

zugeordnet zu Modul LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	04.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21873 Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8, BE 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jungnickel, Berit / PD Dr. Schönherr, Roland

zugeordnet zu Modul BB1.6 BBC1.8 BE1.5

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

51670 Biophysik (BB 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. rer.nat.habil. Heinemann, Stefan H.

zugeordnet zu Modul BB2.1

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

9971 Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika

zugeordnet zu Modul BB1.5 BEBW 4

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Chemie

10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

zugeordnet zu Modul 201 BC2.1 BC2.1 BC2.1

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

45038 Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer / Dr. Köhn, Uwe / PD Dr. Weiß, Dieter

zugeordnet zu Modul BC1.4

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 115 Humboldtstraße 11
2-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 115 Humboldtstraße 11
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 115 Humboldtstraße 11
4-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 115 Humboldtstraße 11

9838 Anorganische Chemie II (BC 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Plass, Winfried / Dr. Buchholz, Axel

zugeordnet zu Modul BC2.1

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8

2-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
4-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 115 Humboldtstraße 11

Kommentare

+ Assistenten

9839 Anorganische Chemie II (BC 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Plass, Winfried / Dr. Buchholz, Axel

zugeordnet zu Modul BC2.1

Weblinks http://www.plass.uni-jena.de/ac2.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 18:00 Gruppe 1+2	
2-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 18:00 Gruppe 3+4	

Kommentare

+ 4 x N.N.

Bemerkungen

4 Kurse im IAAC, Humboldtstraße 8

9849 Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Beckert, Rainer

zugeordnet zu Modul BC1.4

0-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

9990 Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Heintzmann, Rainer / PD Dr. Deckert, Volker

zugeordnet zu Modul BC2.2

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

9991 Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Deckert, Volker / PD Dr. Gade, Reinhold

zugeordnet zu Modul BC2.2

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Gruppe 1 und Gruppe 2 zusammen	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Gruppe 3 und Gruppe 4 zusammen	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Deutsch

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

59008 Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter

zugeordnet zu Modul B-GLW-04-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung' ist systematisch wie historisch angelegt. Grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiteter Literaturbegriff werden vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Ein einführender Blick auf die Geschichte der germanistischen Mediävistik als Wissenschaft und ein abschließender auf ihr momentanes Methodenspektrum werden die Vorlesung abrunden. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

59584 Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Matuschek, Stefan

zugeordnet zu Modul B-GLW-02

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Matuschek, S.

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Analyse erzählender, dramatischer und lyrischer Texte ein. Es geht vor allem darum, die Funktionen der Terminologie zu erkennen und terminologische Unterschiede nicht als Verwirrung oder Meinungsstreit, sondern als Aspekt- und Leistungsunterschiede zu verstehen. Als Werkzeuge zur präzisen Textbeschreibung ist die hier behandelte Terminologie die Grundlage aller literaturwissenschaftlichen Arbeit.

Empfohlene Literatur

Als Grundlage dienen: Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München: Beck, 8. Aufl. 2009. Stefan Scherer: Einführung in die Dramenanalyse. Darmstadt: WBG 2010. Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart, Weimar: Metzler 1995.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Geowissenschaften

46138 Exogene Dynamik (BBGW2.3; BGEO2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Gaupp, R.
	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
		Die Lehrveranstaltung beginnt in jedem Fall am 5.4. im HS 145, UHG (s.o.). Abhängig von der Teilnehmerzahl kön			

Kommentare

Diese LV wird für B.Sc. Geowissenschaften, B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie im Sommersemester angeboten. Die Übung 'Exogene Dynamik' wird für B.Sc. Geowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie angeboten, für B.Sc. Biogeowissenschaften wird die 'Exogene Dynamik: Geologische Kartenkunde' und 'Exogene Dynamik: Geologischer Kartierkurs' angeboten.

49974 Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Büchel, G.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung findet statt im HS 4, Zeiss-Straße 3. Nur am 28.5.2010 findet sie statt im HS Wöllnitzer Str. 7. Einführung in die Angewandte Geologie Klausur, Freitag, 9.7.2010, 10 st. Die Klausur findet in zwei Räumlichkeiten statt. Anfangsbuchstaben des Familiennamens A-K kommen bitte in den Hörsaal des IGW, Burgweg 11, Buchstaben L-Z kommen bitte in den Hörsaal, Wöllnitzer Straße 7 . 8.7.2010/Bü

Geschichte

59896 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Freimüller, Tobias / Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freimüller, T. / Hahn, H.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

59900 Migration und Geschlecht (18. bis 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mettele, Gisela

zugeordnet zu Modul Hist 240

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Tutorium : Katharina Zabel, Mi. 18-20 Uhr, UHG SR 258 a Migration hat viele Gründe. Wirtschaftliche, soziale, politische, kulturelle oder religiöse Gegebenheiten können so beschaffen sein, dass ein vorübergehender oder dauerhafter Ortswechsel wünschbar oder (lebens-)notwendig erscheint. Die neuere Migrationsforschung beschreibt transregionale wie transnationale Wanderungen nicht mehr als eingleisigen Übergang von einer Herkunfts- in eine Aufnahmegesellschaft, sondern fragt nach wechselseitigen Beeinflussungen und der Bedeutung transregionaler bzw. transnationaler Netzwerke für migrantische Identitäten. Im Seminar werden neuere migrationsgeschichtliche Ansätze diskutiert und nach geschlechtspezifischen Bedingungen und Verläufen von Migrationsprozessen vom ausgehenden 18. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert gefragt. Einführende Literatur : Sylvia Hahn, Migration - Arbeit - Geschlecht: Arbeitsmigration in Mitteleuropa vom 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Göttingen 2008; Marita Krauss/ Holger Sonnabend (Hg.), Frauen und Migration. Stuttgart 2001; Leslie Page Moch, Moving Europeans. Migration in Western Europe since 1650. Bloomington, Ind. ²2003; Klaus J. Bade, Sozialhistorische Migrationsforschung. Göttingen 2004; ders., Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München 2002; Katharine M. Donato/ Donna Gabaccia u.a., A Glass Half Full? Gender in Migration Studies, in: International Migration Review 40/1 (2006) 2-26: (http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1747-7379.2006.00001.x/pdf)

59901 Zugänge zur Migrationsgeschichte Südosteuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Dierks, Dennis

zugeordnet zu Modul Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Dierks, D.

Kommentare

Tutorium : Lennart Petersen, Do. 18-20 Uhr, CZ 3 SR 223 Die aktuelle Diskussion um Migration und Integration lässt häufig aus dem Blickfeld geraten, dass beide Phänomene bereits seit Jahrhunderten Teil der europäischen Geschichte sind. Auch die Geschichte Südosteuropas wurde durch verschiedene Formen von Migration geprägt: In osmanischer Zeit kam es zur Zuwanderung von außen, so z.B. von turkophoner Bevölkerung aus Anatolien und von sephardischen Juden aus Spanien und Portugal, aber auch zu vielfältigen Formen der Binnenmigration, oft ausgelöst durch Krisensituationen oder auch durch das Bestreben, sich durch den Rückzug in schwer zugängliche Gebirgsregionen dem Zugriff herrschaftlicher Gewalt zu entziehen. Die Eroberung der Vojvodina und des Banats durch die Habsburger führte im 18. Jahrhundert zur Ansiedlung von Kolonisten, die vorwiegend aus dem deutschen Sprachraum oder anderen Regionen des Habsburgerreiches stammten. Der Versuch, in einer multikulturellen und multiethnischen Region Nationalstaaten nach westlichem Vorbild zu schaffen, führte seit dem 19. Jahrhundert und dann insbesondere im 20. Jahrhundert zu einer Reihe von Zwangsmigrationen, deren jüngstes Beispiel die so genannten „ethnischen Säuberungen' während der jugoslawischen Zerfallskriege sind. Ein prominentes Beispiel für die vielfältigen Formen von Arbeitsmigration sind schließlich die in den 1960er und 70er Jahren in die alte Bundesrepublik einwanderten. Ziel des Seminars ist es, sich ausgehend von den Ansätzen der historischen Migrationsforschung sich den vielfältigen Erscheinungsformen von Migration in Südosteuropa anzunähern und sie systematisierend einzuordnen. Dabei sollen auch die Methoden und Fragestellungen der historischen Anthropologie und transnationalen Geschichte vorgestellt und diskutiert werden. Einführende Literatur : Hoerder, Dirk u.a: Terminologien und Konzepte der Migrationsforschung, in: Bade, Klaus J. u.a. (Hrsg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Paderborn 32010, S. 28-53; Sundhaussen, Holm: Geschichte Südosteuropas als Migrationsgeschichte. Eine Skizze, In: Südostforschungen 65/66 (2006/2007), S. 422-477; Brunnbauer, Ulf (Hrsg.): Transnational societies, transterritorial politics. Migrations in the (Post-)Yugoslav region 19th - 21th century. München 2009.

60009 Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in den Seminaren sowie in nachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Literatur : Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

60011 Das Reich und seine Kaiser

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Ackermann, A.

Kommentare

Im Modulseminar werden am Beispiel des Kaisertums im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation grundlegende Strukturen und Probleme der frühneuzeitlichen Geschichte erörtert. Zu den Themen gehören die Stellung der Kaiser im Verfassungsgefüge des Reichs, das Wirken einzelner Kaiser im und für das Reich, die Gegenkräfte, denen sie sich ausgesetzt sahen, wie ihr Selbstverständnis und ihre Fremdwahrnehmung. Daneben werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt - es geht um den Umgang mit (frühneuzeitlichen) Quellen und mit der Forschungsliteratur, um das Referieren und das Verfassen einer Hausarbeit. Literatur zur Einführung : Axel Gotthard: Das Alte Reich 1495-1806, 4. durchges. Aufl. Darmstadt 2009.

60012 HerrscherGeschlecht. Geschlechtergeschichte des frühneuzeitlichen Fürstenstaats

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Schmidt-Funke, Julia Annette

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Schmidt-Funke, J.

Kommentare

Landesvater und ‚Virgin Queen', ‚Frauenzimmer' und ‚Cortegiano', Mätresse und ‚Mignon' - es gibt viele Möglichkeiten, den frühneuzeitlichen Fürstenstaat aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive zu betrachten. Die neuere Hof- und Dynastiegeschichte hat sich daher vermehrt den Geschlechterverhältnissen und -ordnungen zugewandt, welche die Herrschaftsausübung, das Hofleben und die (hoch-)adligen Familienbeziehungen prägten. Das Seminar greift diese Fragen auf und führt an ihrem Beispiel an Quellen, Hilfsmittel und Schwerpunkte der Frühneuzeitforschung heran. Einführende Literatur : Jan Hirschbiegel / Werner Paravicini (Hg.): Das Frauenzimmer. Die Frau bei Hofe in Spätmittelalter und früher Neuzeit, Stuttgart 2000; Katrin Keller (Hg.): Gynäkokratie. Frauen und Politik in der höfischen Gesellschaft der Frühen Neuzeit, zeitenblicke 8 (2009), Nr. 2, URL: http://www.zeitenblicke.de/2009/2/; Regina Schulte (Hg.), Der Körper der Königin. Geschlecht und Herrschaft in der höfischen Welt seit 1500, Frankfurt a.M. /New York 2002; Heide Wunder (Hg.): Dynastie und Herrschaftssicherung in der Frühen Neuzeit. Geschlechter und Geschlecht, Berlin 2002; Natalie Zemon Davies: Frauen, Politik und Macht, in: Georges Duby / Michelle Perrot (Hg.): Geschichte der Frauen. Bd. 3: Frühe Neuzeit, hg. von Arlette Farge und Natalie Zemon Davies, Frankfurt a.M. / Paris 1994, 189-206.

60013 Kontinentale Imperien im 18. Jahrhundert: Russland, Habsburg und das Osmanische Reich im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Dierks, Dennis

zugeordnet zu Modul Hist 230

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Dierks, D.

Kommentare

Das 18. Jahrhundert stellte sowohl für Russland als auch für die Reiche der Habsburger und Osmanen eine Epoche einschneidender Veränderungen dar. Besiegelten die Friedensschlüsse von Karlowitz (1699) und Nystad (1721) den Aufstieg des Habsburgerreiches und Russlands zu europäischen Großmächten, so setzten die Niederlagen der Osmanen in den so genannten „Türkenkriegen' ihrer in den Jahrhunderten zuvor unangefochtenen Vormachtstellung ein Ende. Alle drei Imperien standen vor der Aufgabe, die Herrschaft über weite, in ihren kulturellen Prägungen sehr heterogene Räume abzusichern und im Falle von Expansion überhaupt erst herzustellen. In allen drei Imperien ist der Prozess der Neuschaffung oder versuchten Optimierung der Leistungsfähigkeit herrschaftlicher Institutionen mit dem Begriff der „Reform' verbunden. Reformen betrafen im 18. Jahrhundert immer den Bereich des Militärs, im Falle der breiter angelegten Reformen in Russland und dem Habsburgerreich auch das Gebiet der Verwaltung, Religion, Bildung und Gesellschaft. Eine weitere Herausforderung stellte für alle drei Imperien die Notwendigkeit dar, angesichts des sich neuformierenden europäischen Staatensystems ihre Beziehungen untereinander zu verstetigen und zu institutionalisieren. Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung dieser drei Imperien im 18. Jahrhundert vergleichend zu betrachten und Interaktionen und Transferprozesse aufzuzeigen. Dabei sollen neuere Ansätze der vergleichenden Imperiumsforschung sowie der Transfer- und Verflechtungsgeschichte vorgestellt und diskutiert werden. Einführende Literatur : Ingrao, Charles: The Habsburg Monarchy, 1618-1815, Cambridge 22000; Kreiser, Klaus: Der Osmanische Staat 1300-1922, München 22008 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 30); Schmidt, Christoph: Russische Geschichte 1547-1917, München 22009 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 33).

60026 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flemmig, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Flemmig, S.

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus , als ‚Mittelalter', bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der „Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozesshaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu vermitteln, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzuordnen. Literatur : Hilsch, Peter: Das Mittelalter - die Epoche, Konstanz ²2006. Zugehöriges Dozententutorium: 'Werkzeuge' und Methoden Di. 14-16 Uhr mediävistischen Arbeitens Beginn: 12.4.2011 Prof. Dr. Achim Hack UHG, HS 24 Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodule Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Übungen des Basismoduls. Literatur : wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

60028 Die Wettiner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Walter, Philipp

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Walter, P.

Kommentare

Tutorium : Carolin Haase, Di. 14-16 Uhr, 14täglich ab 19.04., August-Bebel-Str. 4, SR 104 Im Rahmen des Seminars soll die Geschichte des Hauses Wettin von den Ursprüngen über den Erwerb der Markgrafschaft Meißen 1089 bis hin zu den Umwälzungen des 16. Jahrhunderts thematisiert werden. Einen Schwerpunkt innerhalb dieses Themenspektrums wird die Rolle der Wettiner für die Landgrafschaft Thüringen (seit 1247) und das sich daraus ergebende spannungsgeladene Verhältnis zwischen den thüringischen Adelsdynastien einerseits und den wettinischen Mark- und Landgrafen andererseits bilden. Bei Interesse werden auch kleinere paläografische Übungen Teil des Seminars. Empfohlene Seminarlektüre : Rogge, Jörg, Die Wettiner. Aufstieg einer Dynastie im Mittelalter, Ostfildern 2009 (Unveränd. Nachdr. der Erstausgabe aus dem Jahr 2005 mit einem bibliogr. Nachtr.).

Indogermanistik

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

30922 Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Mull, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Mull, N.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994 Barton#k, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003 Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968 Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999 Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979 Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991 Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003. Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991 Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987 Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968 Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992 Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986 Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974 Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992 Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977 Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939 Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

Informatik

13823 Deklarative Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Beckstein, Clemens

zugeordnet zu Modul FMI-IN0071 FMI-IN0118

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15235 Einführung in die Bildinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Inf. Körner, Marco

zugeordnet zu Modul FMI-IN0016

1-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 12:00 - 14:00	PC-Pool 417 Ernst-Abbe-Platz 2

23018 Einführung in die Bildinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Denzler, Joachim

zugeordnet zu Modul FMI-IN0016

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

41671 Diskrete Strukturen II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Vogel, Jörg

zugeordnet zu Modul FMI-IN0014

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

41672 Diskrete Strukturen II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grajetzki, Jana

zugeordnet zu Modul FMI-IN0014

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

60526 Deklarative Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul FMI-IN0071 FMI-IN0118

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

4-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3	

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

16057 Kommunikationstraining Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Zinke, Robert / Dr. Niedermeyer, Manfred / Dr. Kusche, Ramona / Braun, Carola

zugeordnet zu Modul BAIWKP1B BA.IWK.P1

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Niedermeyer, M.
	09.04.2011-09.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Niedermeyer, M.
2-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Zinke, R.
	09.04.2011-09.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Zinke, R.
3-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Kusche, R.
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Kusche, R.
4-Gruppe	01.07.2011-01.07.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Niedermeyer, M.
	02.07.2011-02.07.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Niedermeyer, M.

16082 Theorien interkulturellen Handelns

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Online-Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Lenehan, Fergal

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P1

1-Gruppe	04.04.2011-04.04.2011 Einzeltermin	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Lenehan, F.
		Einführung (Kick-off) zum Online-Seminar!		

Kommentare

Die Teilnahme an der Kick-off-Veranstaltung ist obligatorisch!

Empfohlene Literatur

Bolten, J./ Ehrhardt, C. (Hg.): Interkulturelle Kommunikation. Texte und Übungen zum interkulturellen Handeln. Sternenfels 2003 (Verlag Wissenschaft und Praxis).

41596 Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Galander, Anne / Hunoldt, Michael

zugeordnet zu Modul BW 16.1-MP BW 16.1-MP

1-Gruppe	10.05.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	16:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Neubesetzung des Lehrstuhls durch Frau Prof. Katja Rost Die Zeiten der Tutorien werden später bekannt gegeben, vgl. Homepage Lehrstuhl Internationales Management für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 für ABWL Strategisches und Internationales Management

Kaukasiologie

41397 Georgisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Reineck, Natia

zugeordnet zu Modul Kauk-SK-2

1-Gruppe	04.04.2011-04.04.2011 Einzeltermin	Mo	14:00 - 15:00

Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklährt zu welchem Zeitpunkt.

Bemerkungen

Die Vorbesprechung und Festlegung der Seminartermine findet am 04.04.11, 14 Uhr im Raum E 015, Fürstengraben 27 statt.

51358 Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Tuite, Kevin

zugeordnet zu Modul Kauk-BA-2 Kauk-BA-2

1-Gruppe	04.04.2011-04.04.2011 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:00

Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklährt zu welchem Zeitpunkt.

Kunstgeschichte und Bildwissenschaft

60365 Filmanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Reinisch, Bettina

zugeordnet zu Modul KU-BM103

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Reinisch, B.

Kommentare

Im Proseminar 'Einführung in die Filmanalyse' sollen Terminologie und Technik zur Analyse audiovisueller Werke erlernt werden. Diverse filmtechnische Parameter und gestalterische Mittel wie Mise-en-Scène, Kadrierung, Montage, Farbe, Ton u.a. werden besprochen und in ihrem Zusammenhang zur jeweiligen (narrativen) Funktion im Film erläutert. Dazu sollen einschlägige filmanalytische Methoden und exemplarische Analysen im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen filmanalytischen Praxis, die seminarbegleitend eingeübt werden soll. Das Seminar wird als Basismodul angeboten. In beiden Fällen ist der Besuch des begleitenden Screenings, Montag 18-20 Uhr MMZ sowie der Filmreihe im Kino Schillerhof Voraussetzung zum Scheinerwerb.

60692 Tutorium zu den Seminaren Filmanalyse und Filmtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00

Bemerkungen

Das Tutorium findet im SR 208 (ehemaliges Schnittstudio) Ernst-Abbe-Pl. 8 statt. Tutorin: Katharina Schmidt

Mathematik

15458 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lenz, Daniel

zugeordnet zu Modul FMI-MA0202

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15701 Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul FMI-MA0202

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 113 Lessingstraße 8
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 113 Lessingstraße 8
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

22206 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul FMI-MA0302

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 113 Lessingstraße 8
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 113 Lessingstraße 8

9836 Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Green, David

zugeordnet zu Modul FMI-MA0302

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Philosophie

Physik

15082 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15393 Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Duparré, Michael / Dr. Kießling, Armin / Dipl.-Phys. Weigel, Daniel

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
4-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Weigel, D.
6-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.

Politikwissenschaft

59436 Einführung in das politische System Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Kaina, Victoria

zugeordnet zu Modul POL 210

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Bezug nehmend auf wichtige Konzepte und Theorien sowie zentrale empirische Befunde werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des deutschen Regierungssystems behandelt. Darüber hinaus wird die Dynamik politischer Veränderungsprozesse in Deutschland thematisiert und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der deutschen Demokratie beleuchtet.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

- Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2011): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10., vollständig neu bearbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.- Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.- Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. [neue Ausgabe erscheint im März 2011 - Zur Anschaffung empfohlen!] - Sturm, Roland/Pehle, Heinrich (2005): Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Auflage, Stuttgart: UTB.

Rechtswissenschaft

50814 Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

zugeordnet zu Modul BW 36-MP1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.05.2011-23.05.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.06.2011-20.06.2011 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für JurL200 2 Montage fallen wegen Feiertagen aus, deshalb die Zusatztermine.

60452 Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Lingelbach, G.

60453 Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

60462 Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Bock, Dennis

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Bock, D.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Bock, D.

60464 Grundkurs Öffentliches Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brenner, Michael

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Brenner, M.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Brenner, M.

Romanistik

Slawistik

40883 Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana / Dozent Dr. Dakova, Bisserka

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die vielschichtige Identität (sprachlich-national, territorial, regional, religiös, mental-kulturell begründet), die in bulgarischen Volksliedern ausgedrückt wird, sowie die Entfremdung und Loslösung des Volksliedes von den üblichen Kontexten der denkbaren Identität, seine Behandlung nur als Kunstwerk, das seinen eigenen Literaturgesetzen unterliegt, werden die beiden Aspekte des Seminars sein. Aufgrund zahlreicher Beispiele aus der bulgarischen Volkslieddichtung (Liebes,- Hajducken,- Kalenderlieder, Balladen, Epos von Krali Marko) wird das bulgarische Volkslied in diesen zwei gegensätzlichen Modi analysiert: 1) als ein unentbehrlicher Bestandteil gewisser zeremonieller Komplexe, also als ein Element des Ritus, das immer wieder vorkommt, um die National- und Mentalitätsidentität einer Gemeinschaft zu bestätigen; 2) als ein rein ästhetisches Phänomen, wo die romantische Vorstellung über die „Naivität des Volkssängers' als durchaus naiv und ungültig aufgehoben werden sollte.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Georg, A. Bulgarische Volkslieder (Die kulturelle kleine Ostreihe). München, 1957; Gesemann, G. Zweiundsiebzig Lieder des bulgarischen Volkes. Marburg/Lahn. 1996; ######### ######## # ############ ######## ######## (######## ## ######## ############ # #########. ##### LXI). ######. 2001; ########, #. ############### ########## # ########## ########. #####. 1972; ########, ##. ########## ## ########## # ########### ######## #####. #####. 1940; ########, #. ########### ######## #####. ############# ########. ######. ########. #####. 1976; Cuisenier, J. Die Hochzeit von Marko. Bulgarische Riten und Mythen (übers. von Klaus Freckmann). Marburg, 2009.

59517 Zentrale Werke der polnischen Literatur im 20. Jhd.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Schmidt, Thomas

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Bezugnehmend auf die dazugehörige Vorlesung ('Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts') behandelt das Seminar zentrale Werke der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Dabei steht die Lektüre der Texte der jeweiligen repräsentativen Vertreter einzelner Perioden im Vordergrund. Daneben wird auch auf literaturwissenschaftliche Beschreibungsstrategien als auch auf die konkrete Analyse einzugehen sein.

Bemerkungen

Modulabschluss BSLAW 2.2. nur nach Besuch der Vorlesung und des Seminars möglich.

Nachweise

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit

59522 Die russische Literatur der Puškinzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b MSLAW 2.1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit bzw. der russischen Romantik (1820er u 1840er Jahre). Inwiefern nur bedingt von einer russischen Romantik die Rede sein kann, wird u.a. in dieser Vorlesung geklärt. Sie stellt den literaturgeschichtlichen Hintergrund sowohl für das Aufbauseminar „M.Ju. Lermontov: Geroj našego vremeni' als auch für das Masterseminar „A.S. Puškin: Evgenij Onegin - Roman in Versen, Oper, Film' dar.

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Nachweise

Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

(zur ersten Orientierung): R. Lauer: Geschichte der russischen Literatur. München 2000, S. 151-255 (bzw. das entsprechende Kapitel in der 2. Auflage 2009)

59523 M. Ju. Lermontovs Roman „Geroj našego vremeni" (Ein Held unserer Zeit) und die russische Literatur der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1 BSLAW 2.1a MSLAW 2.1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Im Seminar soll zunächst Lermontovs Roman von 1840 hinsichtlich seiner Erzählstruktur, Raum, Zeit und seiner Bedeutung für die russische Literatur seiner Zeit analysiert und interpretiert werden. Zu guter Letzt werden zeitgenössische Romane im Hinblick auf ihre Beziehung zu Lermontov gelesen, in erster Linie Makanins „Undegraund ili Geroj našego vremeni' (Underground oder Ein Held unserer Zeit) sowie (auszugsweise) Andrej Bitovs „Puškinskij dom' (Das Puškinhaus)

Bemerkungen

MSLAW 2.1

Nachweise

Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten

Empfohlene Literatur

zur ersten Orientierung: M. Ju. Lermontov (1814-1841). Interpretationen. Hg. v. M. Freise u. W. Kroll. Wiesbaden 2009 (= Opera Slavica N.F. 50)

59747 Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Himstedt-Vaid, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert: - Lyrische Lieder; - Balladen; - Epische Lieder bzw. Heldendichtung; - Volkserzählungen; - Sprichwörter und Rätsel; - Märchen; - Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen Studiengänge: Studierende der Südslawistik, der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Empfohlene Literatur

Bausinger, Hermann: Formen der Volkspoesie . Berlin 1968 (= Grundlagen der Germanistik 6). Bausinger, Hermann: Märchen, Phantasie und Wirklichkeit . Frankfurt/Main 1987. Braun, Maximilian: „Das Volkslied als philologisches Problem'. Welt der Slaven (1958) 3. S. 1-13. Braun, Maximilian: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (= Opera Slavica 1.). Dieterich, Karl: „Die Volksdichtung der Balkanländer in ihren gemeinsamen Elementen'. In: Zeitschrift des Vereins für Volkskunde 12 (1902). S. 145-155, 272-291, 403-415. Krauss, Friedrich: Slavische Volksforschungen: Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslaven . Leipzig 1908. Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. 2002. Konstantinovi#, Zoran: 'Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung'. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962. S. 10-17 (= Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Lüthi, Max: Das europäische Volksmärchen. Form und Wesen . Tübingen 1985. Lüthi, Max: Märchen . Stuttgart 1976. Peukert, Herbert: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961. Pollok, Karl-Heinz: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Propp, Vladimir: Morphologie des Märchens (Literatur und Kunst) . München 1972. Röhrich, Lutz: Der Witz. Figuren, Formen, Funktionen . Stuttgart 1977. Röhrich, Lutz: „und weil sie nicht gestorben sind ...': Anthropologie, Kulturgeschichte und Deutung von Märchen . Köln (u.a.) 2002. Röhrich, Lutz: Märchen und Wirklichkeit . Wiesbaden 21964. Roth, Klaus: „Erzählen im sozialistischen Alltag. Beobachtungen zu Strategie der Lebensbewältigung in Südosteuropa'. Zeitschrift für Volkskunde 87 (1991). S. 181-195. Roth, Klaus: „Erzählen in Bulgarien heute'. In: Wolfgang Dahmen, Petra Himstedt-Vaid, Gerhard Ressel (Hg.): Grenzüberschreitungen. Traditionen und Identitäten in Südosteuropa. Festschrift für Gabriella Schubert . Wiesbaden 2008. S. 550-563. Sadnik, Linda: „Südosteuropäische Rätselstudien' (= Wiener Slawistisches Jahrbuch. Ergänzungsband 1). Graz, Köln 1953. Schmaus, Alois: 'Serbokroatische Volksdichtung'. In: E. Frauwallner (Hg.): Die Weltliteratur, vol. 3. Wien 1954. S. 108-112. Schmaus, Alois: 'Gattung und Stil in der Volksdichtung'. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959. S. 169-173. Schubert, Gabriella: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27 (1991) 1. S. 62-68. Schubert, Gabriella: „Homo narrans und homo ridens in Südosteuropa. Alltagsbewältigung und Identität in Schwank und Witz'. Die Welt der Slaven 44 (1999). S. 135-154. Schubert, Gabriella: „Historische Wirklichkeit und Volkspoesie. ‚Der Tod des Marko Kraljevi#' - nur eine dichterische Fiktion?'. In: Zeitschrift für Balkanologie 43 (2007) 1. S. 55-67.

Soziologie

59050 Makrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Lessenich, Stephan

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Soziologie wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert als eine wissenschaftliche Disziplin begründet, die sich mit der Erforschung „der Gesellschaft' und ihres Wandels beschäftigt. Soziologie als Makrosoziologie ist durch ihren überindividuellen Blick auf Gesellschaft und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Sie widmet sich der Analyse makrosozialer Strukturen (wie Staat, Kapitalismus und Demokratie) und Prozesse (wie Differenzierung, Individualisierung oder Globalisierung) sowie Fragen der Transformation von Gesellschaften und Gesellschaftssystemen. Zugleich aber richtet sich der makrosoziologische Blick immer auch auf Formen und Mechanismen der Vermittlung von sozialen Strukturen und individuellem Handeln durch Institutionen, Organisationen und Kollektivitätskonstruktionen. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Theoreme der Makrosoziologie ein und versucht dabei so weit wie möglich die Anschlussfähigkeit der makrosozialen Analyse an mikrosoziologische Perspektiven zu wahren. Organisation:Die Vorlesung richtet sich an Studierende im zweiten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Grundzüge der Soziologie II'. Die erfolg¬reiche Teilnahme wird über eine abschließende, 90-minütige Klausur nachgewiesen. Do 8-10, CZS HS 1BASOZ 1.3

Empfohlene Literatur

Johannes Berger (Hg.), Die Moderne - Kontinuitäten und Zäsuren, Göttingen 1986; M. Rainer Lepsius, Interessen, Ideen und Institutionen, Opladen 1990; Max Weber, Soziologische Grundbegriffe, 6., erneut durchges. Aufl., Tübingen 1984.

Sportwissenschaft

Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

51358 Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Tuite, Kevin

zugeordnet zu Modul Kauk-BA-2 Kauk-BA-2

1-Gruppe	04.04.2011-04.04.2011 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:00

Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklährt zu welchem Zeitpunkt.

59062 Geschichte und Kultur der Altorientalistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Lämmerhirt, Kai

zugeordnet zu Modul AO 120

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Lämmerhirt, K.

Sprechwissenschaft/Phonetik

Südosteuropastudien

40883 Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana / Dozent Dr. Dakova, Bisserka

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die vielschichtige Identität (sprachlich-national, territorial, regional, religiös, mental-kulturell begründet), die in bulgarischen Volksliedern ausgedrückt wird, sowie die Entfremdung und Loslösung des Volksliedes von den üblichen Kontexten der denkbaren Identität, seine Behandlung nur als Kunstwerk, das seinen eigenen Literaturgesetzen unterliegt, werden die beiden Aspekte des Seminars sein. Aufgrund zahlreicher Beispiele aus der bulgarischen Volkslieddichtung (Liebes,- Hajducken,- Kalenderlieder, Balladen, Epos von Krali Marko) wird das bulgarische Volkslied in diesen zwei gegensätzlichen Modi analysiert: 1) als ein unentbehrlicher Bestandteil gewisser zeremonieller Komplexe, also als ein Element des Ritus, das immer wieder vorkommt, um die National- und Mentalitätsidentität einer Gemeinschaft zu bestätigen; 2) als ein rein ästhetisches Phänomen, wo die romantische Vorstellung über die „Naivität des Volkssängers' als durchaus naiv und ungültig aufgehoben werden sollte.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Georg, A. Bulgarische Volkslieder (Die kulturelle kleine Ostreihe). München, 1957; Gesemann, G. Zweiundsiebzig Lieder des bulgarischen Volkes. Marburg/Lahn. 1996; ######### ######## # ############ ####### ####### (####### ## ####### ########### # #########. ##### LXI). #####. 2001; ########, #. ############### ########## # ########## #######. #####. 1972; ########, ##. ########## ## ########## # ########### ####### #####. #####. 1940; ########, #. ########### ####### #####. ############ ########. ######. ########. #####. 1976; Cuisenier, J. Die Hochzeit von Marko. Bulgarische Riten und Mythen (übers. von Klaus Freckmann). Marburg, 2009.

40975 Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BRomR-Ein BRomR-SW2

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Im Laufe des Semesters soll ein Überblick über Methoden und Teildisziplinen der romanischen und rumänischen Sprachwissenschaft erarbeitet werden (z.B. Ausgliederung der romanischen Sprachen, Sprachgeschichte, Sprachgeographie und Dialektologie, Soziolinguistik, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Lexikographie und Lexikologie, Semantik). Teilnehmer an dieser Lehrveranstaltung sollten bereits den Grundkurs Rumänisch besucht haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Leistungsnachweis durch Klausur am Semesterende

50334 Einführung in die rumänische Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Popovici, Victoria

zugeordnet zu Modul BRomR-Ein

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die rumänische Literaturgeschichte.Literatur:Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte: von den Anfängen bis zur Gegenwart , Konstanz, 1994Caragiale, Ion Luca: O scrisoare pierdut# (dt. Der verlorene Brief / Ein Brief ging verloren)Sadoveanu, Mihail: Baltagul (dt. Nechifor Lipans Weib)Rebreanu, Liviu: P#durea spânzura#ilor (dt. Wald der Gehenkten) oder Rebreanu, Liviu: Ion (dt. Mitgift)

50788 Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 250 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium zur VL. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Fröhlich

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

59747 Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Himstedt-Vaid, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert: - Lyrische Lieder; - Balladen; - Epische Lieder bzw. Heldendichtung; - Volkserzählungen; - Sprichwörter und Rätsel; - Märchen; - Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen Studiengänge: Studierende der Südslawistik, der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Empfohlene Literatur

Bausinger, Hermann: Formen der Volkspoesie . Berlin 1968 (= Grundlagen der Germanistik 6). Bausinger, Hermann: Märchen, Phantasie und Wirklichkeit . Frankfurt/Main 1987. Braun, Maximilian: „Das Volkslied als philologisches Problem'. Welt der Slaven (1958) 3. S. 1-13. Braun, Maximilian: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (= Opera Slavica 1.). Dieterich, Karl: „Die Volksdichtung der Balkanländer in ihren gemeinsamen Elementen'. In: Zeitschrift des Vereins für Volkskunde 12 (1902). S. 145-155, 272-291, 403-415. Krauss, Friedrich: Slavische Volksforschungen: Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslaven . Leipzig 1908. Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. 2002. Konstantinovi#, Zoran: 'Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung'. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962. S. 10-17 (= Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Lüthi, Max: Das europäische Volksmärchen. Form und Wesen . Tübingen 1985. Lüthi, Max: Märchen . Stuttgart 1976. Peukert, Herbert: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961. Pollok, Karl-Heinz: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Propp, Vladimir: Morphologie des Märchens (Literatur und Kunst) . München 1972. Röhrich, Lutz: Der Witz. Figuren, Formen, Funktionen . Stuttgart 1977. Röhrich, Lutz: „und weil sie nicht gestorben sind ...': Anthropologie, Kulturgeschichte und Deutung von Märchen . Köln (u.a.) 2002. Röhrich, Lutz: Märchen und Wirklichkeit . Wiesbaden 21964. Roth, Klaus: „Erzählen im sozialistischen Alltag. Beobachtungen zu Strategie der Lebensbewältigung in Südosteuropa'. Zeitschrift für Volkskunde 87 (1991). S. 181-195. Roth, Klaus: „Erzählen in Bulgarien heute'. In: Wolfgang Dahmen, Petra Himstedt-Vaid, Gerhard Ressel (Hg.): Grenzüberschreitungen. Traditionen und Identitäten in Südosteuropa. Festschrift für Gabriella Schubert . Wiesbaden 2008. S. 550-563. Sadnik, Linda: „Südosteuropäische Rätselstudien' (= Wiener Slawistisches Jahrbuch. Ergänzungsband 1). Graz, Köln 1953. Schmaus, Alois: 'Serbokroatische Volksdichtung'. In: E. Frauwallner (Hg.): Die Weltliteratur, vol. 3. Wien 1954. S. 108-112. Schmaus, Alois: 'Gattung und Stil in der Volksdichtung'. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959. S. 169-173. Schubert, Gabriella: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27 (1991) 1. S. 62-68. Schubert, Gabriella: „Homo narrans und homo ridens in Südosteuropa. Alltagsbewältigung und Identität in Schwank und Witz'. Die Welt der Slaven 44 (1999). S. 135-154. Schubert, Gabriella: „Historische Wirklichkeit und Volkspoesie. ‚Der Tod des Marko Kraljevi#' - nur eine dichterische Fiktion?'. In: Zeitschrift für Balkanologie 43 (2007) 1. S. 55-67.

Theologie

60207 Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The B7 The L5.1 The L5 The B6

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Veranstaltung werden wir einen Überblick über 2000 Jahre Kirchengeschichte erarbeiten. Sie erhalten einen Eindruck von zentralen Ereignissen, bedeutenden Personen und spannenden Entwicklungen der Kirchen- und Theologiegeschichte. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit evtl. in Arbeitsgruppen, ca. 2 Stunden

Nachweise

Vorlesungsklausur am 06.07.2011;zur Bescheinigung regelmäßiger Teilnahme ist ein Referat oder Protokoll zu übernehmen. Modul: BA RW3, BM KG 2-3, The L5, The L5.1, The B6, The B6.1, The B7, The L8,The L8.1, The B8

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums, Göttingen 92008 - Bengt Hägglund, Geschichte der Theologie, München ³1997.

60210 Kirchengeschichte I: Alte Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heil, Uta

zugeordnet zu Modul The L45 The B10 The L10 The L48 The L49 The WP1 The L44

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Anfänge des Christentums bis zum Ausklang der Spätantike (5. Jh.; Augustinus). In dieser Zeit werden grundsätzliche Themen entschieden, die das Christentum bis heute prägen (Kanon der biblischen Schriften, Ämterwesen, Synodalwesen, Trinitätslehre, Christologie, Soteriologie und Ekklesiologie). Anhand exemplarischer Fragen (Wo waren die ersten Christen? Soll man für den Glauben sein Leben riskieren? Warum lehnen viele das Christentum ab? Wer hat das NT zusammengestellt? Wer war Jesus Christus? Wie wird man vollkommen? ...) wird die Vorlesung einen Einstieg in die kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen des frühen Christentums bieten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Nachbereitung des Stoffs anhand einer Lektüre, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur zur Vorlesung Module: BM KG 1, The B10, The L10, The E6, The WP1, BM WM1, The L48, The L49, The L44, The L45

Empfohlene Literatur

A. M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen I, Neukirchen 1977, 92007; B. Möller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, UTB 905, Göttingen 1979 (inzwischen 8. Auflage); Ökumenische Kirchengeschichte, hg.v. R. Kottje, B. Möller, T. Kaufmann, H. Wolf, 3 Bände, Darmstadt 2006; C. Andresen/A. M. Ritter, Geschichte des Christentums I/1, Stuttgart 1993; W. A. Bienert / G. Koch, Kirchengeschichte I - Christliche Archäologie, Grundkurs Theologie 3, Stuttgart / Berlin / Köln 1989; C. Markschies, Zwischen den Welten wandern. Strukturen des antiken Christentums, Frankfurt 1997; K. S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, 2. verb. Aufl., Paderborn 1997; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg.v. S. Döpp / W. Geerlings, 3. Aufl. 1998

60232 Konfessionskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

zugeordnet zu Modul The L11 The L10 The WP1 The ASQ2 The ASQ3

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Für Religionslehrer und Pfarrer, aber auf für viele andere Berufe ist es wichtig, nicht nur nichtchristliche Religionen, sondern auch die unterschiedlichen christlichen Kirchen und Konfessionen zu kennen und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Kirchen und Gemeinschaften: römischer Katholizismus, Altkatholiken, Orthodoxe Kirchen (einschließlich der orientalischen orthodoxen Kirchen), Anglikaner, Freikirchen, Migrantenkirchen in Deutschland (exemplarisch besonders FEPACO aus Kongo/Angola), Jehovas Zeugen, Mormonen, Neuapostolische Kirche. Zum Anschluss soll eine kurze Darstellung der ökumenischen Bewegung und ihrer Institutionen stehen. Der Ansatz dieser Konfessionskunde vereinigt historische, demographische, soziologische, liturgische, systematisch-theologische und ethische Aspekte. Die Veranstaltung wird empfohlen als Vorbereitung auf das Ökumenikum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 + x Stunden

Nachweise

Klausur Module: The ASQ 2; The ASQ 3; The L 10; The L 11; BM WM 1; The WP 1, BM WM 3, , BM WP 2

Empfohlene Literatur

Reinhard Frieling u.a., Konfessionskunde. Stuttgart 1999. Volker Leppin, Geschichte der christlichen Kirchen. München 2010. Reinhard Frieling, Der Weg des ökumenischen Gedankens. Göttingen 1992.

Ur- und Frühgeschichte

60724 Europa im Neolithikum (UFG 220, 310, 810, 820)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Ostritz, Sven

zugeordnet zu Modul UFG 220 UFG 310

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Ostritz, S.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den archäologisch-kulturellen Komplex des Neolithikums unter den Gesichtspunkten der Forschungsgeschichte, Abgrenzung, Entstehung, Ausbreitung und Formenkunde mit besonderem Schwerpunkt auf Mitteldeutschland.

60735 Formenkunde Frühgeschichte (UFG 101)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schneider, Florian

zugeordnet zu Modul UFG 101

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Schneider, F.

Kommentare

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, Grundkenntnisse zu den wichtigsten Fundgruppen des 1. Jahrtausends n. Chr. zu erlernen. Diese sollen hinsichtlich der Aspekte Typologie, Chronologie, Chorologie und Herstellung in Referaten vorgestellt werden. Darüber hinaus werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Dokumentation (u.a. Zeichnen und Photographieren) und Auswertung von Originalfunden vermittelt.

Volkskunde/Kulturgeschichte

50360 Region und Sprache: Synopische Studien zum Ortsdialekt von Großschwabhausen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Wiegand, Susanne

zugeordnet zu Modul B-GSW-07 BA_VK_2 BA_VK_2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1	

Kommentare

Nach einer theoretischen Einführung in die thüringische Dialektlandschaft sowie in die Methoden der Datenerhebung soll im Rahmen des Projektseminars der Fokus auf den kleinen, zwischen Jena und Weimar gelegenen, Ort Großschwabhausen gerichtet werden. Ein Ortsjubiläum im Jahr 2014 ist Anlass für die Untersuchung des hiesigen ilmthüringischen Dialekts. Ziel ist die Erarbeitung eines kleinen syntopischen Wörterbuchs, welches den mundartlichen Wortschatz in seiner Lautung, Bedeutung und Verwendung präsentiert. Empirische Erhebungen zum Ortsdialekt sind hierfür die Basis. Die Studierenden werden somit vordergründig mit dem Forschungsfeld der Dialektlexikographie vertraut gemacht. Teamgeist, Fleiß und ein gesundes Zeitmanagement sind Voraussetzungen für ihre gruppenspezifische Arbeit. Die Arbeitsergebnisse sollen am Ende in öffentlichen Vorträgen präsentiert werden, die auch als „Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)' angerechnet werden können. Das Projektseminar schließt an Stelle der Hausarbeit mit einem Gruppenarbeitsbericht als Modulprüfung ab. Einführende Literatur: Niebaum, Hermann und Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 2. Aufl. Tübingen 1999. - Löffler, Heinrich: Dialektologie. Eine Einführung. Tübingen 2003. - Rosenkranz, Heinz: Der thüringische Sprachraum. Halle (Saale) 1964 (als Reprint: Plauen 2003). - Thüringisches Wörterbuch. Bearbeitet unter der Leitung von Karl Spangenberg, Wolfgang Lösch und Susanne Wiegand. Berlin 1966-2006.

50361 Dorf - Feld - Flur: Namenforschung im Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Wiegand, Susanne

zugeordnet zu Modul B-GSW-07 BA_VK_2 BA_VK_2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1

Kommentare

Das Seminar bietet eine Einführung in die Welt der Namen als interessantes lexikologisches Forschungsfeld. Gegenstand der Betrachtungen sind neben Personennamen auch Bezeichnungen für bewohnte und unbewohnte Örtlichkeiten. Welche Rolle spielen Ortsnamen, Flurnamen und Straßennamen in der Alltagskommunikation? Auf der gemeinsamen Suche nach wissenschaftlichen Antworten auf diese Frage werden die Studierenden unter anderem mit der historischen Entwicklung von Namen, Typisierungsaspekten und Benennungsmotivationen vertraut gemacht. Von Interesse sind auch Bekanntheitsgrad und Gebräuchlichkeit dialektaler Namensformen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und ein Seminarreferat. Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit als Modulprüfung ab. Empfehlenswerte Literatur: Brendler, Andrea und Silvio (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Hamburg 2004. - Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Berlin 2006 (6. Aufl.). - Hänse, Günther: Die Flurnamen im Weimarer Land. Gehren 2001. - Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde. München 2004 (5. Aufl.). - Meineke, Eckhard (Hrsg.): Perspektiven der thüringischen Flurnamenforschung. Frankfurt am Main 2003. - Walther, Hans: Namenkunde und geschichtliche Landeskunde. Leipzig 2004.

Werkstoffwissenschaft

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

49963 Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Majzlan, Juraj

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Majzlan, J.

49967 Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Majzlan, Juraj

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Bläß, U.
2-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	12:00 - 14:00 c.t.	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Bläß, U.
3-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.		
4-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	12:00 - 14:00 c.t.		Wierzbicka-Wieczorek, M.

Wirtschaftswissenschaft

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

zugeordnet zu Modul BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171

40915 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40916 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

zugeordnet zu Modul BW12.1-MP2

1-Gruppe	02.05.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	09.05.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

2 Gruppen 14 tägl. im Wechsel

40917 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 660 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 660 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 13.1-MP BW 13.1-MP

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch als ABWL Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement (vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Walgenbach) für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4

40919 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP BW 30.1-MP

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

40920 Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Rettke, Katja

zugeordnet zu Modul BW 30.1-MP

1-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

50653 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

zugeordnet zu Modul BW 22.1-MP BW 22.1-MP BW 22.4-MP BW 22.4-MP

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

V am Do 14 tägl.

50654 Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slavtchev, Viktor

zugeordnet zu Modul BW 22.4-MP BW 22.1-MP

1-Gruppe	15.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	18.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
3-Gruppe	22.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
4-Gruppe	25.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

insgesamt 4 Gruppen (Mo und Fr. 2 Gruppen 14 tägl. im Wechsel)

50814 Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

zugeordnet zu Modul BW 36-MP1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo	08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.05.2011-23.05.2011 Einzeltermin	Mo	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.06.2011-20.06.2011 Einzeltermin	Mo	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi	18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

gilt auch für JurL200 2 Montage fallen wegen Feiertagen aus, deshalb die Zusatztermine.

Fakultäten

Philosophische Fakultät

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Institut für Auslandsgermanistik

15518 Japanisch Grundkurs 2 (Gruppe 1und 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

36578 Japanisch Grundkurs 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8

50715 Japanisch für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung' und „lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de (# 1)

Institut für Altertumswissenschaften

15856 Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kirchner, Roderich

zugeordnet zu Modul Lat 500

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Kirchner, R.

Kommentare

Carmina Latina legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur, quicumque Latinitatem vivam, quae dicitur, amant, etiamsi huiusmodi nugarum non ita periti sunt. Lateinische Poesie soll gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

Bemerkungen

Ort: Raum 311 (Hartmut-Erbse-Bibliothek), Institut für Altertumswissenschaften

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.-Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Rosenthal, Caroline

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

30749 Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik -zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Bemerkungen

Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919 Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Edvardsson, Andreas

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.

Kommentare

Am Beispel des Altkirchenslawischen und der übrigen slawischen Sprachen soll einEinblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Eine wichtige Rolle wirddabei sowohl das gegenseitige Verhältnis der slawischen Sprachen insprachwissenschaftlicher Hinsicht spielen wie auch die Geschichte der drei beiden Slawen verwendeten Schriften und deren geistes- und religionsgeschichtlicheRelevanz.

Nachweise

Mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik ('Palmensaal').

30920 Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

zugeordnet zu Modul IDG BM 3

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Junghänel, A.

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

30922 Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Mull, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Mull, N.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994 Barton#k, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003 Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968 Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999 Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979 Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991 Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003. Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991 Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987 Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968 Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992 Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986 Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974 Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992 Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977 Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939 Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

30923 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

zugeordnet zu Modul IDG BM 4

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Hausarbeit(100 %)

30924 Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Sabine

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kozianka, Maria

zugeordnet zu Modul IDG BM 6

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

30926 Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Neri, Sergio

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.

Nachweise

Klausur

30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 7

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

Nachweise

Hausarbeit

59016 Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	05.04.2011-05.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

59017 Sprachwissenschaftliche Textlektüre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	06.04.2011-06.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Lühr, R.

59018 Germanische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

59019 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altsächsisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schuhmann, Roland

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

59020 Anatolische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 08:30 - 10:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Lühr, R.

59021 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Zeilfelder, Susanne

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	07.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.

59023 Vedisches Sanskrit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA PD Dr. Albino, Oscar

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Albino, O.
	29.04.2011-29.04.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	
	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	
	10.06.2011-10.06.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	
	01.07.2011-01.07.2011 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	

Institut für Slawistik

40883 Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana / Dozent Dr. Dakova, Bisserka

zugeordnet zu Modul BSLAW 6

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die vielschichtige Identität (sprachlich-national, territorial, regional, religiös, mental-kulturell begründet), die in bulgarischen Volksliedern ausgedrückt wird, sowie die Entfremdung und Loslösung des Volksliedes von den üblichen Kontexten der denkbaren Identität, seine Behandlung nur als Kunstwerk, das seinen eigenen Literaturgesetzen unterliegt, werden die beiden Aspekte des Seminars sein. Aufgrund zahlreicher Beispiele aus der bulgarischen Volkslieddichtung (Liebes,- Hajducken,- Kalenderlieder, Balladen, Epos von Krali Marko) wird das bulgarische Volkslied in diesen zwei gegensätzlichen Modi analysiert: 1) als ein unentbehrlicher Bestandteil gewisser zeremonieller Komplexe, also als ein Element des Ritus, das immer wieder vorkommt, um die National- und Mentalitätsidentität einer Gemeinschaft zu bestätigen; 2) als ein rein ästhetisches Phänomen, wo die romantische Vorstellung über die „Naivität des Volkssängers' als durchaus naiv und ungültig aufgehoben werden sollte.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Georg, A. Bulgarische Volkslieder (Die kulturelle kleine Ostreihe). München, 1957; Gesemann, G. Zweiundsiebzig Lieder des bulgarischen Volkes. Marburg/Lahn. 1996; ######### ######## # ############ ######## ######## (######## ## ######## ########### # #########. ##### LXI). #####. 2001; ########, #. ############### ########## # ########## #######. #####. 1972; ########, ##. ########## ## ########## # ########### ######## #####. #####. 1940; ########, #. ########### ######## #####. ############# ########. #######. #########. #####. 1976; Cuisenier, J. Die Hochzeit von Marko. Bulgarische Riten und Mythen (übers. von Klaus Freckmann). Marburg, 2009.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

21566 Klinische Psychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten N.N.,

Professur Psychologie

31451 Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Irmen, Lisa

zugeordnet zu Modul PsyN-P2 BA.DaF.M01

Fakultät für Mathematik und Informatik

22999 Angewandte Biometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Friedel, Klaus

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Andreas Wolf, Bundesdruckerei Berlin GmbH, gehalten.

10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Dittrich, Peter

zugeordnet zu Modul FMI-BI0003

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

23010 Algorithmische Logik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3

10139 Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter

zugeordnet zu Modul FMI-IN0036

Weblinks http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS11/

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

60853 Klassische Differentialgeometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schöbel, Konrad

zugeordnet zu Modul FMI-MA3040 FMI-MA0446

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	21.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Differenzialgeometrie ist ein bedeutender Zweig der Mathematik, welcher die Geometrie mit der Analysis verbindet. Ihre Bedeutung verdankt sie weit reichenden Anwendungen auf so vielen verschiedenartigen Gebieten wie: -klassische Mechanik-Relativitätstheorie-Maschinenbau -Computergrafik-Architektur und Kunst. Die Differenzialgeometrie beschäftigt sich mit glatten Objekten, welche sich lokal wie ein n-dimensionaler Vektorraum verhalten, global jedoch viel interessantere Eigenschaften besitzen. Die einfachsten nicht trivialen Beispiele hierfür sind Kurven (n=1) in der Ebene und im Raum sowie Flächen (n=2) im Raum. Das ist der Inhalt der klassischen Differenzialgeometrie, begründet im frühen 19. Jahrhundert durch die Arbeiten von Carl Friedrich Gauß zur Flächentheorie. Ihr zentraler Begriff ist der Begriff der „Krümmung". Das Studium dieser Objekte zeigt, dass zahlreiche ihrer Eigenschaften unabhängig von ihrer Einbettung in einen höherdimensionalen Raum sind. Dies führt zu einer abstrakten Definition solcher Objekte und deren Verallgemeinerung in höheren Dimensionen, der sogenannten „Mannigfaltigkeit". Das ist der Inhalt der modernen Differenzialgeometrie. Nicht zuletzt ist sie auf Grund ihrer Anschaulichkeit eine reiche Quelle an Beispielen faszinierender geometrischer Objekte und damit „schöner" Mathematik - im wahrsten Sinne des Wortes.

Bemerkungen

Die Vorlesung beginnt in der ersten Semesterwoche am Montag den 4. April 2011. Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung am Donnerstag den 7. April 2011 nicht stattfindet.

10018 Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0118 FMI-IN0041

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

13830 Projekt-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Friedel, Klaus / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Roux, Manfred

zugeordnet zu Modul FMI-IN0045

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

9590 Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. König-Ries, Birgitta

zugeordnet zu Modul FMI-IN1006

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

10053 Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.-I Erhard, Werner

zugeordnet zu Modul FMI-IN0047

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

22358 Zahlen- und Strukturgefühl

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Althöfer, Ingo

zugeordnet zu Modul FMI-MA0902

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 301 Fröbelstieg 1

22361 Zahlen- und Strukturgefühl

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul FMI-MA0902

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 August-Bebel-Str. 4

10135 Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Dr. Welsch, Martin

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	

Bemerkungen

Die Einschreibung zur Vorlesung erfolgt über CAJ.

60327 Serviceorientierte Architekturen und deren Programmierung (SWT-Spez. I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Projekt 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Amme, Wolfram

zugeordnet zu Modul FMI-IN0052

1-Gruppe	15.04.2011-08.07.2011 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E003 August-Bebel-Str. 4
	15.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 14:00	PC-Pool 413 Ernst-Abbe-Platz 2

15437 Praktikum MATLAB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kaiser, Dieter

zugeordnet zu Modul FMI-MA6001

1-Gruppe	28.03.2011-01.04.2011 Blockveranstaltung	kA -	

Bemerkungen

Das Praktikum findet als Blockveranstaltung vom 28.03.-01.04.2011 statt. Die Anmeldung erfolgt über Friedolin (B.A. Ergänzungsfach Mathematik, Informatik) oder direkt bei Herrn Dr. Kaiser (Raum 3343 bzw. per Mail). Die Plätze sind begrenzt. Für das Praktikum können keine Leistungspunkte erworben werden (ausgenommen B.A. Ergänzungsfach Mathematik und Informatik mit 3 LP).

13372 Informatik und Gesellschaft: Cyber War

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

zugeordnet zu Modul FMI-IN0026

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

15555 Didaktik-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fothe, Michael / Univ.Prof. Zimmermann, Bernd

Kommentare

Das Kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.

15404 Thüringer Datenbank-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Physikalisch-Astronomische Fakultät

10335 Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Kaluza, Malte

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

15305 Modul: Quantenmechanik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ansorg, Marcus

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik,ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

- J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994- T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008- S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 - C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 - A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Nawrodt, Ronny

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

18034 Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

22521 Biomedical Imaging II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Reichenbach, Jürgen R. / Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Hörerkreis: Studenten der Physik, Materialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Medizin ab 5. Semester Inhalt der Veranstaltung: Bildgebende Verfahren sind zu einer wesentlichen Schlüsseltechnologie in der modernen Biomedizin geworden. Allgemein versteht man unter bildgebenden Verfahren die Gesamtheit der apparativen diagnostischen Verfahren, wie z.B. Ultraschall, Computer- oder Magnetresonanztomographie, mit denen medizinische Befunde oder physikalische und chemische Phänomene nicht-invasiv oder zumindest minimal-invasiv visualisiert werden können. Anknüpfend an die Vorlesung 'Bildgebende Verfahren in Physik und Medizin' im WS 07/08 werden in dieser Vorlesung die Grundlagen sowie Anwendungen verschiedener ausgewählter Verfahren und Techniken vorgestellt, die in der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie eine wichtige Rolle spielen. Die vorgesehenen Themen umfassen Magnetresonanztomographie, Sonographie, nuklearmedizinische Verfahren, die Strahlentherapie sowie neue Ansätze zur Erzeugung von Protonenstrahlen für künftige medizinische Anwendungen mit Hilfe von Hochleistungs-Lasersystemen.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird voraussichtlich in englischer Sprache gehalten.

32223 Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt:Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte:- Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern- Herstellungs- und Messtechniken- Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern)- Faserverstärker und Faserlichtquellen- Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik- Faseroptische SensorkonzepteEs wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten. Die Vorlesung ist Bestandteil des Vorlesungsprogramms 'Photonik'.

Bemerkungen

Ggf. wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

10086 Magnetooptik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Berkov, Dmitri

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung ist bestimmt für die Studenten der Physik und Materialwissenschaften, die das Grundstudium abgeschlossen haben (ab dem 5. Semester), und an interessierte Doktoranden und Mitarbeiter. Grundlagen und Anwendungsbeispiele von den wichtigsten magnetooptischen Effekten in untershiedlichen Werkstoffen (insbesondere in Ferromagneten) werden dargestellt.Schwerpunkte der Vorlesung sind:1. Grundlagen: Maxwell-Gleichungen in der kondensierten Materie, Polarisierung, elektromagnetische Wellen2. Magnetooptische Effekte: Allgemine Einführung, Faraday-Effekt, Voigt-Effekt, Kerr-Effekt3. Magnetooptische Werkstoffe4. Anwendungen von Magnetooptischen Effekten: Magnetooptische Informationsspeicher, Magnetfeldsensoren, Visualisierung der Domänenmuster usw.Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Elektrodynamik und im Festkörpermagnetismus sind von Vorteil

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: J.D. Jackson, Klassische Elektrodynamik, de Gruyter, 2002 Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag München (ab. ca. 1985) A. Hubert, R. Schäfer, Magnetic domains: the analysis of magnetic microsturctures (Chap. 2.3), Springer-Verlag, 2000 A.K.Zvesdin, V.A. Kotov, Modern Magnetooptics and Magnetooptical Materials (Chap. 1,2,3,7), Taylor and Francis, 1997 S. Sugano, N. Kojima, Magnetooptics (Chap. 5 and 9), Springer-Verlag, 2000

12822 Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard / Dr. Kießling, Armin / Dr. Matusevich, Vladislav

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige optische Methoden der Informationsspeicherung und -verarbeitung. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen wird besonderer Wert auf die Applikationsmöglichkeiten gelegt. Schwerpunkte sind:- Grundlagen der holographischen Informationsspeicherung- Volumengitter, Wellenmischung- Optische Echtzeitsspeichermedien- Räumliche Solitonen- Applikationen (Volumenspeicher, Holographie, Signalverarbeitung, optische Messtechnik)Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5. Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum bzw. die Disputation geeignet.

15823 Physikalisches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard / Unip.Dr.-I Müller, Frank / Prof.Dr. Nolte, Stefan

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml

22491 Grundlagen der Nanooptik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Nanooptik stellt innerhalb der Nanowissenschaften ein Teilgebiet von großem wissenschaftlichem und technischem Interesse dar. Während die klassische Optik im Wesentlichen von den strahlenden elektromagnetischen Wellen bestimmt wird, ist das optische Nahfeld für die Nanooptik von besonderem Interesse. Zur Beschreibung und Modellierung der damit verbundenen neuen physikalischen Phänomene sind spezielle theoretische Methoden erforderlich. Gleichzeit ergeben sich vollkommen neue Anwendungsfelder für die Optik. Lehrziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der Nanooptik und deren wesentlicher Anwendungen. Schwerpunkte sind insbesondere: - Elektrodynamik nanostrukturierter Materie, - theoretische Modelle für Streuung und effektive Medien, - numerische Modellierungsmethoden für photonische Nanostrukturen, - Strukturelle Resonanzen in dielektrischen und metallischen Strukturen, Plasmonics, Nahfeldverstärkung, - photonische Metamaterialien, negative Permeabilität und Permittivität, - Überwindung der Abbeschen Auflösungsgrenze mittels linkshändiger Metamaterialien, - Überblick und Perspektiven aktueller Forschungsfelder (Photonische Kristalle, Mikroresonatoren, Quantenpunkte und -drähte, Fullerene, Kohlenstoff-Nanoröhren, Subwellenlängenaperturen, nanostrukturierte Oberflächen, #).

30688 Modul: Festkörperphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul

30715 Modul: Astronomische Beobachtungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus

Kommentare

Inhalte:Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope,Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie,Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

9608 Kernphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wesch, Werner

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die für kernphysikalische Experimente erforderlichen apparativen Ausrüstungen, Teilchenbeschleuniger und Detektoren, behandelt. Die folgenden Kapitel sind den Eigenschaften von Atomkernen, der Nukleonenwechselwirkung, Kernmodellen und Kernzerfällen sowie Kernreaktionen gewidmet. In einem abschließenden Kapitel wird ein Überblick über Elementarteilchen gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche,'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993; Mayer-Kuckuk,'Kernphysik', Teubner- Verlag,Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley,'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

12945 Einführung in die Elektronenmikroskopie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Völksch, Günter / Dr. Bocker, Christian

0-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6

13344 Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Einax, Jürgen / Univ.Prof. Pohnert, Georg

0-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 127B Lessingstraße 8

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007 Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung ist ebenfalls beteiligt: Prof. Dr. Knut Holthoff.

10025 Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Malun, Dagmar

0-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10038 Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Knaden, Markus / Dr. Zimmer, Geraldine

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Dirk Hoffmeister.

12926 Heilpflanzen und Gewürze (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. rer. nat. Dietrich, Helga

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Dietrich, H.

14715 Molekularbiologie (Modul BE 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel

zugeordnet zu Modul BE1.5

1-Gruppe	14.04.2011-07.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

1 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung Anwesenheitspflicht! An der Veranstaltung ist außerdem Dr. M. Brock beteiligt. Beginn: 14.4.2011

21736 Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin S.

zugeordnet zu Modul BB3.Z5 LBio-Hb

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

zugeordnet zu Modul BB3.Z6

1-Gruppe	04.04.2011-04.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	

9703 Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	06.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159	

9810 Spezielle Botanik (BBGW 4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

0-Gruppe	05.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	Hellwig, F.

9831 Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane

zugeordnet zu Modul BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2011-18.05.2011 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2011-19.05.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

9912 Grundlagen der Ernährungslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

zugeordnet zu Modul BEBW 7

1-Gruppe	07.04.2011-02.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Medizinische Fakultät

14074 Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14076 Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14084 Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail:ark@med.uni-jena.de

14085 Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr. Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

23438 Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Forschungszentrum Lobeda, SR 1; wöchentlich; findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gäste; erster Veranstaltungstermin: Donnerstag, 17.04.08, 16:00-17:30 Uhr, Teilnahme nur nach Voranmeldung:03641-9325001, Email: IKCL-chs@med.uni-jena.de

31926 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Kommentare

Zeit: siehe Aushang Ort: HS Anatomie, Teichgraben 7

31931 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht nein

Kommentare

Zeit: siehe Aushang Ort: Pratikumsräume des ITM

31932 Ethik in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

nach Terminvereinbarung

32048 Forensische Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta Niederegger Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23

32050 Forensische Genetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin weitere Lehrpersonen: Dipl.-Biol. Juliane Sanft, Jana Pastuschek

32051 Forensische Toxikologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin weitere Lehrperson: Christoph Sauer

Seniorenkolleg

42193 Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Popp, Jürgen

60766 Entwurf und Wirklichkeit. Frauen in Jena 1900 bis 1933.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Horn, Gisela

1-Gruppe	27.04.2011-27.04.2011 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

60770 Märchen als Brücken zwischen Menschen, Zeiten und Regionen oder: Woher kommen traditionelle Märchen?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Pöge-Alder, Kathrin

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

1-Gruppe	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

60771 Zwischenbilanz der Präsidentschaft Obamas - ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vortrag

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

1-Gruppe	22.06.2011-22.06.2011 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

Studium Generale

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A1

15671 German for Beginners - A 1/1 (ohne Vorkenntnisse) - für Studierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud / Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Lang, C.
	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Lang, C.

Kommentare

At the same time you can attend an e-learning course acompanied by a tutor.The course takes place Tuesdays and Wednesdays from 6 p.m. to 9 p.m. in the MMZ (Ernst-Abbe-Platz 8,Raum 216). There you can practice and improve your German skills.

Nachweise

5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18419 German for Beginners - A1/2 - für Studierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud / Lang, Claudia

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Lang, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45287 German for Beginners - A 1 (ohne Vorkenntnisse) - Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Additional tutorials: At the same time you can attend an e-learning course acompanied by a tutor.The course takes place Tuesdays and Thursday days from 6 p.m. to 8 p.m. in the MMZ (Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 216). There you can practice and improve your German skills.

60063 German for Beginners - A1/1 für ausländische Mitarbeiter und Gäste

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea

Weblinks http://www.uni-jena.de/German_for_Beginners.html

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Arnold, A.
	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Arnold, A.

60062 German for Beginners - A1/2 für ausländische Mitarbeiter und Gäste

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea

Weblinks http://www.uni-jena.de/German_for_Beginners.html

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Niveaustufe A2

59906 Deutsch als Fremdsprache - A2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Lang, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe B1

16029 Deutschkurs - B1/2 - Hör- und Leseverstehen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16049 Deutschkurs B1/1 - Grammatik/Konversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Arnold, A.
2-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe B2

15344 Deutsch als Fremdsprache - Konversation B2/2 - Kommunikation im Studium und Berufsalltag

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Arnold, Andrea / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:30 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

59905 Deutsch als Fremdsprache - B2/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

1-Gruppe	15.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe C1

15252 Deutsche Geschäftssprache - C1/1:Handelskorrespondenz-C1/2:Verhandlungstraining

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	11.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
	13.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 45 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

8 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Englisch

Fachsprachen

16059 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./ Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / Credits: 3 Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16003 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Listening & Speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Krügel, Elizabeth Marie Watts / Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Krügel, E.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' 1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27844 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Slinn, H.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16055 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' (The 'Translating and Reading ' course begins with a four-week introduction, which is followed by two individual tutorials to help you prepare for the tests at the end of the semester.)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests:1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15997 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Slinn, H.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

schriftliche TestsLeistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16060 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16054 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15983 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / British Culture and Business / Preparing to Work Abroad US / Academic Writing / Creative Writing / Grammar / Online Case Studies GB

35252 Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sieber, Julia / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16048 Everyday English (B1) - All Skills

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sieber, Julia / Krügel, Elizabeth Marie Watts / Leek, Sarah / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Sieber, J.
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Krügel, E.
4-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Leek, S.
5-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Leek, S.

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30711 English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Krügel, Elizabeth Marie Watts / Dr. Clemens, Jutta / Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Krügel, E.

Kommentare

Level: B1 bis B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18204 English - Online Case Studies GB (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	03.05.2011-03.05.2011 Einzeltermin	Di 09:00 - 10:00	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8	Bründl-Price, S.

Kommentare

This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 9th November in SR 515 to present the module and answer any questions. This is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Bemerkungen

Treffpunkt am 12. 04. 201111:00 - 12:00 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 515Weiterführung online This is a particularly interesting course for Erasmus students as it is very flexible. Please see the course teacher/tutor to join later

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27604 English - Academic writing (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Hinds, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35670 English - Conversation and Discussion - B2/C1 - (Auffrischung Speaking)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 22 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leek, Sarah / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	~~07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich~~	~~Do~~ -		Termin fällt aus !	Leek, S.
		Der Donnerstagskurs wird neu als Stufe B2 angeboten.			
2-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:30	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4		Leek, S.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45676 English - Preparing to Work Abroad US

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Westerhausen, Tamsen / Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.

Kommentare

Preparing to work abroad – Understanding American mentality and how we “tick” A successful stay abroad depends as much on understanding the mentality as on language. Thus, this seminar covers American mentality from the founding of the United States to the present as well as “grammar polishing” and current events. How have “manifest destiny”, “grass roots mentality”, “melting pot – vs. salad bowl theories” molded the Americans of today? Excerpts from Michael Moore`s (The Awful Truth) show how Americans react toward our inalienable right – “The right to bear arms”!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50178 British Culture and Business - Level C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P2 BA.IWK.P2

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Credits 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

60691 English - Conversation and Discussion - B2 - (Auffrischung Speaking)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leek, Sarah / Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Leek, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

mündlicher Test / Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Cambridge Certificates / BEC / TOEFL

16137 Englisch - Cambridge First (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Slinn, H.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level B2This 4-hour course prepares candidates who have qualified for this level for the Cambridge First Certificate of English. The course extends over 2 semesters; the actual exams will take place most likely in the first half of June 2011 All sections of the exam will be trained and comprehensive language work in all the relevant skill areas will be done. Please be aware that a 4-hour course requires a significant time investment and that it would be unwise to schedule this course if you are planning to do exam work in your major subject at the same time.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag 30 Euro

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester)Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16106 Englisch - Cambridge Advanced (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1In this course students can prepare for the Cambridge Advanced English Examination which is internationally recognised. As the title suggests thiscourse is only open to advanced students who wantto improve their oral and written skills.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag: 30 EuroLevel C1

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester)Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

15841 Englisch - Cambridge Proficiency (C2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag: 30 EuroLevel C2

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester)Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16169 Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1Der Kurs BEC Higher (Cambridge Business English Certificate) ist ein fakultativer Aufbaukurs, der den Abschluss der obligatorischen Stufe C1+ für Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL und BWL/IKM - mit mindestens dem Ergebnis 2,0 voraussetzt.Der 4-stündige bzw. 2-stündige Kurs (über 2 Semester) verfolgt das Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachsprache Wirtschaftsenglisch anhand vornehmlich angewandter Aufgabenstellungen (Case Studies, Negotiating, Business Letter Writing) zu vertiefen und er bereitet gleichzeitig auf den international anerkannten Abschluss BEC Higher vor.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaUnkostenbeitrag 15 EuroBei Terminschwierigkeiten mit den vorgeschlagenen Kurszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleiterin Frau Dr. Bründl-Price unter: sonja.bruendl@uni-jena.de

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einem zentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

27741 Englisch - TOEFL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Hinds, K.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Hinds, K.

Kommentare

This course prepares participants for the Internet-based TOEFL, the Test of English as a Foreign Language. We will look at the four sections of the test (reading, listening, speaking and writing) and practice all the exercise formats on the PC. Tips about the administration of the test as well as good strategies for test takers will round off the course.Es handelt sich hier nur um einen Vorbereitungskurs (s.o.).Um das Ablegen des Tests müssen Sie sich dann selbst kümmern (siehe dazu: www.toefl.org und die Homepage der FSU - Internationales Büro - Studieren im Ausland - Sprachtest/andere Tests - TOEFL: Download Infoblatt). Der TOEFL-Test ist zwei Jahre gültig, danach ist er wertlos.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits 2Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse Business English

23355 Business English - B1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hinds, Kerry / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Hinds, K.
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Hinds, K.

Kommentare

Level B1 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

15661 Business English - B1/B2 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Krügel, Elizabeth Marie Watts / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Krügel, E.
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Krügel, E.

Kommentare

Level B1/B2 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16128 Business English - B2 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2 (lt. Einstufungstest)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16072 Business English - B2/C1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Kommentare

Level B2/C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzungskurs von B2

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler...Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16141 Business English C1 (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Westerhausen, Tamsen / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
2-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.
3-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Westerhausen, T.

Kommentare

Level C1 (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von B2/C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

16094 Business English C1[+] (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Slinn, Hazel Ann / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Slinn, H.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Slinn, H.

Kommentare

Level C1 (+) - (lt. Einstufungstest) oder Fortsetzung von C1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme mit regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben.Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

wird im Kurs bekanntgegeben

Chinesisch

44962 Chinesisch - A1 (1.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim / Xiao, Hua

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Xiao, H.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44964 Chinesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Xiao, Hua / Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Xiao, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44963 Chinesisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Xiao, Hua / Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Xiao, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44966 Chinesisch - A2 (4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50219 Chinesisch - B1 (5.Sem. und höher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

44967 Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichenerwerb

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Boldt, J.

Kommentare

Diese Veranstaltung ist offen für alle Stufen der Chinesisch-Kurse.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36850 Chinesisch zur Vorbereitung Famulatur in Xinxiang

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 2027 Carl-Zeiß-Straße 3	Boldt, J.

Bemerkungen

Teilnehmer: Studierende von Prof. Dr. Dr. Redies

Nachweise

.

60891 Tutorium begleitend zu den Kursen Chinesisch A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Schulz, Marcel

1-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Schulz, M.

Latein

Anfängerkurse

15332 Latein-Kurse SPZ L 21

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Anton, Daniela / Barschel, Henriette / Latta, Angelika / Weber, Wolfgang / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 21

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.

2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2009 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
3-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
4-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Anton, D.
5-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
6-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
7-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittenenkurse

15754 Latein-Kurs SPZ L 22: Kleines Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin / Dr. Kirchner, Roderich

zugeordnet zu Modul SPZ L 22

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.

2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Barschel, H.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Kirchner, R.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Kirchner, R.

Bemerkungen

Ziel: staatlich: SEP 'Kleines Latinum' oder uniintern: 'neuer' F-Schein

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Lektürekurse

15506 Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette / Dr. Kirchner, Roderich / Latta, Angelika / Dr. phil. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 33

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Müller-Wetzel, M.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
4-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Kirchner, R.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Kirchner, R.

Kommentare

Ziel: besondere Hochschulprüfung 'Latinum' oder (uniintern) DLV. Das Skript sowie weitere Hinweise finden Sie auf http://www.dt-workspace.de.

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16007 Französisch - A1 (1.+2. Sem.) - Rond Point 1 (4-stündig)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Enke, B.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

59530 Französisch - A1/1 - Rond Point 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.

50259 Französisch - A1/1- Voyages 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Abratis, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

16110 Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Abratis, Catherine / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Abratis, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN :978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

50256 Französisch - A1/2 - Rond-Point 1 Unité 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

16017 Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN 978-3-12-529276-5(identisch mit: 3-12-529276-X)

50683 Französisch - A1/3 - Rond Point 1 Unité 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

50278 Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi	12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 2 Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN: 978-3-12-529278-9 ca. 25,00 €

55615 Französisch - A1/4 - Rond Point 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	~~04.04.2011-08.07.2011~~ ~~wöchentlich~~	~~Mo~~	~~16:00 - 18:00~~	~~PC-Pool 204~~ ~~Ernst-Abbe-Platz 8~~	Termin fällt aus !	Enke, B.

Interessenten können sich für den A1/4-Kurs bei Herrn Dr.Heintze anmelden.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Rond-Point 1Lehrbuch mit Audio-CD : ISBN 3-12-529131-3Arbeitsbuch mit Audio-CD: ISBN 3-12- 529132-1

16136 Französisch A1/A2 - Faux débutants

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Danner, Edith / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Danner, E.

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinstieger geeignet, die bereits über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (3-4 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung der Grundgrammatik und Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktiv mündlich und schriftlich zu nutzen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch, Erledigung der Hausaufgaben und bestandener Klausur wird ein Leistungsschein (3 Credits) ausgestellt.Sie werden das Niveau A1 erreichen.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

16063 Französisch A1/A2 - Faux débutants (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Dieser Kurs ist besonders für Quereinstieger geeignet, die bereits über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen, diese aber nicht mehr anwendungsbereit haben (3-4 Jahre Schulkenntnisse Französisch). Durch eine überblicksmäßige Wiederholung der Grundgrammatik und Vertiefung der Lexikkenntnisse werden die Kursteilnehmer dazu geführt, die französische Sprache wieder aktiv mündlich und schriftlich zu nutzen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Dienstag und Donnerstag) ist obligatorisch.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr (30 Euro) bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16058 Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

27637 Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrbuch: Voyages 2Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD ISBN : 978-3-12-529208-6

Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)

16021 Französisch B1 - Vorbereitung Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache (s. weitere Links)Vorkenntnisse Niveau B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr vonn 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Kein Nachweis über Kursteilnahme, da es sich um eine Übung handelt, die die Kursteilnehmer auf den als Zugangsvoraussetzung zum Studium in ausgewählten Fächern zu erbringenden Nachweis über das verstehende Lesen von Texten in einer modernen Fremdsprache handelt (sog. Lesetest).

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

31082 Französisch B1 - 1.Teil - Voyages 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Im Kurs werden Sie durch das Training verschiedener Fertigkeiten (vorwiegend mündliche Kommunikation, verstehendes Hören, aber auch kleine schriftliche Übungen) an den selbständigen Gebrauch der französischen Sprache herangeführt. Grammatische Schwerpunkte werden im Kontext aktueller allgemeininteressierender Themen der französischen Kultur und Gesellschaft behandelt.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

22057 Französisch - B1/B2 - Grammaire pratique

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

16061 Französisch - Konversation - B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

27733 Französisch B1 - Cours de conversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 21 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

46367 Französisch B1/B2 - "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Kommentare

Le Cours d'introduction au français juridique et politique s'adresse aux étudiants en Droit et en Sciences-Politiques de l'Université de Jena prévoyant un séjour à Sciences-Po Paris ou désireux d'élargir leurs compétences en langue spécialisée. Le cours du semestre d'hiver comprendra les thèmes suivants:· Histoire et structure des institutions françaises· Étude de la langue juridique française · La Constitution Française· Présentation des méthodes de travail en Droit et Sciences-Politiques en FranceLe cours se fera en français avec possibilité d'éclaircissements en allemand.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmaterialien

36804 Französisch B2 - Cours de conversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50277 Französisch B2/C1 - La compréhension orale et expression écrite

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

23373 Französisch B2/C1 - Expression orale (La France et les pays francophones en direct)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Kommentare

Parler français pendant deux heures de cours. C´est ce que vous propose ce cours de conversation qui a donc pour objectif une pratique orale de la langue. A propos de thèmes généraux ou plus spécifiquement français, nous aborderons ensemble des sujets tels que la langue française, la politique, la mode, l´amour…à l´aide de nombreux documents (articles de presse, chansons, images…). Pour cela plusieurs manières de travailler seront proposées : le travail en groupe, le débat, la présentation etc. Le cours vous permettra par conséquent d´exercer et d´accroître votre capacité et surtout votre plaisir de parler français. Les documents seront distribués dans le cours.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbsterstellte Lehrmatrialien

16018 Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF- Prüfungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jeannin, Anne

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Jeannin, A.

Kommentare

Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen,empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnissekontinuierlich weiter zu entwickeln.Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über:brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach ZulassungsbestätigungVorbereitung auf den Erwerb des international anerkannten Sprachzeugnisses DELF/DALF

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbst erstellte Lehrmaterialien

59531 Französisch A2/B1- Reaktivierung (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta / Radziej, Fabienne

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Radziej, F.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

59533 Französisch A2/B1/B2 - Préparation à un séjour en France

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta / Radziej, Fabienne

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Radziej, F.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr vonn 15 € bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse Wirtschaftsfranzösisch (B1 - B2 - C1)

45557 Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (2.Teil) - Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Niveau B1/B2 lt.Einstufungstest für BWL- und IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme und regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16015 Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (2. Teil) - "publicité et marketing"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Radziej, Fabienne / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:30 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Radziej, F.

Kommentare

Niveau B2/C1 lt. Einstufungstest für BWL- + IWK-Studierende

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme und regelmäßigem Kursbesuch wird der Kurs mit Teil 2 im SS fortgeführt.Nach Besuch des Teilkurses 2 und einer bestandenen Abschlussklausur (inklusive weiterer unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfungen im Kurs) werden insgesamt 6 Leistungspunkte (ECTS credits) vergeben. Verweis auf: Basismodul Fremdsprachen für WirtschaftswissenschaftlerDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Selbst erstellte Lehrmaterialien

Italienischkurse

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988 Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Brünger, Svenja / Dr. phil. Minonne, Cinzia / Müller-Fabbri, Francesca / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Minonne, C.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Minonne, C.

2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 13:30	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Fantoni, G.
3-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Müller-Fabbri, F.
4-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 19:00 - 21:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Brünger, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro (4 Wochenstunden) bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.5 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Hueber-Verlag: Espresso 1

15786 Italienisch - A2/1 (3.+4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fantoni, Gabriele / Dr. phil. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:30 - 14:00 letzter Unterricht: 20. 6. 2011	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Serena, E.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:30 - 15:30 letzter Unterricht: 20. 6. 2011	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Serena, E.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Fantoni, G.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Fantoni, G.
3-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:30 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Minonne, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

56211 Italienisch A2/2 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:30 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Minonne, C.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 08:30 - 10:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Minonne, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (Niveau B1 - B2)

50224 Italienisch - Fortgeschrittene B1/1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Serena, Enrico / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-20.06.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Serena, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

59863 Italienisch - Konversation B1/B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Minonne, Cinzia / Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr	12:00 - 14:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Minonne, C.

Portugiesischkurse

Grundstufe A1 - A2

16108 Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	da Rocha Carvalho, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21663 Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	da Rocha Carvalho, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16051 Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten da Rocha Carvalho, Ana Carolina / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	da Rocha Carvalho, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50246 Europäisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

50247 Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Filß, P.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Spanischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16145 Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Bollmann, Antje / M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / González Novoa, Gabriela / Meinhardt, Marcela / Roa, Jorge / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Meinhardt, M.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Meinhardt, M.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	González Novoa, G.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	González Novoa, G.
3-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Carmona Ramirez, J.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Carmona Ramirez, J.
4-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meinhardt, M.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meinhardt, M.
5-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2009 Carl-Zeiß-Straße 3	Bollmann, A.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Bollmann, A.
6-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Bollmann, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Bollmann, A.

7-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Bollmann, A.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Bollmann, A.
8-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Carmona Ramirez, J.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Carmona Ramirez, J.
9-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Roa, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15999 Spanisch - A2/1 (3.+4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Bollmann, Antje / M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / Fernández Álvarez, Jesús / González Novoa, Gabriela / Meinhardt, Marcela / Roa, Jorge / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bollmann, A.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Bollmann, A.
2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Carmona Ramirez, J.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Carmona Ramirez, J.
3-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	González Novoa, G.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	González Novoa, G.
4-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.

5-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fernandéz Alvarez, J.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fernandéz Alvarez, J.
6-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16101 Romanistenchor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Morales-Cañadas, Esther

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ ASQ Multi SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Morales-Cañadas, E.

Kommentare

Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug - und ein schönes Hobby!Im Sommersemester 2006 haben wir am Sprachenzentrum der FSU einen Chor gegründet, der in allen romanischen Sprachen singt. Sein Ziel ist es, die Sprache mit Hilfe der Musik zu praktizieren. Denn Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung - auch die des Gehirns! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir werden Musik aus allen Stilrichtungen singen, und wenn es klappt, auch mehrstimmig. Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15 Euro für Studenten50 Euro für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena)Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits

16100 Spanisch - A2/2 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / Fernandéz Alvarez, Jesus / Meinhardt, Marcela / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Carmona Ramirez, J.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Carmona Ramirez, J.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Fernandéz Alvarez, J.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Str. 4	Fernandéz Alvarez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (B1 - B2)

16010 Spanisch - B1/1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

26315 Spanisch - B1/2 (8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M. A. Carmona Ramirez, Juan Andres / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona Ramirez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45049 Spanisch B2/1 (9. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

45050 Spanisch B2/2 (10. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16299 Spanisch - Konversation B 1 (7./8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Skandinavische Sprachen

Dänisch

21667 Dänisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

59130 Dänisch - Grundstufe A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Schwarze, Birgit / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.
		Fortsetzung des Kurses A1/2 (von Frau Gelbrich)		
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Schwarze, B.
		Fortsetzung des Kurses A1 (1.+2.Sem.)		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Klausur)schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Norwegisch

50119 Norwegisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gelbrich, Ute / Göppel, Marcus / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Göppel, M.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17773 Norwegisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Göppel, Marcus / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Göppel, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17770 Norwegisch - Grundstufe A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Göppel, Marcus / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Göppel, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Schwedisch

16074 Schwedisch - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan Peter / Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Schmidt, R.

2-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum E029 Fürstengraben 1		Schmidt, R.
3-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum E029 Fürstengraben 1		Schmidt, R.
4-Gruppe	12.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1		Fink, H.
5-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1		Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16131 Schwedisch - Grundkurs A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan Peter / Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 17:30 - 19:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1		Schmidt, R.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 141 Fürstengraben 1		Schmidt, R.
3-Gruppe	14.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1		Fink, H.
4-Gruppe	~~15.04.2011-08.07.2011 wöchentlich~~	~~Fr 10:00 - 12:00~~	~~Seminarraum 258a Fürstengraben 1~~	Termin fällt aus !	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16056 Schwedisch - Grundkurs A 2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan Peter / Dr. Schmidt, Rosemarie / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Fink, H.
2-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 17:30 - 19:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

51096 Schwedisch - Grundkurs B1/1 (5./6.Sem.) - Lektürekurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fink, Hakan Peter / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Fink, H.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Slawische Sprachen

Tschechisch

16298 Tschechisch - A 1 (1. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mlynárová, Hana / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Mlynárová, H.
	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Mlynárová, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15961 Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Berrocal, Martina / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16090 Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Berrocal, Martina / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Russisch

15272 Russisch - Anfänger A1/1 (ohne Vorkenntnisse)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Höntzsch, Wolfgang / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Höntzsch, W.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Höntzsch, W.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21784 Russisch - Anfänger A1/2 (mit geringen Vorkenntnissen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15867 Russisch - Grundstufe A2/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15509 Russisch - Grundstufe A2/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dewald, Elsa / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Dewald, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21785 Russisch - Reaktivierung - B1/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Höntzsch, Wolfgang / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Höntzsch, W.
2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Höntzsch, W.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15474 Russisch - Vorbereitung auf Lesetest - B1 -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach persönlicher Einschreibung.

15362 Russisch B1/2 - Hören und Sprechen (ausgewählte Kommunikationssituationen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Karakaschew, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach der persönlichen Einschreibung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16138 Russ. Geschäftssprache C1- Handelskorrespondenz 1.Sem.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 07:30 - 09:45	E.-Abbe-Platz 8, Raum 518	Iwanow, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie bitte die Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) erst nach der Zulassungsbestätigung ein.

Nachweise

4 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16130 Russ. Geschäftssprache C1- Handelskorrespondenz 2. Sem.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 07:30 - 09:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie bitte die Kursgebühr von 15 Euro (2 Semesterwochenstunden) erst nach der Zulassungsbestätigung ein.

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

60376 Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs II: Verhandlungstraining

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tagung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 07:30 - 09:45	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie bitte die Kursgebühr von 22,50 Euro (3 Semesterwochenstunden) erst nach der Zulassungsbestätigung ein.

Nachweise

4 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Polnisch

16016 Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 08:15 - 09:45	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigungung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16245 Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 258a Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

56237 Polnisch - A 2/1(3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

56238 Polnisch - A2/2 (4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota / Dr. phil. Iwanow, Gertrud

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

"Kleine" Sprachen

Arabisch

16153 Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.
		Bisher nicht zugelassene Studierende können nur noch für den zusätzlichen Kurs Do 16 Uhr zugelassen v		
2-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

16164 Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

50248 Arabisch - A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Tajani, Larbi / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	07.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Tajani, L.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Koreanisch

16001 Koreanisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 113 August-Bebel-Str. 4	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

30865 Koreanisch - Grundkurs A1/2 (2.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 113 August-Bebel-Str. 4	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Indonesisch

59166 Indonesisch - Grundkurs A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

2-Gruppe	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 20:00 - 21:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Spröde, J.
		Grundkurs A1/1 s. Intensivkurse auf Homepage SPZ		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandene Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Neugriechisch

16112 Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Synegianni, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

16146 Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 120 August-Bebel-Str. 4	Synegianni, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Ungarisch

15993 Ungarisch - Grundkurs A1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Berger-Nagy, Zsuzsanna / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Berger-Nagy, Z.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Türkisch

54550 Türkisch - Grundstufe A 2 (3./4. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Boldt, Joachim

1-Gruppe	05.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Tongay, P.
	06.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Tongay, P.

Kommentare

Dieser Sprachkurs richtet sich an Magister-, Bachelor- und Masterstudierende aller Fachrichtungen, die Türkisch Grundstufe A1 erfolgreich abgeschlossen haben oder einen Nachweis entsprechender Kenntnisse erbringen können.Inhaltlich werden Elmente des Aufbauwortschatzes, der Grammatik und der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen behandelt. Ergänzt wird dies durch Arbeit mit verschiedenen Textsorten.Qualifikationsziel ist die Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf dem Niveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.Anfertigung von Hausaufgaben, Tests während des Semesters sowie eine Abschlussklausur zum Semesterende sind für alle Studierenden verbindlich.

Bemerkungen

online-Einschreibung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' im ASPA anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

1) Margarete Ersen-Rasch: Türkisch. Lehrbuh für Anfänger und Fortgeschrittene. 2008.Wiesbaden, Harrassowitz Verlag / ISBN 978-3-447-05764-6 (bitte um Semesterbeginn anschaffen!)2) Margarete Ersen-Rasch: Türkische Grammatik für Anfänger und Fortgeschrittene. 2001. Ismaning, Hueber Verlag / ISBN 3-19-005185-2 (dieses Buch ist nicht obligatorisch, Anschaffung wird aber empfohlen)

Universitätsrechenzentrum

59617 Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	01.04.2011-01.04.2011 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Wie registriere ich mich auf der Lernplattform? - Wie können die Studierenden an einer konkreten Lehrveranstaltung (Kurs) teilnehmen? - Welche Werkzeuge und Funktionalitäten hat die Lernplattform? - Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es innerhalb der Lernplattform? - Wie werden Dokumente im System bereitgestellt und verwaltet? - Die Verwaltungsaufgaben eines Raumadministrators bzw. Lehrenden - Methodische Aspekte zur Nutzung der Lernplattform

59619 Notebook-Sprechstunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Beratung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Große, Volker

0-Gruppe	07.04.2011-29.09.2011 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

59620 Internet (2):Sicherheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

1-Gruppe	12.04.2011-12.04.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E028 Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Inhalt: 1. Tag: - Konzeptionelle Schwächen - Wie sicher ist das Internet? - Probleme mit einzelnen Softwarekomponenten, deren Erkennung und mögliche Vermeidung - Ziele und Methoden von Eindringlingen - Zukunftsaussichten - Vorbeugende Maßnahmen und Abwehr gegen Eindringlinge 2.Tag: Kryptographie - Sichere Datenübertragung in Netzwerken
Referent: Dipl.-Math. Joachim Richter Ort: E006, Rechenzentrum Termin: 12.04. u. 13.04.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59630 Internet (3): Kryptographie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Richter, Joachim

1-Gruppe	13.04.2011-13.04.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool E006 Am Johannisfriedhof 2

Kommentare

Inhalt: 1. Tag: - Konzeptionelle Schwächen - Wie sicher ist das Internet? - Probleme mit einzelnen Softwarekomponenten, deren Erkennung und mögliche Vermeidung - Ziele und Methoden von Eindringlingen - Zukunftsaussichten - Vorbeugende Maßnahmen und Abwehr gegen Eindringlinge 2.Tag: Kryptographie - Sichere Datenübertragung in Netzwerken Referent: Dipl.-Math. Joachim Richter Ort: E006, Rechenzentrum Termin: 12.04. u. 13.04.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59633 Excel Grundkurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	03.05.2011-03.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	04.05.2011-04.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.05.2011-05.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: 1.Tag: - Grundidee der Tabellenkalkulation - Formatierung von Tabellenblättern 2. u. 3.Tag: - Arbeiten mit Formeln und Funktionen - Einlesen von Fremdformaten - Erstellen von Diagrammen, effektives Arbeiten mit großen Datenmengen

59636 Excel Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	10.05.2011-10.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	11.05.2011-11.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: 1.Tag: - Komprimieren von Daten (Häufigkeiten, Teilergebnisse, Pivottabellen) 2.Tag: - Datenbankfunktionen (Maske, Filter) - Fernbezüge, evtl. Makros Einführung (Voraussetzung: Grundkenntnisse in Formatierung, Auswählen von Daten für Berechnungen (Markieren), Diagrammerstellung und Bedienung von Excel) Referent: Dipl.-Math. Monika Faßler Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1 Termin: 10.05. u. 11.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59640 Word (1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	16.05.2011-16.05.2011 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Allererste Schritte mit dem Textverarbeitungssystem Word: - Benutzeroberfläche Word 2007 - Dokument erstellen und inhaltlich bearbeiten (Ersetzen, Kopieren, Löschen) - Dokument formatieren (Seite, Absatz, Zeichen) - Speichern und Drucken

59643 Word (2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	17.05.2011-17.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Dokumente übersichtlich gestalten: - Formatvorlagen - Listen - Textfelder - Gestalten mit Tabellen

59650 Word (3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	18.05.2011-18.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Gestalten von Dokumenten mit grafischen Elementen: - Rahmen, Seitenhintergrund - Grafische Elemente mit Word-eigenen Mitteln erstellen - Einbinden von Grafiken Einbinden von externen Objekten (z.B. Excel-Tabellen) Erstellen von Seriendruck

59651 Word (4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	19.05.2011-19.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Word-Feature für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten: - Dokumente gliedern - Automatisch erstellte Verzeichnisse (Inhalts-, Stichwort-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis) - Kopf- und Fußzeilen - Seitennummerierung (Sonderfälle) - Fußnoten, Endnoten - Dokumentenvorlagen

59652 Word (Praktikum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Dorsch, Angelika

1-Gruppe	20.05.2011-20.05.2011 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Praktikum Referent: Dipl.-Math. Angelika Dorsch Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1
Termin: 20.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59653 SPSS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	25.05.2011-25.05.2011 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
	26.05.2011-26.05.2011 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: Einführungskurs mit Praktikum

59684 Statistische Datenanalyse mit SAS Enterprise Guide

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Kleekamp, Norbert

1-Gruppe	13.07.2011-14.07.2011 Blockveranstaltung	kA 14:00 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

Kommentare

Inhalt: - Datenmanagement - Listenberichte und beschreibende Statistik - Parametrische und nichtparametrische Tests - Regressions- und Varianzanalyse - Grafische Darstellungen

59733 Einführungsbeispiele SPSS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 38 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 38 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Math. Venus, Rainer

1-Gruppe	31.05.2011-31.05.2011 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Einführungsbeispiele Referent: Dipl.-Math. Rainer Venus Ort: R.202 u. R.204, Ernst-Abbe-Pl. 8, MMZ-1
Termin: 31.05.2011 14.00 - 15.45 Uhr

59786 ASQ Medienkompetenz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.-Ing. Götz, Olaf

zugeordnet zu Modul ASQ-URZ-2

1-Gruppe	04.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

59787 ASQ Medienkompetenz II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.-Ing. Götz, Olaf

zugeordnet zu Modul ASQ-URZ-2

1-Gruppe	08.04.2011-08.07.2011 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

Werkstattseminare für Studierende

16045 Wissen finden Literaturrecherche und mehr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Werkstattseminare_fuer_Studierende.html

Bemerkungen

Teilnahmegebühr: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	09.04.2011-09.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Kennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	15.04.2011-15.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	16.04.2011-16.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	27.05.2011-27.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	28.05.2011-28.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Referate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern. Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	17.06.2011-17.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	18.06.2011-18.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
3-Gruppe	29.07.2011-29.07.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	30.07.2011-30.07.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Das Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren. Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51801 Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positive rhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale, physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst und Redehemmungen analysiert und bewertet werden. Des Weiteren werden Strategien für den Umgang mit Redehemmungen vorgestellt, wobei das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit sich in verschiedenen Redesituationen auszuprobieren und erhalten Rückmeldungen zum eigenen nonverbalen, stimmlichen und kommunikativen Verhalten. Dadurch werden sie für das eigene Lampenfieber und ihren Umgang mit diesem sensibilisiert und lernen Symptome systematisch abzubauen. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51802 Erfolgreich argumentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	03.06.2011-03.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	04.06.2011-04.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. 'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Moliére) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

60753 Wie studiere ich richtig?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	01.04.2011-01.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	02.04.2011-02.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Wenn Sie Ihr Studium erfolgreich absolvieren wollen, brauchen Sie von Anfang an das richtige Herangehen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Übersicht über das grundlegende Handwerkszeug für ein erfolgreiches Studium. Dazu gehören: -effizientes Lernen und erfolgreiche Klausur- und Prüfungsvorbereitung;-ein guter Umgang mit wissenschaftlicher Literatur;-Zeit- und Selbstmanagement mit sinnvoller Prioritätensetzung;-im Studium schon über die Zeit nach dem Studium nachzudenken und sie vorzubereiten;-die richtige Art, sich an Seminaren und Übungen zu beteiligen; Außerdem erfahren Sie, wieso es sich nicht lohnt aufzugeben, wieso Freunde wichtig sind und wo Sie weitere Informationen und Hilfe erhalten. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Zentrale Studienberatung

51617 "Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	08.04.2011-08.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	09.04.2011-09.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Kennen Sie das auch: die Wohnung ist geputzt, das Fahrrad repariert und alle E-Mails sind beantwortet - nur das Referat für morgen liegt gemeinsam mit einem Stapel Literatur unbearbeitet auf dem Schreibtisch. In diesem Kurs lernen Sie, solche Situationen zu vermeiden. Dazu erfahren Sie, wie eine gute Zeitplanung funktioniert, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie den Stapel Literatur so einteilen, dass er nicht mehr als unbewältigbarer Berg erscheint. Sie lernen verschiedene Werkzeuge kennen, die Sie in die Lage versetzen, sich auf Prüfungen rechtzeitig und intensiv vorzubereiten und Hausarbeiten zum Abgabetermin fertig zu haben. Sie erfahren, was Motivation ist und wie Sie sich selbst so motivieren können, dass Ihnen die Studienarbeit leicht von der Hand geht. Und selbstverständlich: das Studium ist nicht das Leben - Zeit- und Selbstmanagement sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn für Freunde, Familie und Freizeit Zeit genug bleibt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51619 Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	15.04.2011-15.04.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	16.04.2011-16.04.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	27.05.2011-27.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	28.05.2011-28.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Referate werden heute kaum noch ohne Powerpoint gehalten. Das ist eigentlich gut, weil es das Zuhren erleichtert und Lernen einfacher macht. Es ist dann schlecht, wenn die Präsentation überladen oder mit dem Vortrag nicht abgestimmt ist oder wenn Powerpoint einfach nicht das richtige Medium für den Inhalt ist, den Sie vorstellen wollen. In diesem Kurs lernen Sie daher, zu welchem Stoff Powerpoint, zu welchem Tafel und Kreide oder beschreibbare Folien und zu welchem ganz andere Formen der Präsentation passen. Dafür erfahren Sie, wann Zuhören einfach gelingt und wann nicht, wie sich Gesagtes leicht merken lässt und was Sie mit einer guten Präsentation zum Lernen Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen beitragen können. Darüber hinaus lernen Sie, die grundlegenden Funktionen von Powerpoint so zu nutzen, dass Sie das, was Sie sagen, bestmöglich unterstützen und das Zuhören erleichtern. Im Kurs können Sie eigene Präsentationen gestalten und vortragen - so haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie tun können, wenn die Technik ausfällt oder die Präsentation sich nicht öffnen lässt. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51620 Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage_p_1506.html#kurse

1-Gruppe	17.06.2011-17.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	18.06.2011-18.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
3-Gruppe	29.07.2011-29.07.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	30.07.2011-30.07.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf Das Schreiben von wissenschaftlichen Texten ist eine besondere Herausforderung, denn ein guter Wissenschaftstext ist spannend wie ein Krimi, sprachlich anspruchsvoll wie ein guter Roman und stringent argumentiert wie ein Plädoyer vor Gericht. In diesem Kurs lernen Sie, was Sie an Handwerkszeug dafür brauchen: von der guten Themenwahl über die Recherche und die ersten Entwürfe bis hin zur Erarbeitung der Endfassung. Sie lernen, wie eine gute Gliederung aussieht, wie Sie sauber argumentieren, zitieren, ein Literaturverzeichnis anlegen und vor allem: dass wissenschaftliches Schreiben Spaß macht. Darüber hinaus erarbeiten wir gemeinsam Notfallpläne für Situationen, in denen Sie zu wenig Zeit haben und viel schreiben müssen. Und natürlich haben Sie Gelegenheit, alles selbst gleich auszuprobieren. Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende, die gerade ihre erste Hausarbeit geschrieben haben oder gerade schreiben.Im Kurs ist Zeit, an der eigenen Arbeit zu schreiben: daher bringen Sie bitte Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Hausarbeit auf dem Stand mit, den Sie gerade erreicht haben. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51801 Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	06.05.2011-06.05.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	07.05.2011-07.05.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
2-Gruppe	24.06.2011-24.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	25.06.2011-25.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positive rhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale, physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst und Redehemmungen analysiert und bewertet werden. Des Weiteren werden Strategien für den Umgang mit Redehemmungen vorgestellt, wobei das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit sich in verschiedenen Redesituationen auszuprobieren und erhalten Rückmeldungen zum eigenen nonverbalen, stimmlichen und kommunikativen Verhalten. Dadurch werden sie für das eigene Lampenfieber und ihren Umgang mit diesem sensibilisiert und lernen Symptome systematisch abzubauen. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

51802 Erfolgreich argumentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	03.06.2011-03.06.2011 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
	04.06.2011-04.06.2011 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1

Kommentare

Referent: Tobias Weidhase M.A. 'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Moliére) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei. Termine: Jeder Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt. Teilnehmerzahl: max. 15

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum (Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 04. März 2011. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto:Universität JenaKontonummer: 83001503Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck:1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB2. Zeile: Name, VornameBitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

50051 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	03.03.2011-04.03.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.
	07.07.2011-08.07.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t.	Diverse Orte 101 Fürstengraben 27	Kleinespel, K.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 03./04.03.2011 von 8-16 UhrAuswertungsveranstaltung: 07./08.07.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung:Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie:20 LP in jedem Fach10 LP in Erziehungswissenschaft Sportstudierende:Rettungsschwimmer/Erste-Hilfe Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

55141 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Ahrens, Frank

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	03.03.2011-04.03.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
	07.07.2011-08.07.2011 Blockveranstaltung	kA 08:00 - 16:00 s.t.	Diverse Orte 102 Fürstengraben 27	Ahrens, F.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 03./04.03.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 07./08.07.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Sportstudierende:Rettungsschwimmer/Erste-Hilfe Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

55159 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Anders, Olaf

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	03.03.2011-04.03.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3008 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.
	07.07.2011-08.07.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Diverse Orte 102 Fürstengraben 27	Anders, O.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 03./04.03.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 07./.08.07.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Sportstudierende:Rettungsschwimmer/Erste-Hilfe Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

55163 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Weidner, Harry

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	03.03.2011-04.03.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.
	07.07.2011-08.07.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Diverse Orte 101 Fürstengraben 27	Weidner, H.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 03./04.03.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 07./08.07.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Sportstudierende:Rettungsschwimmer/Erste-Hilfe Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

55170 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Kuntze, Anke

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

1-Gruppe	03.03.2011-04.03.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Kuntze, A.
	07.07.2011-08.07.2011 Blockveranstaltung	kA	08:00 - 16:00 s.t.	Diverse Orte 102 Fürstengraben 27	Kuntze, A.

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 03./04.03.2011 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 07./08.07.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Sportstudierende:Rettungsschwimmer/Erste-Hilfe Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

55182 Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim

zugeordnet zu Modul ZLD-P1

Kommentare

Ein Pflichtmodul für die Begleitung des Praxissemesters im Jenaer Modell der Lehrerbildung trägt den Titel „Einführung in die Schulwirklichkeit“. Das Modul besteht aus 2 Blockseminaren zum Auftakt und zum Abschluss des Praxissemesters. Jeder Block besteht aus 2 ganztägigen Seminaren. Die Studierenden werden auf sechs Parallelveranstaltungen (ca. 40 Teilnehmer) verteilt. Im Auftaktseminar geht es u. a. um die Fragen: - Was ist Schule? - Was ist 'guter' Unterricht? - Was ist ein 'guter“ Lehrer? Für den Abschlussblock werden – als Prüfungsleistung für das Bestehen des Moduls - Präsentationen der Studierenden zu ausgewählten Schwerpunkten des Praxissemesters erwartet.

Bemerkungen

Einführungsveranstaltung: 26. und 27.08.2010 von 8-16 Uhr Auswertungsveranstaltung: 16. und 17.02.2011 von 8-16 Uhr Alle Termine sind verpflichtend! Voraussetzung: Erfolgreiche Absolvierung des Eingangspraktikums und Bestätigung durch das Praktikumsamt. Sowie: 20 LP in jedem Fach 10 LP in Erziehungswissenschaft Empfohlen: Besuch der Fachdidaktikmodule

41554 Fortbildung Didaktik V

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Scheika, Heike

Kommentare

Die Fortbildung Didaktik beginnt bereits am 06.09.2010 mit der ersten Veranstaltung. In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt!

Nachweise

Zertifkat

Veranstaltung für Mitarbeiter

37821 Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana / Krüll, Hildegard

1-Gruppe	23.03.2011-23.03.2011 Einzeltermin	Mi 10:30 - 12:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
2-Gruppe	06.04.2011-06.04.2011 Einzeltermin	Mi 10:30 - 12:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Anmeldungen zu den Schulungen erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, dass Sie in die Rolle 'mitarbeiter' wechseln.

41920 Friedolin für Fachbereichsadminstratoren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana / Krüll, Hildegard

1-Gruppe	23.03.2011-23.03.2011 Einzeltermin	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
2-Gruppe	06.04.2011-06.04.2011 Einzeltermin	Mi 08:30 - 10:00	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Anmeldungen zu den Schulungen erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, dass Sie in die Rolle 'Mitarbeiter' wechseln.

59617 Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	01.04.2011-01.04.2011 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Inhalt: - Wie registriere ich mich auf der Lernplattform? - Wie können die Studierenden an einer konkreten Lehrveranstaltung (Kurs) teilnehmen? - Welche Werkzeuge und Funktionalitäten hat die Lernplattform? - Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es innerhalb der Lernplattform? - Wie werden Dokumente im System bereitgestellt und verwaltet? - Die Verwaltungsaufgaben eines Raumadministrators bzw. Lehrenden - Methodische Aspekte zur Nutzung der Lernplattform

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Nummern-register:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs--nummer	Seite
10007	89
10007	161
10007	243
10007	323
10015	89
10018	78
10018	154
10018	254
10018	314
10025	89
10025	162
10025	197
10025	323
10031	157
10031	185
10031	212
10031	264
10038	90
10038	162
10038	181
10038	323
10041	212
10053	79
10053	154
10053	194
10053	243
10053	315
10056	90
10056	162
10056	168
10056	206
10056	263
10086	80
10086	320
10124	167
10124	226
10135	79
10135	315
10139	77
10139	313
10220	152
10220	206
10220	312
10301	162
10301	186
10309	90
10309	163
10309	181
10309	323
10335	81
10335	155
10335	175
10335	194
10335	297
10335	317
10384	169
12242	182
12614	67
12614	143
12614	197
12727	81
12822	320
12893	157
12893	206
12893	234
12910	225
12926	90
12926	324
12945	322
12959	82
12959	155
12959	221
12959	246
12972	158
12972	186
13344	322
13372	80
13372	316
13715	227
13819	79
13823	275
13830	314
14074	326
14076	326
14084	326
14085	326
14239	91
14239	163
14239	213
14532	165
14532	234
14540	165
14540	169
14540	186
14540	235
14540	254
14598	165
14598	182
14598	227
14702	166
14702	207
14702	251
14715	91
14715	163
14715	249
14715	324
14735	166
14735	175
15082	82
15082	155
15082	182
15082	227
15082	281
15150	83
15150	156
15150	167
15150	254
15235	275
15252	335
15272	383
15304	143
15304	183
15305	83
15305	317
15332	352
15344	334
15362	386
15393	281
15404	317
15437	316
15458	152
15458	207
15458	246
15458	280
15474	385
15499	246
15506	354
15509	384
15518	302
15540	252
15540	318
15555	317
15581	53
15581	120
15581	252
15581	266
15581	303
15661	346
15671	331
15701	280
15706	30
15706	103
15706	198
15706	298
15754	353
15786	368
15823	321
15841	344
15856	304
15867	384
15961	382
15983	339
15988	367
15993	392
15997	337
15999	373
16001	390
16003	336
16007	355
16010	375
16015	367
16016	387
16017	357
16018	365
16021	361
16029	333
16045	399
16048	340
16049	333
16051	371
16054	338
16055	337
16056	381
16057	277
16058	360
16059	335
16060	338
16061	362
16063	359
16072	347
16074	379
16082	277
16090	383
16094	349
16100	374
16101	374
16106	344
16108	370
16110	356
16112	391
16128	347
16130	386
16131	380
16136	359
16137	343
16138	386
16141	348
16145	372
16146	392
16153	389
16154	146
16154	177
16155	126
16155	178

Veranstaltungs-nummer	Seite
16158	146
16158	207
16164	389
16169	345
16245	388
16298	382
16299	377
17770	379
17773	379
17834	146
17834	235
17834	247
17835	147
17835	169
17835	198
17835	255
17915	67
17915	144
17915	216
18034	83
18034	318
18204	341
18419	331
21566	312
21615	147
21615	221
21663	370
21667	377
21736	91
21736	163
21736	235
21736	324
21737	91
21737	164
21737	170
21737	324
21784	384
21785	385
21873	263
21887	92
22057	362
22202	152
22202	194
22202	243
22206	280
22358	315
22361	315
22491	321
22521	319
22581	260
22693	59
22693	114
22693	176
22693	198
22693	304
22738	208

Veranstaltungs-nummer	Seite
22738	260
22738	305
22752	159
22999	77
22999	312
23010	77
23010	313
23018	275
23355	346
23373	364
23438	327
26315	376
27204	84
27604	341
27637	360
27733	363
27741	345
27839	87
27839	159
27839	257
27844	336
30688	321
30711	340
30715	84
30715	156
30715	199
30715	321
30749	48
30749	305
30855	53
30855	121
30855	247
30855	303
30862	54
30862	121
30862	217
30862	267
30862	303
30865	391
30919	127
30919	228
30919	273
30919	288
30919	306
30920	127
30920	195
30920	273
30920	289
30920	306
30922	222
30922	274
30922	307
30923	128
30923	199
30923	274
30923	307

Veranstaltungs-nummer	Seite
30924	208
30924	308
30925	128
30925	178
30925	308
30926	128
30926	217
30926	308
30927	187
30927	309
31082	361
31150	68
31150	144
31150	228
31451	170
31451	312
31926	327
31931	327
31932	327
32048	327
32050	328
32051	328
32223	85
32223	319
32763	181
32809	87
32809	159
32809	247
35252	339
35670	342
35877	64
35877	125
35877	187
36578	302
36804	364
36850	352
37677	114
37677	170
37677	229
37677	261
37821	415
40735	85
40759	85
40826	86
40883	284
40883	290
40883	311
40915	30
40915	104
40915	208
40915	298
40916	299
40917	31
40917	104
40917	244
40917	255

Veranstaltungs-nummer	Seite
40917	299
40918	31
40918	104
40918	183
40918	225
40919	31
40919	105
40919	172
40919	300
40920	300
40922	105
40922	252
40975	291
41139	65
41139	123
41139	195
41397	278
41554	414
41596	32
41596	278
41671	276
41672	276
41920	415
42193	329
42208	92
42256	86
44962	349
44963	350
44964	350
44966	350
44967	351
45038	264
45049	376
45050	376
45287	332
45292	62
45292	122
45292	244
45319	62
45319	122
45319	209
45557	366
45569	87
45569	160
45569	248
45676	342
46138	268
46367	363
49963	297
49967	298
49974	88
49974	160
49974	268
49975	160
49976	161
49987	88

Veranstaltungs-nummer	Seite
49987	161
49987	172
49993	88
50015	88
50051	411
50119	378
50152	63
50152	123
50152	222
50156	63
50156	122
50156	205
50178	343
50218	65
50218	124
50218	200
50219	351
50224	369
50226	125
50226	236
50241	64
50241	125
50241	217
50246	371
50247	371
50248	390
50256	357
50259	356
50277	364
50278	358
50334	291
50360	296
50361	297
50460	68
50460	144
50460	236
50582	54
50582	129
50582	176
50651	32
50651	105
50651	213
50651	231
50653	32
50653	106
50653	187
50653	249
50653	300
50654	301
50666	33
50666	106
50666	184
50666	237
50667	33
50669	33
50669	106
50669	177
50683	358
50715	302
50716	34
50720	107
50720	175
50788	138
50788	200
50788	291
50814	28
50814	101
50814	168
50814	283
50814	301
51096	381
51358	279
51358	289
51617	7
51617	399
51617	406
51619	7
51619	400
51619	407
51620	8
51620	401
51620	407
51670	263
51801	9
51801	402
51801	408
51802	10
51802	403
51802	409
54550	393
55141	411
55159	412
55163	412
55170	413
55182	413
55615	358
56211	369
56237	388
56238	388
56427	54
56427	135
56427	237
56429	55
56429	136
56429	218
56440	55
56440	136
56440	213
56441	56
56441	136
56441	188
56442	18
56442	137
56442	248
56859	44
56859	116
56859	172
59008	44
59008	117
59008	173
59008	267
59016	203
59016	309
59017	214
59017	309
59018	173
59018	309
59019	250
59019	310
59020	238
59020	310
59021	244
59021	310
59022	177
59023	251
59023	310
59024	93
59050	73
59050	150
59050	231
59050	288
59062	58
59062	290
59083	59
59083	129
59083	223
59091	74
59091	151
59091	238
59130	378
59154	59
59154	129
59154	218
59166	391
59204	70
59204	139
59204	173
59207	70
59207	139
59207	250
59235	56
59251	57
59251	138
59251	209
59271	57
59271	259
59280	58
59280	138
59280	238
59280	259
59432	18
59432	132
59432	188
59436	71
59436	140
59436	238
59436	282
59455	48
59456	48
59457	49
59458	49
59459	50
59460	50
59494	50
59495	51
59496	51
59497	52
59517	285
59522	60
59522	133
59522	195
59522	285
59523	286
59524	60
59524	133
59524	219
59530	355
59531	366
59533	366
59536	65
59536	126
59536	214
59542	36
59542	107
59542	201
59543	37
59543	108
59543	209
59544	37
59544	108
59544	203
59548	71
59548	141
59548	214
59566	72
59566	141
59566	189
59567	72
59567	142
59567	239
59584	44
59584	117
59584	210
59584	267

Veranstaltungs-nummer	Seite
59585	76
59585	93
59585	148
59585	226
59586	45
59586	118
59586	223
59587	61
59587	134
59587	178
59588	61
59588	134
59588	201
59592	45
59592	118
59592	224
59593	46
59593	119
59593	256
59601	46
59601	119
59601	258
59602	47
59602	120
59602	202
59617	11
59617	394
59617	415
59619	11
59619	394
59620	12
59620	394
59630	12
59630	395
59633	12
59633	395
59636	13
59636	395
59640	13
59640	396
59643	13
59643	396
59650	14
59650	396
59651	14
59651	396
59652	14
59652	397
59653	14
59653	397
59673	86
59684	15
59684	397
59687	69
59687	145
59687	174

Veranstaltungs-nummer	Seite
59727	47
59727	120
59727	190
59733	15
59733	398
59747	287
59747	292
59750	76
59750	148
59750	179
59759	73
59759	142
59759	204
59786	15
59786	398
59787	16
59787	398
59827	69
59827	145
59827	245
59856	34
59863	369
59893	34
59893	130
59893	190
59895	38
59896	38
59896	109
59896	239
59896	269
59900	269
59901	270
59905	334
59906	333
59913	35
59913	130
59913	204
60005	39
60005	109
60005	240
60009	39
60009	110
60009	174
60009	270
60011	271
60012	271
60013	271
60023	40
60023	110
60023	240
60024	40
60024	111
60024	191
60025	41
60025	111
60025	215

Veranstaltungs-nummer	Seite
60026	41
60026	112
60026	184
60026	272
60028	272
60040	42
60040	112
60040	191
60046	43
60046	113
60046	179
60053	43
60053	113
60053	256
60062	332
60063	332
60069	166
60069	205
60080	116
60080	196
60101	35
60101	131
60101	232
60116	36
60116	131
60116	241
60143	19
60143	95
60143	192
60171	69
60171	145
60171	210
60194	20
60194	95
60194	232
60195	21
60195	96
60195	215
60199	22
60199	97
60199	241
60199	257
60205	23
60205	98
60205	211
60205	253
60207	293
60210	23
60210	98
60210	233
60210	294
60228	24
60228	99
60228	211
60232	25
60232	100

Veranstaltungs-nummer	Seite
60232	219
60232	295
60235	25
60239	52
60254	26
60254	100
60254	180
60279	27
60303	74
60303	148
60303	196
60309	75
60309	149
60309	202
60314	75
60314	149
60314	226
60327	316
60332	27
60333	28
60347	116
60347	193
60355	76
60355	150
60355	245
60365	279
60376	387
60394	80
60395	80
60451	29
60451	102
60451	224
60452	29
60452	102
60452	257
60452	283
60453	283
60457	29
60457	102
60457	168
60459	30
60459	102
60459	249
60462	284
60464	284
60476	66
60477	66
60478	66
60526	276
60530	103
60530	177
60564	103
60564	193
60576	103
60576	250
60691	343

Veranstaltungs-nummer	Seite
60692	279
60724	295
60735	296
60753	16
60753	404
60766	329
60770	17
60770	329
60771	329
60853	77
60853	313
60891	352
9570	154
9570	174
9590	78
9590	314
9594	153
9594	220
9608	86
9608	322
9633	153
9633	203
9633	220
9703	92
9703	164
9703	212
9703	325
9748	147
9748	220
9750	152
9750	216
9808	153
9808	245
9810	325
9831	92
9831	164
9831	225
9831	242
9831	325
9836	151
9836	193
9836	253
9836	281
9838	264
9839	265
9849	158
9849	220
9849	265
9864	158
9864	185
9912	93
9912	164
9912	242
9912	325
9971	263
9990	158

Veranstaltungs-nummer	Seite
9990	185
9990	212
9990	266
9991	266

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungtitel	Seite
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	7
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	399
"Zeitdieben" auf der Spur - Zeit- und Selbstmanagement im Studium	406
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	151
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	193
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	253
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	280
Algebra/ Geometrie 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	281
Algorithmik	80
Algorithmische Logik	77
Algorithmische Logik	313
Allgemeine Biologie II	90
Allgemeine Biologie II	163
Allgemeine Biologie II	181
Allgemeine Biologie II	323
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	103
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	193
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	297
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	298
Allgemeine Psychologie: Einführung	69
Allgemeine Psychologie: Einführung	145
Allgemeine Psychologie: Einführung	174
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	170
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	312
Allgemeine Zoologie	90
Allgemeine Zoologie	162
Allgemeine Zoologie	168
Allgemeine Zoologie	206
Allgemeine Zoologie	263
Althochdeutsche Literatur	44
Althochdeutsche Literatur	116
Althochdeutsche Literatur	172
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	208
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	308
Altprovenzalische Lyrik	63
Altprovenzalische Lyrik	122
Altprovenzalische Lyrik	205
Amerika als Vorbild und Zukunft? Kulturpolitik in Deutschland und den USA im Vergleich	51
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	152
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	216
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	152
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	207
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	246
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	280
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)	280
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	152
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	194
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	243
Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)	322
Anatolische Sprachgeschichte	238
Anatolische Sprachgeschichte	310
Anatomie, Teil 2	165
Anatomie, Teil 2	169
Anatomie, Teil 2	186
Anatomie, Teil 2	235
Anatomie, Teil 2	254
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	91
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	163
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten	213
Angewandte Biometrie	77
Angewandte Biometrie	312
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	157
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	185
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	212
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	264
Anorganische Chemie II (BC 2.1)	264
Anorganische Chemie II (BC 2.1)	265
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	59
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	129
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	218
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit	59
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit	129
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte in islamischer Zeit	223
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	389
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	389
Arabisch - A2/2 (4. Sem.)	390
Arbeitspsychologie	69
Arbeitspsychologie	145
Arbeitspsychologie	210
ASQ Medienkompetenz II	15
ASQ Medienkompetenz II	16
ASQ Medienkompetenz II	398
ASQ Medienkompetenz II	398
Atom- und Molekülphysik	81
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	105
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	252
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	30
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	103
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	198

Veranstaltungtitel	Seite
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	298
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	32
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	105
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	213
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	231
Basismodul Management	32
Basismodul Management	278
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	32
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	106
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	187
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	249
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	300
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	301
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	30
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	104
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	208
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	298
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	299
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	31
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	104
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	244
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	255
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	299
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	28
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	101
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	168
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	283
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)	301
Basismodul Statistik	31
Basismodul Statistik	105
Basismodul Statistik	172
Basismodul Statistik	300
Basismodul Statistik	300
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	31
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	104
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	183
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	225
Biochemie, Teil I	166
Biochemie, Teil I	207
Biochemie, Teil I	251
Biochemie (BE 1.4)	92
Biomedical Imaging II	319
Biophysik (BB 2.1)	263
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	87
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	159
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 2.3.4), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	257
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)	370
Brasilianisches Portugiesisch - A1 (2. Sem.)	370
Brasilianisches Portugiesisch - A 2/1 (3. Sem.)	371
British Culture and Business - Level C1	343
British Experimental Fiction 1950-1980	116
British Experimental Fiction 1950-1980	193
Business English - B1/B2 (2. Teil)	346
Business English - B1 (2. Teil)	346
Business English - B2/C1 (2. Teil)	347
Business English - B2 (2. Teil)	347
Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)	345
Business English C1 (2. Teil)	348
Business English C1[+] (2. Teil)	349
Chemie von Gebrauchsartikeln (CD 6.5a, CLA 801c)	158
Chemie von Gebrauchsartikeln (CD 6.5a, CLA 801c)	185
Chinesisch - A1 (1.Sem.)	349
Chinesisch - A1 (2. Sem.)	350
Chinesisch - A2/1 (3. Sem.)	350
Chinesisch - A2 (4.Sem.)	350
Chinesisch - B1 (5.Sem. und höher)	351
Chinesisch - Phonetik & Schriftzeichenerwerb	351
Chinesisch zur Vorbereitung Famulatur in Xinxiang	352
Colloquium Latinum	304
Dänisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)	377
Dänisch - Grundstufe A 2/1 (3. Sem.)	378
Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen	41
Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen	111
Das 15. Jahrhundert – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hl. Römischen Reich Deutscher Nation, insbesondere in Thüringen	215
Das Herz als Motor des Lebens	166
Das Herz als Motor des Lebens	205
Das Johannesevangelium	22
Das Johannesevangelium	97
Das Johannesevangelium	241
Das Johannesevangelium	257
Das Oratorium im 20. und 21. Jahrhundert	49
Das Reich und seine Kaiser	271
Deklarative Programmierung	276
Deklarative Programmierung	275
Der Koran und der Islam in der Gegenwart	28
Deutsch als Fremdsprache - A2	333
Deutsch als Fremdsprache - B2/1	334

Veranstaltungtitel	Seite
Deutsch als Fremdsprache - Konversation B2/2 - Kommunikation im Studium und Berufsalltag	334
Deutsche Geschäftssprache - C1/1:Handelskorrespondenz- C1/2:Verhandlungstraining	335
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	29
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	102
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	257
Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte	283
Deutsches Theater vom Mittelalter bis zur Gegenwart	50
Deutschkurs B1/1 - Grammatik/Konversation	333
Deutschkurs - B1/2 - Hör- und Leseverstehen	333
Deutschland im Focus einer neuen Weltordnung: Diplomatie im Zweiten Weltkrieg und danach bis 1990 (Blockveranstaltung)	38
Didaktik-Kolloquium	317
Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung	65
Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung	123
Die "Questione della lingua" von Dante bis zur italienischen Einigung	195
Die Apostelgeschichte und das Urchristentum	20
Die Apostelgeschichte und das Urchristentum	95
Die Apostelgeschichte und das Urchristentum	232
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	138
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	200
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	291
Die Geschichte der italienischen Lyrik	63
Die Geschichte der italienischen Lyrik	123
Die Geschichte der italienischen Lyrik	222
Die Inseln der Ägäis	56
Die Inseln der Ägäis	136
Die Inseln der Ägäis	188
Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert	39
Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert	109
Die Niederlande im 16. und 17. Jahrhundert	240
Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts	60
Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts	133
Die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts	219
Die Religionspädagogik - eine Krisenwissenschaft?	27
Die russische Literatur der Puškinzeit	60
Die russische Literatur der Puškinzeit	133
Die russische Literatur der Puškinzeit	195
Die russische Literatur der Puškinzeit	285
Die Spätantike II	54
Die Spätantike II	135
Die Spätantike II	237
Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)	40
Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)	111
Die staufische Epoche III: Vom Thronstreit zum Interregnum (1198-1256)	191
Die Wettiner	272
Diskrete Strukturen II	276
Diskrete Strukturen II	276
Dmitri Schostakowitsch und seine Zeit	48
DMÜ und TWG Basketball	146
DMÜ und TWG Basketball	235
DMÜ und TWG Basketball	247
DMÜ und TWG Fußball	146
DMÜ und TWG Fußball	177
DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung	147
DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung	169
DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung	198
DMÜ und TWG Kleine Spiele/integrative Spielvermittlung	255
DMÜ und TWG Tischtennis	146
DMÜ und TWG Tischtennis	207
Dorf - Feld - Flur: Namenforschung im Kontext	297
Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende	415
Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)	21
Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)	96
Einführung in das antike Judentum (NT-Zeitgeschichte II)	215
Einführung in das politische System Deutschlands	71
Einführung in das politische System Deutschlands	140
Einführung in das politische System Deutschlands	238
Einführung in das politische System Deutschlands	282
Einführung in die ältere deutsche Literatur	44
Einführung in die ältere deutsche Literatur	117
Einführung in die ältere deutsche Literatur	173
Einführung in die ältere deutsche Literatur	267
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	88
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	160
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	160
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	161
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	268
Einführung in die Bildinformatik	275
Einführung in die Bildinformatik	275
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	152
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	206
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	312
Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.	24
Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.	99
Einführung in die Dogmatik II, dt.-engl.	211
Einführung in die Elektronenmikroskopie	322
Einführung in die Englische Fachdidaktik	59
Einführung in die Englische Fachdidaktik	114
Einführung in die Englische Fachdidaktik	176

Veranstaltungtitel	Seite
Einführung in die Englische Fachdidaktik	198
Einführung in die Englische Fachdidaktik	304
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	143
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	183
Einführung in die Internationalen Beziehungen	71
Einführung in die Internationalen Beziehungen	141
Einführung in die Internationalen Beziehungen	214
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	279
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	289
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	53
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	121
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	247
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	303
Einführung in die Parteienforschung	70
Einführung in die Parteienforschung	139
Einführung in die Parteienforschung	173
Einführung in die Phonetik und Phonologie	53
Einführung in die Phonetik und Phonologie	120
Einführung in die Phonetik und Phonologie	252
Einführung in die Phonetik und Phonologie	266
Einführung in die Phonetik und Phonologie	303
Einführung in die rumänische Literaturwissenschaft	291
Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft	291
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	411
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	411
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	412
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	412
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	413
Einführung in die Schulwirklichkeit - Praxissemester ZLD	413
Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	287
Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	292
Einführung in die Textanalyse	44
Einführung in die Textanalyse	117
Einführung in die Textanalyse	210
Einführung in die Textanalyse	267
Einführung in die Umweltchemie (CD 6.5a)	158
Einführung in die Umweltchemie (CD 6.5a)	186
Einführungsbeispiele SPSS	15
Einführungsbeispiele SPSS	398
Einführung Sportrecht	181
Einkommensteuerrecht	103
Einkommensteuerrecht	250
Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer	11
Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer	394
Einsteigerkurs E-Learning (metacoon Plattform) für Dozenten und Betreuer	415
Elektronik	252
Elektronik	318
Elementare Algebra	153
Elementare Algebra	220
Englisch - Cambridge Advanced (C1)	344
Englisch - Cambridge First (B2)	343
Englisch - Cambridge Proficiency (C2)	344
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Listening & Speaking	336
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Writing	335
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	336
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	337
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing	337
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	338
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	338
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	339
Englisch - TOEFL	345
English - Academic writing (B2)	341
English - Conversation and Discussion - B2/C1 - (Auffrischung Speaking)	342
English - Conversation and Discussion - B2 - (Auffrischung Speaking)	343
English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)	340
English - Online Case Studies GB (B2)	341
English - Preparing to Work Abroad US	342
Entwurf und Wirklichkeit. Frauen in Jena 1900 bis 1933.	329
Epistemologie	35
Epistemologie	130
Epistemologie	204
Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)	87
Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)	159
Erdgeschichte (f. Geographie, B.Sc.; Geo 161)	247
Erdgeschichte für Geographen (Geo161; Geographie B.Sc.)	159
Erfolgreich argumentieren	10
Erfolgreich argumentieren	403
Erfolgreich argumentieren	409
Ethik in der Medizin	76
Ethik in der Medizin	93
Ethik in der Medizin	148
Ethik in der Medizin	226
Ethik in der Medizin	327
Ethik in der Medizin	327
Ethik in der Medizin	327
Europa im Neolithikum (UFG 220, 310, 810, 820)	295
Europäisches Portugiesisch - A1/2 (2. Sem.)	371
Europäisches Portugiesisch - A1 (1. Sem.)	371
Europa vom Wiener Kongress bis zur Revolution von 1848/49	51

Veranstaltungtitel	Seite
Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen	339
Everyday English (B1) - All Skills	340
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	91
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	164
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	170
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)	324
Excel Fortgeschrittene	13
Excel Fortgeschrittene	395
Excel Grundkurs	12
Excel Grundkurs	395
Exogene Dynamik (BBGW2.3; BGEO2.1)	268
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	81
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	155
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	175
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	194
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	297
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	317
Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)	85
Faseroptik / Fiber Optics (Introduction)	319
Filmanalyse	279
Forensische Biomechanik	327
Forensische Genetik	328
Forensische Toxikologie	328
Formenkunde Frühgeschichte (UFG 101)	296
Forschungsmethodik (Sportpsychologie,Sportpädagogik,Sportgeschichte) Vorlesung	225
Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel	327
Fortbildung Didaktik V	414
Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie	34
Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie	130
Fragen der neueren und der Gegenwartsphilosophie	190
Französisch - A1/1 - Rond Point 1	355
Französisch - A1/1- Voyages 1	356
Französisch - A1/2 - Rond-Point 1 Unité 2	357
Französisch - A1/2 - Voyages 1 Unité 5	356
Französisch - A1/3 - Rond Point 1 Unité 4	358
Französisch - A1/3 - Voyages 1 Unité 9	357
Französisch - A1/4 - Rond Point 1	358
Französisch - A1/4 - Voyages 2 Unité 1 - 4	358
Französisch A1/A2 - Faux débutants	359
Französisch A1/A2 - Faux débutants (4 SWS)	359
Französisch - A1 (1.+2. Sem.) - Rond Point 1 (4-stündig)	355
Französisch - A2/1 (5. Sem.) - Voyages 2 Unité 5	360
Französisch - A2/2 (6. Sem.) - Voyages 2 Unité 9	360
Französisch A2/B1/B2 - Préparation à un séjour en France	366
Französisch A2/B1- Reaktivierung (4 SWS)	366

Veranstaltungtitel	Seite
Französisch B1/B2 - "Einführung in die Fachsprache für Juristen und Politikwissenschaftler"	363
Französisch - B1/B2 - Grammaire pratique	362
Französisch B1 - 1.Teil - Voyages 3	361
Französisch B1 - Cours de conversation	363
Französisch B1 - Vorbereitung Lesetest	361
Französisch B2/C1 - Expression orale (La France et les pays francophones en direct)	364
Französisch B2/C1 - La compréhension orale et expression écrite	364
Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF-Prüfungen	365
Französisch B2 - Cours de conversation	364
Französisches Theater des 18. Jahrhunderts	65
Französisches Theater des 18. Jahrhunderts	126
Französisches Theater des 18. Jahrhunderts	214
Französisch - Konversation - B1	362
Friedolin für Fachbereichsadminstratoren	415
Georgisch II	278
German for Beginners - A 1/1 (ohne Vorkenntnisse) - für Studierende	331
German for Beginners - A1/1 für ausländische Mitarbeiter und Gäste	332
German for Beginners - A1/2 für ausländische Mitarbeiter und Gäste	332
German for Beginners - A1/2 - für Studierende	331
German for Beginners - A 1 (ohne Vorkenntnisse) - Tutorium	332
Germanische Sprachgeschichte	173
Germanische Sprachgeschichte	309
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	128
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	217
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	308
Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart	45
Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart	118
Geschichte der deutschen Lyrik: Vom Barock bis zur Gegenwart	224
Geschichte der Naturwissenschaften IV (19./20. Jahrhundert)	93
Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA	72
Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA	141
Geschichte der Politikwissenschaft. Strukturen, Entwicklungen, Klassiker in Deutschland und den USA	189
Geschichte der Populären Musik II (nach 1945)	49
Geschichte der Weimarer Republik	37
Geschichte der Weimarer Republik	108
Geschichte der Weimarer Republik	209
Geschichte des hispanoamerikanischen Romans	65
Geschichte des hispanoamerikanischen Romans	124
Geschichte des hispanoamerikanischen Romans	200
Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger	40
Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger	110
Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger	240

Veranstaltungtitel	Seite
Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert	43
Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert	113
Geschichte Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert	256
Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	19
Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	95
Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	192
Geschichte und Kultur der Altorientalistik	58
Geschichte und Kultur der Altorientalistik	290
Glas: Grundlagen (CD 6.5c , Materialwiss. III)	169
Gott und die Welt	34
Gott und die Welt. Ihr Verhältnis in der lateinischen Philosophie	56
Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.	55
Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.	136
Griechische Geschichte zur Zeit Philipps II.	218
Griechische Literatur im Überblick	57
Griechische Literatur im Überblick	259
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	222
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	274
Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)	307
Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	39
Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	110
Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	174
Grundkurs Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	270
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	38
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	109
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	239
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	269
Grundkurs Kirchengeschichte	293
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	41
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	112
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	184
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	272
Grundkurs Öffentliches Recht II	284
Grundlagen der Analysis	153
Grundlagen der Analysis	203
Grundlagen der Analysis	220
Grundlagen der deutschen Grammatik	54
Grundlagen der deutschen Grammatik	121
Grundlagen der deutschen Grammatik	217
Grundlagen der deutschen Grammatik	267
Grundlagen der deutschen Grammatik	303
Grundlagen der Ernährungslehre	93
Grundlagen der Ernährungslehre	164
Grundlagen der Ernährungslehre	242
Grundlagen der Ernährungslehre	325
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	75
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	149
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	202
Grundlagen der Nanooptik	321

Veranstaltungtitel	Seite
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8, BE 1.5)	263
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	74
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	148
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	196
Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)	46
Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)	119
Grundzüge der modernen Literatur (1885-1925)	256
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	29
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	102
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	224
Grundzüge des Erbrechts	29
Grundzüge des Erbrechts	102
Grundzüge des Erbrechts	168
Grundzüge des Familienrechts	30
Grundzüge des Familienrechts	102
Grundzüge des Familienrechts	249
Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)	36
Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)	107
Haus und Arbeit (18. bis frühes 20. Jahrhundert)	201
Heilpflanzen und Gewürze (fakultativ)	90
Heilpflanzen und Gewürze (fakultativ)	324
HerrscherGeschlecht. Geschlechtergeschichte des frühneuzeitlichen Fürstenstaats	271
History of English	114
History of English	170
History of English	229
History of English	261
Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	91
Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	163
Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	235
Humanbiologie I (BB3.Z5, LBio-Hb)	324
Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert	72
Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert	142
Ideengeschichte der Neuzeit III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert	239
Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern	284
Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern	290
Identität und Entfremdung in den bulgarischen Volksliedern	311
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	127
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	195
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	273
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	289
Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)	306
Indonesisch - Grundkurs A1/2 (2. Sem.)	391
Informatik und Gesellschaft: Cyber War	80
Informatik und Gesellschaft: Cyber War	316
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	70
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	139
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen	250

Veranstaltungtitel	Seite
Internet (2):Sicherheit	12
Internet (2):Sicherheit	394
Internet (3): Kryptographie	12
Internet (3): Kryptographie	395
Introduction to English/American Literary Studies I	208
Introduction to English/American Literary Studies I	260
Introduction to English/American Literary Studies I	305
Introduction to Linguistics II: Meaning and Language Use	260
Italienisch - A1 (1.+2. Sem.)	367
Italienisch - A2/1 (3.+4. Sem.)	368
Italienisch A2/2 (5.+6. Sem.)	369
Italienisch - Fortgeschrittene B1/1 (7. Sem.)	369
Italienisch - Konversation B1/B2	369
Japanisch für Fortgeschrittene	302
Japanisch Grundkurs 2 (Gruppe 1und 2)	302
Japanisch Grundkurs 4	302
Jiddisch	177
Karl Friedrich Schinkel. Architektur und Malerei	66
Kernphysik	86
Kernphysik	322
Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)	23
Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)	98
Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)	211
Kirchengeschichte des MIttelalters (KG II)	253
Kirchengeschichte I: Alte Kirche	23
Kirchengeschichte I: Alte Kirche	98
Kirchengeschichte I: Alte Kirche	233
Kirchengeschichte I: Alte Kirche	294
Klassische Differentialgeometrie	77
Klassische Differentialgeometrie	313
Klinische Psychologie II	312
Kolloquium Biogeowissenschaften	89
Kommunikationstraining Deutsch	277
Konfessionskunde	25
Konfessionskunde	100
Konfessionskunde	219
Konfessionskunde	295
Konstantinopel	55
Konstantinopel	136
Konstantinopel	213
Kontinentale Imperien im 18. Jahrhundert: Russland, Habsburg und das Osmanische Reich im Vergleich	271
Koreanisch - Grundkurs A1/2 (2.Sem.)	391
Koreanisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)	390
Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion	326
Kulturtransfer in der mittelalterlichen Musikgeschichte	48
Language and Cognition	116
Language and Cognition	196
Laser, Licht und Leben - optische Technologien in der Medizin	329
Latein-Kurse SPZ L 21	352
Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV	354
Latein-Kurs SPZ L 22: Kleines Latinum	353

Veranstaltungtitel	Seite
Lebende Bilder. Eine Ideengeschichte der Kunstwissenschaft	66
Lebensräume Mitteleuropas	92
Lebensräume Mitteleuropas	164
Lebensräume Mitteleuropas	212
Lebensräume Mitteleuropas	325
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	153
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	245
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	154
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	174
Literarisches Leben	45
Literarisches Leben	118
Literarisches Leben	223
Literatur nach 1989	47
Literatur nach 1989	120
Literatur nach 1989	202
Literatur um 1800	47
Literatur um 1800	120
Literatur um 1800	190
Logik	80
M. Ju. Lermontovs Roman „Geroj našego vremeni” (Ein Held unserer Zeit) und die russische Literatur der Gegenwart	286
Magnetooptik	80
Magnetooptik	320
Makrosoziologie	73
Makrosoziologie	150
Makrosoziologie	231
Makrosoziologie	288
Malerei der Deutschen Renaissance	66
Märchen als Brücken zwischen Menschen, Zeiten und Regionen oder: Woher kommen traditionelle Märchen?	17
Märchen als Brücken zwischen Menschen, Zeiten und Regionen oder: Woher kommen traditionelle Märchen?	329
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	167
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)	226
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	165
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	234
Methoden der Evaluationsforschung	182
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	127
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	228
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	273
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	288
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache (Teil 1 - BM)	306
Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]	54

Veranstaltungtitel	Seite
Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]	129
Methoden der Zweitsprachenerwerbsforschung [MA.DaF.P05], [H 4.2], [P 6]	176
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	125
Methodenkonzeptionen im Fremdsprachenunterricht	236
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	68
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	144
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik	228
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	76
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	150
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	245
Migration und Geschlecht (18. bis 20. Jahrhundert)	269
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	84
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	156
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	199
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	321
Modul: Festkörperphysik	321
Modul: Grundkonzepte der Optik	83
Modul: Grundkonzepte der Optik	318
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	82
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	155
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	182
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	227
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	281
Modul: Klassische Experimentalphysik Teil II: Grundkurs Elektrizität, Optik	281
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	83
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	156
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	167
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	254
Modul: Physik der Planetensysteme	82
Modul: Physik der Planetensysteme	155
Modul: Physik der Planetensysteme	221
Modul: Physik der Planetensysteme	246
Modul: Quantenmechanik I	83
Modul: Quantenmechanik I	317
Molekularbiologie (Modul BE 1.5)	91
Molekularbiologie (Modul BE 1.5)	163
Molekularbiologie (Modul BE 1.5)	249
Molekularbiologie (Modul BE 1.5)	324
Motivation, Volition, Emotion	68
Motivation, Volition, Emotion	144
Motivation, Volition, Emotion	236

Veranstaltungtitel	Seite
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	52
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	48
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	305
Mustererkennung	77
Mustererkennung	313
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	92
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	164
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	225
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	242
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	325
Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)	391
Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)	392
Norwegisch - Grundstufe A1/1 (1. Sem.)	378
Norwegisch - Grundstufe A1/2 (2. Sem.)	379
Norwegisch - Grundstufe A2/1 (3. Sem.)	379
Notebook-Sprechstunde	11
Notebook-Sprechstunde	394
Objektorientierte Programmierung	78
Objektorientierte Programmierung	154
Objektorientierte Programmierung	254
Objektorientierte Programmierung	314
Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung	320
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)	157
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)	206
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungwissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGGM 4.6.8)	234
Organische Chemie I (BC 1.4)	264
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	158
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	220
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	265
Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938	46
Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938	119
Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938	258
Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg	43
Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg	113
Ost- und Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg	179
Ovid	57
Ovid	138
Ovid	209
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	67
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	143

Veranstaltungtitel	Seite
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	197
Philosophie des Bildes	36
Philosophie des Bildes	131
Philosophie des Bildes	241
Photovoltaik 2	86
Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene	326
Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I	212
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	158
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	185
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	212
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	266
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	266
Physikalische Grundlagen regenerativer Energiequellen (ohne Photovoltaik)	85
Physikalisches Grundpraktikum III	246
Physikalisches Kolloquium	321
Planeten	86
Polarökologie (BB3.Ö5)	162
Polarökologie (BB3.Ö5)	186
Politische Philosophie	35
Politische Philosophie	131
Politische Philosophie	232
Polnisch - A 1/1 (1. Sem.)	387
Polnisch - A 1/2 (2. Sem.)	388
Polnisch - A 2/1(3. Sem.)	388
Polnisch - A2/2 (4.Sem.)	388
Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)	79
Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)	315
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	7
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	400
Powerpoint und mehr - Präsentationstechniken im Studium	407
Praktikum MATLAB	316
Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte	61
Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte	134
Probleme der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum und Linguistische Analyse belletristischer Texte	178
Projekt-Management	314
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	165
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	182
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1	227
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	75
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	149
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	226
Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen	326
Rechnernetze + Internettechnologie	78
Rechnernetze + Internettechnologie	314
Rechnerstrukturen	79
Rechnerstrukturen	154
Rechnerstrukturen	194
Rechnerstrukturen	243
Rechnerstrukturen	315
Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum	9
Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum	402
Referate und Prüfungsgespräche erfolgreich meistern - Trotz Lampenfieber sicheres Auftreten und Reden vor Publikum	408
Region und Sprache: Synopische Studien zum Ortsdialekt von Großschwabhausen	296
Relativistische Astrophysik	86
Romanisch-germanischer Sprachkontakt	62
Romanisch-germanischer Sprachkontakt	122
Romanisch-germanischer Sprachkontakt	209
Romanistenchor	374
Römische Kaiserfora	18
Römische Kaiserfora	137
Römische Kaiserfora	248
Römische Literatur II	58
Römische Literatur II	138
Römische Literatur II	238
Römische Literatur II	259
Russ. Geschäftssprache C1- Handelskorrespondenz 1.Sem.	386
Russ. Geschäftssprache C1- Handelskorrespondenz 2. Sem.	386
Russ. Geschäftssprache C1- Teilkurs II: Verhandlungstraining	387
Russisch - Anfänger A1/1 (ohne Vorkenntnisse)	383
Russisch - Anfänger A1/2 (mit geringen Vorkenntnissen)	384
Russisch B1/2 - Hören und Sprechen (ausgewählte Kommunikationssituationen)	386
Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)	18
Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)	132
Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)	188
Russisch - Grundstufe A2/1	384
Russisch - Grundstufe A2/2	384
Russisch - Reaktivierung - B1/1	385
Russisch - Vorbereitung auf Lesetest - B1 -	385
Schmerz - interdisziplinäre Perspektiven	25
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	283
Schwedisch - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)	379
Schwedisch - Grundkurs A 1/2 (2. Sem.)	380
Schwedisch - Grundkurs A 2/1 (3. Sem.)	381
Schwedisch - Grundkurs B1/1 (5./6.Sem.) - Lektürekurs	381
Serviceorientierte Architekturen und deren Programmierung (SWT-Spez. I)	316

Veranstaltungtitel	Seite
Sinnesphysiologie	90
Sinnesphysiologie	162
Sinnesphysiologie	181
Sinnesphysiologie	323
Soziolingusitik	62
Soziolingusitik	122
Soziolingusitik	244
Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)	372
Spanisch - A2/1 (3.+4.Sem.)	373
Spanisch - A2/2 (5.+6. Sem.)	374
Spanisch - B1/1 (7. Sem.)	375
Spanisch - B1/2 (8. Sem.)	376
Spanisch B2/1 (9. Sem.)	376
Spanisch B2/2 (10. Sem.)	376
Spanische Literatur des Mittelalters	64
Spanische Literatur des Mittelalters	125
Spanische Literatur des Mittelalters	187
Spanisch - Konversation B 1 (7./8. Sem.)	377
Spezielle Botanik (BBGW 4.2)	325
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	92
Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis	26
Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis	100
Spiritualität - Formen kirchlicher und individueller praxis pietatis	180
Sportmedizin BA 2	147
Sportmedizin BA 2	220
Sportpsychologie (Grundlagen)	147
Sportpsychologie (Grundlagen)	221
Sprache und Sprachwissenschaft	61
Sprache und Sprachwissenschaft	134
Sprache und Sprachwissenschaft	201
Sprachwissenschaftliche Textlektüre	214
Sprachwissenschaftliche Textlektüre	309
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	128
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	178
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)	308
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altsächsisch	250
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altsächsisch	310
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch	244
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch	310
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)	187
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2 - BM)	309
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	128
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	199
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	274
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)	307
SPSS	14
SPSS	397
Statistik 1 (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	227
Statistische Datenanalyse mit SAS Enterprise Guide	15
Statistische Datenanalyse mit SAS Enterprise Guide	397
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	284
Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert	64
Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert	125
Streifzüge durch die hispanoamerikanische und brasilianische Literaturgeschichte – Vom 16.-19. Jahrhundert	217
Supraleitung	84
Technikethik	76
Technikethik	148
Technikethik	179
Technische Thermodynamik und Physik erneuerbarer Energien	85
Tektonik I (BGEO4.1; HG2)	88
Tektonik I (BGEO4.1; HG2)	161
Tektonik I (BGEO4.1; HG2)	172
Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora	203
Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora	309
Theorien interkulturellen Handelns	277
Theorie und Praxis der Europäischen Union	73
Theorie und Praxis der Europäischen Union	142
Theorie und Praxis der Europäischen Union	204
Thüringer Datenbank-Kolloquium	317
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	382
Tschechisch - A 1 (1. Semester)	382
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	383
Türkisch - Grundstufe A 2 (3./4. Semester)	393
Tutorium begleitend zu den Kursen Chinesisch A1 (1. Sem.)	352
Tutorium zu den Seminaren Filmanalyse und Filmtheorie	279
Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen	326
Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); HM7); Umweltmineralogie I (BBGW2.6)	88
Umweltgeophysik (GP4); Fallbeispiele geophysikalischer Erkundung (BGGM4.3)	88
Ungarisch - Grundkurs A1/1 (1. Sem.)	392
Urheberrecht	103
Urheberrecht	177
Vedisches Sanskrit	251
Vedisches Sanskrit	310
Verhaltensbiologie	89
Verhaltensbiologie	162
Verhaltensbiologie	197
Verhaltensbiologie	323

Veranstaltungtitel	Seite
Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	34
Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft (Soziale Sicherheit)	33
Vertiefungsmodul Innovationsökonomik (Einführung in die Innovationsökonomik)	107
Vertiefungsmodul Innovationsökonomik (Einführung in die Innovationsökonomik)	175
Vertiefungsmodul Operations Management	33
Vertiefungsmodul Operations Management	106
Vertiefungsmodul Operations Management	177
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	33
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	106
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	184
Vertiefungsmodul Rechnungslegung und Controlling	237
Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5)	263
Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert	37
Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert	108
Von der Arbeiterbewegung bis zu Attac: Geschichte „alter" und „neuer" sozialer Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert	203
Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur	42
Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur	112
Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg: Die Vereinigten Staaten 1776-1861. Gesellschaft, Politik, Kultur	191
Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie	69
Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie	145
Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie	245
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	67
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	144
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	216
Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie	74
Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie	151
Vorlesung Sozialstrukturanalyse, Politische Soziologie	238
Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)	87
Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)	160
Vulkanismus (MMIN2.3.2; HM11, HP13)	248
Weimarer Kulturgeschiche II	52
Wie studiere ich richtig?	16
Wie studiere ich richtig?	404
Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	126
Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	178
Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 (2.Teil) - Fortgeschrittene	366
Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1 (2. Teil) - "publicité et marketing"	367
Wissen finden Literaturrecherche und mehr	399
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	8
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	401
Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in Bachelor-Studiengängen	407
Word (1)	13
Word (1)	396
Word (2)	13
Word (2)	396
Word (3)	14
Word (3)	396
Word (4)	14
Word (4)	396
Word (Praktikum)	14
Word (Praktikum)	397
Zahlen- und Strukturgefühl	315
Zahlen- und Strukturgefühl	315
Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	166
Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	175
Zelluläre Neurobiologie	89
Zelluläre Neurobiologie	161
Zelluläre Neurobiologie	243
Zelluläre Neurobiologie	323
Zentrale Themen der Religionsgeschichte im Vergleich	27
Zentrale Werke der polnischen Literatur im 20. Jhd.	285
Zufällige Bäume, Graphen und Fraktale	79
Zugänge zur Migrationsgeschichte Südosteuropas	270
Zur Geschichte der Claviermusik von Byrd bis Bach (ca. 1600–1750)	50
Zwischenbilanz der Präsidentschaft Obamas - ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen	329
‚Klingende Exotik': Weltmusikgeschichte auf Tonträgern des 20. Jahrhunderts	50

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender	Seite
Abratis, Catherine	356
Abratis, Catherine	356
Abratis, Catherine	356
Abratis, Catherine	356
Ackermann, Astrid	271
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	271
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	54
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	129
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	176
Ahrens, Frank	411
Ahrens, Frank	411
Ahrens, Frank	411
Ahrens, Frank	414
Albino, Oscar	251
Albino, Oscar WA PD Dr.	251
Albino, Oscar	311
Albino, Oscar WA PD Dr.	310
Althöfer, Ingo Univ.Prof.	315
Amme, Wolfram apl P.Dr.	78
Amme, Wolfram apl P.Dr.	154
Amme, Wolfram apl P.Dr.	254
Amme, Wolfram apl P.Dr.	314
Amme, Wolfram apl P.Dr.	316
Anders, Olaf	412
Anders, Olaf	412
Anders, Olaf	412
Ansorg, Marcus Prof.Dr.	83
Ansorg, Marcus Prof.Dr.	317
Antkowiak, Dorota	387
Antkowiak, Dorota	387
Antkowiak, Dorota	388
Antkowiak, Dorota	388
Antkowiak, Dorota	388
Antkowiak, Dorota	388
Antkowiak, Dorota	388
Antkowiak, Dorota	388
Anton, Daniela	353
Anton, Daniela	353
Anton, Daniela	353
Anton, Daniela	353
Anton, Daniela	352
Arnold, Andrea	332
Arnold, Andrea	332
Arnold, Andrea	332
Arnold, Andrea	332
Arnold, Andrea	332
Arnold, Andrea	333
Arnold, Andrea	333
Arnold, Andrea	333
Arnold, Andrea	333
Arnold, Andrea	333

Lehrender	Seite
Arnold, Andrea	334
Arnold, Andrea	334
Barschel, Henriette	353
Barschel, Henriette	353
Barschel, Henriette	353
Barschel, Henriette	352
Barschel, Henriette	354
Barschel, Henriette	354
Barschel, Henriette	353
Barschel, Henriette	354
Barschel, Henriette	354
Barschel, Henriette	354
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	85
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	319
Becker, Uwe Univ.Prof.	19
Becker, Uwe Univ.Prof.	95
Becker, Uwe Univ.Prof.	192
Beckert, Rainer Univ.Prof.	158
Beckert, Rainer Univ.Prof.	220
Beckert, Rainer Univ.Prof.	264
Beckert, Rainer Univ.Prof.	265
Beckstein, Clemens Unip.Dr.-I	275
Berg, Michael Prof. Dr.	48
Berger, Uwe Dr.	165
Berger, Uwe Dr.	234
Berger-Nagy, Zsuzsanna	392
Berger-Nagy, Zsuzsanna	392
Berkov, Dmitri PD Dr.	80
Berkov, Dmitri PD Dr.	320
Berrocal, Martina	382
Berrocal, Martina M.A.	382
Berrocal, Martina	383
Berrocal, Martina M.A.	383
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	74
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	151
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	238
Biermann, Rafael	71
Biermann, Rafael Prof. Dr.	71
Biermann, Rafael	141
Biermann, Rafael Prof. Dr.	141
Biermann, Rafael	214
Biermann, Rafael Prof. Dr.	214
Bläß, Ulrich	298
Bläß, Ulrich	298
Blickhan, Reinhard	227
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	227
Blume, Dieter	66
Blume, Dieter Univ.Prof.	66
Bock, Dennis	284
Bock, Dennis	284
Bock, Dennis Prof.Dr.	284
Bocker, Christian Dr.	322
Böhm, Volker PD Dr.	93
Böhm, Volker PD Dr.	164
Böhm, Volker PD Dr.	242
Böhm, Volker PD Dr.	325
Boldt, Joachim	349

Lehrender	Seite
Boldt, Joachim Dr.	349
Boldt, Joachim Dr.	350
Boldt, Joachim Dr.	350
Boldt, Joachim	350
Boldt, Joachim Dr.	350
Boldt, Joachim	351
Boldt, Joachim Dr.	351
Boldt, Joachim	351
Boldt, Joachim Dr.	351
Boldt, Joachim	352
Boldt, Joachim Dr.	352
Boldt, Joachim Dr.	393
Bollmann, Antje	372
Bollmann, Antje	372
Bollmann, Antje	372
Bollmann, Antje	372
Bollmann, Antje	373
Bollmann, Antje	373
Bollmann, Antje M.A.	372
Bollmann, Antje	373
Bollmann, Antje	373
Bollmann, Antje M.A.	373
Börger, Gergana	284
Börger, Gergana	290
Börger, Gergana	311
Boysen, Nils Prof.Dr.	33
Boysen, Nils Prof.Dr.	106
Boysen, Nils Prof.Dr.	177
Brakhage, Axel Univ.Prof.	91
Brakhage, Axel Univ.Prof.	163
Brakhage, Axel Univ.Prof.	249
Brakhage, Axel Univ.Prof.	324
Brandtner, Mario Dr.	32
Brandtner, Mario Dr.	105
Brandtner, Mario Dr.	213
Brandtner, Mario Dr.	231
Braun, Carola	277
Breidbach, Olaf	93
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	93
Brenner, Michael	284
Brenner, Michael	284
Brenner, Michael Univ.Prof.	284
Breuer, Markus	181
Bründl-Price, Sonja Dr.	336
Bründl-Price, Sonja Dr.	339
Bründl-Price, Sonja Dr.	340
Bründl-Price, Sonja Dr.	340
Bründl-Price, Sonja	341
Bründl-Price, Sonja Dr.	341
Bründl-Price, Sonja Dr.	341
Bründl-Price, Sonja Dr.	342
Bründl-Price, Sonja Dr.	342
Bründl-Price, Sonja	343
Bründl-Price, Sonja Dr.	343
Bründl-Price, Sonja Dr.	343
Bründl-Price, Sonja	344
Bründl-Price, Sonja	344

Lehrender	Seite
Bründl-Price, Sonja Dr.	344
Bründl-Price, Sonja	344
Bründl-Price, Sonja	344
Bründl-Price, Sonja Dr.	344
Bründl-Price, Sonja	345
Bründl-Price, Sonja Dr.	345
Bründl-Price, Sonja Dr.	345
Brünger, Svenja	368
Brünger, Svenja	368
Brünger, Svenja M.A.	367
Büchel, Georg	88
Büchel, Georg Univ.Prof.	88
Büchel, Georg Univ.Prof.	89
Büchel, Georg	160
Büchel, Georg Univ.Prof.	160
Büchel, Georg Univ.Prof.	160
Büchel, Georg	161
Büchel, Georg Univ.Prof.	161
Büchel, Georg	268
Büchel, Georg Univ.Prof.	268
Büchel, G.,	160
Büchel, G.,	160
Buchholz, Axel Dr.	264
Buchholz, Axel Dr.	265
Cantner, Uwe Univ.Prof.	107
Cantner, Uwe Univ.Prof.	175
Carmona Ramirez, Juan Andres	372
Carmona Ramirez, Juan Andres	372
Carmona Ramirez, Juan Andres	373
Carmona Ramirez, Juan Andres	373
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	372
Carmona Ramirez, Juan Andres	373
Carmona Ramirez, Juan Andres	373
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	373
Carmona Ramirez, Juan Andres	375
Carmona Ramirez, Juan Andres	375
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	374
Carmona Ramirez, Juan Andres	376
Carmona Ramirez, Juan Andres M. A.	376
Clemens, Jutta	335
Clemens, Jutta Dr.	335
Clemens, Jutta	338
Clemens, Jutta Dr.	338
Clemens, Jutta	338
Clemens, Jutta	338
Clemens, Jutta Dr.	338
Clemens, Jutta	339
Clemens, Jutta Dr.	339
Clemens, Jutta	340
Clemens, Jutta	340
Clemens, Jutta Dr.	340
Clemens, Jutta Dr.	377
Clemens, Jutta Dr.	378
Clemens, Jutta Dr.	378
Clemens, Jutta Dr.	379
Clemens, Jutta Dr.	379
Clemens, Jutta Dr.	379

Lehrender	Seite
Clemens, Jutta Dr.	380
Clemens, Jutta Dr.	381
Clemens, Jutta Dr.	381
Clemens, Jutta Dr.	389
Clemens, Jutta Dr.	389
Clemens, Jutta Dr.	390
Clemens, Jutta Dr.	390
Clemens, Jutta Dr.	391
Clemens, Jutta Dr.	391
Clemens, Jutta Dr.	392
Clemens, Jutta Dr.	392
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	26
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	100
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	180
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	291
Dakova, Bisserka Dozent Dr.	284
Dakova, Bisserka Dozent Dr.	290
Dakova, Bisserka Dozent Dr.	311
Danner, Edith	356
Danner, Edith	355
Danner, Edith	357
Danner, Edith	357
Danner, Edith	358
Danner, Edith	358
Danner, Edith	359
Danner, Edith	359
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	370
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	370
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	370
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	370
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	371
da Rocha Carvalho, Ana Carolina	371
Daumann, Frank Univ.Prof.	181
Deckert, Volker PD Dr.	158
Deckert, Volker PD Dr.	185
Deckert, Volker PD Dr.	212
Deckert, Volker PD Dr.	266
Deckert, Volker PD Dr.	266
Denzler, Joachim Unip.Dr.-I	275
Dewald, Elsa	384
Dewald, Elsa	384
Dewald, Elsa	384
Dewald, Elsa	384
Dewald, Elsa	384
Dewald, Elsa	384
Dierks, Dennis	270
Dierks, Dennis M.A.	270
Dierks, Dennis	272
Dierks, Dennis M.A.	271
Dietrich, Helga	90
Dietrich, Helga HSD Dr. Dr. rer. nat.	90
Dietrich, Helga	324
Dietrich, Helga HSD Dr. Dr. rer. nat.	324
Dittrich, Peter PD Dr.	152
Dittrich, Peter PD Dr.	206
Dittrich, Peter PD Dr.	312
Döbert, Maria	62

Lehrender	Seite
Döbert, Maria	122
Döbert, Maria	244
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	91
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	92
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	163
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	164
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	212
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	213
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	325
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	13
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	13
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	14
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	14
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	14
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	396
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	396
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	396
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	396
Dorsch, Angelika Dipl.-Math.	397
Dreyer, Michael Prof.Dr.	72
Dreyer, Michael Prof.Dr.	72
Dreyer, Michael Prof.Dr.	141
Dreyer, Michael Prof.Dr.	142
Dreyer, Michael Prof.Dr.	189
Dreyer, Michael Prof.Dr.	239
Dreyer, Michael Prof.Dr.	329
Duparré, Michael	282
Duparré, Michael	282
Duparré, Michael	282
Duparré, Michael Dr.	281
Edvardsson, Andreas	127
Edvardsson, Andreas M.A.	127
Edvardsson, Andreas	228
Edvardsson, Andreas M.A.	228
Edvardsson, Andreas	273
Edvardsson, Andreas M.A.	273
Edvardsson, Andreas	288
Edvardsson, Andreas M.A.	288
Edvardsson, Andreas	306
Edvardsson, Andreas M.A.	306
Ehlen, Oliver	57
Ehlen, Oliver PD Dr.	57
Ehlen, Oliver	138
Ehlen, Oliver PD Dr.	138
Ehlen, Oliver	209
Ehlen, Oliver PD Dr.	209
Ehrlich, Lothar Prof. Dr.	50
Eichenhofer, Eberhard	103
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	103
Eichenhofer, Eberhard	193
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	193
Einax, Jürgen Univ.Prof.	322
Enke, Brigitta	355
Enke, Brigitta	355
Enke, Brigitta Dr.	355
Enke, Brigitta Dr.	355
Enke, Brigitta Dr.	356

Lehrender	Seite
Enke, Brigitta Dr.	356
Enke, Brigitta Dr.	357
Enke, Brigitta Dr.	357
Enke, Brigitta Dr.	358
Enke, Brigitta Dr.	358
Enke, Brigitta	358
Enke, Brigitta Dr.	358
Enke, Brigitta Dr.	359
Enke, Brigitta	359
Enke, Brigitta	359
Enke, Brigitta Dr.	359
Enke, Brigitta Dr.	360
Enke, Brigitta Dr.	360
Enke, Brigitta Dr.	361
Enke, Brigitta	361
Enke, Brigitta Dr.	361
Enke, Brigitta	362
Enke, Brigitta Dr.	362
Enke, Brigitta Dr.	363
Enke, Brigitta Dr.	364
Enke, Brigitta Dr.	364
Enke, Brigitta Dr.	364
Enke, Brigitta	366
Enke, Brigitta Dr.	366
Enke, Brigitta Dr.	366
Enke, Brigitta	366
Enke, Brigitta Dr.	366
Enke, Brigitta Dr.	367
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	79
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	154
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	194
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	243
Erhard, Werner Unip.Dr.-I	315
Fantoni, Gabriele	368
Fantoni, Gabriele	368
Fantoni, Gabriele	368
Fantoni, Gabriele	368
Faßler, Monika	12
Faßler, Monika	13
Faßler, Monika	14
Faßler, Monika	395
Faßler, Monika	395
Faßler, Monika	397
Fernandéz Alvarez, Jesus	374
Fernandéz Alvarez, Jesus	374
Fernandéz Alvarez, Jesus	375
Fernandéz Alvarez, Jesus	375
Fernandéz Alvarez, Jesus	374
Fernández Álvarez, Jesús	373
Fernandez Villazon, Alvaro	332
Fernandez Villazon, Alvaro	367
Fernandez Villazon, Alvaro	368
Fernandez Villazon, Alvaro	369
Fernandez Villazon, Alvaro	369
Fernandez Villazon, Alvaro	369
Fernandez Villazon, Alvaro	370
Fernandez Villazon, Alvaro	370

Lehrender	Seite
Fernandez Villazon, Alvaro	371
Fernandez Villazon, Alvaro	371
Fernandez Villazon, Alvaro	371
Fernandez Villazon, Alvaro	372
Fernandez Villazon, Alvaro	373
Fernandez Villazon, Alvaro	374
Fernandez Villazon, Alvaro	375
Fernandez Villazon, Alvaro	375
Fernandez Villazon, Alvaro	376
Fernandez Villazon, Alvaro	376
Fernandez Villazon, Alvaro	376
Fernandez Villazon, Alvaro	376
Fernandez Villazon, Alvaro	377
Fernandez Villazon, Alvaro	377
Ferrari, Markus PD Dr.	166
Ferrari, Markus PD Dr.	205
Filß, Paula	357
Filß, Paula	357
Filß, Paula	360
Filß, Paula	360
Filß, Paula	371
Filß, Paula	371
Filß, Paula	371
Filß, Paula	371
Fink, Hakan Peter	380
Fink, Hakan Peter	380
Fink, Hakan Peter	379
Fink, Hakan Peter	380
Fink, Hakan Peter	380
Fink, Hakan Peter	380
Fink, Hakan Peter	381
Fink, Hakan Peter	381
Fink, Hakan Peter	381
Fink, Hakan Peter	381
Fink, Hakan Peter	381
Fischer, Christine PD Dr.	18
Fischer, Christine PD Dr.	63
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	91
Fischer, Christine PD Dr.	123
Fischer, Christine PD Dr.	132
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	163
Fischer, Christine PD Dr.	188
Fischer, Christine PD Dr.	222
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	235
Fischer, Martin S. Univ.Prof.	324
Flemmig, Stephan	41
Flemmig, Stephan	41
Flemmig, Stephan	112
Flemmig, Stephan	112
Flemmig, Stephan	184
Flemmig, Stephan	184
Flemmig, Stephan	272
Flemmig, Stephan	272
Förster, Eckhart Univ.Prof.	319
Fothe, Michael Univ.Prof.	317
Freimüller, Tobias	38

Lehrender	Seite
Freimüller, Tobias Dr.	38
Freimüller, Tobias	109
Freimüller, Tobias Dr.	109
Freimüller, Tobias	240
Freimüller, Tobias Dr.	239
Freimüller, Tobias	269
Freimüller, Tobias Dr.	269
Friedel, Klaus Dr.	77
Friedel, Klaus Dr.	312
Friedel, Klaus Dr.	314
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	166
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	207
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	251
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	75
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	149
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	226
Fritsch, Michael Univ.Prof.	32
Fritsch, Michael Univ.Prof.	34
Fritsch, Michael Univ.Prof.	106
Fritsch, Michael Univ.Prof.	187
Fritsch, Michael Univ.Prof.	249
Fritsch, Michael Univ.Prof.	300
Fröber, Rosemarie OA Dr.	165
Fröber, Rosemarie OA Dr.	169
Fröber, Rosemarie OA Dr.	186
Fröber, Rosemarie OA Dr.	235
Fröber, Rosemarie OA Dr.	254
Fröhlich, Manuel	70
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	70
Fröhlich, Manuel	139
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	139
Fröhlich, Manuel	250
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	250
Gabriel, Holger Univ.Prof.	25
Gade, Reinhold PD Dr.	266
Galander, Anne	32
Galander, Anne	278
Gallmann, Peter Univ.Prof.	54
Gallmann, Peter Univ.Prof.	121
Gallmann, Peter Univ.Prof.	217
Gallmann, Peter Univ.Prof.	267
Gallmann, Peter Univ.Prof.	303
Ganzenmüller, Jörg	43
Ganzenmüller, Jörg Dr.	43
Ganzenmüller, Jörg	113
Ganzenmüller, Jörg Dr.	113
Ganzenmüller, Jörg	179
Ganzenmüller, Jörg Dr.	179
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	87
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	159
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	159
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	247
Gaupp, Reinhard	268
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	268
Gelbrich, Ute	377
Gelbrich, Ute	377
Gelbrich, Ute	378
Gelbrich, Ute	378
Gelbrich, Ute	378
Gelbrich, Ute	378
Geyer, Angelika	55
Geyer, Angelika Univ.Prof.	55
Geyer, Angelika	136
Geyer, Angelika Univ.Prof.	136
Geyer, Angelika	213
Geyer, Angelika Univ.Prof.	213
Göbel, Roland Dr.	166
Göbel, Roland Dr.	175
González Novoa, Gabriela	372
González Novoa, Gabriela	372
González Novoa, Gabriela	372
González Novoa, Gabriela	373
González Novoa, Gabriela	373
González Novoa, Gabriela	373
Göppel, Marcus	378
Göppel, Marcus	378
Göppel, Marcus	379
Göppel, Marcus	379
Göppel, Marcus	379
Göppel, Marcus	379
Götz, Olaf Dr.-Ing.	15
Götz, Olaf Dr.-Ing.	16
Götz, Olaf Dr.-Ing.	398
Götz, Olaf Dr.-Ing.	398
Goubault, Sébastien	363
Goubault, Sébastien	363
Goubault, Sébastien	364
Goubault, Sébastien	364
Goubault, Sébastien	364
Goubault, Sébastien	364
Goubault, Sébastien	365
Goubault, Sébastien	364
Grajetzki, Jana Dr.	276
Gramsch, Robert	40
Gramsch, Robert PD Dr.	40
Gramsch, Robert	111
Gramsch, Robert PD Dr.	111
Gramsch, Robert	191
Gramsch, Robert PD Dr.	191
Green, David Univ.Prof.	151
Green, David Univ.Prof.	193
Green, David Univ.Prof.	253
Green, David Univ.Prof.	281
Grimm, Nancy	59
Grimm, Nancy Dr.	59
Grimm, Nancy	114
Grimm, Nancy Dr.	114
Grimm, Nancy	176
Grimm, Nancy Dr.	176
Grimm, Nancy	198
Grimm, Nancy Dr.	198
Grimm, Nancy	304
Grimm, Nancy Dr.	304

Lehrender	Seite
Große, Volker	11
Große, Volker	394
Guerzoni, Marco	107
Guerzoni, Marco	175
Haas, Florian	260
Haas, Florian	260
Haas, Florian Akad.R.Dr.	260
Haberland, Klaus PD Dr.	153
Haberland, Klaus PD Dr.	245
Hack, Achim	40
Hack, Achim Professor Dr.	40
Hack, Achim	110
Hack, Achim Professor Dr.	110
Hack, Achim	241
Hack, Achim Professor Dr.	240
Hahn, Hans-Werner	37
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	37
Hahn, Hans-Werner	38
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	38
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	44
Hahn, Hans-Werner	108
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	108
Hahn, Hans-Werner	109
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	109
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	116
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	172
Hahn, Hans-Werner	209
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	209
Hahn, Hans-Werner	240
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	239
Hahn, Hans-Werner	269
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	269
Hammerschmidt, Claudia Prof.Dr.	65
Hammerschmidt, Claudia Prof.Dr.	124
Hammerschmidt, Claudia Prof.Dr.	200
Händschke, Sebastian	31
Händschke, Sebastian	104
Händschke, Sebastian	244
Händschke, Sebastian	255
Händschke, Sebastian	299
Hatzes, Artie	82
Hatzes, Artie Univ.Prof.	82
Hatzes, Artie	156
Hatzes, Artie Univ.Prof.	155
Hatzes, Artie	221
Hatzes, Artie Univ.Prof.	221
Hatzes, Artie	246
Hatzes, Artie Univ.Prof.	246
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	44
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	117
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	173
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	267
Heil, Uta PD Dr.	23
Heil, Uta PD Dr.	98
Heil, Uta PD Dr.	233
Heil, Uta PD Dr.	294
Heinemann, Stefan H. Univ.Prof. rer.nat.habil.	263
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil.	165
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil.	182
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil.	227
Heintze, Michael PD Dr.	63
Heintze, Michael PD Dr.	64
Heintze, Michael	115
Heintze, Michael PD Dr.	114
Heintze, Michael PD Dr.	122
Heintze, Michael PD Dr.	125
Heintze, Michael	170
Heintze, Michael PD Dr.	170
Heintze, Michael PD Dr.	187
Heintze, Michael PD Dr.	205
Heintze, Michael	229
Heintze, Michael PD Dr.	229
Heintze, Michael	261
Heintze, Michael PD Dr.	261
Heintze, Michael	358
Heintze, Michael PD Dr.	358
Heintze, Michael	360
Heintze, Michael PD Dr.	360
Heintze, Michael	361
Heintze, Michael PD Dr.	361
Heintzmann, Rainer Prof.Dr.	158
Heintzmann, Rainer Prof.Dr.	185
Heintzmann, Rainer Prof.Dr.	212
Heintzmann, Rainer Prof.Dr.	266
Hellwig, Frank Univ.Prof.	92
Hellwig, Frank	325
Hellwig, Frank Univ.Prof.	325
Himstedt-Vaid, Petra M.A.	287
Himstedt-Vaid, Petra M.A.	292
Hinds, Kerry	341
Hinds, Kerry	341
Hinds, Kerry	345
Hinds, Kerry	345
Hinds, Kerry	345
Hinds, Kerry	346
Hinds, Kerry	346
Hinds, Kerry	346
Hinz, Michael Dr.	79
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	90
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	163
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	181
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr.	323
Höhne, Steffen Prof. Dr.	51
Honegger, Thomas	115
Honegger, Thomas Univ.Prof.	114
Honegger, Thomas	170
Honegger, Thomas Univ.Prof.	170
Honegger, Thomas	229
Honegger, Thomas Univ.Prof.	229
Honegger, Thomas	261
Honegger, Thomas Univ.Prof.	261
Höntzsch, Wolfgang	383
Höntzsch, Wolfgang	383
Höntzsch, Wolfgang Dr. phil.	383

Lehrender	Seite
Höntzsch, Wolfgang	385
Höntzsch, Wolfgang	385
Höntzsch, Wolfgang Dr. phil.	385
Horn, Gisela	47
Horn, Gisela	120
Horn, Gisela	202
Horn, Gisela PD Dr.	329
Hübscher, Johanna	148
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	147
Hübscher, Johanna	220
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	220
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	33
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	106
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	184
Hüfner, Bernd Prof.Dr.	237
Hunoldt, Michael	32
Hunoldt, Michael	278
Ingerl, Reinhard	103
Ingerl, Reinhard Prof.Dr.	103
Ingerl, Reinhard	177
Ingerl, Reinhard Prof.Dr.	177
Irmen, Lisa	170
Irmen, Lisa	312
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	331
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	331
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	333
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	333
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	334
Iwanow, Gertrud	335
Iwanow, Gertrud	335
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	335
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	382
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	382
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	383
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	383
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	384
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	384
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	384
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	385
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	385
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	386
Iwanow, Gertrud	386
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	386
Iwanow, Gertrud	387
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	386
Iwanow, Gertrud	387
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	387
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	387
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	388
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	388
Iwanow, Gertrud Dr. phil.	388
Jeannin, Anne	362
Jeannin, Anne	362
Jeannin, Anne	363
Jeannin, Anne	363
Jeannin, Anne	365
Jeannin, Anne	365

Lehrender	Seite
Jentzsch, Gerhard	88
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	88
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	165
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	169
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	186
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	235
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	254
Junghänel, Anja	127
Junghänel, Anja M.A.	127
Junghänel, Anja	195
Junghänel, Anja M.A.	195
Junghänel, Anja	273
Junghänel, Anja M.A.	273
Junghänel, Anja	289
Junghänel, Anja M.A.	289
Junghänel, Anja	306
Junghänel, Anja M.A.	306
Jungnickel, Berit Univ.Prof.	263
Kaina, Victoria Prof. Dr.	71
Kaina, Victoria Prof. Dr.	140
Kaina, Victoria Prof. Dr.	238
Kaina, Victoria Prof. Dr.	282
Kaiser, Dieter Dr.	316
Kaluza, Malte Juniprof.	81
Kaluza, Malte Juniprof.	155
Kaluza, Malte Juniprof.	175
Kaluza, Malte Juniprof.	194
Kaluza, Malte Juniprof.	297
Kaluza, Malte Juniprof.	317
Karakaschew, Daniel	385
Karakaschew, Daniel Dr.	385
Karakaschew, Daniel	386
Karakaschew, Daniel Dr.	386
Keym, Stefan PD Dr.	52
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	34
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	130
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	190
Kießling, Armin	282
Kießling, Armin	282
Kießling, Armin Dr.	281
Kießling, Armin Dr.	320
Kirchner, Roderich	304
Kirchner, Roderich Dr.	304
Kirchner, Roderich	354
Kirchner, Roderich	354
Kirchner, Roderich Dr.	353
Kirchner, Roderich	354
Kirchner, Roderich	354
Kirchner, Roderich Dr.	354
Kischka, Peter Univ.Prof.	31
Kischka, Peter Univ.Prof.	105
Kischka, Peter Univ.Prof.	172
Kischka, Peter Univ.Prof.	300
Kittner, Ralf Dr.	11
Kittner, Ralf Dr.	394
Kittner, Ralf Dr.	415
Klaper, Michael Prof. Dr.	48

Lehrender	Seite
Klaus, Anja	227
Kleekamp, Norbert	15
Kleekamp, Norbert	397
Kleinespel, Karin	411
Kleinespel, Karin	411
Kleinespel, Karin PD Dr.	411
Kleinespel, Karin PD Dr.	414
Kley, Jonas	88
Kley, Jonas Univ.Prof.	88
Kley, Jonas	161
Kley, Jonas Univ.Prof.	161
Kley, Jonas	172
Kley, Jonas Univ.Prof.	172
Klinger, Andreas	40
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	39
Klinger, Andreas	110
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	110
Klinger, Andreas	174
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	174
Klinger, Andreas	270
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	270
Klose, Thomas	7
Klose, Thomas	7
Klose, Thomas	8
Klose, Thomas	9
Klose, Thomas	10
Klose, Thomas	16
Klose, Thomas	399
Klose, Thomas	400
Klose, Thomas	401
Klose, Thomas	402
Klose, Thomas	403
Klose, Thomas	404
Klose, Thomas	406
Klose, Thomas	407
Klose, Thomas	407
Klose, Thomas	408
Klose, Thomas	409
Klug, Adelheid	337
Klug, Adelheid Dr.	337
Klug, Adelheid	346
Klug, Adelheid Dr.	346
Klug, Adelheid Dr.	346
Klug, Adelheid	347
Klug, Adelheid	347
Klug, Adelheid	347
Klug, Adelheid Dr.	347
Klug, Adelheid	348
Klug, Adelheid	348
Klug, Adelheid	348
Klug, Adelheid Dr.	347
Klug, Adelheid Dr.	348
Klug, Adelheid Dr.	349
Knaden, Markus Dr.	90
Knaden, Markus Dr.	162
Knaden, Markus Dr.	181
Knaden, Markus Dr.	323

Lehrender	Seite
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	76
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	93
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	148
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	226
Koch, Elisabeth	29
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	29
Koch, Elisabeth	30
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	30
Koch, Elisabeth	102
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	102
Koch, Elisabeth	102
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	102
Koch, Elisabeth	224
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	224
Koch, Elisabeth	249
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	249
Köhler, Günter PD Dr.	92
Köhler, Günter PD Dr.	164
Köhler, Günter PD Dr.	225
Köhler, Günter PD Dr.	242
Köhler, Günter PD Dr.	325
Köhn, Uwe Dr.	157
Köhn, Uwe Dr.	206
Köhn, Uwe Dr.	234
Köhn, Uwe Dr.	264
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	78
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	314
Körner, Marco Dipl.-Inf.	275
Korzhneva, Elena Dozent Dr.	61
Korzhneva, Elena Dozent Dr.	134
Korzhneva, Elena Dozent Dr.	178
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	31
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	104
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	183
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	225
Kothe, Erika Univ.Prof.	89
Kothe, Erika Univ.Prof.	263
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	83
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	318
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	320
Kozianka, Maria	128
Kozianka, Maria Dr.	128
Kozianka, Maria	178
Kozianka, Maria Dr.	178
Kozianka, Maria	308
Kozianka, Maria Dr.	308
Krivov, Alexander	82
Krivov, Alexander Prof.Dr.	82
Krivov, Alexander	156
Krivov, Alexander Prof.Dr.	155
Krivov, Alexander	221
Krivov, Alexander Prof.Dr.	221
Krivov, Alexander	246
Krivov, Alexander Prof.Dr.	246
Kroll, Thomas	43
Kroll, Thomas Prof.Dr.	43
Kroll, Thomas	113

Lehrender	Seite
Kroll, Thomas Prof.Dr.	113
Kroll, Thomas	256
Kroll, Thomas Prof.Dr.	256
Krügel, Elizabeth Marie Watts	336
Krügel, Elizabeth Marie Watts	336
Krügel, Elizabeth Marie Watts	340
Krügel, Elizabeth Marie Watts	340
Krügel, Elizabeth Marie Watts	340
Krügel, Elizabeth Marie Watts	340
Krügel, Elizabeth Marie Watts	347
Krügel, Elizabeth Marie Watts	347
Krügel, Elizabeth Marie Watts	346
Krüll, Hildegard	415
Krüll, Hildegard	415
Kühhirt, Sandra	33
Kühhirt, Sandra	106
Kühhirt, Sandra	184
Kühhirt, Sandra	237
Kuhn, Julia Prof.Dr.	62
Kuhn, Julia Prof.Dr.	122
Kuhn, Julia Prof.Dr.	244
Kuntze, Anke	413
Kuntze, Anke	413
Kuntze, Anke	413
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	76
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	148
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	179
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	32
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	105
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	213
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	231
Kusche, Ramona	277
Kusche, Ramona	277
Kusche, Ramona Dr.	277
Küspert, Klaus Univ.Prof.	314
Lämmerhirt, Kai	58
Lämmerhirt, Kai Dr. phil.	58
Lämmerhirt, Kai	290
Lämmerhirt, Kai Dr. phil.	290
Lang, Claudia	331
Lang, Claudia	331
Lang, Claudia	331
Lang, Claudia	331
Lang, Claudia	331
Lang, Claudia	333
Latta, Angelika	353
Latta, Angelika	353
Latta, Angelika	353
Latta, Angelika	352
Latta, Angelika	354
Latta, Angelika	354
Latta, Angelika	354
Leek, Sarah	340
Leek, Sarah	340
Leek, Sarah	340
Leek, Sarah	342
Leek, Sarah	342
Leek, Sarah	342
Leek, Sarah	343
Leek, Sarah	343
Leiner, Martin Univ.Prof.	25
Leiner, Martin Univ.Prof.	100
Leiner, Martin Univ.Prof.	219
Leiner, Martin Univ.Prof.	295
Leisner-Egensperger, Anna Christina	103
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof.	103
Leisner-Egensperger, Anna Christina	250
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof.	250
Leiße, Olaf PD Dr.	73
Leiße, Olaf PD Dr.	138
Leiße, Olaf PD Dr.	142
Leiße, Olaf PD Dr.	200
Leiße, Olaf PD Dr.	204
Leiße, Olaf PD Dr.	291
Leitel, Jana	415
Leitel, Jana	415
Lemke, Cornelius OA Dr.	165
Lemke, Cornelius OA Dr.	169
Lemke, Cornelius OA Dr.	186
Lemke, Cornelius OA Dr.	235
Lemke, Cornelius OA Dr.	254
Lenehan, Fergal	277
Lenehan, Fergal Dr.	277
Lenz, Daniel Univ.Prof.	152
Lenz, Daniel Univ.Prof.	207
Lenz, Daniel Univ.Prof.	246
Lenz, Daniel Univ.Prof.	280
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	73
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	150
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	231
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	288
Liebmann, Claus apl P.Dr.	92
Linde, Rainer Dr.	30
Linde, Rainer Dr.	32
Linde, Rainer Dr.	104
Linde, Rainer Dr.	105
Linde, Rainer Dr.	208
Linde, Rainer Dr.	213
Linde, Rainer Dr.	231
Linde, Rainer Dr.	298
Linde, Rainer Dr.	299
Lingelbach, Gerhard	29
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	29
Lingelbach, Gerhard	29
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	29
Lingelbach, Gerhard	102
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	102
Lingelbach, Gerhard	102
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	102
Lingelbach, Gerhard	168
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	168
Lingelbach, Gerhard	257
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	257
Lingelbach, Gerhard	283

Lehrender	Seite
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	283
Lonschinski, Martin	160
Lonschinski, Martin	160
Lonschinski, Martin	161
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	89
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	161
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	243
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	323
Lühr, Rosemarie	128
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	128
Lühr, Rosemarie	199
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	199
Lühr, Rosemarie	203
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	203
Lühr, Rosemarie	214
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	214
Lühr, Rosemarie	238
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	238
Lühr, Rosemarie	274
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	274
Lühr, Rosemarie	307
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	307
Lühr, Rosemarie	309
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	309
Lühr, Rosemarie	309
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	309
Lühr, Rosemarie	310
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	310
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	413
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	414
Machalett, Frank PD Dr.	85
Maezono, Kyoko Dr.	302
Maezono, Kyoko Dr.	302
Maezono, Kyoko Dr.	302
Majzlan, Juraj	298
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	297
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	298
Malun, Dagmar Dr. rer. nat.	89
Malun, Dagmar Dr. rer. nat.	162
Malun, Dagmar Dr. rer. nat.	197
Malun, Dagmar Dr. rer. nat.	323
Manger, Klaus	47
Manger, Klaus Univ.Prof.	47
Manger, Klaus	120
Manger, Klaus Univ.Prof.	120
Manger, Klaus	190
Manger, Klaus Univ.Prof.	190
Matuschek, Stefan	44
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	44
Matuschek, Stefan	45
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	45
Matuschek, Stefan	117
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	117
Matuschek, Stefan	118
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	118
Matuschek, Stefan	210
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	210

Lehrender	Seite
Matuschek, Stefan	224
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	224
Matuschek, Stefan	267
Matuschek, Stefan Univ.Prof.	267
Matusevich, Vladislav Dr.	320
Maurer, Marcus	76
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	76
Maurer, Marcus	150
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	150
Maurer, Marcus	245
Maurer, Marcus Vertr.-Prof. PD Dr.	245
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	83
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	86
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	156
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	167
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	254
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	321
Meinhardt, Marcela	372
Meinhardt, Marcela	372
Meinhardt, Marcela	372
Meinhardt, Marcela	372
Meinhardt, Marcela	372
Meinhardt, Marcela	373
Meinhardt, Marcela	373
Meinhardt, Marcela	373
Meinhardt, Marcela	375
Meinhardt, Marcela	375
Meinhardt, Marcela	374
Menzer, Hartmut PD Dr. Dr. rer. nat.	153
Menzer, Hartmut PD Dr. Dr. rer. nat.	220
Merklein-Lempp, Irene	160
Mettele, Gisela	36
Mettele, Gisela Prof.Dr.	36
Mettele, Gisela	107
Mettele, Gisela Prof.Dr.	107
Mettele, Gisela	201
Mettele, Gisela Prof.Dr.	201
Mettele, Gisela	269
Mettele, Gisela Prof.Dr.	269
Metzner-Fraune, Heiner PD Dr.	86
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	60
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	60
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	133
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	133
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	195
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	219
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	285
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	286
Minonne, Cinzia	367
Minonne, Cinzia	367
Minonne, Cinzia Dr. phil.	367
Minonne, Cinzia	368
Minonne, Cinzia Dr. phil.	368
Minonne, Cinzia	369
Minonne, Cinzia	369
Minonne, Cinzia	369
Minonne, Cinzia Dr. phil.	369

Lehrender	Seite
Minonne, Cinzia	370
Minonne, Cinzia Dr. phil.	369
Mirgorodsky, Daniel	159
Mirgorodsky, Daniel	159
Mlynárová, Hana	382
Mlynárová, Hana	382
Mlynárová, Hana	382
Möller, Anna	177
Möller, Anna M.A.	177
Morales-Cañadas, Esther	374
Morales-Cañadas, Esther Dr.	374
Mugrauer, Markus Dr.	84
Mugrauer, Markus Dr.	156
Mugrauer, Markus Dr.	199
Mugrauer, Markus Dr.	321
Mühling, Markus Prof. Dr.	24
Mühling, Markus Prof. Dr.	99
Mühling, Markus Prof. Dr.	211
Mull, Natalia	222
Mull, Natalia M.A.	222
Mull, Natalia	274
Mull, Natalia M.A.	274
Mull, Natalia	307
Mull, Natalia M.A.	307
Müller, Olaf Dr.	65
Müller, Olaf Dr.	126
Müller, Olaf Dr.	214
Müller, Frank Unip.Dr.-I	321
Müller-Fabbri, Francesca	368
Müller-Fabbri, Francesca	367
Müller-Wetzel, Martin	352
Müller-Wetzel, Martin	352
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	352
Müller-Wetzel, Martin	353
Müller-Wetzel, Martin	353
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	353
Müller-Wetzel, Martin	354
Müller-Wetzel, Martin	354
Müller-Wetzel, Martin	354
Müller-Wetzel, Martin Dr. phil.	354
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	77
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	80
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	80
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	313
N., N.	182
N.N.,	312
Nagler, Jörg	42
Nagler, Jörg Univ.Prof.	42
Nagler, Jörg	112
Nagler, Jörg Univ.Prof.	112
Nagler, Jörg	191
Nagler, Jörg Univ.Prof.	191
Nawrodt, Ronny Dr.	252
Nawrodt, Ronny Dr.	318
Nebes, Norbert Univ.Prof.	59
Nebes, Norbert Univ.Prof.	129
Nebes, Norbert Univ.Prof.	218

Lehrender	Seite
Neri, Sergio	128
Neri, Sergio WA	128
Neri, Sergio	217
Neri, Sergio WA	217
Neri, Sergio	308
Neri, Sergio WA	308
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	84
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	86
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	156
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	199
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	321
Neyer, Franz J. Prof.Dr.	67
Neyer, Franz J. Prof.Dr.	143
Neyer, Franz J. Prof.Dr.	197
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	20
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	21
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	95
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	96
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	215
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	232
Niedermeyer, Manfred	277
Niedermeyer, Manfred	277
Niedermeyer, Manfred	277
Niedermeyer, Manfred	277
Niedermeyer, Manfred Dr.	277
Noack, Peter	69
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	69
Noack, Peter	145
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	145
Noack, Peter	245
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	245
Nolte, Stefan Prof.Dr.	81
Nolte, Stefan Prof.Dr.	321
Oehme, Karl-Ludwig Prof.Dr.	212
Oehring, Hartmut OA Dr.	165
Oehring, Hartmut OA Dr.	169
Oehring, Hartmut OA Dr.	186
Oehring, Hartmut OA Dr.	235
Oehring, Hartmut OA Dr.	254
Ohrt, Thomas	146
Ohrt, Thomas	146
Ohrt, Thomas Dr.	146
Ohrt, Thomas	147
Ohrt, Thomas	147
Ohrt, Thomas Dr.	147
Ohrt, Thomas	170
Ohrt, Thomas	170
Ohrt, Thomas Dr.	169
Ohrt, Thomas	198
Ohrt, Thomas	198
Ohrt, Thomas Dr.	198
Ohrt, Thomas	235
Ohrt, Thomas	235
Ohrt, Thomas Dr.	235
Ohrt, Thomas	247
Ohrt, Thomas	247
Ohrt, Thomas Dr.	247

Lehrender	Seite
Ohrt, Thomas	255
Ohrt, Thomas	255
Ohrt, Thomas Dr.	255
Olsson, Lennart Univ.Prof.	91
Olsson, Lennart Univ.Prof.	164
Olsson, Lennart Univ.Prof.	170
Olsson, Lennart Univ.Prof.	324
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	158
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	186
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	70
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	139
Oppelland, Torsten apl P.Dr.	173
Ostritz, Sven	295
Ostritz, Sven PD Dr.	295
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	82
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	85
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	155
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	182
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	227
Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	281
Perkams, Matthias PD Dr.	34
Perkams, Matthias	56
Perkams, Matthias PD Dr.	56
Peter, Hans-Ulrich Dr.	92
Peter, Hans-Ulrich Dr.	162
Peter, Hans-Ulrich Dr.	164
Peter, Hans-Ulrich Dr.	186
Peter, Hans-Ulrich Dr.	225
Peter, Hans-Ulrich Dr.	242
Peter, Hans-Ulrich Dr.	325
Pfeifer, Udo Dr.	28
Pfeifer, Udo Dr.	101
Pfeifer, Udo Dr.	168
Pfeifer, Udo Dr.	283
Pfeifer, Udo Dr.	301
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	49
Pinto, Tiago de Oliveira Prof.Dr.	50
Pirrung, Bernd Michael	159
Pirrung, Bernd Michael	159
Pirrung, Bernd Michael	160
Pirrung, Bernd Michael	160
Pirrung, Bernd Michael	161
Plass, Winfried Univ.Prof.	264
Plass, Winfried Univ.Prof.	265
Plontke-Lüning, Annegret	18
Plontke-Lüning, Annegret PD Dr.	18
Plontke-Lüning, Annegret	137
Plontke-Lüning, Annegret PD Dr.	137
Plontke-Lüning, Annegret	248
Plontke-Lüning, Annegret PD Dr.	248
Pöge-Alder, Kathrin Dr. phil.	17
Pöge-Alder, Kathrin Dr. phil.	329
Pohnert, Georg Univ.Prof.	322
Popovici, Victoria Dr.	291
Popp, Jürgen Univ.Prof.	329
Pöthe, Angelika	46
Pöthe, Angelika PD Dr.	46
Pöthe, Angelika	119
Pöthe, Angelika PD Dr.	119
Pöthe, Angelika	258
Pöthe, Angelika PD Dr.	258
Predel, Reinhard PD Dr.	90
Predel, Reinhard PD Dr.	162
Predel, Reinhard PD Dr.	168
Predel, Reinhard PD Dr.	206
Predel, Reinhard PD Dr.	263
Qualmann, B. Univ.Prof.	166
Qualmann, B. Univ.Prof.	207
Qualmann, B. Univ.Prof.	251
Radziej, Fabienne	366
Radziej, Fabienne	366
Radziej, Fabienne	366
Radziej, Fabienne	366
Radziej, Fabienne	367
Radziej, Fabienne	367
Reichenbach, Jürgen R. Univ.Prof.	319
Reineck, Natia M.A.	278
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	125
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	236
Reinisch, Bettina	279
Reinisch, Bettina M. A.	279
Rettke, Katja	300
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	166
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	207
Rhode, Heidrun PD Dr. med. habil.	251
Richter, Joachim	12
Richter, Joachim	12
Richter, Joachim	394
Richter, Joachim	395
Rieger, Hans-Martin PD Dr.	25
Ries, Klaus apl P.Dr.	51
Roa, Jorge	373
Roa, Jorge	373
Roa, Jorge	372
Roa, Jorge	374
Roa, Jorge	374
Roa, Jorge	373
Robl, Christian Univ.Prof.	157
Robl, Christian Univ.Prof.	185
Robl, Christian Univ.Prof.	212
Robl, Christian Univ.Prof.	264
Römer, Christine HSD Dr.	53
Römer, Christine HSD Dr.	121
Römer, Christine HSD Dr.	247
Römer, Christine HSD Dr.	303
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	92
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	164
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	225
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	242
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	325
Rosenthal, Caroline	208
Rosenthal, Caroline Prof.Dr.	208
Rosenthal, Caroline	260
Rosenthal, Caroline Prof.Dr.	260

Lehrender	Seite
Rosenthal, Caroline	305
Rosenthal, Caroline Prof.Dr.	305
Rothermund, Klaus	68
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	68
Rothermund, Klaus	144
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	144
Rothermund, Klaus	236
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	236
Roux, Manfred	314
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	105
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	252
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	74
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	148
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	196
Runst, Thomas Prof.Dr.	152
Runst, Thomas Prof.Dr.	216
Rüssel, Christian Univ.Prof.	169
Rzanny, Angelika Dr.	166
Rzanny, Angelika Dr.	175
Sander, Hans-Jochen	116
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	116
Sander, Hans-Jochen	193
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	193
Schäfer, Martin	260
Schäfer, Martin	260
Schäfer, Martin Dr.	260
Scheika, Heike	414
Schilling, Klaus Dr.	166
Schilling, Klaus Dr.	207
Schilling, Klaus Dr.	251
Schirmer, Uwe	41
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	41
Schirmer, Uwe	111
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	111
Schirmer, Uwe	215
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	215
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	76
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	93
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	148
Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	226
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	62
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	65
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	122
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	123
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	195
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	209
Schmidt, Georg	39
Schmidt, Georg Univ.Prof.	39
Schmidt, Georg	109
Schmidt, Georg Univ.Prof.	109
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	165
Schmidt, Martin Dr.	166
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	182
Schmidt, Martin Dr.	207
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	227
Schmidt, Georg	240
Schmidt, Georg Univ.Prof.	240

Lehrender	Seite
Schmidt, Martin Dr.	251
Schmidt, Thomas M.A.	285
Schmidt, Rosemarie	379
Schmidt, Rosemarie	380
Schmidt, Rosemarie	380
Schmidt, Rosemarie Dr.	379
Schmidt, Rosemarie	380
Schmidt, Rosemarie	380
Schmidt, Rosemarie Dr.	380
Schmidt, Rosemarie	381
Schmidt, Rosemarie Dr.	381
Schmidt-Funke, Julia Annette	271
Schmidt-Funke, Julia Annette Dr.phil.	271
Schmitz, Bertram Prof.Dr.	27
Schmitz, Bertram Prof.Dr.	28
Schneider, Florian	296
Schneider, Florian Dr.	296
Schöbel, Konrad Dr.	77
Schöbel, Konrad Dr.	313
Schönherr, Roland PD Dr.	263
Schreer, Heike Dr.	158
Schreer, Heike Dr.	185
Schreyer, Katharina OA PD Dr.	246
Schröter, Axel PD Dr.	50
Schuhmann, Roland	173
Schuhmann, Roland Dr. phil.	173
Schuhmann, Roland	251
Schuhmann, Roland Dr. phil.	250
Schuhmann, Roland	310
Schuhmann, Roland Dr. phil.	309
Schuhmann, Roland	310
Schuhmann, Roland Dr. phil.	310
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	77
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	313
Schult, Janette	69
Schult, Janette	69
Schult, Janette	145
Schult, Janette	145
Schult, Janette	174
Schult, Janette	174
Schulz, Marcel	352
Schulz, Marcel	352
Schumm, Petra PD Dr.	64
Schumm, Petra PD Dr.	125
Schumm, Petra PD Dr.	217
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	153
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	203
Schütze, Dieter PD Dr. PD Dr.	220
Schwarze, Birgit	378
Schwarze, Birgit	378
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	67
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	144
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	216
Seidel, Paul Univ.Prof.	84
Seidel, Paul Univ.Prof.	321
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	59
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	129

Lehrender	Seite
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	223
Serena, Enrico	368
Serena, Enrico	368
Serena, Enrico	369
Serena, Enrico	369
Seufert, Wolfgang	75
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	75
Seufert, Wolfgang	149
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	149
Seufert, Wolfgang	202
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	202
Sickel, Winfried apl P.Dr.	167
Sickel, Winfried apl P.Dr.	226
Sieber, Julia	339
Sieber, Julia	339
Sieber, Julia	340
Sieber, Julia	340
Sieber, Julia	340
Siegel, Steffen	66
Siegel, Steffen Prof.Dr.	66
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	143
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	183
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	53
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	120
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	252
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	266
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	303
Slavtchev, Viktor Dr.	301
Slinn, Hazel Ann	336
Slinn, Hazel Ann Dr.	336
Slinn, Hazel Ann	337
Slinn, Hazel Ann Dr.	337
Slinn, Hazel Ann	343
Slinn, Hazel Ann	343
Slinn, Hazel Ann Dr.	343
Slinn, Hazel Ann	349
Slinn, Hazel Ann	349
Slinn, Hazel Ann Dr.	349
Smarczyk, Bernhard	55
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	55
Smarczyk, Bernhard	136
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	136
Smarczyk, Bernhard	218
Smarczyk, Bernhard PD Dr.	218
Sorge, Sabine	225
Spehr, Christopher PD Dr.	23
Spehr, Christopher PD Dr.	98
Spehr, Christopher PD Dr.	211
Spehr, Christopher PD Dr.	253
Spehr, Christopher PD Dr.	293
Spielmann, Christian Prof.Dr.	246
Spröde, Jörn-Holger	391
Stanek, Sylvia	147
Stanek, Sylvia Dr.	147
Stanek, Sylvia	169
Stanek, Sylvia Dr.	169
Stanek, Sylvia	198
Stanek, Sylvia Dr.	198
Stanek, Sylvia	255
Stanek, Sylvia Dr.	255
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	68
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	144
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	228
Stickler, Timo	54
Stickler, Timo PD Dr.	54
Stickler, Timo	135
Stickler, Timo PD Dr.	135
Stickler, Timo	237
Stickler, Timo PD Dr.	237
Stölzl, Christoph Prof.Dr.	52
Strohschneider, Stefan	126
Strohschneider, Stefan Univ.Prof.	126
Strohschneider, Stefan	178
Strohschneider, Stefan Univ.Prof.	178
Süß, Dietmar	38
Süß, Dietmar Dr.	37
Süß, Dietmar	109
Süß, Dietmar Dr.	108
Süß, Dietmar	203
Süß, Dietmar Dr.	203
Sygusch, Ralf	225
Sygusch, Ralf Prof.Dr.	225
Synegianni, Stella	392
Synegianni, Stella	392
Tajani, Larbi	389
Tajani, Larbi	389
Tajani, Larbi	389
Tajani, Larbi	389
Tajani, Larbi	389
Tajani, Larbi	390
Tajani, Larbi	390
Teipel, Dieter	147
Teipel, Dieter Univ.Prof.	147
Teipel, Dieter	221
Teipel, Dieter Univ.Prof.	221
Teipel, Dieter	225
Teipel, Dieter Univ.Prof.	225
Thiel, Rainer	57
Thiel, Rainer Prof.Dr.	57
Thiel, Rainer	259
Thiel, Rainer Prof.Dr.	259
Timmermann, Heiner	38
Timmermann, Heiner	38
Timmermann, Heiner	38
Timmermann, Heiner	38
Timmermann, Heiner	38
Timmermann, Heiner Hon.prof.	38
Tongay, Pervin	393
Tongay, Pervin	393
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	87
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	159
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	257
Trempler, Jörg	66
Trempler, Jörg PD Dr.	66

Lehrender	Seite
Trimpop, Rüdiger	69
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	69
Trimpop, Rüdiger	145
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	145
Trimpop, Rüdiger	210
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	210
Tsochos, Charalampos	56
Tsochos, Charalampos PD Dr.	56
Tsochos, Charalampos	136
Tsochos, Charalampos PD Dr.	136
Tsochos, Charalampos	188
Tsochos, Charalampos PD Dr.	188
Tuite, Kevin Prof.Dr.	279
Tuite, Kevin Prof.Dr.	289
Tünnermann, Andreas Univ.Prof.	81
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	61
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	61
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	134
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	134
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	178
van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof.	201
Venus, Rainer Dipl.-Math.	15
Venus, Rainer Dipl.-Math.	398
Vielberg, Meinolf	58
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	58
Vielberg, Meinolf	138
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	138
Vielberg, Meinolf	238
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	238
Vielberg, Meinolf	259
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	259
Viereck-Götte, Lothar	87
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	87
Viereck-Götte, Lothar	89
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	88
Viereck-Götte, Lothar	160
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	160
Viereck-Götte, Lothar	248
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	248
Vogel, Manuel Prof.Dr.	22
Vogel, Manuel Prof.Dr.	97
Vogel, Manuel Prof.Dr.	241
Vogel, Manuel Prof.Dr.	257
Vogel, Jörg Dr.	276
Voigt, Thomas	87
Voigt, Thomas	159
Voigt, Thomas	247
Volkmann, Laurenz	59
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	59
Volkmann, Laurenz	114
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	114
Volkmann, Laurenz	176
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	176
Volkmann, Laurenz	199
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	198
Volkmann, Laurenz	304
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	304
Völksch, Günter Dr.	322
Völzke, Mathias	146
Völzke, Mathias	146
Völzke, Mathias	146
Völzke, Mathias	207
Völzke, Mathias	208
Völzke, Mathias	207
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	49
von Petersdorff, Dirk	45
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	45
von Petersdorff, Dirk	118
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	118
von Petersdorff, Dirk	223
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	223
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	31
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	104
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	244
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	255
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	299
Walter, Rolf Univ.Prof.	30
Walter, Rolf Univ.Prof.	103
Walter, Rolf Univ.Prof.	198
Walter, Philipp	273
Walter, Philipp M.A.	272
Walter, Rolf Univ.Prof.	298
Weber, Albin Univ.Prof.	152
Weber, Albin Univ.Prof.	194
Weber, Albin Univ.Prof.	243
Weber, Wolfgang	353
Weber, Wolfgang	353
Weber, Wolfgang	353
Weber, Wolfgang	353
Weber, Wolfgang	352
Weidner, Harry	412
Weidner, Harry	412
Weidner, Harry	412
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	157
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	185
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	212
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	264
Weigel, Daniel	282
Weigel, Daniel Dipl.-Phys.	281
Weiß, Felix	80
Weiß, Dieter PD Dr.	264
Well, Helmut Prof. Dr.	48
Well, Helmut Prof. Dr.	305
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	35
Welsch, Martin Hon.prof. Dr.	79
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	130
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	204
Welsch, Martin Hon.prof. Dr.	315
Wermke, Michael Univ.Prof.	27
Werner, Falk	146
Werner, Falk Dr.	146
Werner, Falk	147
Werner, Falk	147
Werner, Falk Dr.	147

Lehrender	Seite
Werner, Falk	169
Werner, Falk	170
Werner, Falk Dr.	169
Werner, Falk	178
Werner, Falk Dr.	177
Werner, Falk	198
Werner, Falk	198
Werner, Falk Dr.	198
Werner, Falk	255
Werner, Falk	255
Werner, Falk Dr.	255
Wesch, Werner Univ.Prof.	86
Wesch, Werner Univ.Prof.	322
Wesche, Tilo PD. Dr.	35
Wesche, Tilo PD. Dr.	131
Wesche, Tilo PD. Dr.	232
Westerhausen, Tamsen	342
Westerhausen, Tamsen	342
Westerhausen, Tamsen	348
Westerhausen, Tamsen	348
Westerhausen, Tamsen	348
Westerhausen, Tamsen	348
Wiegand, Susanne Dr.	296
Wiegand, Susanne Dr.	297
Wierzbicka-Wieczorek, Maria	298
Wiesing, Lambert	36
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	36
Wiesing, Lambert	131
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	131
Wiesing, Lambert	241
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	241
Willems, Gottfried	46
Willems, Gottfried Prof.Dr.	46
Willems, Gottfried	119
Willems, Gottfried Prof.Dr.	119
Willems, Gottfried	256
Willems, Gottfried Prof.Dr.	256
Windisch, Rupert Univ.Prof.	33
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	157
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	206
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	234
Wunderlich, Anne	181
Xiao, Hua	349
Xiao, Hua	349
Xiao, Hua	350
Xiao, Hua	350
Xiao, Hua	350
Xiao, Hua	350
Zähle, Martina Univ.Prof.	154
Zähle, Martina Univ.Prof.	174
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	80
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	316
Zeilfelder, Susanne	187
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	187
Zeilfelder, Susanne	244
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	244
Zeilfelder, Susanne	309
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	309
Zeilfelder, Susanne	310
Zeilfelder, Susanne PD Dr.	310
Ziegler, Sabine	208
Ziegler, Sabine Dr.	208
Ziegler, Sabine	308
Ziegler, Sabine Dr.	308
Zimmer, Geraldine Dr.	90
Zimmer, Geraldine Dr.	162
Zimmer, Geraldine Dr.	181
Zimmer, Geraldine Dr.	323
Zimmermann, Bernd Univ.Prof.	317
Zinke, Robert	277
Zinke, Robert	277
Zinke, Robert	277

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:
Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester